mlung
886

886

Sammlung
1886

9881

Sammlung 1886

EB_KGM-B_SLG_LZ_1886-1886

1886/1 – 1886/1215 (Jahrgang / Laufnummer)

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1886.

FILM NR.

BESONDERE ANGABEN:

DURCH: AUFGENOMMEN AM:

Form. 143 0/2217

1886.

No:	Datum.	Name und Adresse.	Gegenstand.		Instrum.	Buch, Kunst, Druck, Papier etc.	Photogr.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Horn, Plastik etc.	Varia
1–11.	13/1.	Ausstellungs-Kommission. —	Compos.-Holzschnitte.		.	.	.	.	.	.	11	.
12.	14/1.	Hoehne in Berlin.	Buchdruck-Erzeugn.		.	.	.	.	.	.	1	.
13–25.	21/1.	Ausstellungs-Kommission von Lg. St. 77, 1–13.	13/19.	7 Koffer.	7	.	.	.	.	.	.	.
			20/21.	Stempel-Apparate.	.	.	2	.	.	.	.	.
			22.	Abreißbuchstaben-Maschine.	.	.	.	.	1	.	.	.
			23/24.	Plattirte Bronze.	.	.	.	.	2	.	.	.
			25.	Reißzeug-Maschine.	.	.	.	.	1	.	.	.
26–52.	23/1.	Frl. L. Fournier in Rosen.	Klavier für Tastenspiel- und Notenspielmaschine.		.	.	.	27	.	.	.	.
53.	26/1.	G. Levy in Berlin.	Glasphotographien.		.	.	1	.	.	.	.	.
54.	"	P. Schulze in Crefeld.	Buchdruck.		1	.	.	.	.	.	.	.
55.	"	Compt. Stannius z. Z. in Berlin.	"		1	.	.	.	.	.	.	.
56.	27/1.	C. W. Fleischmann in München.	Holz-Mosaik-Arbeiten.		.	.	.	.	1	.	.	.
57.	"	Frau Junk in Berlin.	Holz-Tapeten.		.	.	1	.	.	.	.	.
58–62.	3/2.	v. Bitter "	Porzellan.		.	.	5	.	.	.	.	.
63.	4/2.	Dr. Bode "	Tischplatte-Holz.		.	.	.	.	.	.	1	.
64–72.	"	E. Lotzen "	Schmuckgegenstände aus Asbest.		.	.	.	9	.	.	.	.
73–78.	12/2.	Löbner "	Photographien.		.	.	.	.	6	.	.	.
79.	"	L. Stern in München.	Kommunbrokat.		1	.	.	.	.	.	.	.
80.	"	Pet. Jos. Schmitz in Cöln.	Buchdruck.		1	.	.	.	.	.	.	.
81–89.	13/2.	Germann in Berlin.	Holzmodelle.		.	.	.	.	.	.	9	.
90.	"	Dr. F. Jagor "	Druck.		1	.	.	.	.	.	.	.
91.	17/2.	Toni Schmitz in Cöln.	Kleidungsstücke.		1	.	.	.	.	.	.	.
			Transport		13	.	9	36	11	.	22	.

1886.

2.

No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Anzahl.	Leder, Leder, Hosf, Lederwaaren etc.	Porzellan.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Bronze etc.	Möbel.	Holz, Schnitzerei, Farbe, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	13	.	9	36	11	.	22	.
92.	19/2.	Löbner in Berlin.	Zifferblatt-Emaile.	.	.	.	.	1	.	.	.
93.	22/2.	C. Hainauer do.	Zigarrenetui-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
94-95.	25/2.	F. Böhler in München. 94.	Degen.	1	.	.	.	.	.	.	.
		95.	Modellirmesser.	.	.	.	.	.	.	1	.
96-97.	26/2.	Gumprecht in Berlin.	Haar-Zeugnisse.	.	.	2	.	.	.	.	.
98.	"	Amelang's Buchhandlung do. —	Lesezirkel.	.	1	.	.	.	.	.	.
99-100.	"	W. A. Ewald do. — 99.	Gasketten-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
		100.	Tuch — do.	.	.	.	.	1	.	.	.
101.	"	B. Bibo do.	Porte.	1	.	.	.	.	.	.	.
102.	1/3.	A. Schmalz in Passau.	Schlüsselgarnitur-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
103.	"	Permanente Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar.	Büsten-Zeugnisse.	.	.	1	.	.	.	.	.
104.	2/3.	C. Probst in Stuttgart.	Schmuckgegenstände.	1	.	.	.	.	.	.	.
105.	"	Lasar in Berlin.	Tasse-Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
106-107.	3/3.	Th. Fischer do.	Flacon-Eisenguß.	.	.	.	.	2	.	.	.
108-118.	4/3.	B. Bibo do.	Tasse.	11	.	.	.	.	.	.	.
119-125.	5/3.	Toni Schmitz in Cöln.	do.	7	.	.	.	.	.	.	.
126.	"	Pet. Jos. Schmitz do.	Handstöcke.	1	.	.	.	.	.	.	.
127-145.	"	F. Hamburger in Frankfurt a/M.	Tasse.	19	.	.	.	.	.	.	.
146-148.	12/3.	E. du Vignau in Ispahan. 146.	Vase-Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
		147.	do. Zeugnis.	.	.	1	.	.	.	.	.
		148.	Krüge — do.	.	.	1	.	.	.	.	.
149-150.	16/3.	Permanente Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar.	Schale und Tasse-Zeugnis.	.	.	2	.	.	.	.	.
			Transport	54	1	18	36	17	.	24	.

1886.

3. No:	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textilw.	Leder, Linden, Kof. Pelzw. etc.	Porzellan.	Gold und Silberw.	Metall, Eisen, Emaille etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Bein, Mosaik etc.	3, Varia.
			Transport	54	1	18	36	17	.	24	.
151.	16/3.	Compte Travers in Kairo.	Holz-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
152.											
153.	18/3.	Comm zur Besorgung des Ausstellungs-Objekts in Berlin.	Glasgegenstand für Ausstellungszwecken.	.	.	.	.	.	.	.	1
154–159.	"	J. Böhler in München.	154/5. Stockwerk-Eisen.	.	.	.	.	2	.	.	.
			156. Kappgriff – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			157. Schraube – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			158. Kappgriff-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			159. Kappgriff – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
160–167.	"	L. Helbing in Nürnberg.	160. Schirmstöcke-Bronze.	.	.	1	.	.	.	.	.
			161. Kappstock-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			162. Stockbeschlag-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			163. Stock-Messing.	.	.	.	.	1	.	.	.
			164. Schirmstock-Silber.	.	.	.	1	.	.	.	.
165–167.	19/3.	R. Reinecke in Hildesheim.	Composition.	.	.	3	.	.	.	.	.
168–169.	"	B. Bibo in Berlin.	Taschen-Ton.	.	.	2	.	.	.	.	.
170–173.	20/3.	A. S. Drey in München.	Koffer.	4	.	.	.	.	.	.	.
174.	"	R. Koch do.	Reisekoffer.	1	.	.	.	.	.	.	.
175–179.	"	Neven in Cöln.	Koffer.	5	.	.	.	.	.	.	.
180–205.	"	Toni Schmitz do.	do.	26	.	.	.	.	.	.	.
206–231.	"	Königl. Gewehr-Sammlung in Crefeld.	do.	26	.	.	.	.	.	.	.
232–248.	22/3.	W. J. Mercken in Aachen.	do.	17	.	.	.	.	.	.	.
249.	"	Schützen-Verein in Crefeld.	1/2 Pferd.	1	.	.	.	.	.	.	.
250.	23/3.	Dr. Bode in Berlin.	Gebetbuch.	.	.	.	.	.	.	1	.
251.	24/3.	A. Scheerer in Thun.	Pfeife-Ton.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Transport	134	1	25	37	26	–	26	1

1886.

4. No.	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textilen.	Leder, Leder-, Kurz-, Posamenten etc.	Papier.	Gold- und Silber.	Metall, Eisen, Emaille etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Haar, Kopfputz etc.	4. Varia
			Transport	134	1	25	37	26	–	26	1
252.	24/3.	Herzog in Berlin.	Schirme-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
253.	"	Krugmann & Haarhaus in Elberfeld.	Bronzepulver.	1	.	.	.	.	.	.	.
254–259.	29/3.	Auktion Mirschel in Stuttgart.	Photographien.	.	.	6	.	.	.	.	.
260.	"	Fräulein Auksch durch H. Pabst.	Schirmgestell-Silber.	.	.	.	1	.	.	.	.
261–263.	30/3.	Prof. Dr. Günther in Berlin.	Glasphotale p.	.	.	3	.	.	.	.	.
264–268.	1/4.	Auktion Lepke do.	264. Kopfputz-Silb. mvg.	.	.	.	1	.	.	.	.
			265. Tellerpuck-Gold.	.	.	.	1	.	.	.	.
			266. Paar Ohrringe-Silb. mvg.	.	.	.	1	.	.	.	.
			267. Knopfgarnitur-Silb. & Gold.	.	.	.	1	.	.	.	.
			268. Ring-Gold.	.	.	.	1	.	.	.	.
269–270.	"	Auktion Leipziger.	Coupon-Seide.	.	.	.	.	.	.	2	.
271–296.	"	Giorio durch P. Lewinsohn in Berlin.	Hüte.	26	.	.	.	.	.	.	.
297–298.	2/4.	Frau Bloem in Schöneberg.	Kinderhüte-Wollstoff.	.	.	.	.	.	.	.	2
299–303.	"	Angiolini in Bologna.	299. Tulle-Garnituren.	.	.	1	.	.	.	.	.
			300. Bildereinfassungen-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			301. do. Horn.	.	.	.	.	.	.	1	.
			302/3. Crayon-Reißfedern.	.	.	.	.	2	.	.	.
304–305.	5/4.	Frau A. Beck in Rotenbeck.	Tulle-Garnituren.	.	.	2	.	.	.	.	.
306–307.	6/4.	Lüders in Berlin.	Zigarren-do.	.	.	2	.	.	.	.	.
308.	"	C. Probst in Stuttgart.	Bürstenbinderwaaren.	1	.	.	.	.	.	.	.
309.	9/4.	Toni Schmitz in Cöln.	Bürstenbinderwaaren.	1	.	.	.	.	.	.	.
310–315.	12/4.	G. Levy in Berlin.	310. Fond-Garnituren.	.	.	1	.	.	.	.	.
			311. Tournüren-do.	.	.	1	.	.	.	.	.
			312. Spitzkamm-Horn.	.	.	1	.	.	.	.	.
			313. Haarkamm-do.	.	.	1	.	.	.	.	.
			314/5. Fassons-do.	.	.	2	.	.	.	.	.
316–319.	"	Dr. Schmitzen in Cöln.	Hüte.	4	.	.	.	.	.	.	.
			Transport	167	1	45	43	29	–	30	3

1886.

5. No.	Datum	Name und Wohnort.		Gegenstand.	Instrum.	Druck, Lack, Horn, Porzellan etc.	Holz	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Leder, Haar, Mosaik etc.	5. Varia.
				Transport	167	1	45	43	29	–	30	3
320.	20/4.	Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums in Berlin.		Buchbinder-Silber.	.	.	.	1	.	.	.	.
321–330.	21/4.	E. Schneider in Basel.	321.	Spritzmodel-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			322.	Tabletmodel – do.	.	.	.	.	.	.	1	.
			323.	Lagerbüchse – do.	.	.	.	.	.	1	.	.
			324/5.	Pillen-Eisen.	.	.	.	.	2	.	.	.
			326.	Kapselform – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			327.	Passpartout – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			328.	Stückform – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			329/30.	Pillen – do.	.	.	.	.	2	.	.	.
331–336.	22/4.	R. Wagner in Berlin.		Spannwerkzeug-Silber.	.	.	.	6	.	.	.	.
337–338.	28/4.	D. Vollgold & Sohn do.		Gravuren, Kupferdruck.								
			337.	Stechen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			338.	Fassen.	.	.	.	.	1	.	.	.
339–341.	30/4.	R. Duseigneur in Lyon.	339.	Fassen-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			340.	Pferde-Façonen.	.	.	1	.	.	.	.	.
			341.	Deckel – do.	.	.	1	.	.	.	.	.
342–343.	3/5.	Louis Ehrman in Berlin.		Gold- & Kautschuk-Silberspielereien.	.	.	.	2	.	.	.	.
344–346.	"	Toni Schmitz in Cöln.	344/5.	Opernkasten-Form.	.	.	2	.	.	.	.	.
			346.	Fläsje – do.	.	.	1	.	.	.	.	.
347–400.	9/5.	P. Riebeck in Halle a/S. und dann Nachlass des Dr. Emil Riebeck.		54 Pinzetten:								
			347/8.	Kautschukpfeife-Bronze.	.	.	.	.	2	.	.	.
			349/51.	Pfeifen – do.	.	.	.	.	3	.	.	.
			352.	Kautschukpfeife – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			353.	Cylinderkopf-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			354.	Dose – Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			355.	Teller – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			356.	Pfeife – Silber.	.	.	.	1	.	.	.	.
			357.	Pfeife – Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			358.	Kelle – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			359.	do. – Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			360.	Hirschhorn – do.	.	.	.	.	.	.	1	.
				Transport	167	1	50	53	49	1	35	3

1886.

6.

№	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textilw.	Leder, Leder, Kork, Flechtw. etc.	Papierw.	Gold und Silberw.	Metall, Eisen, Emaille etc.	Möbel.	Holz, Steinbaum, Bein, Elfenbein, Horn, Plastik etc.	Varia.
			Transport	167	1	50	53	49	1	35	3
			361. Brosche - Porzellan.	"	"	1	"	"	"	"	"
			362. Perlen - Porzellan.	"	"	1	"	"	"	"	"
			363/70. Kinderspielwaaren - Holz.	"	"	8	"	"	"	"	6
			371/6. Handspiegeln - "	"	"	"	"	"	"	"	"
			377/8. Uhren - Eisen.	"	"	"	"	2	"	"	"
			379. Lampe - do.	"	"	"	"	1	"	"	"
			380. Reisenecessaire - Leder.	"	"	"	"	1	"	"	"
			381/2. Uhren - Messing.	"	"	"	"	2	"	"	"
			383/4. Uhrschlüssel - Stahl.	"	"	"	"	2	"	"	"
			385. Uhrgewichte do.	"	"	"	"	1	"	"	"
			386. Brosche - Porzellan.	"	"	1	"	"	"	"	"
			387/8. Tassen - do.	"	"	2	"	"	"	"	"
			389/92. Broderie - Stoffe.	4	"	"	"	"	"	"	"
			393. Uhren - Horn.	"	"	1	"	"	"	"	"
			394. Uhrfüsse - Holz.	"	"	"	"	"	"	1	"
			395. Uhren - Knochen.	"	"	"	"	1	"	"	"
			396. do. - Messing.	"	"	"	"	1	"	"	"
			397. Stoffe - Filz.	"	"	"	1	"	"	"	"
			398/9. Taschen - do.	"	"	"	2	"	"	"	"
			400. Zimmer-Verzierung.	"	"	"	"	"	"	1	"
401-547.	6/5.	Th. Graf in Wien.	Stoffe - abzugeben.	147	"	"	"	"	"	"	"
548-551.	14/5.	Guérin in Avignon.	548. Kurbeln - Eisen - Holz.	"	"	"	"	"	1	"	"
			549/50. Wandhaken - Eisen.	"	"	"	"	2	"	"	"
			551. Schlüssel - Bronze.	"	"	"	"	1	"	"	"
552-553.	"	Tagini in Dijon.	552. Pfeifen - Holz.	"	"	"	"	"	1	"	"
			553. Uhrgehäuse - do.	"	"	"	"	"	"	1	"
554-558.	"	Récappé in Paris.	554. Tamburgarnituren - Eisen.	"	"	"	"	1	"	"	"
			555. Hakenverschluss - do.	"	"	"	"	1	"	"	"
			556. Schutzverschluss - do.	"	"	"	"	1	"	"	"
			557. Fensterfüllung - Holz.	"	"	"	"	"	"	1	"
			558. Oberlichtgitter - Eisen.	"	"	"	"	1	"	"	"
559-564.	"	Boy in Paris.	559/60. Uhrenfüllungen - Holz.	"	"	"	"	"	"	2	"
			561/4. Stoffe.	4	"	"	"	"	"	"	"
565-569.	"	Französ. Ausweis Buchhdl. Dr. Lehsing.	565. Schlösser u. Laden - Eisen.	"	"	"	"	2	"	"	"
			567. Tellerlappen - Leder.	"	1	"	"	"	"	"	"
			568/9. Figuren z. Leuchter - Bronze.	"	"	"	"	2	"	"	"
			Transport	322	2	64	56	71	3	41	9

Neue Münze

7. 1886.

No:	Datum	Name und Wohnort		Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
				Transport	322	2	64	56	71	3	41	9
570-595.	14/5.	Fulgence in Paris.		Stoffe.	26	.	.	.	.	.	.	.
596-599.	15/5.	Freifrau v. Seydlitz u. Kurzbach in Dresden.		Schmucksachen.	.	.	.	4	.	.	.	.
600-604.	17/5.	Dr: Bode in Berlin.		Teppiche.	5	.	.	.	.	.	.	.
605.	18/5.	W. Gumprecht do.		Mörser-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
606-608.	20/5.	Lagache in Marseille.	606.	Gehäuse-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			607/8.	Wandleuchter-Eisen.	.	.	.	.	2	.	.	.
609-622.	24/5.	Zischank aus München.	609.	Thürklopfer-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			610.	Lampenständer-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			611.	Gabel u/Bronzegriff.	.	.	.	.	1	.	.	.
			612/3.	Sammtstoffe.	2	.	.	.	.	.	.	.
			614/6.	Buntpapier.	.	3	.	.	.	.	.	.
			617/21.	Stoffe.	5	.	.	.	.	.	.	.
			622.	Anhänger-Silber.	.	.	.	1	.	.	.	.
623.	27/5.	Dr: Bode in Berlin.		Rahmentheil-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
624 ab.	"	R. Wagner do.		Paar silb. Knöpfe.	.	.	.	1	.	.	.	.
625/39.	28/5.	Angiolini in Bologna.		15 Stoffe pp.	15	.	.	.	.	.	.	.
640/1.	"	G. Lewy in Berlin.	640.	Messer-Messing	.	.	.	.	1	.	.	.
			641.	Gabel- do.	.	.	.	.	1	.	.	.
642-643.	"	Zuber in Venedig.	642.	Beckenständer-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			643.	Wandleuchter- do.	.	.	.	.	1	.	.	.
644-655.	7/6.	v. Radowitz in Constantinopel.		Thongefäße.	.	.	12	.	.	.	.	.
656-667.	8/6.	Boisleve in Paris.		Stoffe.	12	.	.	.	.	.	.	.
668.	15/6.	L. Helbing in Nürnberg.		Eis. Kette.	.	.	.	.	1	.	.	.
669-670.	17/6.	Zischank in München.		Stoffe.	2	.	.	.	.	.	.	.
671.	19/6.	A. Lewy in Berlin.		Buchdeckel-Leder	.	1	.	.	.	.	.	.
672.	21/6.	Königl. Gewerbe-Sammlung in Crefeld.		Seidenstoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
				Transport	390	6	76	62	82	3	43	9

8. 1886.

No.	Datum.	Name und Wohnort.		Gegenstand.	Instrum.	Uhr, Taxen, Drosch. Koffer etc.	Waffen.	Gold und Silber.	Metalle, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Haar, Wachs etc.	Varia.
				Transport	390	6	76	62	82	3	43	9
673-674.	22/6.	Schneider in Mainz.		Bruchbänder.	2	.	.	.	.	.	.	.
675-677.	"	Bardini in Florenz.		Damascirte Hauen	.	.	.	.	.	.	3	.
678.	"	G. Basini in Mailand.		Bronze-Platte.	.	.	.	.	1	.	.	.
679.	23/6.	Freifrau v. Sierstorpff-Cramm in Freiburg.		Tasse-Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
680-690.	"	A. Mercieux in Genf.		Goldgewichtsmünzen.	.	.	.	.	.	.	11	.
691-703.	26/6.	J. Oberdorfer in Augsburg.	691.	Oberlichtzieher-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			692.	Ausdrückzapfen- do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			693.	Stichkloben- do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			694.	Schärfmesser- do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			695/8.	Stoßer- do.	.	.	.	.	4	.	.	.
			699.	Lichtstocher- do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			700.	Zirkelrocken-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			701.	Schaftbrett- do.	.	.	.	.	.	.	1	.
			702.	Zapfel- do.	.	.	.	.	.	.	1	.
			703.	Zirkelrocken-Holz.	.	.	1	.	.	.	.	.
704-705.	29/6.	P. Schulze in Crefeld.		Bruchbänder.	2	.	.	.	.	.	.	.
706-713.	"	Dr. F. Bock z. Z. in Kairo.	706/8.	Zirkelklappen-Holz.	.	.	.	.	.	.	3	.
			709.	Zirkelrosmen- do.	.	.	.	.	.	.	1	.
			710.	Zirkelfüße- do.	.	.	.	.	.	.	1	.
			711.	Zum Hebelfüßen Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			712.	do. Hebelfüßen Holz	.	.	.	.	.	.	1	.
			713.	Bruchbänder.	1	.	.	.	.	.	.	.
714.	"	A. Hartel in Leipzig.		Pottpourri-Holz.	.	.	1	.	.	.	.	.
715-716.	"	H. Heilbronner in Berlin.	715.	Tanzlehrmodell-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			716.	Spielkugel-Horn.	.	.	1	.	.	.	.	.
717-718.	"	Gräfl. Ober Reg. Rath Lüders do.		Bruchbänder.	.	.	2	.	.	.	.	.
719-721.	2/7.	F. Böhler in München.	719.	Schrauben-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			720.	Schraubern-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			721.	Bruchband.	1	.	.	.	.	.	.	.
722.	"	Giesio Nachf. P. Lewinsohn in Berlin.		Bruchbrokat.	1	.	.	.	.	.	.	.
				Transport	397	6	82	62	94	3	68	9

9. 1886.

9. №	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textilen.	Leder, Federn, Horn, Borsten etc.	Holz, Korbwaaren.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Gewehre etc.	Kohle.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	9. Varia.
			Transport	397	6	82	62	94	3	68	9
723–729.	9/7.	Jos. Beust in Brüssel.	Indische Schnitzsachen.	.	.	7	.	.	.	.	.
730.	10/7.	Kgl. Ober-Reg.-Rath Lüders in Berlin.	Javanische Holz.	.	.	1	.	.	.	.	.
731–732.	"	Prof. Dr. Lessing do.	Indianerstoffe.	2	.	.	.	.	.	.	.
733–735.	12/7.	F. Spengel in München. 733.	Compel-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
		734/5.	Capitäler do.	.	.	.	.	.	.	2	.
736.	14/7.	Eckardt in Naumburg a/S.	Tücher.	1	.	.	.	.	.	.	.
737.	"	Dr. F. Bock z. Z. in Kairo.	Indianerstoffe.	1	.	.	.	.	.	.	.
738.	"	B. Bibo in Berlin.	Arabische Stoffe.	1	.	.	.	.	.	.	.
739.	16/7.	Ed. Wiggerts in Hamburg.	Tapa-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
740.	17/7.	F. Neuen in Cöln.	Decken-gestickt.	1	.	.	.	.	.	.	.
741.	20/7.	D. Vollgold & Sohn in Berlin.	Trauring-galv. Waare.	.	.	.	.	1	.	.	.
742.	21/7.	Walter do.	Kais. Verordnung-Bilder.	.	.	.	1	.	.	.	.
743.	23/7.	Frau Dönitz do.	Schmuckstücke.	1	.	.	.	.	.	.	.
744.	24/7.	Frau Ank. von Prof. Dr. Lessing do.	Stickerei.	1	.	.	.	.	.	.	.
745.	27/7.	Frau v. Oesfeld do.	Wirkstickerei.	1	.	.	.	.	.	.	.
746–750.	28/7.	B. Bibo do.	Stoffe.	5	.	.	.	.	.	.	.
751–756.	29/7.	Toni Schmitz in Cöln.	do.	6	.	.	.	.	.	.	.
757–759.	30/7.	O. Rieck in Berlin.	Kugelspielzeug-Bilder.	.	.	.	3	.	.	.	.
760.	"	Frau Willert in Namslau/Pos.	Tapisserie-Stoffe.	.	.	.	.	1	.	.	.
761.	6/8.	Ed. Wiggerts in Hamburg.	Javanische-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
762–764.	1/8.	F. Goldmann in Wien.	Stickereien.	3	.	.	.	.	.	.	.
765–766.	"	Kgl. Eisenbahn-Direktion (Linksrheinische) in Cöln.	Holz-Einzäunung.	.	.	2	.	.	.	.	.
			Transport	420	6	92	66	96	3	73	9

1886.

10.

No.	Datum.	Name und Adresse.	Gegenstand.		Packet, Rouleaux, Kapsel, Päckchen etc.	Postporto.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Emaille etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Bein, Kopirk etc.	10. Varia.
			Transport	720	6	92	66	96	3	73	9
767.	13/8.	Barsch in Berlin.	Werkstück-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
768-769.	16/8.	P. Boos5 in Fezza (Marocco.)	Hirschgeweih.	2	.	.	.	.	.	.	.
770-791.	19/8.	Korbbogen. Gewehr-Schäften in Reichenberg.	Koffer.	22	.	.	.	.	.	.	.
792-800.	27/8.	F. A. Lewy in Berlin. 792 a-d.	Lederpack-Fäll. mag.	.	.	.	1	.	.	.	.
		793-800.	Koffer.	8	.	.	.	.	.	.	.
801-807.	"	Ungar. Landes-Industrie-Gesellschaft in Budapest.	Gobelins. Hochgebirg.	.	.	.	.	7	.	.	.
808-809.	28/8.	R. Wagner in Berlin. 808.	Kontrabass-Trompete.	.	.	.	.	1	.	.	.
		809.	Fahnstock-Fahnstock.	.	.	.	.	.	.	1	.
810-812.	31/8.	Toni Schmitz in Cöln.	Koffer.	3	.	.	.	.	.	.	.
813-814.	4/9.	H. Ball in Dresden.	Porz. Tassen.	.	.	2	.	.	.	.	.
815-848.	8/9.	D/: F. Bock z. Z. in Berlin. 815.	Signal-Instrumente.	.	1	.	.	.	.	.	.
		816-822.	Koffer.	7	.	.	.	.	.	.	.
		823-824.	Lederkoffer-Leder.	.	2	.	.	.	.	.	.
		825-844.	Kutsch. Porz. Tassen.	.	.	20	.	.	.	.	.
		845-848.	Koffer.	4	.	.	.	.	.	.	.
849-850.	10/9.	R. Borgau in Nürnberg. 849.	Uhrfedern-Gold.	.	.	.	1	.	.	.	.
		850.	Flöthen - do.	.	.	.	1	.	.	.	.
851-853.	13/9.	C. Oesterley in Hannover.	Koffer.	3	.	.	.	.	.	.	.
854-856.	14/9.	F. F. Gumbold in Hamburg. 854.	Taillen-Fischbein.	.	.	1	.	.	.	.	.
		855.	Fischbeinstäbe - do.	.	.	1	.	.	.	.	.
		856 ab.	Klappe + Gabel - Silber.	.	.	.	1	.	.	.	.
857-858.	15/9.	Gewerbe-Ausstellung zu S. Sebastian in Calbe a/S.	Ausstellungsgegenstände.	.	.	.	.	.	.	.	2
859-866.	21/9.	Toni Schmitz in Cöln.	Koffer.	8	.	.	.	.	.	.	.
867.	22/9.	A. S. Frey in München.	Packen.	1	.	.	.	.	.	.	.
868.	"	Frau H. Moser in Berlin.	Porz. Tassen.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Transport	478	9	117	70	104	3	75	11

1886. 11. No:	Datum.	Name und Wohnort.		Gegenstand.	Textiles.	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
				Transport	478	9	117	70	104	3	75	11
869.	22/9.	Hecht in Berlin.		Seidenbrokat.	1	.	.	.	.	.	.	.
870.	2/10.	G. Lewy do.		Porz. Tasse.	.	.	1	.	.	.	.	.
871-876.	"	E. du Vignau in Ispahan.	871.	Vase-Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
			872.	Tanne-do.	.	.	1	.	.	.	.	.
			873.	Fliesentableau do.	.	.	1	.	.	.	.	.
			874/6.	Glasgefäße.	.	.	3	.	.	.	.	.
877-878.	8/10.	M. Wollmann in Berlin.		Porz. Teller.	.	.	2	.	.	.	.	.
879-881.	14/10.	G. Lewy do.	879.	Rahmen-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			880.	Tette-do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			881.	Lederkapsel.	.	1	.	.	.	.	.	.
882.	"	F. Böhler in München.		Jacke.	1	.	.	.	.	.	.	.
883.	"	Ed. Wiggerts in Hamburg.		Kasten-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
884-886.	"	L. Wiedwald in Elbing.	884.	Pokal-Silb. verg.	.	.	.	1	.	.	.	.
			885.	Kästchen-Perlmutter.	.	.	.	.	.	.	1	.
			886.	Uhr-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
887.	"	G. Grunau in Elbing.		Gruppe-Porz.	.	.	1	.	.	.	.	.
888.	15/10.	Hasenpflug in Berlin.		Stickerei.	1	.	.	.	.	.	.	.
889-890.	18/10.	Glisenti in Florenz.	889.	Kasten-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
vorh. 1988			890.	Gewürzgefäß do.	.	.	.	.	.	.	1	.
891.	"	Ehrenfreund in Florenz.		Klappstuhl-Holz.	.	.	.	.	.	1	.	.
892-894.	"	W. Stryowski in Danzig.	892.	Relief-Sandstein.	.	.	.	.	.	.	1	.
			893.	Arm-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			894.	Schüssel-Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
895.	19/10.	J. W. Auerbach in Lübeck.		Fingerring-Gold.	.	.	.	1	.	.	.	.
896-898.	"	C. Fichtmann in Elbing.	896.	Wandleuchter-Messing.	.	.	.	.	1	.	.	.
			897.	Adler-Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
			898.	Terminedeckel, do.	.	.	1	.	.	.	.	.
				Transport	481	10	130	72	109	4	80	11

1886.

12. No:	Datum	Name und Wohnort.		Gegenstand.	Textilw.	Leder, Kuhhaar, Kroß, Papier etc.	Porzellan.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Haar, Wachs etc.	12. Varia.
				Transport	481	10	130	72	109	4	80	11
899-939.	22/10.	Kübelthan Kassel.	899-900.	Koffer.	2	"	"	"	"	"	"	"
			901-929.	Taschen, Ranzen etc.	"	"	29	"	"	"	"	"
			930-934.	Lauge-Kanister.	"	"	5	"	"	"	"	"
			935.	Glasstopfen.	"	"	1	"	"	"	"	"
			936.	Lampenglocken-Ständer.	"	"	"	"	1	"	"	"
			937-939.	Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
			940.		1							
941-945.	25/10.	Lieferung der Domgemeinde in Merseburg.		Koffer.	5	"	"	"	"	"	"	"
946-949.	26/10.	Schmitzgen in Cöln.		do.	4	"	"	"	"	"	"	"
950.	"	Kübelthan Kassel.		do.	1	"	"	"	"	"	"	"
951.	"	Uebernahme von Prof. Dr. Lessing.		Sammtkoffer.	1	"	"	"	"	"	"	"
952-954.	"	Pet: Jos: Schmitz in Cöln.		Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
955-957.	"	Königl. Gewehr-Sammlung in Crefeld.		do.	3	"	"	"	"	"	"	"
958-959.	"	Consul Bartels in Moskau.		Hirschleder-Ranzen.	"	"	2	"	"	"	"	"
960-961.	"	R. Salatte in Modena.		Gewehr-Patronen-Tasche.	"	"	"	"	2	"	"	"
962-968.	"	Provinz. Kult. Rath Prof. Dr. Lessing.	962.	Packen-Klappe.	"	"	"	"	1	"	"	"
			963.	Tasche-Portemonnaie.	"	"	1	"	"	"	"	"
			964.	Reisenecessaire-Kulturtasche.	"	"	"	1	"	"	"	"
			965-967.	Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
			968.	Lauge-Kanister.	"	"	1	"	"	"	"	"
969-970.	"	Pet. Jos: Schmitz in Cöln.		Koffer.	2	"	"	"	"	"	"	"
971.	28/10.	C. Friederichs in Remscheid.		Leder-Kanister.	"	"	1	"	"	"	"	"
972-973.	5/11.	Frau Wulfing zu Burg Kriegshoven.		Ranzen.	2	"	"	"	"	"	"	"
974-977.	8/11.	Auktion Felix in Cöln.	974.	Lorgnetten-Etuis.	"	"	1	"	"	"	"	"
			975.	Reisenecessaire-Kasten.	"	"	"	"	1	"	"	"
			976.	Schreibmappen-Holz.	"	"	"	"	"	"	1	"
			977.	Kasten-Holz mit Lederschnitt.	"	"	"	"	"	"	1	"
				Transport	511	10	171	73	114	4	82	11

1886. No.	Datum	Name und Wohnort		Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
				Transport	571	10	171	73	114	4	82	11
978–979.	8/11.	G. Lewy in Berlin.	978.	Teller – Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
			979.	Schälchen – Silb. vergold.	.	.	.	1	.	.	.	.
980.	"	Frl. von Manteuffel in Redel i/Pom.		Schuhleisten – Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
981–983.	"	J. V. Markert in Würzburg.	981.	Arm. Schmiedeeisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			982.	Kanne – Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
			983.	Thürklopfer – Rothguß.	.	.	.	.	1	.	.	.
984–985.	"	M. Wollmann in Berlin.		Stoffe.	2	.	.	.	.	.	.	.
986.	"	R. Wagner do.		Seidentuch.	1	.	.	.	.	.	.	.
987.	"	Aus alten Beständen.		Seidenstoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
988.	"	Prof. Dr. Lessing in Berlin.		Kanne – Zinn.	.	.	.	.	1	.	.	.
989–990.	13/11.	R. Moest in Cöln.	989.	Stuhl – Holz.	.	.	.	.	.	1	.	.
			990.	Krug – Steinzeug.	.	.	1	.	.	.	.	.
991.	"	J. Neuen do.		Wetterfahne – Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
992.	15/11.	M. Salomon in Dresden.		Leuchter – Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
993–995.	"	D. Vollgold & Sohn in Berlin.		Galv. Nachbildg.	.	.	.	.	3	.	.	.
996–999.	"	Prof. Dr. Lessing do.	996/7.	Humpen – Steingut.	.	.	2	.	.	.	.	.
			998.	Krug – Speckstein.	.	.	.	.	.	.	1	.
			999.	Räuchermaschine – Gußeisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
1000–1081.	18/11.	Moharb Todrus in Kairo.		Aegyptische Gewandtheile.	82	.	.	.	.	.	.	.
1082.	19/11.	J. Bossard in Luzern.		Gürtelkette – Silber.	.	.	.	1	.	.	.	.
1083.	"	Prof. Dr. Lessing in Berlin.		Leuchter – Messing.	.	.	.	.	1	.	.	.
1084.	27/11.	Gumprecht do.		Tasse – Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
1085–1089.	4/12.	Kaufherr in Hamburg.	1085/8.	Holzformen.	.	.	.	.	.	.	4	.
			1089.	Mangelbrett – Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
1090–1091.	7/12.	Consul R. Bartels in Moskau.		Vorhängeschlösser – Messing.	.	.	.	.	2	.	.	.
				Transport	597	10	178	75	125	5	89	11

1886.

14.

14. No.	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textilw.	Leder, Kautsch., Hanf, Papierw. etc.	Porzellan.	Gold und Silberw.	Metall, Eisen, Gemälde etc.	Möbel.	Holz, Spielwaren, Haar, Optik etc.	14. Varia
			Transport	597	10	178	75	125	5	89	11
1092.	7/12.	Haupt in Hannover.	Untersatz v. Porz.	.	.	1	.	.	.	.	.
1093-1094.	9/12.	Frau Schepeler-Lette in Berlin.	Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
1095.	"	F. Höse in Braunschweig.	Tapis-Trouge.	.	.	.	.	1	.	.	.
1096.	"	A. S. Drey in München.	1/2 Cocon.	1	.	.	.	.	.	.	.
1097-1099.	16/12.	Hahlo in Berlin.	Kupfer-Gold.	.	.	.	3	.	.	.	.
1100.	"	F. Böhler in München.	Oberlichtgitter-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
1101-1106.	"	F. A. Levy in Berlin. 1101/5.	Koffer.	5	.	.	.	.	.	.	.
		1106.	Deck-Tapis.	.	.	.	.	1	.	.	.
1107.	"	L. Hartmann in Cottbus.	Kupfer-Gold.	.	.	.	1	.	.	.	.
1108.	"	v. Flugge in Stettin.	Tapis-Hammelkop.	1	.	.	.	.	.	.	.
1109-1117.	"	G. Levy in Berlin. 1109/12.	Longenschoner-Holz.	.	.	.	.	.	.	4	.
		1113/4.	Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
		1115/7.	Bilder-Rahmen-Holz.	.	.	.	.	.	.	3	.
1118.	"	C. Löhr in Braunschweig.	Tapis-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
1119.	"	Barsch in Berlin.	Hose-Hosenträger.	.	.	1	.	.	.	.	.
1120.	"	Goldschmidt in Frankfurt a/M.	Schirm-Silber mont.	.	.	.	1	.	.	.	.
1121-1174.	21/12.	Aus verschiedenen Kisten. 1121/2.	Bronzirstifte-Kisten.								2
		1123/4.	Platten mit Zierleisten.							2	
		1125/74.	Holz-Putzsätze.	.	.	.	.	.	.	50	.
1175-1176.	23/12.	Hoehne in Berlin.	2 Paar Schnallen-Eisen.	.	.	.	.	2	.	.	.
1177.	"	B. Bibo do.	Patentverschluß.	1	.	.	.	.	.	.	.
1178.	"	Kais. Kab. Buch Hof. Dr. Lessing.	Hose-Hosenträger.	.	.	1	.	.	.	.	.
1179.	28/12.	F. Hübner in Lübeck.	Koffer des Kaiserl. Postamts in Lübeck-Trouge.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Transport	609	10	181	80	131	5	149	13

1886. No:	Datum	Name und Wohnort.		Gegenstand.	Textiles.	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia.
				Transport	609	10	181	80	131	5	149	13
1180–1185.	28/12.	Dorgerloh in Berlin.	1180.	Kanne – Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
			1181.	Teller – Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
			1182/5.	Messergriffe – Porzellan.	.	.	4	.	.	.	.	.
1186.	"	Dr: Jagor do.		Decke – Aufnäharbeit.	1	.	.	.	.	.	.	.
1187–1191.	29/12.	F. v. Kaan in München.		Spitzen.	5	.	.	.	.	.	.	.
1192.	"	E. Blatzer in Berlin.		Japan. Küche – Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
1193–1195.	"	Sinagawa do.	1193.	Schale – Lackarbeit.	.	1	.	.	.	.	.	.
			1194.	Blumengefäß – Porz.	.	.	1	.	.	.	.	.
			1195.	Teller – Steingut.	.	.	1	.	.	.	.	.
1196–1198.	"	E. Blatzer do.		Teller – Porzellan.	.	.	3	.	.	.	.	.
1199–1215.	31/12.	Colonial and Indian Exhibition in London.	1199–1200.	Lackflaschen.	.	2	.	.	.	.	.	.
			1201.	Lackkugel.	.	1	.	.	.	.	.	.
			1202.	Flasche – Leder.	.	1	.	.	.	.	.	.
			1203/4.	Flaschen – Messing.	.	.	.	.	2	.	.	.
			1205.	Teller – Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
			1206.	Kasten – Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			1207.	Flasche – Thon.	.	.	1	.	.	.	.	.
			1208.	Vorhang.	1	.	.	.	.	.	.	.
			1209/10.	Candelaber – Messing.	.	.	.	.	2	.	.	.
			1211.	Pferd – do.	.	.	.	.	1	.	.	.
			1212.	Shawl.	1	.	.	.	.	.	.	.
			1213.	Blumenvase – Thon.	.	.	1	.	.	.	.	.
			1214.	Messingplatte.	.	.	.	.	1	.	.	.
			1215.	Büchse – Seifenstein.	.	.	.	.	.	.	1	.
					617	15	195	80	137	5	152	13

1214

1886.

Kübelartige Kastenbäder geliefert und von Herrn C. Röhlich jun., Alte Leipzigerstr. Hausthür No: 1 a. quittirt. 13/1. 86.

No: 1 bis 11 = 11 Coupels.

1. Coupel - Holz gespritzt und bronzirt, gepfändet, innen Profil, oben Beschlag, unten kübelartig. Vorderseite profilirt mit aufgelegtem Rundstab, Akanthusbekrönung und Volutenbett. Seitenwände mit breiten gravirten Adlern. Coupel- und Rückwand gewölbt. -
(Kommt aus der Synagoge in der Heidereutergasse zu Berlin.)
Deutschland Aufgang XVIII. Jahrh.

		39	48	43	3 .

Kübelartig

2. Coupel - Holz gespritzt und bronzirt, gepfändet, innen Profil, oben Beschlag, unten kübelartig. Vorderseite profilirt mit aufgelegtem Rundstab, Akanthusbekrönung und Volutenbett. Seitenwände mit breiten gravirten Adlern. Coupel- und Rückwand gewölbt. -
(Kommt aus der Synagoge in der Heidereutergasse zu Berlin.)
Deutschland Aufgang XVIII. Jahrh.

		39	48	43	3 .

Kübelartig

3. Coupel - Holz gespritzt und bronzirt. Die gepfändeten und profilirten Platten getragen von gravirten Akanthusbekrönungen. -
Die Deck- und Rückwand neu. -
(Der Rabenfall der mittleren Platte abgeschnitten.)
(Kommt aus der Synagoge in der Heidereutergasse zu Berlin.)
Deutschland Aufgang XVIII. Jahrh.

		36	32	65	3 .

Kübelartig

4. Coupel - Holz gespritzt und bronzirt, die gepfändeten und profilirten Platten getragen von gravirten Akanthusbekrönungen. -
Die Deck- und Rückwand neu. -
(Mehrere Platten gebrochen abgebrochen.) -
(Kommt aus der Synagoge in der Heidereutergasse zu Berlin.)
Deutschland Aufgang XVIII. Jahrh.

		32	32	65	3 .

Kübelartig

1886.

Aus alten Beständen gewonnen und von Herrn C. Röhlich hier geschenkweise hergerichtet. 13/1.86.

Fortsetzung.

5.	Consol – Holz geschnitzt und bronzirt; die geschweifte und profilirte Platte getragen von großem Akanthuskelch. – Deck- und Rückplatte neu. (Mehrere Blattzacken abgebrochen.) (Stammt aus der Synagoge in der Haidereutergasse zu Berlin.) Berlin. ~~Deutschland~~ Anfang XVIII. Jahrh.	36	32	65.		3	.	Dublette
6.	Consol – Holz geschnitzt und bronzirt; die geschweifte und profilirte Platte getragen von großem Akanthuskelch. – Deck- und Rückplatte neu. – (Mehrere Blattzacken abgebrochen.) (Stammt aus der Synagoge in der Haidereutergasse zu Berlin.) Berlin ~~Deutschland~~ Anfang XVIII. Jahrh.	32	29	49		3	.	
7.	Consol – Holz geschnitzt und bronzirt; die geschweifte und profilirte Platte getragen von großem Akanthuskelch. – (Stammt aus der Synagoge in der Haidereutergasse zu Berlin.) Berlin. ~~Deutschland~~ Anfang XVIII. Jahrh.	33	29	49		3	.	
8.	Consol – Holz geschnitzt und bronzirt; die profilirte Platte von einer Muschel getragen. – Deck- und Rückplatte neu. (Stammt aus der Synagoge in der Haidereutergasse zu Berlin.) Berlin. ~~Deutschland~~ Anfang XVIII. Jahrh.	28	29	51		3	.	Dublette
9.	Consol – Holz geschnitzt und bronzirt; die profilirte Platte von einer Muschel getragen. – Deck- und Rückplatte neu. – (Stammt aus der Synagoge in der Haidereutergasse zu Berlin.) Berlin. ~~Deutschland~~ Anfang XVIII. Jahrh.	26	29	51		3	.	Dublette

1886.

Aus alten Beständen gewonnen und von Herrn C. Rohlich hier geschenkweise hergerichtet. –

Fortsetzung. 13/1.86.

10. Consol – Holz geschnitzt und vergoldet; stark geschwungenes Profil, Vorderfläche oben mit waagerecht angebrachter Muschel, darunter Akanthusranke, in der Auskehlung Akanthusblatt. Seitenfläche mit gebrochener stark geschwungener Volute. –
Deckplatte neu und schwarz gebeizt.
(Stammt aus der Synagoge in der Haidereutergasse zu Berlin.)
Berlin. Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

35 51 26 3 .

11. Consol – Holz geschnitzt und vergoldet; stark geschwungenes Profil, oben mit Muschel, darunter hängende Akanthusranke. Seitenfläche mit breiter stark geschwungener und gebrochener Volute. –
Deckplatte neu und schwarz gebeizt.
(Stammt aus der Synagoge in der Haidereutergasse zu Berlin.)
Berlin. ~~Deutschland~~ Anfang XVIII. Jahrh.

35 37 27 3 .

Geschenk des Herrn Hauptmann Hoehne in Berlin, Bülowstr. 73. 14/1.86.

12. Stockgriff – spitzwinklig aus zwei Theilen zusammengesetzt, Elfenbein braun gefärbt, mit farbiger Lackmosaik in Messingrändern: Streifen mit Ornamenten aus kleinen Kreisen und Vierpaßfeldern. –

XVII. Jahrh.

9,5 11 5 .

Dublette

1886.

Beihgaben der Königlichen Staats-Regierung.
(Uebertragen von Lg. St. 77, 1 bis 13.)
(Ankäufe durch Herrn Professor Dr. Lessing in Göttingen.)

No: 13. bis 25 = 13 diverse. (No: 13 bis 19 zus. M. 1500 –) 21/1.86.
(Ankauf von Prof. Lohmeyer in Göttingen).

13.	Antependium mit zwei Seitentheilen – Stickerei auf losem Baumwollenstoff in farbiger Seide; darauf Darstellung Christi mit den klugen und thörichten Jungfrauen, die Geschichte Mariä und die Heiligen Nicolaus und Augustinus. Alle Gewänder der Figuren mit verschiedenen Grundmustern reich bedeckt. –	400	111	No: 13–19 = 1500	Mit Wappen der Familien v. Bielstein u. v. Kerstelingerode. Der letzte v. Bielstein ist 1310 gestorben, der letzte v. Kerstelingerode Anf. d. 17. Jhdts. Seitenbehänge: SHPK, KGH (West) s.-Be. 10.10.91 Mitte: verlust.
	Deutschland XIV. bis XV. Jahrh. (Göttingen.)				
~~14.~~	Stickerei – auf losem Baumwollenstoff in farbiger Seide – aus zwei Theilen zusammengenäht – in vier Streifen darstellend das Martyrium Johannes des Täufers. –	187	84		in der „Neuen Münze" verbrannt Neue Münze
	Deutschland XIV. bis XV. Jahrh.				
~~15.~~	Stickerei – auf losem Baumwollenstoff in farbiger Seide – darstellend die Einzelfigur Johannes des Täufers auf geometrisch reich gemustertem Grunde. –	62	81		desgl. Neue Münze
	Deutschland XIV. bis XV. Jahrh.				
~~16.~~	Stickerei – auf losem Baumwollenstoff in farbiger Seide: Quadratische Felder, welche abwechselnd auf violettem, rothem und grünem Grunde Rauten und Sterne enthalten. –	42	40		Da 1915.
	Deutschland XIV. Jahrh.				

1886.

Leihgaben der Königlichen Staats-Regierung.
(Uebertragen von Lg. St. 77, 1 bis 13.)
Fortsetzung. 21/1. 86.

~~17.~~	Stickerei – auf losem Baumwollenstoff in farbiger Seide: Quadratische Felder, welche abwechselnd auf violettem, rothem und grünem Grunde Rauten und Sterne enthalten. –	45	42		1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland XIV. Jahrh.				
~~18.~~	Stickerei – auf losem Baumwollenstoff in farbiger Seide: Auf rothem Grunde reihenweis versetzte achteckige Felder, mit zum Theil ausgefallenem Grunde, je ein Paar von Vögeln an einem Baum enthaltend; dazwischen palmettenartiger streng stilisirter Baum. –	42	40		Da 1916.
	Deutschland XIV. Jahrh.				
~~19.~~	Stickerei – auf losem Baumwollenstoff in farbiger Seide: Auf rothem Grunde reihenweis versetzte achteckige Felder, mit zum Theil ausgefallenem Grunde, je ein Paar von Vögeln an einem Baum enthaltend; dazwischen palmettenartiger streng stilisirter Baum. –	40	43		1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland XIV. Jahrh.				
	No: 20-25. Ankäufe von Heberle auf der Auktion Garthe in Cöln durch Herrn Professor Dr: Lehring.				
20.	Runde Fliese – achttheilig, mit Rosette und pinienzapfenartigen Figuren in Relief verziert, Thon mit grüner Glasur, welche sich an den Reliefs abgescheuert hat. –	2	17 0	7 50	
	Maurisch.				
21.	Runde Fliese – achttheilig, mit Rosette und pinienzapfenartigen Figuren in Relief verziert; Thon mit grüner Glasur, welche sich an den Reliefs abgescheuert hat. –	2	17 0	7 50	
	Maurisch.				

1886.

Leihgaben der Königlichen Staats-Regierung.
(Uebertragen von Lg. St. 77, 1 bis 13.)
Fortsetzung. 21/1.86.

22.	Wandleuchter – Messing gegossen, durchbrochene Arbeit in Gestalt einer weiblichen Halbfigur in der Tracht des XVI.ten Jahrhunderts, welche in einer Volute mit Blattwerk, Blüthen und Eicheln endigt. Der von der Figur in dem ausgestreckten Arm gehaltene Leuchterarm in Gestalt eines Drachen, an dessen Schwanzende die Tülle eingeschraubt ist. – Deutschland XVI.ten Jahrh.	15	26	120	.	Dublette
~~23.~~	Runde Platte – Hälfte einer Mantelschließe oder Aehnliches, Bronze gravirt mit Blumenornamenten und Arabesken, in den Vertiefungen Spuren von grünem, blauem und gelbem Grubenschmelz. – Orientalisch.	7	0	60	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
24.	Platte – Bronze gegossen, mit heraldischem Adlerflügel in erhabener Arbeit. An dem Wurzelende des Flügels blattförmige Verzierung. – (Zerbrochen und reparirt.) Deutschland XV.ten Jahrh.	17	20	38	.	
25.	Beschlag eines Pulverhorns – Messingblech durchbrochen, reiches Ornament aus Bandwerk mit Voluten und Masken und Blattwerk mit Arabesken. – (Beschädigt.) Ende XVI.ten Jahrh.	16	22	25	.	

1886.

Geschenk des Fräulein Louise Fournier in Kösen.
23/1.86.

No: 26 bis 52 = 27 kleine Küchengeräthe aus Silber – Kinderspielzeug. –

26–52 zus. 50 Mk

26.	Wasserkuffe – auf drei Füßen, konische Form, Henkelbügel. (Silberstempel B.B. Deutschland XVIII Jhr.		4	3,3 ⊖		3	
27. a–b.	Theekessel – mit Deckel. –	a.	2,5	2,8 ⊖			
		b.	1,0	2,4 ⊖		3	
	(Silberstempel X X. ?						
28.	Mörser. – ?		3	3 ⊖	4	3	
29.	Kohlentopf – innen Rost, außen kleine Thür, Topf durchbrochen, Griff profilirt. – ?		2,9	2,8 ⊖	5	3	
30.	Laterne – drei Fensteröffnungen, eine davon Thür. Konisches Dach durchbrochen. (Die Hornscheiben nur in Resten vorhanden.) ?		5,5	2,3 ⊖		3	
31. a–b.	Theekanne – mit Deckel, ausgeschweifte Form. – ?	a.	1,9	2,0 ⊖	3,2	2	
		b.	1,0	1,0 ⊖			
32.	Pfanne – auf drei Füßen, mit flachem Stiel. ?		2,7	3,3 ⊖	7	2	
33.	Pfanne – auf drei Füßen, mit flachem Stiel. ?		1,9	3 ⊖	6	2	
34.	Deckelhalter – auf drei Füßen; grade Stange mit sechs Haken. ?		8,2		3,3	1	
35.	Deckelhalter – auf drei Füßen; grade Stange mit sechs Haken. ?		8,5		3,2	1	

1886.

Geschenk des Fräulein Louise Fournier in Kösen.

Fortsetzung. 23/1. 86.

36.	Tiegel – auf drei Füßen, mit flachem Stiel. – ?	2	1,9⁰	5	2	.
37.	Durchschlag – Boden siebförmig durchbrochen. – ?	4,6	2,2⁰		2	.
38.	Gewürzkasten – in Würfelform, mit Klappe. – ?	3	1,5	1,5	2	.
39.	Sprengtrichter – unten trichterförmig, oben cylindrisch; ohrförmiger Griff. – ?	3,4		2,2	2	.
40.	Wandleuchter – mit zwei Tüllen; Rückfläche mit Perlrand und Muschel. – ?	4	1,5	2	2	.
41. a–b.	Schreibzeug – Kastenform mit Einsatz und zugehörigem Deckel. Auf dem Charnierdeckel des Kastens Lichttülle. – ?	1,2	2,2	2,9	2	.
42.	Trichter. – ?	2	2⁰		2	.
43.	Rost. – ?	1	3	2,8	2	.
44.	Reibeisen. – ?	4,5		1,7	2	.
45.	Müllschippe. – ?	4,2		4,5	2	.
46.	Fischlöffel – Spatenform, am Rande durchbrochen. – ?	4,2		1,7	1	.
47.	Sieblöffel – an langem Stiel. – ?	8,1	1,4⁰		1	.

1886.

Geschenk des Fräulein Louise Fournier in Kösen.
Fortsetzung. 23/1. 86.

48.	Füllöffel – an langem Stiel. – ?	8,3	1,4		1	
49.	Bratengabel – zweizinkig, an langem Stiel. – ?	9,3		0,6	1	
50.	Bratenwender – an langem Kurbelgriff. – ?	9,9		1,0	1	
51.	Kohlenschaufel. – ?	8		1,4	1	
52.	Ofenzange. – ?	9		1,5	1	

Geschenk des Herrn G. Levy in Berlin, Potsdamer-Straße 13. 26/1. 86.

53.	Glasfläschchen – in plattgedrückter runder Form, mit aufgelegten Verzierungen aus vergoldeter Stuckmasse. – (Hals der Flasche und Stuck beschädigt.) Italien um 1500.	6		5	10	Dublette –

Geschenk des Conservator Herrn Paul Schulze in Crefeld. 26/1. 86.

~~54.~~	Seidenstoff – Grundgelb (etwas bemalt), symmetrisches Muster violett mit etwas Weiß, reihenweis geordnet: Paarweis gegeneinandergekehrte Vögel, dazwischen wappenlilienartige Blüthe. – Gearbeitet in der Textilschule zu Crefeld nach einem Original des XIII. Jahrh.; ebenda befindlich. –	14		12	1	1945 in Sophienhof verbrannt

1886.

Geschenk des Herrn Consul Stannius z. Z. in Berlin. 26/1.86.

~~55.~~ Seidenstoff – Grund blau, Muster gelb mit etwas Grün und Weiß: Reihenweis abwechselnde Gruppen von Blättern, dazwischen Geräth (?) –

Japan alt.

Ankauf von Herrn Jean Wild, in Firma C. W. Fleischmann in München, Maximilianstr. 6. 27/1.86.

56. a–b. Galvanoplastische Nachbildung eines Pokals. – Auf niedrigem sechspaßförmigen gebuckelten Fuß kurzer Schaft mit krausem Distelwerk und Email geschmückt; darauf schlanker in Fischblasen gebuckelter Körper, oben mit durchbrochenem Zellenschmelz. – Der Deckel in Fischblasenform gebuckelt und von einer Krone aus krausem Blattwerk mit Email umgeben. – Hohe Spitze mit Distelornament, bekrönt von einem sitzenden Ritter, welcher einen fächerförmigen Schild in der Hand hält. –

Das Original Silber getrieben, vergoldet und emaillirt, wurde beim Friedensschluß Kaiser Friedrich III. und Matthias Corvinus, Königs von Ungarn, ~~der~~ Wiener Neustadt geschenkt 1462. –

Ankauf von Frau Baurath Junk in Berlin. 27/1.86.

57. Topf – mit zwei ohrförmigen Ansätzen, Fayence bunt gemalt. Ringfuß, Bauch unten abgerundet. Blattstauden mit blauen und rothen Blüthen. (Am Fuß und Rand mehrfach bestoßen.)

Süd-Deutschland XVII. Jahrh.

1945 in Sonnenwalde vernichtet
Rückfuhr SU 1938

2 .

80 1080 .

65

10,5 11,5–12 – 15 20 .

1100 –

Neue Münze
Elektrum Frh. } ?

1886.

Ankauf von Frau Excellenz Bitter in Berlin, v. d. Heydtstr. 6. 2/2. 86.

1100 –

77

58. Porzellan-Gruppe – weiß glasirt. Stehendes Liebespaar, sich umarmend. Das Mädchen hält in der linken Hand ein Vogelbauer. – (Die Fußplatte beschädigt; Finger der linken Hand des Mannes und des Mädchens beschädigt.) Marke (blau) W.

Berlin (Wegeli.)

17 7,5 12 30 .

59. Porzellan-Figur – weiß glasirt. Allegorische Figur der Luft: Mann stehend, an Baumstamm gelehnt, in etwas nach vorn geneigter Stellung; in den Händen einen Blasebalg, auf dem Rücken an einer Schnur drei Blasebälge. An den Stamm gelehnt Ballkeule und Ball. – (Die Griffe der Blasebälge zum Theil abgebrochen; Ballkeule und Baumstamm beschädigt.) Marke (blau) W.

Berlin (Wegeli.)

18,5 10,5 8,5 30 .

60. Porzellan-Gruppe – weiß glasirt. Stehendes Liebespaar in ländlicher Tracht auf flach gewölbter Sockelplatte. – (Daumen der rechten Hand des Mannes abgebrochen.)

Frankenthal XVIII. Jahrh.

15 7,5 12 30 .

61. Porzellan-Leuchter – roth und grün gemalt und vergoldet. Fußplatte rund, nach dem Schaft hin ansteigend und leicht gekehlt, durch Blätterwulst abgeschlossen. Darüber der Schaft vierkantig, unten wenig ausgebaucht, mit Akanthusblättern auf Löwenklauen. Leuchtertülle in Vasenform. –

Berlin, Ende XVIII. Jahrh.

23 14,5 20 .

~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf~~
~~K. 11/1155. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.~~
Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29

Neue Münze

1210 –

1886.

Ankauf von Frau Excellenz Bitter in Berlin.

Fortsetzung. 2/2.86.

62. a-b. Porzellan-Urne mit Deckel – Fußplatte rund, der Fuß ausgekehlt. Urne unten halbkugelförmig mit aufgelegten hochstehenden Blättern, der obere Theil des Gefäßes cylinderförmig, außen cannelirt, mit aufgelegten Guirlanden und mit Löchern durchbrochen. Deckel gegliedert mit volutenförmigen Durchbrechungen, Schuppenornament etc. und Deckelknopf. – a. 27,5 17,5 ⌀ 5 .
b. 8,5 18 ⌀

(Am Rande ausgebessert; Deckel mehrfach bestoßen.) –

Frankenthal um 1800.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

4/2.86.

63. Tischplatte – achteckig, Holz mit Einlagen von hellerem Holz. Symmetrische achttheilige Anordnung aus Ranken mit Blattwerk, Palmetten, graden Blattschäften etc., den ganzen Raum der Platte füllend. – An der Unterseite der Platte zwei Leisten. – 66,5 66 38 .

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Lieutenant E. Latzen z. Z. in Berlin

4/2.86.

No: 64 bis 72 = 9 Schmucksachen aus Atschin auf Sumatra.

64. a-b. Ein Paar Ohrknöpfe – Gold, zum Theil roth gefärbt, emaillirt und mit Edelsteinen besetzt. – Rund, mit gepacktem Rand, in der Mitte durchbrochener Stern; in zwei concentrischen Kreisen und in der Mitte eingesetzte Diamanten. (?)
Rückseite zum Theil emaillirt. – 5½ ⌀ 220 .

Arbeit aus Atschin.

1210 –

77

Neue Münze

Flakturm Frh.

Schloßkeller 4

1473 –

1886.

Ankauf von Herrn Lieutenant E. Latzen z. Z. in Berlin.

Fortsetzung. 4/2.86.

65. Knopf – Gold ciselirt, rosettenförmig; in der Mitte kegelförmige Erhöhung mit kleinen facettirten Plättchen besetzt. Hinten Oese. – 2 3½ 80.

Arbeit aus Atschin.

66. (Krone für Kopfbedeckung.–) Beschlag – sternförmig, Gold zum Theil roth gefärbt, emaillirt und mit Steinen besetzt. Der achtspitzige Stern mit emaillirtem Ornament gefüllt und mit sechszehn Edelsteinen besetzt. – In der Mitte achttheilige Rosette, emaillirt und mit neun Edelsteinen besetzt. – Hinten lange Oese. – 8½ 120.
(Mehrfach beschädigt.)

Arbeit aus Atschin.

67. Brustverzierung für Kinder – Gold zum Theil roth gefärbt, emaillirt und mit Steinen besetzt. Halbmondförmige Platte mit stilisirtem Ornament gefüllt und in der Mitte aufgesetzte Palmette. Daran hängen fünf gleiche palmettenförmige Glieder mit stilisirtem Ornament, in der Mitte je ein Edelstein und daran hängend fünf blattförmige Goldplättchen. – Auf der großen Platte drei Edelsteine ausgebrochen; von den Goldplättchen fehlen zwei Stück. –

Große Platte.	5	7½	
Kleine Plättchen.	2½	2½	180.

(Mehrfach beschädigt.)

Arbeit aus Atschin.

1473 –

1853 –

Schloßkeller 4
Schloßkeller 4
Schloßkeller 4

1886.

Ankauf von Herrn Lieutenant E. Latzen z. Z. in Berlin.

Fortsetzung. 7/2. 86.

68.	Brustverzierung für Kinder – Gold zum Theil roth gefärbt, emaillirt und mit Steinen besetzt. Durchbrochene palmettenförmige Platte mit streng stilisirtem Ornament gefüllt, in der Mitte kleine Palmette. – Zwei Edelsteine fehlen; die ursprünglich dazu gehörigen Anhänger fehlen. –	10	9	180 –	Schloßkeller 4
	Arbeit aus Atschin.				
69.	Brustverzierung für Kinder – Gold zum Theil roth gefärbt, emaillirt und mit Steinen besetzt. Durchbrochene palmettenförmige Platte mit streng stilisirtem Ornament gefüllt; an den Seiten zwei palmettenförmige Anhänger mit je vier Edelsteinen besetzt und drei daran hängenden Goldspitzen. –				
	Große Platte.	8½	8		
	Kleine Anhänger.	2½	2½	50.	Schloßkeller 4
	Arbeit aus Atschin.				
70. a–b.	Armband – Gold zum Theil roth gefärbt, emaillirt und mit Steinen besetzt. Dasselbe besteht aus zwei flachen Platten mit Ornament und Edelsteinen besetzt, zwischen denselben vier Ketten, deren drei aus vierblätterigen Rosetten eine aus Palmetten – sämmtlich mit Email und Edelsteinen besetzt – gebildet sind. –	5½	16½	220 –	Schloßkeller 4
	Arbeit aus Atschin.				

1853 –

2303 –

1886.

Ankauf von Herrn Lieutenant E. Latzen z. Z. in Berlin.
Fortsetzung. 4/2. 86.

				2303	–	
71.	Diadem – Gold zum Theil roth gefärbt, emaillirt und mit Steinen besetzt, dreitheilig in geschwungener Form. Unten ein von Edelsteinen eingefaßter Streifen mit schriftartigem Ornament; derselbe wird bekrönt in der Mitte von einer großen durchbrochenen Palmette, von welcher nach beiden Seiten blattförmige Ornamente ausgehen, die sich an den beiden Enden in größerer Form wiederholen. – (Sieben Edelsteine fehlen; mehrfach beschädigt.) Arbeit aus Atschin.	5½	24½	400	–	Schloßkeller 4
72.	Haarzierrath – aus Goldfiligran. Zweig mit symmetrisch angeordneten Blumen, in deren Mitte je eine Perle sitzt. In der Mitte zwei gegeneinandergekehrte Vögel, an den Seiten beiderseits zwei Schmetterlinge. – An der Rückseite kleine Röhre zum Befestigen. – Siam (?) oder China (?).	3	12	150	.	Schloßkeller 4

Geschenk des Uhrmacher Herrn Löbner in Berlin, Potsdamerstr. 2. 12/2. 86.

73.	Werk einer Spindeluhr – Messing. Die Unruhbrücke durchbrochen, gravirt und versilbert. – Arbeit von Benjamin Zoll in Danzig, XVIII. Jahrh.	0,04			5	.
74.	Werk einer Spindeluhr – Messing. Die Unruhbrücke Messing durchbrochen, gravirt und vergoldet. – Arbeit von le Roy in Paris, XVIII. Jahrh.	0,04			5	.
				2853	–	

1886.

Geschenk des Uhrmacher Herrn Löbner in Berlin.
Fortsetzung. 12/2.86.

75.	Werk einer Spindeluhr – Messing. Die Unruhbrücke Messing durchbrochen, gravirt und vergoldet. – Arbeit von M. Clinton in London XVIII. Jahrh.	0,035 0		5 .	
76.	Werk einer Spindeluhr –. Die Unruhbrücke Messing durchbrochen, gravirt und vergoldet. – Arbeit von Cabrier in London XVIII. Jahrh.	0,03 0		5 .	
77.	Werk einer Repetir-Cylinderuhr. – Die Rückseite des Werkes Messing gravirt und Stahl durchbrochen. – Schweiz XIX. Jahrh.	0,055 0		5 .	
78. 1–10.	Zehn Stück Spindelkloben (Unruhbrücken) – Messing durchbrochen und gravirt. – XVII. bis XVIII. Jahrh.	0,03 – 0,015 0		20 .	

Ankauf von Herrn Leopold Stern in München,
Ottostr: 13. 12/2.86.

~~79.~~	Sammtbrokat – Grund gelb mit Gold durchwirkt, Muster violett mit Hellroth, geschnitten und ungeschnitten: Wellige Ranken mit reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendeten Tulpen und Sternblüthen. – Venedig (?) XVII. Jahrh.	43	49	55 .	1945 in Sophienhof verbrannt

2853 –

2908 –

Schloßkeller 1

1886.				2908	–		
	Ankauf von Herrn Peter Joseph Schmitz in Cöln, Blindgasse 33. 12/2.86.						
~~80.~~	Seidenstoff – Grundweiß, symmetrisches Muster Hellroth und Damast: Zweige, durch Schleifen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine große palmettenförmige Blüthe. –	48	28	4	.		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1976 vorhanden
	Anfang XVIII. Jahrh.						
	Ankauf von Herrn Germann in Berlin, Wasserthorstr. 7. 13/2.86.						
81.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Indische Palmette, innen mit stilisirten Blüthenranken. –	19	10	1	–		
	Berlin 1830 – 1840.						
82.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Stilisirter Blüthenzweig. –	13	10	–	50		
	Berlin 1830 – 1840.						
83.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Indische Palmette, innen mit stilisirten Blüthenranken. –	10,5	7,5	–	50		
	Berlin 1830 – 1840.						
84.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Blatt mit Tulpe und Rosenknospe. –	8	6	–	50		
	Berlin 1830 – 1840.						
				2914	50		

1886.

Ankauf von Herrn Germann in Berlin.

Fortsetzung. 13/2.86.

				2914	50		
85.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Geschwungene Blätter. – Berlin 1830 – 1840.	6	12	–	50		
86.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Blüthenranke um einen Stab gewunden. – Berlin 1830 – 1840.	9	3,5	–	50		
87.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Zackige Blätter, volutenartig geschwungen. – Berlin 1830 – 1840.	4	9	–	50		
88.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Stilisirter Zweig mit Blüthe. – Berlin 1830 – 1840.	7	5	–	50		
89.	Holzmodell für Zeugdruck – zu Stickereivorzeichnungen benutzt: Achttheilige Rosette. – Berlin 1830 – 1840.		4⁰	–	50		

Geschenk des Herrn Dr. Jagor in Berlin, Lützower Ufer 10. 13/2.86.

1945 in Sophienhof verbrannt

~~90.~~	Decke – Tuchmosaik mit etwas Stickerei in farbiger Seide. Rand braun mit Blüthenranken in vorwiegend Grün und Weiß. In Mitte sechseckige Felder mit stilisirten bunten Zweigen abwechselnd auf braunem Grund. – (Beschädigt.) Indien XVII. Jahrh.	157	108			15	
				2917	–		

1886.

Geschenk des Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8. 17/2. 86.

~~91.~~ Reliquien-Schädel

Geschenk des Uhrmacher Herrn Löbner in Berlin, Potsdamer-Str. 2. 19/2. 86.

92. Zifferblatt einer Taschenuhr — Email mit Brillant besetzten Zeigern und Brillant-Rosetten zwischen den Ziffern. —

Bezeichnet: L'Epine à Paris, XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Banquier O. Hainauer in Berlin, Rauchstr. 23. 22/2. 86.

93. Stilisirter Doppeladler — Eisenblech vergoldet. Ueber den Köpfen große Krone mit herabhängenden Bändern; in den Fängen je ein Glied zum Anhängen eines Gegenstandes. —

Italien, Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn F. Böhler in München, Sophien-Straße 6. 25/2. 86.

94. Teppich-Knüpfarbeit in farbiger Wolle. In Mitte rothes Feld mit Stern, um welches sich schuppenförmige blaue und rothe Felder, durch längliche spitze Blätter gebildet, in symmetrischer Anordnung gruppiren, jedes derselben mit stilisirtem Blattornament und Stern. — Rand auf violettem Grunde mit Rautenfeldern aus feinen Linien mit aufgesetzten Rosetten, welche durch achteckige Sternfelder gefüllt sind. Oben und unten unvollständiger Außenrand mit lambrequinartigen Feldern mit Rosetten auf orangegelbem Grund. —

Orient, Anfang XVI. Jahrh.

2917 —

1945 in Sophienhof verbrannt

1.

Schloßkeller 1

0,03 0 5 .

1,46 1,10 100 .

83

Dubl.

2,63 1,76 120 —

3037 —

1886.

Ankauf von Herrn F. Böhler in München.
Fortsetzung. 25/2. 86.

3037 –

83

~~95.~~ Modell eines Webestuhls – Holz geschnitzt, gemalt und theilweise vergoldet, mit completter Einrichtung. – (Mehrfach beschädigt.)

XVII. Jahrh.

45 25 23 120 –

~~im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt~~
1969 abgegeben an Volkskundeabtlg. der Staatl. Museen zu Berlin, Bodestr.

Geschenk des Rentier Herrn Gumprecht in Berlin, Schöneberger-Ufer 47. 26/2. 86.

96. Vase – unten schlank, oben bauchig, Hals ringförmig, Fayence hellblau glasirt mit Arabesken-Ornament in Gelb, Weiß und Grün, mit schwarzen Umrissen. – Auf dem Boden Inschrift: La Moncloa.

Spanien 1884.

(Gegenstück zu No: 86, 97.)

23,5 12⁰ 10 .

Dublette

97. Vase – unten schlank, oben bauchig, Hals ringförmig, Fayence hellblau glasirt mit Arabesken-Ornament in Gelb, Weiß und Grün, mit schwarzen Umrissen. – Auf dem Boden Inschrift: La Moncloa.

Spanien 1884.

(Gegenstück zu No: 86, 96.)

23,5 12⁰ 20 .

Dublette

Geschenk der Amelang'schen Sortiments-Buchhandlung in Berlin, Leipzigerstr: 133. 26/2. 86.

98. Buchdeckel – dunkelrothes Leder mit Goldpressung. An den Rändern der Vorder- und Rückseite reiches Spitzenmuster, der Rücken mit Arabeskenfeldern und Schrift: „Baumbach. Mein Frühjahr." Innen mit goldgemustertem Papier. –

Modern.
Berlin.

15,5 21 3 .

Dublette

3157 –

1886.

Geschenk des Herrn Professor Dr: Anton Ewald in Berlin, Steglitzerstr: 68. 26/2.86.

99. Halskette mit Anhänger und Schloß — feiner Eisenguß, schwarz. Kette aus sechszehn Gliedern bestehend, die Glieder abwechselnd Dreipässe und gothisches krauses Blattwerk in Dreieckform. Anhänger in Rosettenform mit drei angehängten gothischen Spitzen. Schloß mit Rosette. — Kette

Deutschland XIX. Jahrh.

100. Knopf — feiner Eisenguß, schwarz. Rosette aus Weinblättern und Trauben. —

Deutschland XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10. 26/2.86.

~~101.~~ Borte — Stickerei auf Silber bestickten Leinengrund, in Gold und farbiger Seide: Volutenartig geschwungene Ranken mit abwechselnd nach oben und unten gekehrten palmettenartigen orientalisirenden Blüthen und Blattwerk. Begleitborten in Gold und farbiger Seide. —

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar A. Schmalz in Passau. 1/3.86.

102. Bilderrahmen — Holz geschnitzt und vergoldet. Das Feld zur Aufnahme des Bildes viereckig mit profilirtem Rand und geschnitzten Ecken, darum große Cartouche. In der Mitte unten Muschel, aus welcher sich Ranken entwickeln; an den Seiten geschwungene Spitzen mit reichem Blattwerk und Blumengehängen. Oben giebelförmiger Abschluß, durchbrochen von dem kurfürstlich bayrischen Wappen. — (Mehrfach beschädigt.)

Süd-Deutschland um 1720.

3157 -

47				2		Übertragen nach A. u. G. '87, 964. 9/2.88. M.
	2,30			1		Übertragen nach A. u. G. '87, 965. 9/2.88. M.
					68	
						1945 in Sophienhof verbrannt
			75 -			
					78	1976 vorhanden und restaurirt
						Schloßkeller 5
1,10		90	500 -			
			3732 -			

1886.

Geschenk der permanenten Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar. 1/3. 86.

103. Schüssel – Fayence, ovale Form, blau gemalt. In Mitte Groteskornament, Springbrunnen, Chimären u. s. w., umgeben von Arabeskenwerk. Rand mit schmaler Borte von Blüthen und Rankenwerk. –

Moustiers XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn C. Probst in Stuttgart, Gymnasiumstr. No: 45. 2/3. 86.

~~104.~~ Borte – Aufnäharbeit auf gelber Seide in grünem Sammt und gelbem Schnur: Wellige Ranke mit Voluten-Endigungen, Kelchen und Blattwerk.

Spanien XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Lassar in Berlin; 2/3. 86.

105. a – b. Tasse mit Schale – Porzellan, gelbbraun und bunt gemalt. Tasse cylindrisch, untere Hälfte gelbbraun, die obere Hälfte mit Weinranken und Trauben; Goldränder, Henkel vergoldet. Untertasse: Mitte gelbbraun, Rand Weinranken mit Trauben. –

Marke a. b.

Sèvres XIX. Jahrh.

Geschenk des Schlossermeisters Herrn Th. Fischer in Berlin, Schützenstr. 3. 3/3. 86.

106. Platte – rechteckig mit Relief, Eisenguß: Schloß Stubenberg.

Berlin XIX. Jahrh.

107. Platte – rechteckig mit Relief, Eisenguß: Burg Falkenstein.

Berlin XIX. Jahrh.

				3732	–		
5	43	31,5				100	–
							70
				18	–		
6,5	8 0						
2,5	15 0					50	.
8,7	10					1	
9,3	10,3					1	
				3750	–		

Flakturm Frh.

Mai 1945 in Sonnewalde zerstört

Neue Münze

1886.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10. 4/3.86.

No: 108 bis 118 = 11 Stoffe.

~~108.~~ Seidenstoff – Grund blau, Muster hellblau: Palmettenartige Blüthen und Masken bilden rautenförmige Felder, in welchen reihenweis abwechselnd phantastische Vögel, paarweis verbunden und mit Resten von Schriftzeichen (?) und Wappenlilien. –

Italien XIV. Jahrh.

~~109.~~ Seidendamast – grün, symmetrisches Muster unvollständig: Bänder mit geometrischer Füllung, durch Knäufe verbunden, bilden breite spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenförmige Blüthe, von Band umgeben. –

Spanien oder Italien XVI. Jahrh.

~~110.~~ Stoff – Grund weiße, Muster grüne Baumwolle: Felder mit reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendeten stilisirten Blüthenzweigen; dazwischen quadrirter Grund. –

XVII. Jahrh.

~~111.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster weiß: Senkrechte zackige Bänder, mit Palmetten besetzt. –

XVII. Jahrh.

~~112.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster gelb (unvollständig): Phantastische Blätter und Blüthen an feinen Ranken, reihenweis geordnet. –

Anfang XVIII. Jahrh.

3750 –

69

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden

2 –

desgl.

1 50

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet.~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

1991 vorh. S-Bz.

1 –

desgl.

1 –

desgl.

2 –

3757 50

1886.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.

Fortsetzung. 4/3. 86.

		3757	50	
				69
~~113.~~	Seidenstoff – Grund roth (verschossen) symmetrisches Muster gelb in zackigen Absätzen: Wellig geschwungene Bänder bilden spitzovale Felder, welche wiederum Felder in sich schließen. – XVII. Jahrh.	1	–	1945 in ~~Sonnenwalde~~ ~~Sophienhof~~ verbrannt
~~114.~~	Sammtstoff – schwarz, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten mit ungeschnittenen Conturen: Akanthusblattwerk, zu Voluten aufgerollt und durch Rosetten verbunden, bildet spitzovale Felder, in welchen reihenweise abwechselnd je ein palmettenartiger Strauß aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. – Italien XVI. Jahrh.	5	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~115.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster bunt: Reihenweis nach rechts und links gekehrte halb offene phantastische Blüthen in Gelb und Weiß an Ranken und Blattwerk. – Mitte XVIII. Jahrh.	–	50	~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1977 vorhanden
~~116.~~	Seidenbrokat – Grund grün, symmetrisches Muster bunt und mit Gold: In weiten Abständen Blumensträuße und goldene farrenkrautähnliche Blätter. – Mitte XVIII. Jahrh.	1	50	desgl.
~~117.~~	Stickerei – auf weißem Atlas in farbiger Seide im Plattstich: Bambuszweige und Blüthenranken. – China.	2	–	Da 1917.
		3767	50	

1886.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.
Fortsetzung. 4/3.86.

118. Borte – Stickerei auf grobem Baumwollenstoff in farbiger Seide und Gold: Auf grünem Grunde mit goldenen Mittelstreifen schräge Balken, ein gewundenes Band darstellend. Besatz aus feiner geklöppelter Goldspitze. –

XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8.
5/3.86.

~~119.~~ 4 Teile Seidenstoff (Bruchstück) – Grundroth, Muster gelb, mit Resten von Vogelköpfen, springenden Thieren und einem Schaft. –

Sicilien XII. bis XIII. Jahrh.

~~120.~~ Borte – in Gold und etwas farbiger Seide gewirkt: Kreuze, in weiten Abständen auf klein quadrirtem Grunde. –

Sicilien XIII. Jahrh.

~~121.~~ Borte – in Wolle und Baumwolle gewebt in Weiß, Gelb und Schwarz gemustert. –

Mittelalterlich.

~~122.~~ Seidendamast – weiß, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Paarweis geordnete Blätter mit palmettenartiger Blüthe. –

XVI. bis XVII. Jahrh.

~~123.~~ Leinenstoff – weiß, durch die Bindung mit kleinen Knötchen gemustert. –

Mittelalterlich (?)

3767 50

69

– 50

79

4 –

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden. 1992 H-Sicil.

2 –

1945 in Sophienhof verbrannt

1 –

desgl.

1 –

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~
Von der SU 1958 zurückerhalten

1 –

Von der SU 1958 zurückerhalten
~~desgl.~~

3777 –

1886.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.
Fortsetzung. 5/3.86.

~~124.~~ Borte – Goldstickerei auf rothem (stark abgenutztem) Sammet: Wellige Ranke in Voluten endigend, mit stilisirten Blüthen. –

Deutschland XV. Jahrh.

~~125.~~ Franse – aus farbiger Seide an schmaler gestickter Borte mit dreieckigen Feldern in Gold auf rothem Grund. –

XIV. bis XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Peter Joseph Schmitz in Cöln, Blindgasse 33. 5/3.86.

~~126.~~ Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster hellbraun: Ranken aus Blättern und Blüthen bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase mit Blättern und Blüthen. –

?

Ankauf von Herrn Antiquar J. Hamburger in Frankfurt a/M. Zeil 38. 5/3.86.

No: 127 bis 145 = 19 Stoffe.

~~127.~~ Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster bunt (unvollständig): Ranken aus Akanthusblattwerk, zu Voluten aufgerollt und durch Knäufe verbunden. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~128.~~ Seidenstoff – Grund violett, Muster gelb, reihenweis geordnet: Abwechselnd nach rechts und links geschwungene stilisirte Zweige; dazwischen Vögel und springende Löwen. –

Italien XVII. Jahrh.

3777 –

79.

1945 in Sophienhof verbrannt

6 –

3.II.45 im Schloßmus. verbrannt
Schloßkeller 2

5 –

82

1945 in Sophienhof verbrannt

5 –

85

1945 in Sophienhof verbrannt

15 –

desgl.

10 –

3818 –

1886.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 5/3. 86.

~~129.~~ Seidenbrokat – Grund grün, Muster: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthenzweige in Gelb mit Gold; dazwischen Sterne in Weiß und Silber. –

Italien XVII. Jahrh.

130. Seidendamast – blau, symmetrisches Muster: Aeste, mit Blättern besetzt, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise abwechselnd je eine granatapfelartige Blüthe und ein Pinienzapfen; dazwischen Blüthenzweige und Kronen. –

Anfang XVI. Jahrh.

~~131.~~ Seidenbrokat – Grund grün, Muster in Damast und Gold (unvollständig): Streifen aus Rautenfeldern und zackig aneinander gehetzten goldenen Balken; dazwischen feine Ranken und Blüthen. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~132.~~ Baumwollenstoff – Grund weiß, Muster grün und roth, reihenweise abwechselnd: Tulpen und Kaiserkronen; dazwischen kleine Blüthen. –

XVII. Jahrh.

~~133.~~ Sammtstoff – Grund gelb, symmetrisches Muster grün, geschnitten und ungeschnitten: Zackige Bänder mit Einfassung von kleinen Kreisen; dazwischen abgeschrägte hohe Felder. –

Italien Ende XVI. Jahrh.

3818 –

85

1945 in Sophienhof verbrannt

10 –

1962 Stoffsammlung vorhanden
1973 vorhanden

20 –

1945 in Sonnewalde vernichtet

2 –

~~Dtgl.~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden
1971 "

2 –

1945 in Sophienhof verbrannt

1 –

3853 –

1886.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 5/3.86.

~~134.~~ Seidenstoff – grün und weiß, Muster in Streifen: breite Streifen mit welliger Ranke aus palmettenartigen Blüthen und kleinen Zweigen, in den schmalen Streifen feine Ranken, welche sich zu Voluten aufrollen. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~135.~~ Seidenstoff – Grund weiß, Muster in Streifen mit abwechselnd einzelnen kleinen Blüthen und einer Ranke in Bunt. –

Ende XVIII. Jahrh.

~~136.~~ Seidenstoff – Grund gelbgrün, Muster aus weißen blüthenähnlichen Tupfen mit Roth. –

Ende XVIII. Jahrh.

~~137.~~ Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster roth: Zackige Bänder mit kleinen Quadraten, auf den Spitzen Palmetten. –

XVII. Jahrh.

~~138.~~ Sammtstoff – Grund goldgelb, symmetrisches Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis abwechselnde und versetzte streng stilisirte palmettenförmige Blüthen, durch senkrechte Perlschnüre verbunden. – (Beschädigt.)

Venedig XVI. Jahrh.

3853 –

85

~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~
1977 vorhanden

1 –

desgl.

1 –

1976 vorhanden ~~desgl.~~

1 –

1945 in Sophienhof verbrannt

1 –

desgl.

1 –

3858 –

1886.

Ankauf von Herrn F. Hamburger in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 5/3. 86.

~~139.~~	Seidenstoff – schwarz und gelb gestreift: Auf den Streifen große und kleine bunte stilisirte Blüthen. Persien XVIII. Jahrh.	–	50	1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~140.~~	Seidenstoff – weiß, Muster gestreift: breite Streifen mit gewundener Ranke in Damast, dazwischen schmale Streifen mit bunten Blüthen. – Ende XVIII. Jahrh.	–	50	desgl.
~~141.~~	Seidendamast – grün, Muster auf diagonalen Linien: Reihenweis versetzte und abwechselnde nach rechts und links gekehrte fruchtähnliche Bildungen. XVII. Jahrh.	–	50	desgl.
~~142.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster violett: Reihenweis nach rechts und links gewendete phantastische Blätter, mit ährenförmigen Endigungen. – Anfang XVIII. Jahrh.	–	50	~~desgl.~~ 1977 vorhanden
~~143.~~	Baumwollenstoff – bedruckt. Grundroth, Muster zum Theil in Weiß ausgespart und mit Braun conturirt: Blüthenzweige. – XVIII. Jahrh.	2	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~144.~~	Baumwollenstoff – bedruckt. Grundroth, Muster in Weiß ausgespart: Phantastische Architektur aus Blumenvasen, Vögel auf Säulen, Blüthen und Blattwerk, dazwischen Musikant und tanzendes Paar. – Zweite Hälfte des XVIII. Jahrh.	2	–	desgl.
		3867	–	

3858 –

85

1886.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 5/3. 86.

~~145.~~ Baumwollenstoff – bedruckt. Symmetrisches Muster in Weiß ausgespart und mit Schwarz conturirt: Achttheilige Sterne, in welchen je eine Vase mit Palme in Kranz aus Blüthen, dazwischen stilisirte Blüthen etc. in den Vierpaßfeldern. –

Persien XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn du Vignau in Ispahan.
12/3. 86.

146. a–b. Vase mit Deckel. – Vase Porzellan, mit Emailfarben bunt bemalt; urnenförmig. Am Bauch schräge Streifen mit stilisirten Rosen darin, oben in ausgesparten Feldern gleichfalls Rosen. – Deckel halbkugelförmig mit Spitze, Messing durchbrochen und gravirt. –

Persien XVIII. Jahrh., Deckel modern.

147. a–b. Vase mit Deckel. – Vase Fayence, urnenförmig, mit grüner Zinnglasur überzogen. Deckel halbkugelförmig mit Spitze, Messing durchbrochen und gravirt. –

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.; Deckel modern.

148. Theil einer Wandbekleidung – Fayence, von ursprünglich dreieckiger Form (unvollständig). Der Grund mit Goldlustre, darin kleine Vögel und Ranken. Auf diesem Grund stilisirtes Rankenwerk mit Blättern in Relief, blau glasirt und vergoldet. An den Seiten stilisirtes Rankenwerk in Gold auf weißem Grunde. –
II Hälfte XIV Jh. Das Gegenstück dazu in England, atg. Catalog of the Burlington r. Persian loan exposition.
Persien ~~XVI. Jahrh.~~

			3864	–		85	
							1945 in Sophienhof verbrannt
			2	–			
						90	Neue Münze
49			22	–			
							Schloßkeller 2 (6)
22½			17	60			
42		37	55	.			
			3960	60			

1886.					3960	60				
	Geschenk der permanenten Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar. 16/3.86.									
149.	Schale – Fayence bunt gemalt, quadratisch mit abgestumpften Ecken. Innen durch vier gelbe Streifen in Felder getheilt, darin Dreiecke, abwechselnd violett und blau. – Außen blaues Gitterwerk. – Japan; Bauernarbeit.		14½ □				1	.		
~~150.~~	Tasse – Fayence, ohne Henkel. Außen in drei Feldern unverstandenes japanisches Ornament. Marke roth mit japanischen Schriftzeichen. – Angeblich in Delft für Japan gemalt.		6½ ⌀				1	.		D. 4355.
	Ankauf von Herrn Consul Travers in Cairo. 16/3.86.								23.	
151. a-b.	Thür – Holz eingelegt. In glattem Rahmen ein lang gestrecktes Rechteck mit einem Muster von unregelmäßigen Polygonen ausgefüllt. Diese sind durch Zusammenstellung von kleinen profilirten Streifen dunklen Holzes (die in die Thür eingelegt sind) entstanden, so daß jedes Polygon von ihnen umrahmt wird. Die Polygone mit geschnitzten Elfenbeinplättchen (Thier- und Pflanzen-Ornamente) gefüllt. Ueber und unter dem großen Mittelfeld kleine Rechtecke, in welchen Koransprüche in Elfenbeinrelief eingelegt. – 2 gleiche Flügel. Aegypten	206		50	625					Islam. Abtlg.
	Geschenk von Herrn Baslini in Mailand durch Herrn Dr. Bode in Berlin. 16/3.86.									
152.	Elfenbein-Platte rechteckig, geschnitzt in Flachrelief, auf jeder Seite drei nach links gewendete, phantastische Thiere mit Löwenkörpern, von Blatt- und Rankenwerk umgeben. Persien, oder Indien, ältere Arbeit.	3	12	–	40	.				30/3.86 leihweise an das Kaiser Friedrich-Museum hier. J. No. 06,350.
					4585	30				

1886.

4585 30

Geschenk des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Berlin. 18/3.86.

153. 1-~~33~~ 32. Glaspasten für Mosaikfabrikation. –
Collektion des Professor Dr. Schwarz nebst zugehöriger Abhandlung (in zwei Exemplaren):
H. Schwarz. Venetianische Mosaikgläser. Ihre Analysen und Synthesen. –
Ueberdruck aus „Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes 1885. VII.
1 Blatt mit 30 Proben venetianischen Mosaikglases und ihre qualitative Zusammensetzung.
(Von No: 25. fehlt ein Stück.)
(Von No: 27. fehlen drei Stück.)
30 Blatt mit je zwei Proben venetianischer Mosaikgläser in Stangenform mit ihren Analysen und Synthesen. –
1 ~~2~~ Exemplar der Abhandlung. –

Kasten: 40 25 10 .

86,153 33 1 Exemplar der Abhandlung ist am 2/4. 87 an die Bibliothek abgegeben und dort eingetragen sub 87,138.

Deutschland um 1880.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Böhler in München. 18/3.86.

83

154. Thürklopfer – Schmiedeeisen, querovaler Ring an einem hermenförmigen Haken. – Der Ring oben und unten mit zwei abstehenden, mit Meißelarbeit verzierten Spitzen, in der Mitte unten Maske. – An beiden Seiten aufgesetzt eine stilisirte Lilie. –

13 14 60 –

Süd-Deutschland XVI. Jahrh.

155. Thürklopfer – Schmiedeeisen, mit Meißelarbeit reich verziert. Ovaler Ring mit Schuppenornament und Rollwerk, beiderseits mit einem durchgesteckten Halbring. An den Seiten in der Mitte zwei viereckige Platten. –

13 15 35 .

Süd-Deutschland XVI. Jahrh.

4680 30

1886.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Böhler in München.

Fortsetzung. 18/3. 86.

					4680	30			
									83
156.	Kastengriff – Schmiedeeisen; reich profilirtes Mittelglied, welches beiderseits in verschlungene lange Enden ausläuft. An diesen Enden zwei Ringe zum Einschlagen. –	19½			8	–			
	Süd-Deutschland XVI. Jahrh.								
157.	Schlüssel – Schmiedeeisen geschnitten. Der Schaft profilirt, der Griff mit symmetrischem Ornament reich durchbrochen; der Bart glatt. –	11			18	–			
	XVIII. Jahrh.								
158. a–b.	Kastengriff mit Anschlagsrosette – Bronze gegossen. Der Griff lyraförmig, gebildet aus zwei geflügelten weiblichen Halbfiguren; in der Mitte eine Löwenmaske. Die Anschlagsrosette in Form einer Maske. – a.	9½	7½						
	b.	5	4½	}	15	.			
	Italien Ende XVI. Jahrh.								
159.	Theil eines Beschlages – Bronze gegossen und vergoldet. Steigendes Ornament, gebildet aus einer Leier, Blumenkorb und einer Maske mit hängenden Bändern. –	3½	1½		12	–			
	Süd-Deutschland Ende XVI. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Antiquar Ludwig Helbing in Nürnberg.

18/3. 86.

									80
160.	Blumenständer – Fayence bunt gemalt: Auf viereckigem Fuß schildförmiger glatter Körper mit zwei Henkeln und oben ~~acht~~ fünf bunten Röhren, mit stilisirtem Blumenwerk bemalt. – ~~Marke (roth)~~ (Leicht beschädigt.)	13	11		18	–			
	Süd-Deutschland, ~~Anfang~~ XVIII. Jahrh.								
					4751	30			

1886.

Ankauf von Herrn Ludwig Helbing in Nürnberg.

Fortsetzung. 18/3. 86.

					4751	30			
								80	
161.	Aufsatzstück – Bronze gegossen und vergoldet. Figur der Minerva gerüstet, die Linke auf den Schild, die erhobene Rechte auf eine Lanze gestützt. Untere Fußplatte ein Schraubengewinde. – (Lanzenspitze fehlt.)	14			40	–			Dublette
	Süd-Deutschland Anfang XVII. Jahrh.								
162. a–b.	Paar Thürbänder – Schmiedeeisen, durchbrochen und mit eingehauenen Linien. Symmetrische Anordnung. Unterer Theil mit Stäben und Voluten, Mittelteil schmaler mit Voluten. Das breite blattförmige Ende mit Mittelschaft, zu den Seiten phantastische Halbfiguren. – Handlänge ohne Charnier: (No. 162b leicht beschädigt.)	46	11		20	–			
	Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.								
163. a–d. nur b vorhand 1973	Besteck – in Scheide, bestehend aus Messer, Gabel und Pfriemen. Die Griffe Messing, an den Schmalseiten gravirt und mit Hornplatten belegt, die Zwischenglieder reich profilirt. Die Klinge mit geschweifter Schneide und zwei Stempeln. Die Gabel zweizinkig, die Gabelwurzeln mit Messing belegt und gravirt. – Der Pfriemen mit schrägem Messinggriff, oben mit einem eichelförmigen Gliede bekrönt. – Lederscheide ohne Verzierung. – a.	20							d 1970 vorhanden Futteral 1987 vorhanden
	b.	18½							
	c.	15½			15	.			
	d.	17							
	Süd-Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								
164.	Theil einer Kette – Silber vergoldet, aus vierzehn verschiedenen, theilweise nicht zusammengehörigen Gliedern gebildet. Die Glieder symmetrisch gebildet, durchbrochen, zum Theil mit gekörnten Fäden und schwarz emaillirten Rosetten. –	18			12	.			Schloßkeller 4
	Deutschland XVII. Jahrh.								
					4838	30			

1886.

Ankauf von Herrn Robert Reinecke in Hildesheim. 19/3. 86.

4838 30

71.

165. Thonform – quadratisch, mit figürlicher Darstellung: Christus in der Weinkelter. 10□ 4 –

Deutschland XV. Jahrh.

166. Thonform – rund, mit figürlichen Darstellungen: Verherrlichung der Maria durch Heilige und Engel. – 12½⌀ 3 –

Deutschland XV. Jahrh.

167. Thonform – rund, mit figürlichen Darstellungen: Gastmahl; fünf Personen bei Tisch, unter welchen ein Narr sitzt. – 9⌀ 3 –

Deutschland XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10. 19/3. 86.

72

168. Kachel – (Theil einer Ofenbekrönung) – Thon, in Form eines dreieckigen Kugelausschnittes. In Relief: Symmetrisch wachsendes Ornament mit reich stilisirten Ranken und Blattwerk mit Masken, in dreieckig umrahmtem Feld. – (Spitze fehlt.) 20 21 3 –

Dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV 1690

Deutschland Ende XVI. Jahrh.

169. Kachel – (Theil einer Ofenbekrönung) – Thon, in Form eines dreieckigen Kugelausschnittes. In Relief: Symmetrisch wachsendes Ornament mit reich stilisirten Ranken und Blattwerk mit Masken, in dreieckig umrahmtem Feld. – (Spitze und die beiden unteren Ecken fehlen.) 20 19 3 –

Dublette

Deutschland Ende XVI. Jahrh.

4854 30

1886.				4854	30			
"	Ankauf von Herrn Antiquar A. S. Drey in München. 20/3. 86.						76	
~~170.~~	Sammtbrokat – roth, Grund geschnitten, symmetrisches Muster durch den tiefliegenden Atlasgrund gebildet mit Gold: Reihenweis abwechselnd große und kleine verbundene runde zackige Felder mit Rosetten, von Ranken und stilisirten Blüthen umgeben; dazwischen Ranken mit halbchinesischem welligen Ornament. –			110	.			1945 in Sophienhof verbrannt
	Venedig XVI. Jahrh.							
~~171.~~	Spitze – Nadelarbeit: Borte aus welliger Ranke mit reichem Blatt- und Blüthenwerk. Zacken aus stilisirten Zweigen mit Blüthen. –	47	14	40	.			desgl.
	Italien XVI. bis XVII. Jahrh.							
~~172.~~	Spitze – Nadelarbeit: Borte aus rechteckigen Feldern mit schräg stehendem streng stilisirtem Blüthenwerk. Große und kleine Zacken aus Halbkreisen. –	40	10	25	.			desgl.
	Italien XVI. bis XVII. Jahrh.							
~~173.~~	Spitze – Nadelarbeit: Borte aus Feldern mit stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. Zacken aus einzelnen streng stilisirten Blättern und Blüthen. –	43	8	40	–			desgl.
	Italien XVI. bis XVII. Jahrh.							
	Ankauf von Herrn Richard Koch in München, Schwanthalerstr. 15. 20/3. 86.						84	
~~174.~~	Seidendamast – blau, symmetrisches Muster reihenweis abwechselnd: Große Granatapfel-Blüthen je mit gebuckelter Vase und ovalem Felde mit vier Herzen; dazwischen durch Tronen verbundenes Laubwerk. –			38	–			~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~
	Italien Anfang XVI. Jahrh.			5107	30			

1886.

Ankauf von Herrn Antiquar Neuen in Cöln.

20/3. 86.

		5107	30	
~~175.~~	Seidenstoff – Grund gelb mit Rautenmuster in Damast, Muster in weiten Abständen einbroschirt: Reihenweis versetzte stilisirte Blüthensträuße; dazwischen kleine Blüthen. – Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.	8	–	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~176.~~	Seidenstoff – Grund dunkel = Muster hellgrün: Feine, wellig geschwungene Blattranken mit schrägen Linien dazwischen, endigen in spitzovalen Feldern in eine viertheilige Rosette. – Anfang XVIII. Jahrh.	3	–	desgl.
~~177.~~	Seidenbrokat – Grund roth, Muster grün und Gold: Wellige Bänder mit Blattzacken bilden geschwungene Rautenfelder, in welchen reihenweis abwechselnd nach rechts und links gekehrt ein Zweig mit Blüthe. – Anfang XVIII. Jahrh.	8	–	~~desgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorh. S-Be.
~~178.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster (unvollständig) hellblau und braun, reihenweis geordnet: Phantastisches Blattwerk mit Ranken gefüllt und zu Voluten aufgerollt; dazwischen hängende Blüthen und die abgekürzte Inschrift: S. F. R. Anfang XVIII. Jahrh.	8	–	desgl.
~~179.~~	Seidendamast – Hellroth. Muster: Feine wellige Blattranken bilden quadratische Felder, in welche reihenweise abwechselnd und nach rechts und links gekehrt, je eine Taube mit Zweig, eine Blüthe und ein Füllhorn. – Ende XVIII. Jahrh.	5	–	1945 in ~~Sonnewalde~~ ~~Sophienhof~~ verbrannt
		5139	30	

1886.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8.
20/3.86.

No: 180 bis 205 = 26 Stoffe.

~~180.~~ Seidenbrokat – Grundgrün, symmetrisches Muster Gold, reihenweise versetzt: Spitzovale Palmetten, deren Umrahmung um das innere Kernstück aus kufischer Schrift besteht. –

Orient oder Sicilien XII. bis XIII. Jahrh.

~~181.~~ Seidendamast – weiß, symmetrisches Muster (unvollständig): Palmettenförmige stilisirte Blüthen an volutenartig aufgerollten feinen Ranken, dazwischen springende Greifen (nur der untere Theil erhalten) in Gold mit rothen Flügelschilden (?) –

Italien XIV. Jahrh.

~~182.~~ Seidenstoff – Grund braun, symmetrisches Muster weiß (unvollständig), reihenweise versetzt: Halbmonde, mit Arabesken gefüllt, darunter Palmetten an feinen Ranken. –

Orient XIII. Jahrh.

~~183.~~ Seidenstoff – Grund schwarz, Muster roth: Ranken mit Blattwerk. –

Italien XIV. Jahrh.

184. Seidenstoff – Hellroth mit schmalen Streifen in Grün, Weiß und Gold. –

Mittelalterlich.

~~185.~~ Seidendamast – Blau, Muster (unvollständig): Theile eines Granatmusters mit goldenem Kernstück in den Blüthen. –

Italien Anfang XVI. Jahrh.

5139 30

79

1945 in Sophienhof verbrannt
1992 W-Berlin

40

desgl.

Schloßkeller 5

15

Wiesbaden ~~desgl.~~

10

im Schloß mit 3. II. 45 verbrannt

3

1

1945 in Sophienhof verbrannt

5

5213 30

1886. Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.
Fortsetzung. 20/3.86.

5213 30

79

186. Sammtstoff – Muster aus abwechselnd roth und weißen Quadraten. – 5

Mittelalterlich (?)

187. Sammtstoff – Muster aus abwechselnd schwarz und braunen Quadraten. – 1

Mittelalterlich (?)

~~188.~~ Knopf – äußere Umrandung rothe Chenille, innen Rosette aus weißer Chenille mit Goldschnur und Perlen. (Letztere fast ganz ausgefallen.) 1 — 1945 in Sophienhof verbrannt

?

~~189.~~ Knopf. – der Kern mit rothen und weißen Schnürchen umflochten. – 1 — desgl.

Mittelalterlich.

190. Seidenstoff – dünnes Gewebe, roth und grün. (Futterseide.) 1

Mittelalterlich.

~~191.~~ Seidenstoff – (Bruchstück) Grund roth, Muster gelb mit Resten von springenden Löwen und Kreislinien mit Palmetten. – 3 — im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt

Sicilien XII. bis XIII. Jahrh.

~~192.~~ Franse – aus rother und grüner Seide, an flechtwerkartig in Gold und rother Seide gewirkter Borte. 1 — desgl.

Deutschland XV. Jahrh.

5226 30

Schloßkeller 2

1886.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

Fortsetzung. 20/3.86.

193.	Borte – aus Silberdraht gearbeitet: Flechtwerkartig gemusterte Felder mit Verschnürung. XVIII. Jahrh.	5226 30	1	79	1992 vorh.
~~194.~~	Borte – bestehend aus aufgenähten gestanzten Messingplättchen. – Mittelalterlich.	1			3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~195.~~	Sammtstoff – Grundschwarzer Atlas, Muster weiß, ungeschnitten (zum Theil abgenutzt) reihenweis geordnet: Sträuße aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. – Italien XVII. Jahrh.	1			Da 1918.
~~196.~~	Wollenstoff – farbig gestreift und zum Theil in den Streifen einfach gemustert. – XV. Jahrh.	1		1945	in Sophienhof verbrannt
~~197.~~	Franse – grüne Seide, aus langen Nuppen bestehend, welche mit hellblauer und dunkelgrüner Seide zusammengezogen sind. – Mittelalterlich.	1			3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~198.~~	Gewebte Borte – aus Seide und Gold: Rautenfelder in Gold auf hellblauem Grunde. – Mittelalterlich.	1			1945 in Sophienhof verbrannt
~~199.~~	Gazestoff – weiß: Dichte Streifen zwischen durchbrochenem Grunde. –	1			Von der SU 1958 zurückerhalten ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden
	Hilzerstört	5233 30			

?

1886.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

Fortsetzung. 20/3. 86.

~~200.~~ Seidendamast – roth, Muster aus glatten und klein gemusterten Atlasstreifen. – 1 — 1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnenwalde verbrannt

Ende XVIII. Jahrh.

~~201.~~ Gewebte Borte – aus Seide und Gold: Rothe Zickzacklinie auf goldenem Grunde. – 1 — im Schloß und 3. II. 45 verbrannt

Mittelalterlich.

~~202.~~ Leinendamast – weiß, Muster aus Rautenfeldern bestehend. – 1 — Von der SU 1958 zurückerhalten ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

Deutschland XVI. Jahrh.

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~203.~~ Leinendamast – weiß, Muster aus Rautenfeldern bestehend. – 1 — desgl.

Deutschland XVI. Jahrh.

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~204.~~ Leinendamast – weiß, Muster aus Rautenfeldern bestehend. – 1 — ~~desgl.~~ vernichtet

Deutschland XVI. Jahrh.

~~205.~~ Leinendamast – weiß, Muster in flotter Bindung aus kleinen Rautenfeldern bestehend. – 1 — ~~desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten

Deutschland XVI. Jahrh.

Ankauf von der Königl. Gewebesammlung in Crefeld.

20/3. 86.

No: 206 bis 231 = 26 Stoffe.

~~206.~~ Seidenbrokat – Grundroth, Muster Gold mit etwas Blut, reihenweis versetzt (unvollständig): Bäume mit oval gebogenem Astwerk, auf welchem Vögel sitzen, dazwischen kleines Blatt- und Blüthenwerk. Die Mitte des ovalen Feldes ist nicht erhalten. – 40. — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XV. Jahrh.

5279 30

5233 30

79

1886.

Ankauf von der Königl. Gewebe-Sammlung in Crefeld.

Fortsetzung. 20/3.86.

~~207.~~ Seidenstoff – Grundschwarz, symmetrisches Muster purpurviolett: Sich überschneidende Kreise je mit Strauß aus drei kleinen stilisirten Blättern. (Mit Ergänzung.)
Nach Angabe von Dr. F. Bock von einer Dalmatica König Rogger II. von Sicilien 1130 bis 1154, aus der Königsgruft zu Cephalu bei Palermo. –

~~208.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide: Streng stilisirte volutenartig geschwungene Ranken mit Band und kleinen Vasen mit Blüthen. Begleitborten. –

Italien XVII. Jahrh.

~~209.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide (das Schwarz ist ausgefallen): Stilisirte Zweige aus Tulpen und Nelken, darüber Vögel, Rosetten und Adler. Oben und unten Begleitborten.

Venedig XVII. Jahrh.

~~210.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide, im Zopfstich und mit Contur umgeben: Stilisirte Blattranke. Oben Begleitbörtchen, unten dreieckige Zacken mit rothen und weißseidenen Fransen. (Die weißen Fransen fehlen.)

Griechische Inseln XVI. Jahrh.

~~211.~~ Seidendamast – roth, Muster aus kleinen Quadraten bestehend, ein rundes Feld in Gold broschirt und von schwarzen Kreisen umgeben. – (Stammt aus Cöln.)

X. Jahrh.

5279 30

35 –

2 –

6 –

8 –

14 –
20

5344 30

1945 in Sophienhof verbrannt

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten

~~desgl.~~
1973 vorhanden
Von der SU zurückerhalten 1958

desgl.

Lt. Belag No. 55 sind von der Rechnung Frau Schmitz Mk. 20 auf Inv. No. 211 mit zu verrechnen
Am 25.10.88 von der Kgl. Gewebesammlg in Crefeld ein Stück Seidendamast als Ergänzung angekauft. – 10,– M.
1945 in Sophienhof verbrannt.

1886.

Ankauf von der Königl. Gewebe-Sammlung in Crefeld. Fortsetzung.

					5344	30		
~~212.~~	Leinenstoff – in Schwarzbraun bemalt: Doppeltes Schriftband mit Voluten besetzt. – Deutschland XIV. bis XV. Jahrh.				.	50		im Schloßmuß. II. 45 verbrannt
~~213.~~	Leinenstoff – in Schwarzbraun bemalt: Durchsteckte Quadrate mit Palmetten-Endigungen, innen Rosette. Deutschland XIII. Jahrh.				–	50		desgl.
~~214.~~	Seidenstoff – blau, Muster aus Streifen in Blau, Weiß und Silber, mit kleinen Sternen etc. in Weiß. – Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.				1	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~215.~~	Borte – aus weißen und gelben Seidenschnürchen geflochten: Rautenfelder, abwechselnd mit diagonaler Theilung und durchbrochenen Flechtmustern. XVII. (?) Jahrh.	30	3		1	50		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~216.~~	Bruchstück eines Wandteppichs – gobelinartig in farbiger Wolle gearbeitet: Grundblau, Muster gelb, braun und grün, reihenweis geordnet: Streng stilisirte Blüthen. – Deutschland XV. Jahrh.				3	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~217.~~	Ecke eines weißseidenen Tuches – roth und schwarz gedruckt, Muster zum Theil weiß ausgespart: Zweige und Rosetten. Borte aus Kreuzen und Rosetten. – Indien XVIII. Jahrh.				1	–		1945 in Sophienhof verbrannt
					5351	80		

1886.

Ankauf von der Königl. Gewebe-Sammlung in Crefeld.
Fortsetzung. 20/3. 86.

~~218.~~ Seidendamast – roth, symmetrisches Muster: Akanthusblätter und Blüthenzweige bilden Felder, in welchen reihenweis geordnet je ein Stern und eine Krone. – 1 –

Italien XVII. Jahrh.

(Vergleiche A. K. G.

~~219.~~ Seidenstoff – Grund hellbraun, Muster grün und weiß: Wellige Ranken mit Blattansätzen und Blüthenzweigen sind verbunden und reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendet. 2 –

XVIII. Jahrh.

~~220.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb (weiß ausgefallen): Bänder, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise wechselnd palmettenartige Blüthen aus Blattwerk. – 7 –

Italien XVI. Jahrh.

~~221.~~ Seidenstoff – farbig gestreift: Breite gelbe und grüne Mittelstreifen, von roth und weißen schmalen Streifen eingefaßt. – 2 –

Orient.

~~222.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster: Reihenweis wechselnde und versetzte orientalisirende Blüthen an geraden Schaften, dazwischen Zweige und Rosetten. – 12 –

Spanien oder Venedig
XVII. Jahrh.

5375 80

5351 80

1945 in Sophienhof verbrannt

~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~
1977 roth.

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnewalde verbrannt

~~desgl.~~
1945 in Sophienhof verbrannt

1886.

Ankauf von der Königl. Gewebe-Sammlung in Crefeld.
Fortsetzung. 20/3. 86.

~~223.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster weiß, gelb und grün: Lange geschwungene kräftige Blätter, durch Knäufe mit Rosetten verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Strauß aus Blättern und Blüthen und füllhornartigen Kelchen. – (Beschädigt.)

Spanien oder Venedig
XVI. bis XVII. Jahrh.

~~224.~~ Baumwollenstoff – Muster in Schwarz gedruckt, reihenweis geordnet: Achttheilige Sterne mit stilisirten Rosen, die dazwischen entstandenen viertheiligen Sterne durch Blätter gefüllt. Borte mit welliger Ranke aus Blättern und Blüthen. –

XVII. Jahrh.

~~225.~~ Seidenstoff – Grund grün, Muster bunt, reihenweis geordnet: Stilisirte Zweige aus Blattwerk in Braun, mit Blüthen in Roth und Blau. –

Italien XVII. Jahrh.

~~226.~~ Sammtbrokat – Grund Gold, kleines Muster violett: Wellig aufsteigende Ranken mit reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendeten stilisirten hängenden Blättern. –

XVII. Jahrh.

5375 80

1945 in Sophienhof verbrannt

6 –

desgl.

10 –

desgl.

2 –

in Sophienhof 3.II.45 verbrannt

8 –

5401 80

1886.

Ankauf von der Königl. Gewebe-Sammlung in Crefeld.
Fortsetzung. 20/3.86.

~~227.~~ Seidenbrokat – Grund roth (verschossen), Muster grün mit etwas Weiß und Gold und Silber: Wellig aufsteigende Ranken mit reihenweis abwechselnd nach rechts und links ausbiegenden Zweigen und rundlichen Blüthen. –

Orient XVII. Jahrh.

~~228.~~ Sammtstoff – Grund weiße Seide, Muster bunt, geschnitten und ungeschnitten: Wellige aufsteigende Ranken in Blau mit farbigen Blüthen. – (Sehr beschädigt.)

Italien XVII. Jahrh.

~~229.~~ Seidenstoff – auf Leinenkette (Bruchstück); Grund roth, symmetrisches Muster, aus welchem noch erhalten sind: Köpfe von gegeneinander gekehrten phantastischen Thieren. –

Sicilien X. bis XII. Jahrh.

~~230.~~ Seidendamast – violett (Bruchstück), symmetrisches Muster in Conturen (unvollständig): Spitzovale Felder mit Füllung und Umrahmung aus Blattwerk. –

Byzanz X. Jahrh.

(cfr. No: 78, 85,

~~231.~~ Sammtstoff – grün, symmetrisches Muster gepreßt: Halbkreisförmige Bänder mit feinem Rankenornament bilden schuppenartige Felder, in welchen je ein palmettenartig angeordneter Strauß. –

Italien XVII. Jahrh.

5401 80

7 –

15 –

5 –

5 –

5 –

5438 80

1945 in Sonnewalde vernichtet

1945 in Sophienhof verbrannt

im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden

desgl.

1886.

Ankauf von Herrn Antiquar W. J. Mercken in Aachen, Benckstr. 33. 22/3. 86.

No: 232 bis 248 = 17 Stoffe.

~~232.~~ Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster Gold, reihenweis versetzt: Palmettenartig angeordnete Sträuße aus Blattwerk und Blüthen. –

XVII. Jahrh.

~~233.~~ Seidenbrokat – Grund roth, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (unvollständig) in gelben Conturen: Volutenartig geschwungene Blätter, mit kleinen Blüthen gefüllt, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Palmette aus Blättern und Blüthen. –

XVII. Jahrh.

~~234.~~ Seidenbrokat – Grund gelb, Muster Gold und bunt, reihenweise geordnet: Tempelthor mit Aufgang, davor Blätter und Blüthen. –

Persien XVIII. Jahrh.

~~235.~~ Sammtstoff – Grund brauner Atlas, Muster bunt: Kleine rechteckige gestreifte Tupfen. –

Ende XVI. Jahrh.

~~236.~~ Sammtstoff – Grund gelbbraun, symmetrisches Muster schwarz, geschnitten und ungeschnitten, reihenweise versetzt: Blattranken mit spitzovalen palmettenartigen Blüthen. –

Italien XVI. Jahrh.

5438	80		
		81.	
20	–		1945 in Sophienhof verbrannt
2	–		desgl.
4	–		1945 in Sonnenwalde vernichtet
5	–		1945 in Sophienhof verbrannt
4	–		desgl.
5473	80		

1886.

Ankauf von Herrn W. J. Mercken in Aachen.

Fortsetzung. 22/3. 86.

~~237.~~ Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster weiß und gelb, reihenweis versetzt: Feine Ranken mit orientalisirendem gefüllten Blattwerk, palmettenartigen Blüthen und Tulpen. – 7 –

Spanien oder Venedig XVI. bis XVII. Jahrh.

~~238.~~ Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster grün, reihenweis versetzt: Wappenlilienartige Palmetten aus Blattwerk, mit feinen Endigungen. – 3 –

XVII. Jahrh.

~~239.~~ Baumwollenstoff – Grund braun, symmetrisches Muster weiß, reihenweis versetzt: Gruppe von über Kreuz gelegten Knochen und vier Schädeln, darunter flammendes Herz und I H S mit Zirkeln. – 4 –

Spanien XVI. Jahrh.

~~240.~~ Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster bunt: Feine Blüthenranken in Roth bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartige große Blüthe. Zwischen den Blättern und Blüthen feine Grundmuster. – 5 –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~241.~~ Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster gelb (unvollständig): Aeste mit überschlagenden Zweigen, durch Rosen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je ein stilisirter Strauß aus Blättern und Blüthen. – 7 –

Ende XVI. Jahrh.

5473 80

81.

1945 in Sophienhof verbrannt

desgl.

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

desgl.

1945 in Sophienhof verbrannt

5499 80

1886.

Ankauf von Herrn W. J. Mercken in Aachen.

Fortsetzung. 22/3. 86.

~~242.~~	Seidenstoff – Grund gelblich, symmetrisches Muster blau und weiß: Bogenstellungen bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis nach oben und unten gekehrt je eine Palmette. – Italien Ende XVI. Jahrh.	5499	80	1945 in Sophienhof verbrannt
		5	–	
~~243.~~	Seidenbrokat – Grund roth, Muster Gold: Stilisirte reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete Zweige, dazwischen kleine Streublumen. – Italien XVII. Jahrh.	6	–	desgl.
~~244.~~	Sammtstoff – Grund weißer Atlas, Muster hellbraun und schwarz: Schuppenartige Felder, ausgezackt. – XVIII. Jahrh.	7	–	desgl.
~~245.~~	Borte – Stickerei auf Leinen in rother und dunkelgrüner Seide; das Muster auf roth gesticktem Grunde in Leinen ausgespart: Streng stilisirte Panther und Laubwerk. Begleitborten mit kleinen Bäumchen. – Griechische Inseln, XVII. bis XVIII. Jahrh.	10	–	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~246.~~	Borte – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide: Stilisirte Bäume und Pfauen, oben kleine Vögel und Adler. – Griechische Inseln XVII. Jahrh.	6	–	~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ Von der SU zurückerhalten 1958 1973 vorhanden
		5533	80	

1886.

Ankauf von Herrn W. J. Mercken in Aachen.

Fortsetzung. 22/3.86.

~~247.~~ Borte – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide: Sterne und Rautenfelder aus streng stilisirten Blättern. Begleitborten. – 10 –

XVII. Jahrh.

~~248.~~ Wandtapete – auf grobem Leinen in Weiß gemalt und mit blauem Tuchstaub bestreut; symmetrisches Muster: breite Bänder mit Sternen und Akanthusendigungen bilden herzförmige Felder, in welchen je eine große Palmette, dazwischen Grundmuster, Blätter und Blüthen. Die obere Abschlußborte mit Palmetten, Blättern und Behang. – 310 79 20 –

Anfang XVIII. Jahrh.

Geschenk des Museums-Vereins zu Crefeld.

22/3.86.

~~249.~~ Hälfte eines Shawls – Stickerei auf grünem Cashmir in farbiger Seide: breite Borte mit hochovalen Feldern aus kleinen Blüthen, in welchen je eine indische Palmette aus kleinem Blüthenwerk. Begleitborten mit Blüthen und indischen Palmetten. 10

Indien XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

23/3.86.

250. Giebelstein

81 –

5644 80

5533 80

81

1973 vorhanden

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in Sophienhof verbrannt

1886.

Ankauf von Herrn A. Scherer in Thun.

24/3.86.

251. Schale – Thon gebrannt und farbig glasirt; hochoval mit flachem Rand, in der Mitte des vertieften Spiegels eine Erhöhung. Der Rand zeigt in flachem Relief symmetrisches Rankenwerk mit Jagddarstellungen; der Spiegel zwei weibliche Halbfiguren und zwei Masken, aus denen sich gleichfalls symmetrisches Rankenwerk mit Vögeln und Früchten nach beiden Seiten entwickelt. In der Mitte sitzende Diana mit Hirsch und Hunden. –

Schweiz oder Frankreich XVI. Jahrh.
(Vermuthlich alte Abformung einer Silber getriebenen Schüssel.) –

Ankauf vom Schmied Herrn Herzog in Berlin.

24/3.86.

252. Schlüssel – Schmiedeeisen, mit gebohrtem Rohr. Griff auf profilirtem Glied geschliffen mit symmetrischem Ornament, Bart durchbrochen. –

Deutsch. Anfang XVII. Jahrh.

Geschenk der Möbelstoff-Fabrik von Krugmann & Haarhaus in Elberfeld. 24/3.86.

253. Sammlung von 34 [illegible] Sammtstoffen

				5674	80				
								87, 1	
29½		22		300	–				
								73	
									1970 nicht vorhanden
13				6	–				
								5	
				5950	80				

1886.

Freihändiger Ankauf durch den Direktorial-Assistenten Pabst auf der Auktion Murschel in Stuttgart. 29/3.86.

5950 80

74

254. a-c. Tasse mit Schale - Porzellan, roth und Gold gemalt: hängende Blüthenzweige an einem Stab. (Marke (blau)

a. 6½ 7⁰
b. 14⁰ } 8 -

Ludwigsburg XVIII. Jahrh.

255. a-c. Tasse mit Schale - Porzellan, mit flachem Relief bedeckt. Darin ausgesparte Felder, welche abwechselnd mit kleinen Landschaften, Blumen und Vögeln in bunter Malerei geschmückt sind. — (Marke (blau)

a. 7 7⁰
b. 14⁰ } 24 -

Ludwigsburg XVIII. Jahrh.

256. a-c. Tasse mit Schale - Porzellan, bunt gemalt. Am Rand goldenes Gitterwerk, um dessen Einfassung sich blaue Bänder schlingen. Daran hängend Blumensträuße. Auf den Flächen Streublumen und Bouquets. — (Tasse gekittet.) (Marke (blau)

a. 6½ 6½⁰
b. 13½⁰ } 18 -

Ludwigsburg XVIII. Jahrh.

257. Salzfaß - Porzellan, bunt gemalt; oval. Unterer Theil mit gepreßtem Relief auf vier Füßen. Gitterwerk mit Blumen und bunt gemalten hängenden Bändern. Die Schale innen und außen mit Blumen decorirt. (Marke (blau)

10½ 6½ 28 -

Ludwigsburg XVIII. Jahrh.

258. a-c. Sahnenkanne mit Deckel - Porzellan bunt gemalt, der Rand mit Flechtmuster gelb bemalt, daran kleine blau gegitterte Felder, von welchen goldene Gehänge herabhängen, daran Blumenguirlanden. Auf den Flächen Blumensträuße und Streublumen. Tülle und Henkel mit Gold staffirt. — (Marke (blau)

10 20 -

6048 80

Ludwigsburg XVIII. Jahrh.

1886.

6048 80

74

Geschenk des Herrn Professor Dr. Günther in Berlin.
Eingang. 3. 29/3. 86.

259. a–b. Vogel mit Kugeln – Hohlgefäss, bunt gemalt. Der Rand mit Strahlenkranz gemalt, darum kleine Blüthen zu gitterartigen Gehängen, von welchen goldene Schnüre Granatäpfel, darum Blumenguirlanden. Auf den Flügeln Blumenkränze und Arabesken. (Mohren (blau))

a. 6½ 6½
b. 14 } 12 –

Ludwigsburg XVIII. Jahrh.

260. Pistolenlafette – Silber durchbrochen und graviert. Symmetrisches Ornament mit grossen Blumenranken und Schuppenmuster gebildet. An der Rückseite fliegende Putten. –
Wappen: N. mit Krone.

6 4 20 –

Nürnberg 1730–1740.

Inventar 1947
Schloßkeller 3

Geschenk des Herrn Professor Dr. Günther in Berlin.
Eingang. 3. 29/3. 86.

261. a–b. Elfenbeinpokal mit Deckel – geschliffen. Fuss durchbrochen, der Schaft kugelförmig mit Lichtblenden versehen geschliffen, der Kelchfuss gleichfalls mit Lichtblenden durchbrochen geschliffen. Der Kelch nach oben verengert, zeigt den Vulcan, den Schmied des Achilles schmiedend, im Beisein der Venus. – Deckel flach, mit Schale durchbrochen geschliffen mit Spitze, darin Lichtblende. –

43½ 100 –

Rheinsberg XVIII. Jahrh.

262. a–b. Elfenbeinpokal mit Deckel. – Der Fuss gelenkt, Schaft und Kelchfuss knotig geschliffen. Am Kelch geringe Ornamente, einer mit Chronogramm gebildet. Auf der Rückseite Inschrift: „Wer mit vielen Herzen spielt, niemahlen sein Vergnügen fühlt.“ – Deckel mit zugehörig, Elfenbein mit reich durchgeschliffenem Knaufschaft, knotig geschliffen. –
(Deckel abgesprungen.)

15 & 9,5 20 –

~~Deutschland oder Böhmen, Anfang XVIII.~~ Jahrh.

Deckel ohne Nr. mit 86 262 vereinigt. Der grössere Deckel ist wieder zugehörig vgl. unter 1970 vorhanden 1982 ?

6080 80

1886.

Geschenk des Herrn Professor Dr. Günther in Berlin.
Fortsetzung. 30/3. 86.

263. Doppelglas – pokalförmig, Fußflach, Schaft kantig geschliffen. Der Kelch doppelwandig mit gravirten Darstellungen in Gold: Eberjagd. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

Freihändiger Ankauf durch den Direktorial-Assistenten Pabst auf der Auktion Lepke in Berlin. 1/4. 86.

264. Rosette – Silber gegossen und vergoldet, sechspaßförmig, in der Mitte ein heraldischer Adler, an der Seite eine Oese. –

Angeblich in Gothland gefunden, XV. Jahrh.

265. Theil einer Kette – bestehend aus neun gleichen Gliedern, Gold emaillirt. Die einzelnen Glieder bestehend aus einer durchbrochenen schwarz und weiß emaillirten Rosette, in Mitte derselben in viereckiger Kastenfassung ein Diamant. –

Deutschland um 1600.

266. a–b. Ein Paar Ohrringe – Silber vergoldet und emaillirt. Durchbrochene palmettenförmige Platte mit Zellenschmelz und je fünf daran hängenden großen Perlen. –
(Mehrfach beschädigt; die Perlen zum Theil später zugefügt.) –

Venedig Ausgang XVIII. Jahrh.

			6080	80				
17½					100	–		Dublette Mit Deckel von No. 94,188 vereinigt.
		Etatsg.	6080	80.				
2½			40	–				Foto Flakturm Frh.
25			446	–				Flakturm Frh.
3½		3	105	–				Flakturm Frh.
			591	–				

1886.

Freihändiger Ankauf durch den Direktorial-Assistenten Pabst

Fortsetzung. 1/4.86.

267. Brustschmuck – Silber und Gold geschnitten und mit Diamanten besetzt. An einem palmettenförmigen durchbrochenen Gliede mit symmetrischem Rankenwerk und muschelartiger Bekrönung hängt ein größerer durchbrochener Theil, ebenfalls aus symmetrischem Rankenwerk gebildet. In der Mitte ein größerer und unten fünf kleinere eiförmige Anhänger. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

268. Fingerring – Gold emaillirt. Zwei Hände halten eine herzförmige Kapsel, welche vorne mit einem bekrönten ~~Luchsagat~~ Saphir-Brunn geschmückt ist. –

XVII. Jahrh.

Aus alten Beständen. 1/4.86.

269. Consol – Holz geschnitzt und vergoldet: Krauses Blattwerk, in der Mitte eingezogen. –

?

270. Consol – Holz geschnitzt und vergoldet: Krauses Blattwerk, in der Mitte eingezogen. –

?

Ankauf von Herrn P. Lewinsohn in Berlin, Ritterstr. 90.

No: 271 bis 296 = 26 Stoffe: 1/4.86.

~~271.~~ Borte – Filetdurchzug in braun und weißem Garn auf blauem Grund: Wellige Blüthenranke; Begleitborten aus einzelnen Blüthen. –

Italien XVII. Jahrh.

			591	–				
7		6½	515	–				Flakturm Frh. Foto Von der SU 1958 zurückerhalten 1974 vorhanden
	2⁰		136	15				Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringslg des Berliner Schlossmus. Nr. 96
37		22			?			Dublette
37		22			?			Dublette
			8	–				1945 in Sophienhof verbrannt
			1250	15				

1886.

Ankauf von Herrn P. Lewinsohn in Berlin.

Fortsetzung. 1/4.86.

~~272.~~ Filetartige Knüpfarbeit. – Netzartige Theilung aus rother und gelber loser Seide, in den entstandenen Rautenfeldern je ein Stern in weiß und bläulichem Garn. Als Besatz kleine Zackenspitze. –

Italien XVI. Jahrh.

~~273.~~ Stoff – Grund blaue Baumwolle, symmetrisches Muster weiß Leinen, reihenweis versetzt: Rautenfelder mit Sternen. –

Italien XVI. Jahrh.

~~274.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster grün, gelb und weiß (unvollständig): Ranken aus breitem Akanthusblattwerk mit stilisirten Blüthen. –

Venedig (?) XVI. Jahrh.

~~275.~~ Seidenstoff – Grund weiß, Muster roth und gelb: Reihenweis geordnete kleine Zweige aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk.

Italien XVII. Jahrh.

~~276.~~ Stoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster gelbe Baumwolle, reihenweis versetzt: Geschwungene Blätter bilden Felder, in welchen Wappenzeichen, eine Burg mit Adler, und Gestelle mit Behang. –

Italien XVII. Jahrh.

1250 15

4

1945 in Sophienhof verbrannt

20 –

1945 in Sonnewalde vernichtet

8 –

1945 in Sophienhof verbrannt

12 –

1945 in Sonnewalde vernichtet

16 –

~~Desgl.~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden
1991 vorh. 6.-Bl

12 –

1318 15

1886.

Ankauf von Herrn P. Lewinsohn in Berlin.

Fortsetzung. 1/4. 86.

~~277.~~ Seidenstoff – Grund blau, symmetrisches Muster gelbgrün: Sich kreuzende Balken bilden Rauten, in welchen je eine viertheilige Blattrosette. –

XVI.ᵗ (?) Jahrh.

~~278.~~ Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster roth: Paarweis verbundene, herzförmig geschwungene phantastische Blätter endigen reihenweis abwechselnd in stilisirte Blüthen, dazwischen Blüthen an geraden Schaften. –

Italien (?) XVII.ᵗ Jahrh.

~~279.~~ Sammtstoff – Grund grün, Muster geschnitten, mit etwas Roth und Weiß (unvollständig): Aufsteigende Aeste mit gerolltem Blattwerk und granatapfelähnlichen Blüthen. –

Venedig oder Flandern XV.ᵗ Jahrh.

~~280.~~ Seidenbrokat – Grund hellroth, symmetrisches Muster Gold: Geschwungene Blätter, durch Ranken verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen Palmetten und stilisirte Blüthen. –

Italien Ende XVI.ᵗ Jahrh.

~~281.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Spiralartige gewundene Linien und Blattranken bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd Palmetten und stilisirte Blüthen. –

Italien XVII.ᵗ Jahrh.

1318	15		
		4	
4	–		1945 in Sophienhof verbrannt
4	–		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
8	–		1945 in Sophienhof verbrannt
8	–		desgl.
8	–		desgl.
1350	15		

1886.

Ankauf von Herrn P. Lewinsohn in Berlin.

Fortsetzung. 1/4. 86.

~~282~~.	Seidenstoff – Grund gelbbraun, symmetrisches Muster violett mit etwas Weiß: Reihenweis abwechselnd nach oben und unten gekehrte palmettenartige Blüthen, durch welliges Astwerk verbunden. – Italien XVII. Jahrh.	8	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~283~~.	Stoff – Grund grüne Seide, symmetrisches Muster Baumwolle, gelblich: Ranken aus Akanthus, mit dazwischen sitzenden Pfauen, bilden Felder, in welchen abwechselnd je eine palmettenartige große Blüthe und ein Strauß aus kleinen Blüthen und Blättern. – Italien XVII. Jahrh.	24	–		desgl.
~~284~~.	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb, reihenweis versetzt: Blüthenranken bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartige Blüthe. – Italien XVII. Jahrh.	16	–		desgl.
~~285~~.	Leinenstoff – weiß, Muster blau in Streifen geordnet: breiter Streifen mit Doppeladlern und Kastell, zwei schmale Streifen mit Vögeln, Rosetten und Kastell. – Italien XVI. bis XVII. Jahrh.	12	–		desgl. 1992 vorhanden
~~286~~.	Seidendamast – roth, symmetrisches Muster: Ranken aus Blattwerk und Früchten, Eicheln, Granaten und Trauben zu Voluten aufgerollt. – Italien XVI. Jahrh.	4	–		desgl.
		1414	15		

1886.

Ankauf von Herrn P. Lewinsohn in Berlin.

Fortsetzung. 1/4. 86.

~~287.~~ Sammtstoff – grün, mit etwas Roth und Weiß: Aufsteigende Aeste mit aufgerolltem Blattwerk und Granatblüthen. –

Venedig oder Flandern XV. Jahrh.

~~288.~~ Sammtstoff – Grund weißer Atlas, symmetrisches Muster roth, geschnitten und ungeschnitten, reichenweis versetzt: Schräg gestellte Aeste bilden spitzovale Felder, in welchen stilisirte palmettenartig verbundene Blüthe und zwei Blätter. –

Italien XVII. Jahrh.

~~289.~~ Sammtstoff – Grund orangegelb, symmetrisches Muster blau, ungeschnitten: Zickzackbänder, dazwischen verschlungenes Kreisband. –

Italien Ende XVI. Jahrh.

~~290.~~ Sammtstoff – roth, ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten: Ranken und stilisirtes Blattwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine stilisirte Blüthe. –

Italien XVI. Jahrh.

~~291.~~ Sammtborte – Grund gelb, symmetrisches steigendes Muster roth, geschnitten und ungeschnitten: Felder aus geknicktem Bandwerk mit Blättern und Blüthen. –

Italien XVII. Jahrh.

1414	15	4	
			vereinigt mit 86,279
16	–		
			1945 in Sophienhof verbrannt
8	–		
			desgl.
8	–		
			desgl.
4	–		
			desgl.
4	–		
1454	15		

1886.

Ankauf von Herrn P. Lewinsohn in Berlin.

Fortsetzung. 1/4. 86.

~~292.~~ Sammtstoff – Grund weiß, Muster gelblich und violett, geschnitten und ungeschnitten: Reihen von ineinander greifenden halbkreisförmigen Bändern, dazwischen nach oben und unten ausbiegende kleine Blüthenzweige. –

Italien XVII. Jahrh.

~~293.~~ Seidenstoff – Grund dunkel = symmetrisches Muster hellgrün: Kreise mit nach innen ansetzendem Blattwerk, durch Knäufe verbunden, enthalten geschweifte sechstheilige Felder mit Rosette, auf welcher ein blauer Mittelstern mit goldenem Kreuz. Zwischen den Kreisen Blätter im Dreipaß. –

Italien XV. Jahrh.

~~294.~~ Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Palmettenartige Sträuße aus kelchartiger Blüthe mit Blattwerk. –

Italien XVII. Jahrh.

~~295.~~ Seidenbrokat – Grund roth mit Gold durchwirkt, Muster weiß, reihenweis abwechselnd: Schräg gelegte Aeste mit Blattwerk. –

Italien XVI. Jahrh.

~~296.~~ Seidenbrokat – Grund roth, Muster Gold mit etwas Roth und Grün: Wellig aufsteigende Blattranken mit kleinen Blüthen. –

Indien XIX. Jahrh.

1454 15

4

1945 in Sophienhof verbrannt

4 –

desgl.

32 –

desgl.

12 –

desgl.

8 –

1945 in Sonnewalde vernichtet

12 –

1522 15

1886.

Geschenk der Frau Rechnungsrath Elise Bloem geb. Gentz in Schöneberg, Hauptstr. 102. 2/4. 86.

					1522	15			
297.	Miniaturmalerei – auf Pergament: Blumenverkäuferin, Kniestück, in der Tracht um 1750. – In Goldrahmen. – Deutschland. Mitte XVIII Jahrh.	17	16	.	.	20	–		
298.	Miniaturmalerei – auf Pergament: Jäger, Kniestück, in der Tracht um 1750. – In Goldrahmen. – Deutschland. Mitte XVIII Jahrh.	17	16	.	.	20	–		
	Ankauf von Herrn Angiolini in Bologna. 2/4. 86.							8	190 Fr. = 155,49.
299.	Teller – Fayence bunt gemalt und vergoldet. Im Spiegel symmetrisches Groteskenwerk mit Masken, Blumenkörben, Schwänen und Gehängen um ein spitzovales Mittelfeld, in welchem eine nackte männliche Figur auf blauem Grunde gemalt ist. Rand geschweift, mit aufgemalten Ranken in Roth und Gold. – C. G. Bez. Pesaro. Ende XVII. Jahrh.		24½	0	42	–			
300.	Bilderrahmen – Holz geschnitzt und vergoldet. Durchbrochenes Muschelwerk mit Blumen und Gehängen in symmetrischer Anordnung. Die Spitze aus unsymmetrischem Muschelwerk gebildet. Italien Mitte XVIII. Jahrh.	23	15½	33					
301.	Bilderrahmen – Horn gepreßt. Um die viereckige Vertiefung zur Aufnahme des Bildes unten getriebene Engelsmaske, an den Seiten auf Consolen stehend zwei anbetende Engel. Die Bekrönung wird gebildet durch einen getriebenen Engelskopf zwischen zwei Voluten. – (Mehrfach restaurirt.) Italien XVII. Jahrh.	18	12½	56					
				1653	15				

1886.

Ankauf von Herrn Angiolini in Bologna.
Fortsetzung. 2/4. 86.

					1653	15		8	
302.	Beschlag – Bronze vergoldet, in Form eines Pilasters gebildet aus einer Satyrherme, in deren Mitte eine Löwenmaske zur Aufnahme eines Ringes angebracht ist. Hinten zwei Stifte. – Italien XVI. Jahrh.	5½	1	16	–				
303.	Beschlag – Bronze vergoldet, in Form eines Pilasters gebildet aus einer Satyrherme. Hinten zwei Stifte. – Italien XVI. Jahrh.	5½	1	8	49				

Geschenk der Frau A. Beck geb. Grawert zu Rohrbeck b/ Kgl. Wierzchucin p. Krone a/d. Brahe.
5/4. 86.

304.	Teller – Porzellan, mit geschweiftem Rand bunt gemalt: Im Spiegel und am Rand blaue Streublümchen; Rand vergoldet. – (Ohne Marke.) Berlin, Anfang XVIII. Jahrh.	25	0	.	.	1	–		~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf V. 11, 1155, Min. Erl. v. 5. 8. 11. N. II. 1690.~~ Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29
305.	Suppenteller – Porzellan, mit geschweiftem Rand bunt gemalt: Im Spiegel kleine Blätter und ~~Insekten~~ Blüthen; am Rand stilisirter Blumenkranz. – Marke (blau) Berlin, Anfang XVIII. Jahrh.	25	0			1	–		vorhanden 1961 1980 vorh. Ann.
									Neue Münze
				1677	64				

1886.

Ankauf von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 6/4. 86.

306. Porzellanfigur – bunt gemalt: Tänzerin im Rococco-Costüm, mit beiden Händen das obere Gewand haltend. Das Kleid mit Rosen und Blumen decorirt. –
(Der linke vorgestreckte Fuß fehlt.)
Marke (blau)

Ludwigsburg Mitte XVIII. Jahrh.

307. Porzellanfigur – bunt gemalt: Mann im Pelz mit hohen Stiefeln; die Rechte in einen Muff haltend, mit der Linken die Mütze abnehmend. –
Marke (blau)

Ludwigsburg Mitte XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn C. Probst in Stuttgart, Gymnasiumstr. 45. 6/4. 86.

~~308.~~ Band – aus rother Seide, in Gold und etwas farbiger Seide gestickt: Abwechselnd nach rechts und links gewendete Blüthenzweige und Ränder aus Voluten und kleinen Blüthen.

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8. 9/4. 86.

~~309.~~ Seidenstoff – röth

	1677	64			
				3.	
11½	50	–			
13	50	–			
				2.	
				1945	in Sonnewalde verbrannt
	16	50			
				1945	in ~~Sonnewalde~~ ~~Sophienhof~~ verbrannt
	1	–			
	1795	14			

1886.
4

Verkauf von Herrn Antiquar G. Levy in Berlin, Potsdamerstr. 13. 12/4. 86.

310. Herb- Sammet bunt gemalt, oval. Rund Kupferstich. An den Langseiten zwei Guirlanden Tulpen mit Landschaften und Figuren in Rococco-Cartouchen bemalt. -
(Gekittet.)

Marseille Mitte XVIII. Jahrh.

311. a-l. Fächer für Spitz und Oel mit Handen — Sammet bunt gemalt. Die Fächer Gestell mit kurzem Hals und Nagel. Am Rande des Halbkreisförmigen Blättermotives mit gemalten Guirlanden und Tulpen. Von den Langseiten Amoretten mit Bogen und Pfeil Louis XIV. gebildet mit Cartouchen und Guirlanden Fächern mit Figuren und Pflanzen Blumen. —
Das Mittelste gebildet aus zwei cylinderförmigen Stäben mit Nagel, an der Oberkante des Stabes Ornament, wie an den Fächern, und Rund und unten Knopf. — Fächer
(Passendes mit gekittet.) Fächer

Rehweiler?
Süd-Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~312.~~ ~~a-b.~~ Fächer mit Nagel — Seidenes bunt gemalt. Fächer Kugelform, am Rand mit rothem Pfeifenwerk und Gold umrahmt, an den Seiten bunt gemalte Vögel. Gestell und Teile mit Gold gepressten Reliefs verziert. Der Nagelgriff bildet eine Blume. —
Blätter (Blau)

Berlin um 1770.

313. a-b. Fächer mit Nagel — Seidenes bunt gemalt. Fächer kugelförmig, am Rand mit rothem Pfeifenwerk und Gold umrahmt; an den Seiten bunt gemalte Vögel. Gestell und Teile mit Gold gepressten Reliefs verziert. Der Nagelgriff bildet eine Blume. —
Blätter (Blau)

Berlin um 1770.

1795 17

24	8½	15	80	-
15				
18½	11		150	-
9	17½		40	-
10½	9½		25	-
			2090	14

Kriegsverlust 1945
festgestellt
Erich Meyer
6.12.1945

1886.

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin.

Fortsetzung. 12/4. 86.

			2090	14		
					6	
314. a–b.	Tasse mit Schale – Porzellan bunt gemalt; am Rand mit rothem Schuppenwerk und Gold umrahmt. Tasse an der Vorderseite Vögel, Schale im Spiegel Vögel. Henkel mit leicht staffirten Reliefverzierungen. (Bestoßen und gesprungen.) Marke (blau) Tasse 6 6⁰ Schale 12½⁰		25	–		
	Berlin um 1770.					
~~315.~~	Tasse – Porzellan bunt gemalt, am Rand mit rothem Schuppenwerk und Gold umrahmt, an der Vorderseite Vögel. Henkel mit leicht staffirten Reliefverzierungen. – (Gesprungen.) Marke (blau)	6 6⁰	10	–		D. 3343.
	Berlin um 1770.					

Ankauf von Herrn Domvicar Dr. Schnütgen in Cöln.

12/4. 86.

					5	
316.	Seidenstoff, Grund schwarz, symmetrisches Muster grün: Verschlungene Arabeskenranken und Rosetten.		50	–		
	Arabisch-italisch. 14. Jahrh.					
~~317.~~	Seidenstoff, Grund roth (verschossen) Muster (ehemals Gold) unvollständig: Springende Greifen, Ranken und Spruchbänder mit lateinischen Minuskeln.	16 13	15	–		~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992 O-Berlin
	Italien, 14. Jahrh.					
			2190	14		

1886.

Ankauf von Herrn Dr. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 12/4. 86.

~~318.~~ Seidenbrokat, Grund hellblau, Muster Gold und dunkelblau (unvollständig): Ranken, Blattwerk und fliegende Vögel.

Italien, 14.-15. Jahrh.

~~319.~~ 318a Seidenstoff, braun und weiß, symmetrisches Muster: Sich kreuzende Balken bilden Rautenfelder, in welchen abwechselnd je ein Kreuz und ein achtzackiger Stern.

Italien, 14. Jahrh.

Ueberwiesen von der Bibliothek des Königl. Kunstgewerbe-Museums in Berlin. 20/4. 86.

320. a-b. Buchschließe – zweitheilig, Silber gegossen und durchbrochen. Die herzförmigen Seitentheile bestehend aus symmetrischem Rankenwerk mit Blättern und Früchten, welche sich aus der Mitte entwickeln. Das Mittelstück viereckig. –

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn E. Schneider in Basel, rue franche 109. durch Professor Dr. Lessing. 21/4. 86.

321. Schrifttafel von einem Altar – Holz geschnitzt und vergoldet. Muschel- und Rankenwerk mit Inschrift: ALTARE. B. V. MARIAE.

Schweiz um 1740.

322. Eckconsol – Nußholz geschnitzt, bestehend aus Deckplatte, Muschel und Hundekopf.

Italien (?) um 1720.

			2190	14				
							5.	
								~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992 W-Berlin
			10	–				
								1992 W-Berlin
								1945 in Sophienhof ~~verbrannt~~ 1992 W-Berlin
			5	–				
								Dublette
8	15	.	.	20	–			Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532).
							26	f 626,50 = 507,30 M Provis. 2,10 509,40.
			58					
			37	–				
			2300	14				

1886. Ankauf von Herrn E. Schneider in Basel.
Fortsetzung. 21/4.86.

					2300	14			
								26	
~~323.~~	Lehnstuhl – Holz geschnitzt, die Beine gedreht, durch Steifen verbunden, die Armlehnen schmal, vorn mit Adlerköpfen. Die hinteren Pfosten mit Blattwerk. (der eine ergänzt.) 5 kleine Bekrönung. – Frankreich um 1530.	97.50	41 tief.	58	174	40			Schloß Sonnewalde Mai 1945 in Sonnewalde zerstört
324.	Gitter – Schmiedeeisen, Füllung eines ovalen Fensters: Durcheinandergesteckte Bänder und etwas Blattwerk. – Schweiz um 1700.	35	.	45	24	–			KGM vorh. KGM vorhanden 1985
325.	Gitterthür – Schmiedeeisen, oben im Halbbogen geschlossen. Durchstochene Stäbe, welche in Blattwerk und Fratzenköpfe auslaufen; in der Mitte größere runde Oeffnung. Vergoldet. Schweiz XVII. Jahrh.	105	.	54	82	–			
326.	Klappmesser – mit vier Klingen; die Scheide Eisen durchbrochen: Ranken und Vögelchen. – Schweiz XVI. Jahrh.				24	–			
327.	Petschaft – Eisen geschnitten: Dreiseitiger stellbarer Körper (noch nicht gravirt); der Griff, gedrehter Schaft und Blattwerk. – Schweiz um 1700.	5,5	.	3	12	–			1972 vorhanden vorhanden 1981 "
328.	Thürklopfer – Eisen geschmiedet und geschnitten. Geknickte Volute mit Adler- und Drachenkopf und Blattwerk. Schweiz, Anfang XVIII. Jahrh.	25	.	12,5	48				
					2664	54			

1886.

Ankauf von Herrn E. Schneider in Basel.

Fortsetzung. 21/4. 86.

				2664	54			26	
329.	Truhenschloß – Eisen verzinnt. Drei Schnepper auf einer ausgeschnittenen Platte mit Blattwerk und Masken. – Schweiz XVI. Jahrh.	26	25	26	–				
~~330.~~	Thürschloß – Eisen gravirt: Vier Schnepper. Der Kasten mit einer durchbrochenen Platte bedeckt, in welcher Ranken, Masken und Einhörner. – Schweiz XVI. Jahrh.			24	–				Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9. 2. 99. U. IV. 336.
	Ankauf von der Firma R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 22/4. 86.							9	
331.	Haarnadel – Silber, zum Theil vergoldet, zweizinkig; oben Zweig mit drei Blättern und großem Blüthenbüschel, in deren Mitte eine große Perlmutterblüthe; daran Quaste mit sechs Korallenketten. – Japan 1885.	22½		15	–				1972 vorhanden Foto vorhanden Schloßkeller 4
332.	Haarnadel – Silber, zum Theil vergoldet, zweizinkig. Oben Blätter und großer Blüthenbüschel, Silber mit Korallen. – Japan 1885.	21		15	–				1972 vorhanden vorhanden Schloßkeller 4
333.	Haarnadel – Silber, zum Theil vergoldet, zweizinkig. Oben Ohrlöffel, daran verschiebbar ein Korallenzweig mit Blättern und Beeren aus Silber und Korallen. (Zwei Korallen fehlen.) Japan 1885.	18		15	–				1972 vorh. vorhanden Schloßkeller 4
				2759	54				

1886.

Ankauf von der Firma R. Wagner in Berlin
Fortsetzung. 22/4. 86.

334. Haarnadel – Silber, zum Theil vergoldet, zweizinkig. Oben Ohrlöffel, daran verschiebbar Wasserpflanze mit fünf Blättern und Beeren aus Silber und Korallen. –

Japan 1885.

335. Haarnadel – Silber, zum Theil vergoldet. Oben kreisförmig gebogener Zweig mit Blättern und einer Blüthe. Die Blätter zum Theil schwarz. –

Japan 1885.

336. Haarnadel – Silber, zweizinkig. Oben Ohrlöffel, daran eine große offene Blüthe, in der Mitte mit drei Korallen; daran hängend sechs Ketten aus Silberplatten, aus gravirten Schmetterlingen gebildet. –

Japan 1885.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin, Kommandantenstr. 8. 28/4. 86.

337. Becken – galvanische Nachbildung, oval, Rand flach, in der Mitte des vertieften Spiegels ovale Erhöhung. In derselben Cartouche im Styl Louis XIV.; darin ein Kopf mit Strahlen umrahmt. Diese Erhöhung umgiebt eine reich gegliederte Umrahmung, welche aus stilisirtem Ranken- und Blattwerk gebildet wird. Am Rand vier getriebene Muscheln mit Rankenwerk, dazwischen gravirte Streifen. Der Rand umgeben von einem mit Blattwerk verzierten Profil. –
Zwei Silberstempel: N u. IPW.

Original Silber getrieben und vergoldet, im Besitz des Grafen v. Behr – Negendank.
Nürnberg 1700 bis 1720.

			2759	54				
							9.	
								vorhanden
								1972 vorhanden
17½			15	–				Schloßkeller 4
								1972 vorhanden
								vorhanden
19½			15	–				Schloßkeller 4
								1972 vorhanden
								vorhanden
17½			15	–				Schloßkeller 4
47	55		280					
			3084	54				

1886.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin.
Fortsetzung. 28/4.86.

338. Kanne – galvanische Nachbildung. Grundform oval; Fuß und unterer Theil der Kanne reich profilirt, mit Pfeifenornament und getriebenem Blattwerk verziert. Der obere Theil glatt mit gravirter Borte im Styl Louis XIV., unter dem Ausfluß eine Satyrmaske. Der Henkel mit aufgelegtem Blattwerk und geperltem Rücken. – Zwei Silberstempel:

Original Silber getrieben und vergoldet im Besitz des Grafen v. Behr-Negendank Nürnberg 1700 bis 1720.

Ankauf von Herrn Raoul Duseigneur in Lyon, rue Malesherbes 35, durch den Professor Dr. Lessing. 30/4.86.

~~339.~~ Kasten – Nußholz. Vorderseite schrankartig eingetheilt mit drei glatt geschnittenen Pfosten und zwei Feldern mit Füllungen. Klappdeckel; vier Kugelfüße. – (Dazu ein Schlüssel.)

Lyon XVI. Jahrh.

340. Schale – auf Fuß, Fayence weiß, blau gemalt: Schmale Ränder mit Arabesken. –

Ausgeführt in Nachahmung von Moustiers-Fayence Spanien

341. Deckel – Fayence weiß, blau gemalt mit etwas Roth und Gelb: Zwei Ränder mit Arabesken. – Ausgeführt in Nachahmung von Moustiers-Fayence Spanien

				3084	54			
30		21½		270	–			
84	47	1,00		290	–			
11	0	10,5		38	–			
8	0	11		12	76			
				3695	30			

21. fr 415.
Zoll 4,15
419,15 = 340,76
in Sophienhof verbrannt
Schloß Sophienhof

Neue Münze

1886.

Geschenk der Frau Direktor Erman in Berlin
Klopstockstr: 48. 3/5. 86.

					3695	30			
342.	Halsband – Silberfiligran, bestehend aus 35 länglichen Gliedern, unten mit glatter Platte, oben mit Filigranarbeit in Form eines Halbcylinders, an jedem hängt eine Kugel. An beiden Enden kurze Ketten mit Filigran-Rosetten. – Moderne ägyptische Arbeit.	42					75	.	Schloßkeller 4
343.	Armband – Silberfiligran, bestehend aus 18 länglichen Gliedern, unten mit glatter Platte, oben mit Filigranarbeit in Form eines Halbcylinders, an jedem hängt eine Kugel. – Moderne ägyptische Arbeit.	17½					20	.	Dublette
	Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8. 3/5. 86.							10	
344.	Ofenkachel – Thon grün glasirt, rechteckig, in Form einer Nische, welche oben auf der Vorderseite durch einen gothischen Bogen geschlossen ist. – (Beschädigt.) Rheinlande XV. Jahrh.	27		17½	8	–			
345.	Ofenkachel – Thon grün glasirt, rechteckig, in Form einer Nische, welche oben auf der Vorderseite durch einen gothischen Bogen geschlossen ist. – (Gekittet.) Rheinlande XV. Jahrh.	18		17	7	–			
~~346.~~	Fußbodenfliese – Thon grün glasirt mit eingepreßtem Muster: Vier, mit den Spitzen nach der Mitte gerichtete stilisirte gothische Blätter. – (Beschädigt und abgetreten.) Rheinlande XV. Jahrh.		13□		3	–			D. 2295
					3713	30			

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck, überwiesen durch Herrn Paul Riebeck in Halle a/S.
6/5. 86.

~~347.~~ Räucherbecken – Bronze gegossen. Flache Schale, von drei halbnackten Männern, zum Theil mit Thierköpfen, auf Kopf oder mit den Händen getragen, die auf einen Felsen stehen. Der Deckel der Schale ist durchbrochen, er zeigt die typische Darstellung von Wolken. In der Mitte ein Knauf, auf dem ein Adler mit gespreizten Flügeln, den Kopf nach abwärts gerichtet. – Auf der Schale umlaufend in flachem Relief symmetrisches Ornament. ~~Am Felsen Platte mit Inschrift:~~ Bezeichnet: „Dai-Nippon Toto ~~zu~~ Kako iru.", d. h. „Gegossen von Kako ~~zu~~ Tokio in Groß-Japan." –

Japan, erste Hälfte XIX. Jahrh.

~~348.~~ a–c. Drache – als Räuchergefäß, mit der Figur eines Heiligen auf dem Deckel, Bronze gegossen. Der Leib mehrfach gekrümmt, der Rachen Feuer speiend, welches die Schale bildet. Auf dem platten Deckel ein Heiliger mit Schriftrolle und Pinsel, in hastiger Bewegung. –

Japan 1882.

349. Vase – hellbraune Bronze, mit Relief von verschiedener Färbung. Ein Baumstamm mit zwei Aesten mit Blättern und eichelförmigen Früchten. Auf den Aesten sitzen ein Rabe und ein Insekt.

Japan 1882.

350. Vase – grünliche Bronze, mit Bambuszweigen in Relief: Zwei Stauden strecken ihre Zweige über Wandung und Schulter der Vase. Die Blätter verschieden gefärbt, grau, gelblich, vereinzelt golden. –

Japan 1882.

			3713	30			
280	120	0			25000	–	
73	30	74	.	.	225	–	Auktion Lepke März 1920
20	20	0	.	.	750	–	
24	18	0	.	.	700	–	
			3713	30			

Bestimmt für die Metallabgabe u. zurückgeblieben. Abgegeben an Herrn Mathias zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten an Bronzen.
12. X. 46 Kl.

Dublette

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck.
Fortsetzung. 6/5. 86.

~~351.~~	Vase – in Form eines Baumstammes, Bronze tauschirt. Ueber dem unregelmäßigen gerippten Stamm wächst ein kleiner Zweig mit silbernen Blüthen, goldenen Knospen und braunrothen Blättern. – Japan 1882.	25	12⁰	.	.	150	–	Dublette Auktion Lepke März 1920
~~352.~~ a–b.	Räuchergefäß mit Deckel – Bronze mit Relief, zum Theil tauschirt und mit durchsichtigem Schmelz. Rechteckig, auf vier geschweiften Füßen. Am geschwungenen Hals zwei hakenförmige Henkel. Gewölbter Deckel mit Oeffnung. Um den Bauch ein Streifen mit Weinlaub und Vögeln, auf einer Seite eine Aehre; am Hals zwei durchbrochene Blumen im Rund. – Japan 1882.	17	8	11	.	.	30	–	Dublette Auktion Lepke März 1920
~~353.~~	Henkelkorb – aus Kupferbändern geflochten. Rundes Becken mit schräg aufsteigendem Rand. Hoher Doppelbügel, nachgeahmte Bambusstäbe. – Japan 1882.	26	22⁰	.	.	90	–	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1690. K. 11,1141
354. a–b.	Dose mit Deckel – Bronze tauschirt. Rund, niedrig. Auf dem Deckel Blume mit silbernen Blüthen, verschiedenfarbigen, zum Theil vergoldeten Blättern und Dolden; einzelne Insekten. – Japan 1882.	7½	19⁰	.	.	150	–	Dublette
~~355.~~	Teller – ~~Bronze~~ Kupfer tauschirt. Auf rothbraunem Grund ein Zweig mit dunkelgrünen Blättern, silbernen und goldenen Blüthen. Um den Rand ein Bambusreif. – (~~von Kanaga Gorosaburo in Kioto.~~) Japan 1882.		24⁰	.	.	36	–	Dublette Auktion Lepke März 1920

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr.: Emil Riebeck.
Fortsetzung. 6/5. 86.

~~356.~~ a-b.	Büchse mit Deckel – Silber getrieben, zum Theil vergoldet und niellirt. Drei breite Blätter mit Drachen, Zweigen, Wolken, legen sich von oben über den runden Körper des Bauches, dessen sichtbare Theile vergoldet und in einem Grundmuster niellirt sind. Auf dem getriebenen Deckel ein heiliger Hund mit Kugel. – Japan 1882.	10	9	0	.	.	210	–	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~357.~~	Flasche – Form der Pilgerflasche, Kupfer mit Zellenschmelz. Auf den runden Seitenflächen des platten Bauches auf schwarzem Grund grüne Ranken mit Vögeln und einem Drachen, darum gelber Saum. Außen auf der Wölbung an Hals und Fuß, Grundmuster. – Japan 1882.	18	5	14	.	.	90	–	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11. 1141
358.	Platte – Kupfer mit Zellenschmelz: Hahn und Henne. – In Holzrahmen. Japan 1884.	78		57	.	.	2400	–	
359.	Platte – Holz mit Lackarbeit und Fayence-Einlagen. Unter grünen Blättern mit weißen Blüthen zwei Schildkröten. Auf dem Rand verschiedene Lackmuster. – Japan. (Kenga) 1882.	41		62	.	.	660	–	
360.	Präsentirbrett – Holz mit Lackmalerei. Rechteckig mit niedrigem Rand. Bronzevase auf drei hohen Füßen, darin Zweige mit einer Blüthe und Blättern, auf deren einem ein Insekt. – Japan 1882.	.	31,5	24	.	.	6	–	Dublette

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck.

Fortsetzung. 6/5. 86.

361. a-b.	Büchse mit Deckel – Porzellan, blau, roth und gold gemalt: Rosetten, Blumen, Vögel, zur Hälfte auf weißem, zur Hälfte auf blauem Grund. – Japan (Imari) ältere Arbeit.	7	0	13,5	75	–	Dublette
~~362.~~	Schale – Fayence, mit bunten Farben und Gold gemalt: In drei Feldern Halbfiguren, Fürst mit Diener, Krieger, Greis mit Mädchen. Die drei Theilradien und Mittelfeld mit verschiedener Musterung. – Japan (Satsuma.) Fabrik Inomara, bemalt in Tokio.	8	25	0	1080	–	~~Kriegsverlust~~ 1945 15.4.46 Fkg.
~~363.~~	Figur – Fayence, bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend; das Tantam schlagend. – Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.	20			150	–	Dublette Auktion Lepke März 1920
~~364.~~	Figur – Fayence, bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend; mit beiden Händen einen Hund haltend. – Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.	20			150	–	Dublette Auktion Lepke März 1920
~~365.~~	Figur – Fayence, bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend und die Pauke schlagend. – Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.	20			150	–	Rb an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg, Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck.
Fortsetzung. 6/5. 86.

~~366.~~ Figur – Fayence, bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend; in der Linken ein vergoldetes fruchtförmiges Geräth haltend. –

Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.

~~367.~~ Figur – Fayence, bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend, in jeder Hand eine Trompete haltend. –

Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.

~~368.~~ Figur – Fayence, bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend; mit einem Fächer. –

Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.

~~369.~~ Figur – Fayence bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend; ein Tantam haltend. –

Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.

~~370.~~ Figur – Fayence, bunt gemalt und vergoldet: Knabe stehend, reich bekleidet und singend; in beiden Händen eine Flöte haltend. –

Japan (Satsuma) XIX. Jahrh.

			Dublette
20	. .	150 –	Auktion Lepke März 1920
			Dublette
20	. .	150 –	Auktion Lepke März 1920
			Dublette
20	. .	150 –	Auktion Lepke März 1920
			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
20	. .	150 –	
			desgl. nach Bromberg wie vor.
21	. .	150 –	

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck.

Fortsetzung. 6/5. 86.

Schloßkeller 5 (6 Teile)

371.	Wandschirm, - ~~zwölftheilig, Holz mit bunt gemalten Porzellanplatten~~ aus zwölf gleichen Theilen bestehend. Holzgestelle mit Füllungen von Lackarbeit und Holzschnitzerei, und je einer rechteckigen Porzellanplatte. Die Porzellantafeln mit verschiedenen Blüthenzweigen und Gesträuch im Stile der famille rose bemalt. China, 18. Jahrh.	135	-	372			680	-	
372.	Wandschirm – viertheilig; Gestell Holz mit vergoldeten Bronzebeschlägen, Füllung Sammt. Jeder Theil enthält auf ungeschnittenem und gefärbtem Grunde Vögel und Blumen in geschnittenem Sammt und zum Theil gemalt. Rückseite aus farbig bedrucktem Kattun. – Japan 1882.	181		244	.	.	336	-	
~~373.~~	Wandschirm – rechteckig, in Bambusrahmen; Füllung hellgraue Seide mit Stickerei in farbiger Seide und zum Theil gemalt; Zwei Tauben auf Zweigen. Rückseite aus farbig bedrucktem Kattun. – Japan 1882.	115		109	.	.	30	-	Kriegsverlust 1945 –
~~374.~~	Wandschirm – rechteckig, in Bambusrahmen; Füllung olivbrauner Atlas mit Stickerei in farbiger Seide: Zweige mit Blumen in Braun und Weiß, dazwischen Sperlinge. Rückseite aus farbig bedrucktem Kattun. – Japan 1882.	115		109	.	.	30	-	desgl.

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr.: Emil Riebeck.

Fortsetzung. 6/5. 86.

~~375.~~	Wandschirm – rechteckig, in Bambusrahmen; Füllung olivbrauner Atlas in farbiger Seide gestickt: Astern an Bambusstangen und Sperlinge. Rückseite aus farbig bedrucktem Kattun. – Japan 1882.	115	109	.	.	30	–	Kriegsverlust 1945
376.	Wandschirm – rechteckig, in Bambusrahmen; Füllung aus Sammt, Grund ungeschnitten, Muster geschnitten und gemalt: Schwalben in Glycinenzweig. – Japan 1882.	115	109	.	.	54	–	
377.	Vase – Kupfer mit Zellenschmelz. Der birnenförmige Bauch verläuft in den schlanken Hals mit Messingrand. Ueber das Ganze dunkelblaue Ranken mit Blüthen und Blättern auf hellblauem Grund. – Die Zellendrähte vergoldet. – China 1882.	44	28⁰	.	.	66	–	Abgegeben leihweise an das Reichserziehungsministerium am 28.4.44
378.	Vase – Kupfer mit Zellenschmelz. Der birnenförmige Bauch verläuft in den schlanken Hals mit Messingrand. Ueber das Ganze dunkelblaue Ranken mit Blüthen und Blättern auf hellblauem Grund. Die Zellendrähte vergoldet. – China 1882.	44	28⁰	.	.	66	–	
~~379.~~ a–b.	Kanne mit Deckel – Kupfer, zum Theil vergoldet, persische Form. Sehr schlanker Hals, Henkel und Röhrentülle auf rundem Bauch und weitem Ringfuß. Am Bauch zwei geschweifte Reliefs mit Zweigen und Vögeln; auf dem Deckel der heilige Hund. – China, ältere Arbeit.	27	16	9	.	7	–	Dublette Auktion Lepke März 1920

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr.: Emil Riebeck.

Fortsetzung. 6/5. 86.

380. a–b.	Räuchergefäß mit Deckel – auf hohem Fuß, Bronze. Um das runde Becken und den mit einer Rosette durchbrochenen Deckel gravirte Streifen. Oesen für die Kette. – China, ältere Arbeit.	16	11½ ⌀	. .	14 –	Im Juni 96 an U. A. (Jrg. 99, 1532.)
381.	Vase – Messing gravirt und mit Silber tauschirt; balusterförmig auf Ringfuß. Silberne durchschlungene Streifen und Schrift; der Grund mit kleinen Ranken und Blüthen bedeckt. Grund schwarz. – Damaskus, ~~ältere Arbeit~~.	64	28 ⌀	. .	80 –	Dublette
~~382.~~	Vase – Messing gravirt und mit Silber tauschirt; balusterförmig auf Ringfuß. Silberne durchschlungene Streifen und Schrift; der Grund mit kleinen Ranken und Blüthen bedeckt. Grund schwarz. – Damaskus, ~~ältere Arbeit~~.	64	28 ⌀	. .	80 –	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
383. a–b.	Flasche mit Stöpsel – Stahl gravirt, mit Silber und Gold tauschirt; schlank birnenförmig, auf hohem Ringfuß. Um den zweitheiligen Bauch, den Hals und den Stöpsel: Palmettenkränze, durch Goldlinien verbunden. – Persien 1884.	68	20 ⌀	. .	110 –	Dublette 1971 Stöpsel vorhanden 1971 Flasche vorhanden
384. a–b.	Flasche mit Stöpsel – Stahl gravirt, mit Silber und Gold tauschirt; schlank birnenförmig, auf hohem Ringfuß. Um den zweitheiligen Bauch, den Hals und den Stöpsel: Palmettenkränze, durch Goldlinien verbunden. – Persien 1884. Ispahan	68	20 ⌀	. .	110 –	Dublette 1971 Flasche vorhanden

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr.: Emil Riebeck.

Fortsetzung. 6/5.86.

Schloßkeller 2

385. a–c.	Wasserkanne mit Becken – Stahl gravirt, mit Silber und Gold tauschirt. Kanne schlanke persische Form, am Bauch zwei geschweifte Felder mit Palmetten und Ranken. – Becken mit breitem Rand von radialen Feldern. Deckel mit vier durchbrochenen Palmetten. – Flasche Becken Persien, Ispahan, 19. Jahrh.	40 10½	22⁰ 24⁰	. .	175 –	
~~386.~~ ~~a–b.~~	Büchse mit Deckel – Porzellan, grün, roth und gelb gemalt. Am Bauch und Deckel je vier weibliche Halbfiguren und vier ovale Felder; dazwischen Ranken. – Siam 1882.	24	17⁰	. .	10 –	An das Museum in Köln a/R. Minist. Verf. v. 20.4.97. U. IV. No 1502.
387. a–b.	Tasse mit Deckel – Porzellan, bunt gemalt. Auf Bauch, Ringfuß und dem vierfach getrepptem Knopfdeckel Ranken mit bunten Blüthen und grünen Blättern auf weißem Grund. – Siam 1882.	16½	12⁰	. .	20 –	
388. a–b.	Tasse mit Deckel – Porzellan, bunt gemalt. Am Bauch vier spitzovale Felder mit sitzenden Heiligen. Dazwischen und um die Wölbung des Deckels Ranken auf hellblauem Grund. Um die zwei abgesetzten Ringe auf dem Deckel und um den Ringfuß Blättersaum. – Siam 1882.	18	12⁰	. .	8 –	
~~389.~~	Batek – abgepaßter breiter Streifen zu einem Frauenrock, Grund blau, Muster bunt: Stilisirtes Rankenwerk und Vögel. Der breite Mittelstreifen schwarz mit gefüllten Dreiecken. Begleitborten. Java 1882.	200	104	. .	10 –	1945 in Sophienhof verbrannt

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck.

Fortsetzung. 6/5. 86.

1973 vorhanden

390.	Batek – abgepaßter breiter Streifen zu einem Frauenrock, Grund bräunlichweiß, marmorartig, Muster: Phantastische Blätter und Blüthen auf reichem Rankenwerk aus Voluten. Der breite Mittelstreifen blau mit gefüllten Dreiecken. Begleitborten. Java 1882.	200	106	.	.	15	–	1962 vorhande
~~391.~~	Batek – abgepaßter breiter Streifen zu einem Frauenrock; Grund weiß, schmal gestreift, symmetrisches Muster blau und braun: Phantastische Blüthen, Flügel und Bänder etc. Der breite Mittelstreifen blau mit Sternen und gefüllten Dreiecken. Begleitborten. – Java 1882.	213	110	.	.	30	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~392.~~	Batek – abgepaßter breiter Streifen zu einem Frauenrock; Grund weiß, Muster bunt, reihenweis versetzt: Stilisirte Blumensträuße, dazwischen Vögel. Der breite Mittelstreifen bunt, mit gefüllten Dreiecken, Quadraten etc. Begleitborten. – Java 1882.	228	113	.	.	20	–	Desgl.
393.	Vase – rother Thon, gelb glasirt über violetter und grüner Bemalung. Auf dem kugelförmigen Bauch und dem trichterförmigen Hals aufrechte Blumen in Feldern. – Indien. Bombay 1881.	30	18	.	.	5	–	Mus. f. Völkerkunde

1886.
"

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck.
Fortsetzung. 6/5. 86.

394. a–b.	Flasche mit Deckel – Holz mit buntem Lack. Um den kugelförmigen Bauch und den schlanken Hals Säume mit Ranken, Blumen und Zacken, gelb und blau auf karminfarbenem Grund. – Gravirt. – Indien. Lahore 1881.	33	14	.	.	2	–	Dublette
395.	Vase – Kupfer mit Silber tauschirt in Relief. Um den kugelförmigen Bauch Götterbilder unter Arkaden. Darüber und darunter Blattsäume. – Indien. Trichinopoli.	14	14	.	.	100	–	Dublette
396.	Vase – Messing verzinnt und schwarz lackirt. Der kugelförmige Bauch und trichterförmige Hals mit dichten feinen Ranken. Am Zwischenhals und Ringfuß Blätterkranz. – Indien. Moradabad 1881.	22	10	.	.	24	–	Dublette
397. a–b.	Flasche (sarai) – für Rosenwasser mit Deckel an Kette, Silber gravirt. Breiter flacher Bauch und schlanker Hals mit indischem Palmettenmuster. – Indien. Kaschmir 1881.	31	17	.	.	125	–	Dublette
398.	Becher – Silber niellirt; schlank auf Ringfuß. Dichte Ranken mit Blättern und doldenförmigen Blüthen. Oben Saum. – Indien. Kaschmir 1881.	11½	8	.	.	58	–	Dublette

1886.

Geschenk aus dem Nachlaß des Dr: Emil Riebeck.

Fortsetzung. 6/5. 86.

~~399.~~ Becher – Silber gravirt und vergoldet. Der Bauch oben eingezogen, mit aufrechtem Rankenmuster bedeckt. Oben Saum. Ringfuß. –

Indien. Kaschmir 1881.

~~400~~ Täfelung eines Zimmers (sog. Riebeckzimmer)

Schweizer Arbeit XVII. Jahrh.

9	7½		.	.	46	–		Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
								Abgegeben an das Metropolitan Museum of Art in New York. Minist. Verf. v. 8. 3. 16. U. IV. 917.
					20000	–		
					3712	30		

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

6/5. 86.

No: 401 bis 547 = 147 Stoffe. Funde auf dem Grabfelde von (Faid juwe ?) in Oberägypten IV. bis VIII. Jahrh. n. Chr.

401. Theil eines Gewandes – vergilbter Baumwollenstoff mit eingewebtem Streifen und quadrirtem Muster aus Wollenfäden. Eingewirkte Borten mit griechischer Schrift auf blauem Wollengrunde.

Kleine eingewirkte Muster in bunten Wollenfäden: Blüthen und Vögel. –

402. Gewand – aus Baumwollenstoff genäht, mit kurzen Aermeln. Bruststück, zwei Längsstreifen und Aermelbesätze mit eingewirkten Mustern aus farbigen Wollenfäden: Kleine Blüthen. – Halsausschnitt und unterer Saum mit blau gemustertem, die Aermel mit roth gemustertem Stoff eingefaßt. –

Koptisch Oberägypten 6.–7. J.

403. Gewand – aus Baumwollenstoff genäht, mit eingewirkten Streifen und Feldern aus bunter Wolle mit Rankenmuster. Die Streifen bilden: Halsausschnitt, Achselbehänge, unteren Abschluß mit zwei steigenden Enden und Aermelbesatz. Die Felder sitzen auf der Schulter und je zwei an den unteren Enden. –

404. Gewand – aus Baumwollenstoff genäht. Unten eingewirkte Borte aus farbiger Wolle mit Blüthenknospen; der Halsausschnitt und die kurzen, aus dem Stück geschnittenen Aermel mit blau gemustertem Stoff eingefaßt. –

No: 402 bis 404. sind angeblich auf einer Leiche gefunden. –

7 10000 Mk.

Wiesbaden

Wiesbaden SMPK 25.9.90

Wiesbaden SMPK 25.9.90

Wiesbaden SMPK 25.9.90

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5.86.

405. Theil eines Tuches – Baumwollenstoff mit eingewebten Streifen und Fransen; darauf aufgenäht vier Stücke in Wirkerei aus farbiger Wolle hergestellt: 1. und 2. enthalten gelbe Gefäße mit dichten Blüthenbäumen, 3. eine violette Vase mit Rankenwerk und Vögeln, 4. ähnlich (halb zerstört.) – — Wiesbaden 25.9.90: SMPK

406. Theil eines Tuches – grober Baumwollenstoff, darin eingewirkt mit farbiger Wolle: Streifenartig geordnete Streumuster, Blüthenknospen und Vögel. Im Grunde blaue und rothe Tupfen. – — Wiesbaden 25.9.90: SMPK

407. Rechte Hälfte eines genähten Männergewandes – Baumwollenstoff. Borten und Felder aus farbiger Wolle, theils eingewirkt, theils aufgesetzt: Unterer Abschluß, Achselbänder, Streifen auf Aermel und runde Felder. – — Wiesbaden 25.9.90: SMPK

408. Theil eines Gewandes – aus Leinenkette und gelber Wolle, darin eingewirkt rechteckiges langes hohes Feld in brauner Wolle, geometrisch gemustert. – — ~~[illegible]~~ — 1969 abgegeben an Frühchristl.-byzantinische Abteilung

409. Theil eines Tuches – Baumwollenstoff. Borte, mit brauner Wolle eingewirkt, bestehend aus halbrund nach unten abgeschlossenen Feldern, in jedem derselben ein liegendes Thier (Hirsch?) in einem Gehege. – — 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

410. Theil eines Gewandes – rother Wollenkrepp, darauf aufgenäht: breite Borte aus Leinen und blauer Wolle gewirkt: Flechtmuster mit spitzovalen Feldern. – — Wiesbaden 25.9.90: SMPK

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

411. Theil eines Gewandes – Baumwollenstoff, eingewirkte Borte in farbiger Wolle: Schmale Streifen mit Blüthenknospen und breiter Streifen mit Feldern, in welchem Vögel und Rosetten. – Wiesbaden 25.9.90 : SMPK

412. Theil eines Gewandes – Baumwollenstoff mit aufgenähten, aus Leinen und farbiger Wolle gewirkten Borten; zwei davon auf braunem Grunde in Schwarz und Weiß, paarweise bei einem Baum; eine dritte blau mit weißen Rosetten. – Wiesbaden 25.9.90 : SMPK

413. Theil eines Gewandes – gelber Wollenstoff, Bruststück und zwei Achselbänder in brauner und hellgelber Wolle eingewirkt: Bortenmuster aus aufsteigenden Blüthen, in der Mitte Vögel (?). Rest des angenähten Aermels. – 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

414. Theil eines Gewandes – Baumwollenstoff mit aufgenähten Borten und Besatzstücken aus farbiger Wolle. Die Borten enthalten auf rothem Grunde grüne Felder mit kleinem Muster. – (dazu gehörig No: 86, 415.) Wiesbaden

~~415.~~ Theil eines Gewandes – Baumwollenstoff mit eingewirkter Doppelborte, im Muster wie No: 86, 414. – Kriegsverlust. 1945

416. Theil eines Gewandes – weißer gestreifter Baumwollenstoff, aufgenäht rundes Feld, und Borten aus farbiger Wolle gewirkt. Das runde Feld enthält auf rothem Grund eine weiß gezeichnete Rosette, die Borten auf blauem Grund ein rothes Zackenmuster. – 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

417. Theil eines Tuches – aus Baumwollenstoff mit Fransen. Borte in bunter Wolle eingewirkt, geschlungenes Band mit Vögeln und Knospen, ferner zwei einzelne große Blüthen. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

418. Genähtes Gewand – (Bruchstück, ein Aermel fehlt) aus Baumwollenstoff. Borten und quadratische Felder aus rother Wolle, eingewirkter Besatz, am Hals, unteren Ende und Aermel. Achselbänder und kleine Felder. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

419. Theil eines Gewandes – gelbe Wolle mit eingewebtem weißen Muster und aufgenähten aus farbiger Wolle gewirkten Borten und Feldern. Von diesen Borten sind die gröberen mit weißem geometrischen Muster auf blauem Grund gefüllt; die feineren enthalten auf rothem Grunde weiße Drachen. In den zwei runden Feldern weiß auf rothem Grund ein Löwe, der einen Hirsch packt. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

420. Gewand – aus Baumwollenstoff genäht, für einen Erwachsenen (trümmerhaft). Eingewirkte Borten und Rundfelder aus brauner Wolle; in zwei Feldern plumpe Kinderfiguren, auf einem Felde ein Löwe. In den Streifen Rankenmuster. – Wiesbaden

421. Feld und Borte – mit brauner Wolle in Baumwollenstoff eingewirkt. Das quadratische Feld besteht aus einem achteckigen Mittelfelde, in welchem eine männliche und eine weibliche Figur. In (ursprünglich zwölf) runden Feldern des Randes Satyrfiguren mit Sichel und Pansflöte. In der Borte runde Felder, in welchen abwechselnd eine ähnliche Figur und ein Weinstrauch. – Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

422. Wollenstoff – roth, lose gewebt, mit festeren Streifen, darauf aufgenäht zwei Borten in Roth und Weiß gewirkt: liegende Kinderfiguren mit Blattzweigen. – — 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

~~423.~~ Baumwollenstoff – gestreift, aufgenäht rundes Feld in farbiger Wolle gewirkt: Zwei männliche bekleidete Figuren mit drei Thieren. – — Kriegsverlust 1945

~~424.~~ Baumwollenstoff – eingewirktes rundes Feld mit farbiger Wolle: Theile von vier nackten Kindern (?) mit Vögeln und Früchten. – — ~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden. 25.9.90: SMPK

~~425.~~ Baumwollenstoff – darin eingewirkt in farbiger Wolle: Quadratisches Feld, in der Mitte Brustbild eines Heiligen auf weißem Grunde. Breiter Rand in Roth und Schwarz. – — Kriegsverlust 1945

426. Bruchstück eines gewebten Gewandes – aus Baumwollenstoff, mit eingewirktem Achselband und Brustfeld aus farbiger Wolle: Blüthenranken. – — 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

427. Theil einer Borte – in farbiger Wolle in Baumwollenstoff eingewirkt; darin die Theile von zwei runden Feldern mit menschlichen Figuren. Borten mit Vasen und Blüthen. – — 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

~~428.~~ Theil eines Feldes – mit schwarzer feiner Wolle in Baumwollenstoff eingewirkt: Reihen von weiblichen Figuren, wenig bekleidet, mit erhobenen Händen. – — Kriegsverlust 1945

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

~~429.~~ Feld – in farbiger Wolle in einen Baumwollenstoff eingewirkt. Quadrat, im runden Mittelfeld kleineres Mittelstück, mit einer weiblichen bekleideten Figur auf einem Seethier. Im runden Rande Blüthen und Vögel. In den Zwickeln Cypressen. –

~~430.~~ Bruchstück eines, in grober Wolle gewirkten Feldes. In der Mitte bekleidete Figur eines Engels, auf einem geflügelten Thier. –

~~431.~~ Baumwollenstoff – mit eingewirkter Abschlußborte aus farbiger Wolle: Rundliche Felder mit lotosartigen Blüthenzweigen. –

432. Baumwollenstoff – mit eingewirkten Borten, die eine derselben Arkadenreihe

433. Baumwollenstoff – mit angewirkter Borte aus farbiger Wolle: Runde Felder mit Vasen und großen Blüthen. –

~~434.~~ Borte – in farbiger Wolle in Baumwollenstoff eingewirkt. Zwei rundliche Felder, in dem einen phantastische Blüthe, in dem andern Korb mit drei Lotosblättern. –

~~435.~~ Borte – aus farbiger Wolle gewirkt. Mäanderstreifen und Blattstreifen. –

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden 25.9.90. SMPK

Kriegsverlust 1945

desgl.

1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

Kriegsverlust 1945

desgl.

105.

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

~~436.~~ Baumwollenstoff – darin mit farbiger Wolle eingewirkt zwei Rosetten und kleine rothe Punkte. – Kriegsverlust 1945

437. Baumwollenstoff – gestreift, darauf aufgenäht, spitzovales Feld aus farbiger Wolle gewirkt, mit stilisirtem Blüthenzweig in byzantinischem Styl. – 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

~~438.~~ Baumwollenstoff – darin in farbiger Wolle eingewirkt: Viertheilige Rosette mit herzförmigen Feldern und Vogel. – Kriegsverlust 1945

439. Grober Hanfstoff – darin in farbiger Wolle eingewirkt ein Blatt. – 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

~~440.~~ Theil eines Gewandes – aus Baumwollenstoff, darauf aufgenäht: Borte und rundes Schulterfeld aus farbiger Wolle gewirkt; als Muster Rosetten und Blüthenzweige. – Kriegsverlust 1945

~~441.~~ Baumwollenstoff – mit eingewirkter Borte aus farbiger Wolle: Doppelstreifen mit laufenden Thieren und Blättern. – desgl.

442. Borte – in braun und weißer Wolle gewirkt: Rankenmuster auf gelbem Stoff aufgenäht. – Wiesbaden 25.9.10 : SMPK

443. Borte – in braun und weißer Wolle gewirkt: Rankenmuster auf gelbem Stoff aufgenäht. – Wiesbaden 25.9.10 : SMPK

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

444.	Borte – in braun und weißer Wolle gewirkt: Einfassung des oberen Randes eines Gewandes; dazu viereckiges Bruststück desselben Gewandes: Rankenmuster und Rosette. –	Wiesbaden 25.9.90: SMPK
445.	Borte – in braun und weißer Wolle gewirkt. Achselstück eines Gewandes, darauf Rankenwerk und Figur eines Teufelbeschwörers (?). –	Wiesbaden 25.9.90: SMPK
~~446.~~	Theil eines Gewandes – Baumwollenstoff, darin eingewirkt: Borte in schwarzer und rother Wolle mit runden ganzen und halben Scheiben. –	Kriegsverlust 1945
447.	Theil eines rechteckigen Feldes – in Garn und rother Wolle gewirkt. Randborte, Mittelstück eine Vase mit Blüthenbaum, Vögeln, Schlangen und Krebsen. –	Wiesbaden 25.9.90: SMPK
448.	Baumwollenstoff – aufgenäht zwei Borten in schwarzer und rother Wolle gewirkt: Felder mit Rosetten und stilisirtes Blattwerk.	1969 abgegeben an Frühchristlich byzantinische Abteilung
449.	Borte – in schwarzer, gelber und rother Wolle gewirkt mit Kreuzen, Hakenkreuzen und Lilien. –	dto.
450.	Borte – Baumwollenstoff mit weißem Garn gestickt: Geometrisches Muster. –	dto.
451.	Borte – aus gelber und rother Wolle gewirkt: Rankenmuster. –	dto.

107.

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

452.	Doppelborte – (zusammengenäht) aus farbiger Wolle gewirkt: Auf blauem Grund Sterne und schildartige Felder. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
453.	Borte – aus rother und schwarzer Wolle gewirkt: Rautenmuster, daran ein Stück Baumwollenstoff. –	dto.
454.	Borte – aus rother, weißer und grüner Wolle gewirkt, daran ein Stück Baumwollenstoff. –	dto.
455.	Baumwollenstoff – mit eingewirkter Borte aus brauner Wolle: Rankenmuster. –	dto.
456.	Baumwollenstoff – mit eingewirkter Borte aus farbiger Wolle: Stilisirte Blüthenzweige. –	dto.
457.	Baumwollenstoff – mit eingewirkter Borte aus rother und schwarzer Wolle: Kleine Scheiben und Ränder. –	dto.
458.	Baumwollenstoff – eingewirkte Borte aus rother Wolle mit kleinen gelben Blüthenzweigen, aufgenäht: Gewirkte ähnliche Rosette. –	Wiesbaden
~~459.~~	Borte – aus dunkelpurpur und grüner Wolle gewirkt, mit gelben Mustern: Gefüllte Kreise, Rauten, Dreiecke und Rankenwerk. –	Kriegsverlust 1945

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5.86.

460. Stoff – darauf aufgenäht: Doppelborte in rother Wolle gewirkt mit gelbem aufsteigenden Rankenmuster. –

461. Stoff – angewirkt Borte aus farbiger Wolle: Figuren (?) auf rothem Grunde. –

462. Stoff – aufgenähte Borte aus farbiger Wolle gewirkt: Spatenförmige Felder in Roth, Gelb und Grün. –

463. Doppelborte – in Wolle gewirkt: Aufsteigende grüne Ranken mit Trauben und Figuren (?) auf gelbem Grund. –

464. Theil eines Tuches – aus Stoff; eingewirkte Borte in farbiger Wolle: Rautenmuster mit Blüthen und Vögeln. Im Grunde einzelnes Feld mit einem Blüthenbaum und zwei Steinböcken. –

~~465. Theil eines Kinderjäckchens – Stoff, benäht mit breiten in bunter Wolle gewirkten Borten: Große farbige Rosetten und Blüthen auf rothem Grunde. –~~

466. Theil eines Gewandes – Stoff, darin eingewirkt drei Borten in farbiger Wolle, jede nach unten hin durch einen hängenden Theil abgeschlossen. Die beiden äußeren gleichen Borten enthalten gelbe Kreise mit Blättern auf rothem Grunde; die mittlere eine grüne Ranke und bunte Blätter auf gelbem Grund. –

~~Wiesbaden~~ da: 1967

1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

dto.

dto.

dto.

dto.

~~30~~ –

Laut Verfügung der Gen. Verwaltg. Königl. Museen vom 15. Novbr. 1886. (J. No: 3) an die ägyptische Abtheilung der Königl. Museen hier abgegeben und gelöscht. –

Lessing

1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung.

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5.86.

~~467.~~ Theil eines Gewandes – Stoff mit eingewirkten Längsborten in farbiger Wolle: Schmale rothe mit gelbem geometrischen Muster und eine breite farbige Borte mit blattförmigen Feldern, in denen bunte Blüthenbäume. Am Halsausschnitt aufgenäht blau und gelbe Zackenborte. – Kriegsverlust 1945

468. Borte – in farbiger Wolle gewirkt; rother Grund blattförmige Felder mit Blüthenbäumen und rautenartig geordnete rechteckige Felder. Begleitborten in braun und blau. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

469. Stoff – eingewirkte Borte in farbiger Wolle, rother Grund, runde Felder aus weißen Blattranken gebildet; in der Mitte farbige Rosette. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

470. Stoff – mit eingewirkter Borte aus farbiger Wolle, auf rothem Grund gelbe Felder mit Rosetten. Begleitborten in braun und grün. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

~~471.~~ Borte – in farbiger Wolle gewirkt. Auf rothem Grunde blattförmige grüne Felder mit farbigen Blüthenbäumen; dazwischen Rosetten und Rankenwerk. Begleitborten gezackt, vielfarbig. – Kriegsverlust 1945. 25.9.90: SMPK

472. Borte – in farbiger Wolle gewirkt; auf rothem Grund blattförmiges grünes Feld mit farbigem Blüthenbaum. Begleitborten gezackt, vielfarbig. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

473. Doppelborte – in farbiger Wolle gewirkt: Auf rothem Grunde aufsteigendes Blattwerk, Begleitborten und mittleres Schild, gezackt und farbig. – — Wiesbaden 25.9.90 SMPK

~~474.~~ Stoff – mit aufgenähter aus farbiger Wolle gewirkter Borte: Aufsteigende Blüthenknospen und andere Figuren. – — Kriegsverlust

~~475.~~ Stoff – eingewirkte Borte aus farbiger Wolle, nach unten hin mit freihängendem Theil, auf gelbem Grund aufgereihte bunte Felder. – — desgl.

~~476.~~ Stoff – darin eingewirkt in bortenartiger Anordnung: Blätter aus farbiger Wolle. – — desgl.

477. Stoff – eingewirkte Borte aus brauner Wolle: Halbes Muster aus Sternen und Wellenornament. – — ~~Wiesbaden~~ Vorhanden 1967 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

478. Theil eines Gewandes – Stoff mit eingewirkter Borte aus farbiger Wolle: Kleine Sterne auf rothem Grund. Aufgenähte blaue Borte am Halsausschnitt. – — dto.

479. Stoff – eingewirkte Borte aus farbiger Wolle: Herzförmige Felder mit Blüthen. Aufgenähte Borte gelb und blaues Zackenmuster. – — dto.

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5.86.

~~480.~~	Wollenstoff – darauf aufgenäht Rosette in farbiger Wolle gewirkt: kleines Mittelfeld mit Kopf eines Heiligen (?). Darum Rankenwerk, palmettenartig geordnet, mit Vögeln. –	~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 25.9.90: SMPK
~~481.~~	Rosette – aus farbiger Wolle gewirkt, zum Aufnähen bestimmt. Im Mittelfeld Bruststück einer Figur, um dasselbe Rankenwerk mit großen Blättern und schmale blaue Borte mit gelben Feldern. –	Wiesbaden ~~desgl.~~ 25.9.90: SMPK
482.	Stoff – darin eingewirkt in kleinem runden Feld mit brauner Wolle: feine Ranken und Rosettenmuster. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
483.	Stoff – darauf aufgenäht; Rosette und Borte aus farbiger Wolle gewirkt: Mittelfeld stilisirte Blüthe; farbiger Zackenrand. –	Wiesbaden 25.9.90: SMPK
484.	Stoff – darauf aufgenäht, Rosette in farbiger Wolle auf braunem Grund in Gelb: Rankenmuster von fast griechischer Zeichnung. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
~~485.~~	Rosette – in blau und gelber Wolle gewirkt, zum Aufnähen bestimmt: Quadratisches Feld mit vier Rosetten. –	Kriegsverlust 1945
486.	Gelber Wollenstoff – darauf aufgenäht quadratisches Feld in Wolle gewirkt auf dunkelpurpurnem Grund gelbe Zeichnung: Mittelfeld mit kleiner fratzenhafter Figur und Rosette. –	Wiesbaden 25.9.90: SMPK

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

487.	Baumwollenstoff – aufgenäht quadratisches Feld aus purpur Wolle und weißem Garn gewirkt: Rosette in Rahmen. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
488.	Baumwollenstoff – aufgenäht quadratisches Feld aus schwarzbrauner Wolle und Garn gewirkt: Rosette in Rahmen; in den Ecken Vögel. –	dto.
489.	Quadratisches Feld – aus farbiger Wolle und Garn gewirkt: Rothe Raute und farbige Ecken. –	dto.
490.	Rundes Feld – aus farbiger Wolle gewirkt: Mittelfeld roth mit Muster aus weißem Garn. –	dto.
491.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt, rundes Feld mit farbiger Wolle: Rothes Mittelfeld mit sieben Punkten. –	dto.
~~492.~~	Rundes Feld – aus rother Wolle und weißem Garn gewirkt: Große Rosette aus dünnen Ranken und Blättern. –	Kriegsverlust 1945
493.	Baumwollenstoff – mit groben Fäden gestreift, aufgenäht rundes Feld aus brauner Wolle und weißem Garn gewirkt: dünnes Rankenwerk. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
~~494.~~	stoff – aufgenäht rundes Feld aus rother Wolle und Garn gewirkt: Mittelfeld mit Löwen. –	Kriegsverlust 1945

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5.86.

495. Quadratisches Feld – aus blauer Wolle und weißem Garn gewirkt. In der Mitte rundes Feld mit Rosette, auf einem klein gemustertem Grund. –

496. Stoff – aufgenäht großes rundes Feld aus dunkelpurpur Wolle gewirkt, auf dasselbe ein Muster mit weißem Garn gestickt: Viereckiger Rahmen mit Rosette. –

497. Theil eines Gewandes – rother Stoff mit schmalen gelben Streifen. Ein Theil des rothen Stoffes mit dicken durchgezogenen Wollfäden. Eingefaßt mit blau und weiß gemusterter Borte. –

498. Theil eines Aermels – gelber mit weißen Streifen, eingefaßt mit einer breiten, grün und weiß und einer schmalen, blau und weiß gemusterten Borte. –

499. Rother Wollenstoff – mit weißem Garn gemustert: Rautenfelder mit Rosetten. Grüne Webekanten. –

500. Blauer Stoff – mit schmalen gelben und rothen Streifen, auf dem Grund gestickt ein laufendes Thier. – Angewirkt ein Feld mit roth und blau gemischtem Grunde und den Resten einer gestickten Rosette. –

1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

dto.

dto.

dto.

dto.

nichtvorhanden 1967

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

501.	Borte – blau und weiß gemustert, Wolle und Garn: Rautenfelder mit Sternen. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
502.	Borte – blau und weiß gemustert, Wolle und Garn: Rautenfelder mit Sternen. –	dto.
503.	Stoff – mit dunkelblau und weiß gemusterter Borte: Zackenlinien und Sterne. –	dto.
504.	Borte – aus schwarzer Wolle und gelbem Garn: Liegende Kreuze und Rosetten. –	dto.
505.	Rest eines groben Stoffes – mit eingewirkter buntfarbiger Rosette, darauf weiß und blau gewirkte Borte: Längliche Sechsecke und Rosette. –	dto.
506.	Borte – rother Wollengrund, Muster weißes Garn: Rauten und Rosetten. –	dto.
507.	Borte – rother Wollengrund, Muster weißes Garn: Rauten und kleine Blüthen. –	dto.
508.	Quadratisches Feld – aus schwarzer Wolle und gelbem Garn gewirkt. In der Mitte längliche Raute und Eckverzierungen; Ornamentrand. –	nicht vorhanden 1967
509.	Grüner Stoff – darauf mit gelbem Garn gestickt: Zackiges Rautenmuster. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

510. Decke – aus Stoff. Das Muster in farbiger Wolle theils eingewirkt, theils gestickt: Eine dunkelviolette Mäanderborte begrenzt ein quadratisches Feld; dasselbe wird durch Querstreifen aus Gitterwerk und kleinen Rosetten in Dreiecke getheilt, in denselben große farbige Blüthen. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

511. Theil einer Decke – Stoff mit farbiger Wolle gestickt: Borte aus Gitterwerk roth und blau; Grund aus Gitterwerk weiß und roth. – Wiesbaden 25.9.90: SMPK

512. Decke: – Stoff mit farbiger Wolle gestickt: Kreuze und Y. 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

513. Garnstoff – darin Streifen aus rothem Garn, ein kleines Rautenmuster bildend. – Die Streifen dazwischen bestehen nur aus den Kettenfäden. – dto.

514. Stoff – mit eingewirktem Muster aus farbiger Wolle: Streifen mit Ranken und Blüthen. – dto.

515. Stoff aus Garn und farbiger Wolle gewebt. Grund grün, Muster gelb und etwas roth, reihenweis geordnet: Rosetten, Sterne und Blüthenbäume. – Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5.86.

~~516.~~ Rother Stoff – daran angewirkt doppelte Borte. Auf schwarzem Grund runde Felder mit abwechselnd Rosetten und Palmetten; in den Zwickeln Knospen. – Kriegsverlust 1945

517. Stoff – darauf aufgenäht zusammengelegte Borte aus rother Wolle und gelb und weißem Garn gewirkt: Streifen mit kleinem Muster (Vögel ?). – 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

518. Stoff – aus ganz dicken Kettenfäden: Schmale Streifen, gelb durchschossen; die breiten Streifen durch Nadelarbeit mit farbiger Wolle gemustert. – (Sehr zerstört.) dto.

519. Borte – aus farbiger Wolle gewirkt: Mittelstreifen blau mit kleinem Sternenmuster; Begleitborten blau mit gelb und hellroth an gelb. – dto.

520. Stoff – darauf aufgenäht, Borte aus dunkelvioletter Wolle und weißem Garn gewirkt: Rautenmuster mit Rosetten. – dto.

521. Stoff – darauf aufgenäht, Theil einer Borte aus rother Wolle und gelbem Garn gewirkt: Rautenfelder mit Palmen (?) – dto.

~~522.~~ Borte – aus violetter und gelber Wolle gewirkt: Rautenfelder, in denselben Rosetten mit symbolischen (?) Zeichen. – Kriegsverlust 1945

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5.86.

~~523.~~	Stoff – aufgenäht Borte aus rother Wolle und weißem Garn, gemustert mit Rosetten und Sternen. –	1969 abgegeben an Frühchristl. byzant. Slg. zusammen mit 1886, 547 auskunft FBS, Frau Leinsteid am 22.4.92 ~~Kriegsverlust 1945~~
~~524.~~	Stoff – darin eingewirkt, Feld aus farbiger Wolle: Kleines quadrirtes Muster auf blauem Grund. –	desgl.
~~525.~~	Gelber Wollenstoff – darin schmaler Streifen mit weißem Rankenwerk auf blauem Grund; auf dem Grunde des Stoffes Palmettenfelder mit Ornament. –	desgl.
526.	Wollenstoff – gelb mit farbigen Streifen, blau, violett, roth und grün. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
527.	Theil eines Gewandes – dunkelblauer Stoff, darin eingewirkt, zwei gelbe Achselbänder, am Halsausschnitt roth und weiß gewirkte Borte. –	Wiesbaden 25.9.90 SMPK
528.	Stoff – netzartig gewebt. –	1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
529.	Stoff – mit farbig geflammter Kette gewebt. –	dto.
530.	Gelber Wollenstoff – mit farbigen Streifen in Blau, Roth und Grün. –	dto.
531.	Stoff – mit schmalen blauen Streifen in Kette und Schuß quadrirt. –	dto.

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

532. Wollenstoff – auf grober Kette in Weiß und Braun mit schmalen Streifen gemustert. – — 1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

533. Gelber Wollenstoff – mit farbigen Streifen, roth, grün und blau. – — dto.

534. Gelblicher — Stoff – mit schmalen Streifen aus rothen Wollenfäden. – — dto.

535. Gestreifter Wollenstoff – in der Mitte breiter rother Streifen, daneben Streifen bortenartig roth und weiß gemustert und ein grün geflammter Streifen; daran dicke Franse aus entsprechend gefärbten Wollenfäden. – — dto.

536. Grober — Stoff – mit unregelmäßigen Streifen aus bunten Wollenfäden und einzelnen langen Nuppen. – — dto.

537. Stoff – aus dickeren und dünneren Fäden waffelartig gewebt. – — dto.

538. Theil einer Decke – Stoff, darin eingewirkt aus schwarzer Wolle einzelne kleine Blüthen (?). – Gedrehte Franse. – — dto.

539. Gelber Wollenstoff – darin eingewirkt, Feld aus dunkelvioletter Wolle und gelbem Garn, mit einem geflügelten Dämon. An dem Stoff dicker Wulst aus gelben Wollenfäden. – — dto.

1886.

Ankauf von Herrn Th. Graf in Wien.

Fortsetzung. 6/5. 86.

540. Stoff aus blauer Wolle – gestrickt (?). Blauer Grund mit gelben Streifen; daran Franse. –

1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung

541. Stoff – braun, Oberseite glatt, Unterseite fellartig mit langen Wollenfäden. –

dto.

542. Stoff – gelb, Oberseite glatt, Unterseite fellartig mit langen Wollenfäden. –

dto.

543. Stoff – weiß, Oberseite glatt, leicht gestreift, pelzartig mit langen Garnfäden. –

dto.

~~544.~~ Mütze – in Form der phrygischen; Nadelarbeit aus rothem Garn; in der Spitze Wulst aus grüner Wolle. –

3. II. 45 verbrannt im Schloßmdf.
Schloßkeller 2

~~545.~~ Theil einer Mütze – aus rothem Garn, von phrygischer Form; Nadelarbeit mit offenen Maschen. –

3. II. 45 verbrannt desgl
Schloßkeller 2

~~546.~~ Sandale – doppelte Lederplatte mit Theilen des Riemenzeuges. –

desgl.

547. Borte – aus rother Wolle und weißem Garn, gemustert mit Palmetten in Feldern aus Bändern und Rosetten. –

1969 abgegeben an Frühchristlich-byzantinische Abteilung
s. auch 1886, 523

13713 30

1886.

Ankauf von Herrn Guérin in Avignon; rue Calade No: 25. 14/5. 86.

					13713	30			
								65	200 dazu 15 Verpackg = 215 fr. = 175,96
548.	Anrichte-Tisch – Mahagoni mit Messingstäben eingelegt. Vier säulenartige geriffelte Füße, unten durch eine Platte verbunden. Tischplatte von weißem Marmor mit Messing-Gallerie. Schublade mit zwei Griffen. –	91	1,15	44	88	96			
	Frankreich Ende XVIII. Jahrh.								1972 vorhanden B.fo.
549.	Wandleuchter – Eisen mit Porzellanblumen, Gebogener Zweig mit Blättern, grün gestrichen, eine Lichtertülle, neun Blumen aus weißem Porzellan. – (Beschädigt.)	33		25	16	50			Dublette 1981 vorhanden or
	XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86,550.)								vorhanden '61
550.	Wandleuchter – Eisen mit Porzellanblumen, Gebogener Zweig mit Blättern, grün gestrichen, eine Lichtertülle, neun Blumen aus weißem Porzellan. – (Beschädigt.)	33		25	16	50			Dublette vorhanden '61
	XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86,549.)								
551.	Thürklopfer – Bronze, Löwenmaske. Der Anschlagring mit Knauf und Akanthus. – (Mit Anschlagknopf). –	27		19	54	-			Flakturm Frh. KGM vorhanden 1995
	XVII. Jahrh.								
					13889	26			

1886.

Ankauf von Herrn Fagini in Dijon.

14/5. 86.

552. Büffet – Nußholz. Mittelan Theil zweithürig mit geschliffenen Spiegeln, zwei Seitentheile mit Thüren. Oberer Aufsatz lang mit zwei Fallthüren, zum Einsetzen von Tellern durchbrochen, darüber ein offenes Fenster über gleicher Façade. – Vorsetzgarnitur von zwei gedrehten Holzsäulen. –

Lyon XVI. Jahrh.

			13629	26	
225	0,56	1,73	400	–	11. 535 fr. = 428 RM.

553. Spinett zu einer Uhr – Holz geschnitzt. Am Deckel Reiter Adelaide mit Genienköpfen, Rocaille, Bronzefüße. –

Frankreich um 1700.

26		20½	28	–	Im Januar 97 von M. A. (Nr. 99 153.)

Ankauf von Herrn Récappé in Paris, rue de Couviers.

14/5. 86.

554. Commodenbal – Eschenholz. In den Mitten und von oben und Seiten mit geschliffenen und gegossenen Ornamenten und Beschlägen. –

Frankreich XVI. Jahrh.

5½		7	48	–	22 900 fr. = 731,70.

1945 KGM vorhanden TG.

~~555.~~ Wandschrank – Eschenholz. Der Corpus von antiken Teilen, mit durchbrochenen geschliffenen Rosetten. Zwei Thüren und kurze Seitenteile zum Aufsetzen von Bronzen. –
(Das Schubgesims fehlt.)

Frankreich XV. Jahrh.

Wenn die Fürstl. Grundbuchamtsstelle Pleß Nr. Kgl. ss. 6. III. 11. U. II. 2366.

77		58	65	–	

556. Spinett – Eschenholz. Die Seitenteile durchbrochen in Rosettenform, vielfach gemustert. Deckel mit Einlagen. Der Schrank gedrechselte Füße, Einlegearbeit durchbrochen, oben mit Messing Leiste. –

Frankreich XVII. Jahrh.

11	20	0	46	–	
			14478.	26	

1886.

Ankauf von Herrn Récappé in Paris.

Fortsetzung. 14/5.86.

557. Füllung einer Fensterlaibung – Eichenholz geschnitzt. Zwei lang gestreckte Felder und Mittelrosette mit Umrahmungen. Die Felder mit symmetrisch angeordnetem Ornament und zum Theil gebrochenen Ranken mit Blattwerk und Blüthen; Mittelrosette aus Voluten und Blattwerk. – (Aus verschiedenen Bruchstücken zusammengesetzt.)

Frankreich um 1700.

558. Oberlichtgitter – Schmiedeeisen. Halbrund durch diagonale Stäbe in neun Felder getheilt, welche mit symmetrischem Ornament aus Bandeisen gefüllt sind. In dem halbrunden Herzfeld verschlungener Namenszug. –

Frankreich, Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Boy in Paris, rue Pigalle No: 37.

14/5.86.

559. Füllung eines Schrankes – auf Pergament gemalt. Figuren gelbbraun gemalt mit aufgesetzter Vergoldung: Vulcan in ganzer Figur mit Hammer und Helm in einer schwarzen Nische stehend, daneben zwei corinthische Pilaster, in den Zwickeln Engel einen Kranz haltend. Ueberschrift: „Vulcanus." – (Malerei an mehreren Stellen leicht beschädigt.)

Frankreich XVI. Jahrh.

560. Füllung eines Schrankes – auf Pergament gemalt. Figuren gelbbraun gemalt mit aufgesetzter Vergoldung: Pluto in ganzer Figur mit Fackel in heftiger Bewegung, in einer schwarzen Nische stehend, daneben zwei corinthische Pilaster, in den Zwickeln Engel einen Kranz haltend. Ueberschrift: Pluto. – (Malerei an mehreren Stellen beschädigt.)

Frankreich XVI. Jahrh.

			14478	26	
3,02	41,5	243	–		
		327	70		
36	21½	203			
36	21½	203			
		15454	96		

KGM vorh

KGM vorhanden 1995

23 900 = 734-73.
65 – Belag. fr 552 = 451-81
348 282-92
734-73

1886.

Ankauf von Herrn Boy in Paris.

Fortsetzung. 14/5. 86.

561. Sammtbrokat-Tapete – Grund violetter geschnittener Sammt, symmetrisches Muster Gold: Bänder, welche einer Vase entsteigen und in Blatt- und Blüthenwerk endigen, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Palmette mit Blattwerk. –

Italien XVI. Jahrh.

~~562.~~ Sammtstoff – Grund rother Atlas, Muster brauner geschnittener Sammt mit ungeschnittenen Conturen in Grün: Wellig aufsteigende verschlungene kräftige Akanthusranken mit Blatt- und Blüthenwerk, in Voluten endigend. –

Italien XVI. Jahrh.

~~563.~~ Seidenbrokat – Grund grün, Muster reihenweise in Gold und Silber abwechselnd: Achttheilige Blattrosetten. –

Orient.

~~564.~~ a–b. Zwei Bruchstücke eines abgepaßt gewebten Seidenbrokatstoffes, Grund roth, Muster Gold und Grün:

a. Borte mit Rosetten aus verschlungenen Bändern in rechteckigen Feldern; –

b. Halbe Blüthenrosetten an breiter Goldborte. –

Orient.

			15454	96		23565	1973 vorhanden
153	63		203	–			1962 vorhand. 1992 vorh. 5-Tge
			94	–			1945 in Sophienhof verbrannt
			22	–			1945 in Sonnewalde vernichtet 1976 vorhanden
27	8,5						1976 vorhanden
27	7		9	73			
			15783	69			

1886.	Freihändige Ankäufe von Herrn Professor Dr. Lessing in Frankreich. 14/5. 86.			15783	69			65. fr 75 – 61,38	
565.	Thürklopfer – Eisen. Hängender vierkantiger Griff, unten mit Eichel. Die Anschlags-Rosette sechstheilig geschweift und durchbrochen. Dazu Anschlagsknopf auf dreigetheilter durchbrochener Rosette. – Frankreich XVI. Jahrh.	22	12	20					
~~566.~~	Haken – Eisen, vorne hochgebogen in Form einer Muschel. – Frankreich XVI. Jahrh.	10	4	4					Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
567.	Satteltasche – Leder. Die äußere Schutzdecke roh mit eingepreßtem Rankenwerk. Die innere Decke desgleichen mit durchbrochenem unterlegtem Rand. Die Innenseiten durchbrochen, unterlegt und mit farbiger Seide bestickt. – Mit sechs verschiedenartigen Taschen und Klappen. – Orient XVIII. bis XIX. Jahrh.	52	42	25	–				vorhanden 1975
568.	Bronzefigur – Ständer für ein Brettspiel mit Kugeln. Figur eines Narren mit ausgespreizten Beinen, auf zwei Pfosten stehend. – Wiederholung eines älteren Typus. Frankreich XIX. Jahrh.	22	14	4	38				Dublette
569.	Leuchter – Bronze. Ringfuß, schlanker Schaft, sechsseitige Leuchtertülle. – XV. Jahrh.	19½	8 ⌀	8	–				
				15845	07				

1886.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris, rue St. Lazare No: 50. 14/5. 86.

No: 570 bis 595 = 26 Stoffe.

~~570.~~ Sammtstoff – roth, Grund Atlas, Muster (unvollständig) geschnitten: Wellig aufsteigende breite Aeste, mit reihenweis geordneten großen palmettenartigen Blüthen und Blattwerk. –

Italien oder Flandern XV. Jahrh.

~~571.~~ Sammtstoff – Grund roth, symmetrisches Muster Grün mit etwas Blau und Weiß: Bänder, durch Knäufe verbunden, bilden breite spitzovale Felder, in welchen Granatapfelblüthen als Kernstück. –

Venedig Anfang XVI. Jahrh.

~~572.~~ Sammtstoff – grün, Grund Atlas, Muster geschnitten: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links geschwungene Aeste mit spitzen zackigen Blättern und granatapfelartigen großen Blüthen. –

Italien XV. Jahrh.

~~573.~~ Sammtstoff – grün, Grund Atlas, Muster geschnitten, reihenweis versetzt: Aufrechtstehende wellig geschwungene Blätter, in Palmetten endigend, sind verschlungen und bilden eine wellige Ranke, welche von einer Ranke aus doppelt gelegtem Astwerk mit Knäufen durchschnitten wird. –

Italien um 1500.

			15845	07				
							21	
								690 fr = 100 fr = 87,30 Mk = 560,97 Mk Porto 1,40 562,37
			50	–				1945 in Sophienschloß verbrannt
21		32	32	–				desgl.
			32	–				desgl.
			32	–				desgl.
			15991	07				

1886.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris.

Fortsetzung. 14/5.86.

					15991	07		21	
~~574.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, Muster geschnitten: Wellig aufsteigende Aeste mit durchschlungenen Zweigen aus Blattwerk, palmettenartigen Granatblüthen und Aepfeln. –	51	53	32	–				1945 in Sophienhof verbrannt
	Venedig XV.ten Jahrh.								
~~575.~~	Sammtstoff – roth, geschnitten, Grund tief, symmetrisches Muster höher liegend: Breite Blattranken, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je ein palmettenartiger Strauß aus streng stilisirtem zackigen Blattwerk; dazwischen Zweigwerk mit Granatäpfeln. –			32	–				desgl.
	Italien, Anfang XVI.ten Jahrh.								
~~576.~~	Sammtstoff – Grund weißer Atlas, symmetrisches Muster roth (verschossen) geschnitten und ungeschnitten: Dreitheilige breite Zickzackbänder, dazwischen abwechselnd nach oben und unten gekehrte stilisirte Blüthen mit Blattendigungen.			32	–				desgl.
	Italien XVII.ten Jahrh.								
~~577.~~	Sammtborte – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster roth, geschnitten und ungeschnitten: Bänder, in Voluten endigend, bilden herzförmige Felder; dazwischen stilisirtes Blüthenwerk.			12	–				desgl.
	Italien XVII.ten Jahrh.								
~~578.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Verschlungene Ranken aus Blattwerk und Arabesken, Rosetten bildend. –			12					desgl.
	Spanien (?) XVI.ten Jahrh.			16111	07				

1886.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris.

Fortsetzung. 14/5. 86.

				16111	07		21	
~~579.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten, reihenweis versetzt: Ranken und phantastische Blüthen. – XVII. bis XVIII. Jahrh.			12	–			1945 in Sophienhof verbrannt
~~580.~~	Sammtstoff – Grund graubrauner Atlas, Muster grün und braun, geschnittener und ungeschnittener Sammt, reihenweis geordnet: Zweige aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk mit Granatäpfeln und Trauben. – Italien XVII. Jahrh.	23	20	12	–			desgl.
~~581.~~	Baumwollenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster blau, mit etwas Grün und Braun, reihenweis geordnet: Achttheilige runde Felder, abwechselnd mit einem Paar von Vögeln und einer Rosette; dazwischen streng stilisirtes Blattwerk. – Italien XV. (?) Jahrh.			40				~~desgl.~~ ~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
~~582.~~	Stickerei – auf rother Seide in Gold und Silber: Feine goldene Wellenlinien, zwischen welchen der Grundstoff geschlitzt ist, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine silberne Wappenlilie. XVI. Jahrh.			50	–			~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorhanden H.
~~583.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster grün, weiß und gelblich: Breite Ranken, mit reichem Blatt- und Blüthenwerk, bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartige Blüthen. Das Weiß zum Theil ausgefallen. – Venedig XVI. Jahrh.	100	52	40				1945 in Sophienhof verbrannt
				16265	07			

1886.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris.

Fortsetzung. 14/5.86.

					16265	07		21	
~~584.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster Gold mit etwas Bunt: Schräg gestellte wappendilienartige Ornamente, dazwischen kleine Blätter, reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendet. –				8	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.								
~~585.~~	Seidenstoff – Grund gelb, symmetrisches Muster roth und weiß: Verschlungene Bänder mit Rankenornament, durch Kelche verbunden, bilden spitzovale Felder und endigen in Voluten; dazwischen stilisirte Blüthen und Blattwerk. –	31	27		12	–			desgl.
	Spanien XVI. Jahrh.								
~~586.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster gelb mit Gold: Verschlungene Bänder bilden spitzovale Felder, in welchen je ein palmettenförmiger Kelch, der durch Blattranken verbunden ist. –	37	16		8	–			desgl.
	Italien XVI. Jahrh.								
~~587.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster (unvollständig) gelbgrün und weiß – zum größten Theil ausgefallen –: Ranken aus Blattwerk und Eicheln, durch Rosetten verbunden, bilden Rautenfelder, in welchen je ein stilisirter Blüthenstrauß, einem vasenartigen, tulpenförmigen Gefäß entsteigend. –				8	–			desgl.
	Venedig XVI. Jahrh.								
					16301	07			

1886.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris.

Fortsetzung. 14/5.86.

				16301	07			21.	
~~588.~~	Seidenstoff – Grund roth, Muster hellroth, reihenweis geordnet: 5förmig geschwungene Blätter; dazwischen längliche spitzovale Figuren. – Italien XVI. Jahrh.			8	–				1945 in Sophienhof verbrannt
~~589.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Blätter und Rosetten bilden Rautenfelder, in welchen je eine Rosette mit vier wappenlilienartigen Endigungen. – XVII. Jahrh.	50	37	8	–				desgl. Schloßkeller 4
~~590.~~	Seidenstoff – Grund roth, Muster gelb: Doppelte Bänder, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen in einer Reihe abwechselnd je ein gekrönter steigender Löwe und ein Schwan; in der anderen Reihe je eine stilisirte Blüthe und eine Rosette. – Italien XVI. Jahrh.	16	16	18	–				desgl.
~~591.~~	Leinenstickerei – Streifen aus einem Mustertuch, in farbiger Seide: Borten im Zopfstich und in Holbeintechnik. An einer Seite Reste von durchbrochenen Rändern. – Italien XVI. Jahrh.	43	20	20					~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1991 vorhanden
				16355	07				

1886.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris.

Fortsetzung. 14/5.86.

				16355	07			21	1973 vorhanden
~~592.~~	Borte – Stickerei auf Leinen in blauer Seide in Conturen: Schräg verbundene, rundlich gelegte Zweige mit stilisirten Blüthen. Begleitborten mit stilisirten Blüthen. –	40	17	8	–				~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten
	Italien XVI. Jahrh.								
~~593.~~	Stickerei – auf Leinen in rother, gelber und etwas hellblauer Seide in Conturen: Breite Ranken mit gewundenen Bändern überschneiden sich und bilden spitzovale Felder, in welchen stilisirtes Blattwerk und Kelche. –			8	–				~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1976 vorhanden 1991 vorhanden M.
	Italien XVI. Jahrh.								
~~594.~~	Sammtbrokat – roth, Grund Atlas, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten, zum größten Theil durch den Grund gebildet: Länglich geschwungene Blätter, in Voluten endigend, bilden spitzovale Felder, in welchen Palmetten. –			18	–				1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien oder Italien Ende XVI. Jahrh.								
~~595.~~	Sammtbrokat – Grund gelb, mit Gold, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener grüner Sammt, reihenweis versetzt: Verschlungene palmettenartige Blätter bilden Felder, in welchen je eine stilisirte Blüthe. –	41	38	18	37				desgl.
	Italien XVII. Jahrh.								
				16407	44				

1886.

Geschenk der Freifrau von Seydlitz und Kurzbach in Dresden; Große Plauensche Str. 11. 15/5. 86.

				16407	44			
596.	Kreuz – Gold mit Amethysten und Perlen, flach; die Kreuzesarme ausgeschweift, das goldene Leistenwerk mit Filigranknöpfchen besetzt. – Deutschland um 1800.	9	6½			100	–	Dublette
~~597.~~	Medaillon – Gold mit Perlen und Rubinen. Form einer Urne mit übergelegtem Band. Hinten Glaskapsel. – (drei kleine Rubinen fehlen.) Deutschland um 1800.	2½	1½			30	–	Gestrichen J. N. 07, 2109 Anl. IV. 124.
598.	Stück einer goldenen Kette – emaillirt. Längliche Ringe mit goldenen Sternchen auf schwarzem Schmelz, verbunden durch kleinere Ringe mit je einer aufgesetzten Perle. – Deutschland um 1800.	9				10	–	
599.	Fingerring – Gold. Schmaler Doppelreifen, in der Mitte eine Muschel in mehrfarbigem Gold mit aufgesetztem Türkis; innen gravirt: A. M. Deutschland um 1800.		2,0			10	–	1974 vorhanden! Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringsig des Berliner Schloss mus. Nr. 162
	Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 17/5. 86.						12	
600.	Trägy							
				300	–			
				16707	44			

1886. **Ankauf von Herrn Direktor Dr: Bode in Berlin**

Fortsetzung. 17/5.86.

				16707	44		13	
601.	Knüpfteppich in farbiger Wolle: Rother Grund mit reich entwickeltem Rankenmuster aus Arabesken in symmetrischer Anordnung vorwiegend in Hellblau und Schwarz. (Letzteres zum Theil ausgefallen.) Rand unvollständig mit Feldern und Ranken aus ähnlichen Motiven auf hellgrünem Grunde.	4,10	1,60	200	—			Wiesbaden
	Persien, 16. Jahrh.							
602	Trophy							Wiesbaden
				300	—			
603.	Knüpfteppich in farbiger Wolle: In Mitte zwei quadratische Felder mit abgeschrägten Ecken, darin auf gelbem Grunde in Blau und Roth je ein streng stilisirtes phantastisches Thier (Schlange oder Drachen.) Schmaler Rand (an einer Seite nicht mehr erhalten.) aus Borten in Roth und Schwarz			200	—			30.3.06. leihweise an das Kaiser Friedrich Museum hier. J. N. A. 350. 1995 Isl. Mus. vol. Jo Inv. J 4
	Vorderasien, 16. Jahrh.							
604.	Knüpfteppich in farbiger Wolle: In Mitte auf rothem Grunde spitzovales blaues Feld mit stilisirtem Blüthenwerk. Die Zwickel grün mit farbigen Ranken. Randborte blau mit stilisirten Ranken; Begleitborte in Roth.	2,10	1,58	100	—			Leihgabe an die Islamische Kunstabteilung 1995 Isl. Mus. vol. Jo
	Persien, 16. Jahrh.							
				17507	44			

1886.					1750.7	44			
	Ankauf von Herrn W. Gumprecht in Berlin, Schöneberger-Ufer 47. 18/5. 86.							15	
605.	Mörser-Bronze mit Relief. Am oberen Rande Blumengewinde von Kindern getragen; unten Hirschjagd in vier Platten; dazwischen zwei Wappenschilder. – Zwei kurze Henkel. Italien XV. Jahrh.	14	19°		370	–			
	Ankauf von Herrn Lagache in Marseille. 20/5. 86.							25.	192 fr. incl. 12 fr. Verpakg. 157,80 Mk. (1,70 fr. Zehnt) Dublette
606.	Gehäuse für ein Heiligenbild – Holz geschnitzt und vergoldet, viertheilig geschweift; am Rand durchbrochenes Ornament. – Frankreich um 1700.	57		40	27	80			
607.	Wandleuchter – Schmiedeeisen. Großes geschweiftes Anschlagsstück aus Rococoschnörkeln; oben drei Lichterarme. Vergoldet. – Frankreich um 1750. (Gegenstück zu No: 86, 608.)	1,10		55	65	–			
608.	Wandleuchter – Schmiedeeisen. Großes geschweiftes Anschlagsstück aus Rococoschnörkeln; oben drei Lichterarme. Vergoldet. – Frankreich um 1750. (Gegenstück zu No: 86, 607.)	1,10		55	65	–			
	Ankauf von Herrn Zischank aus München, z. Z. in Berlin. 24/5. 86.							18	
609.	Thürklopfer – Bronze. Volute mit Delphinkopf; geschweifte Anschlagplatte. – Deutschland um 1700.	25		9	25	–			
					18060	24			

1886.	Ankauf von Herrn Zischank aus München. Fortsetzung. 24/5. 86.				18060	94			18	
610.	Ständer für zwei Lampen – Schmiedeeisen. Dreifuß, am Schaft Rosette aus Bandeisen und ein geschweifter Teller zum Aufnehmen von zwei Lampen. Oben Griff. An einer Kette ein Dochtputzer. – Deutschland XVI. Jahrh.	52½	21½		22	–				
611.	Gabel – zweizinkig mit Bronzegriff in Gestalt eines Armes, welcher die Gabel hält und welcher nach unten hin in einen Delphinkopf abgeschlossen ist. – Deutschland XVII. Jahrh.	18			9	–				Dublette
~~612.~~	Plüschstoff – Grund gelb, Muster roth gepreßt: Ranken aus Blättern und phantastischen Blüthen. – Anfang XVIII. Jahrh.				10	–				1945 in Sophienhof verbrannt
~~613.~~	Sammtborte – hellroth, Grund Atlas, aufsteigendes symmetrisches Muster ungeschnitten: Akanthusblätter und Früchte. Begleitborten aus Zackenlinien. – Anfang XVIII. Jahrh.				6	–				desgl.
~~614.~~	Buntpapier – grün, symmetrisches Muster in Goldpressung: Verschlungene Bänder; dazwischen stilisirte Blüthenzweige. – Anfang XVIII. Jahrh.				1	–				Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.
~~615.~~	Buntpapier – roth, Muster in Goldpressung: Stilisirte Blüthenzweige. – Deutschland XVII. Jahrh.				1	–				desgl.
					18109	24				

1886.

Ankauf von Herrn Zischank aus München.

Fortsetzung. 24/5.86.

			18109	24		18	
~~616.~~	Buntpapier – roth, Muster in Golddruck: Ranken aus Kelchen und Blüthenrosetten. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.		1	–			Am 26/7.02 an die Bibliothek d. K.G.M.
617.	Borte – Stickerei auf dunkelviolettem, filetartigen Stoff in farbiger Seide: Zwischen Zackenbändern befinden sich stilisirte Blüthen. Begleitborten. – Italien XVII. Jahrh.		30	–			1973 vorhanden 1962 vorhanden
~~618.~~	Hälfte eines Tuches mit Doppelborte – Stickerei auf Leinen in rother Seide, Muster durch den Grundstoff gebildet: Geschwungene Ranken mit stilisirten Blüthen und abwechselnd nach oben und unten gekehrter palmettenartiger Mittelblüthe. Begleitborte und Franse. Italien XVII. Jahrh.	60	19	22	50		~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
~~619.~~	Hälfte eines Tuches – mit Doppel- und einfacher Borte, auf Leinen in rother Seide gleichseitig gestickt: Sterne aus streng stilisirtem Blattwerk. – Italien XVII. Jahrh.			22	50		~~Desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
~~620.~~	Borte – aus Leinewand, dreitheilig: 1., durchbrochen und mit Stickerei in gelber und brauner Seide; 2., Stickerei in farbigem Garn: Blüthenranken und granatapfelartige Früchte; 3., geklöppelte Spitze als Besatz. – Südslavisch XVII. bis XVIII. Jahrh.	70	50	13	50		Desgl.
				18198	74		

1886.					18198	74			18	
	Ankauf von Herrn Zischank aus München. Fortsetzung. 24/5. 86.									
~~621.~~	Borte – aus Leinewand, Grund durchbrochen und filetartig umzogen, Muster durch den stehen gebliebenen Leinengrund gebildet: Wellige Ranke aus kleinen Blüthen mit abwechselnd nach oben und unten gekehrten Blättern. – XVII. Jahrh.	48	10	8	–					1945 in Sophienhof verbrannt
622.	Anhänger – in Silberfassung: Reif mit Blättern und zwei Ringen. – Bayern XVIII. bis XIX. Jahrh.	5		27	–					1972 vorhanden vorhanden 1981 vorhanden 01
	Geschenk des Herrn Direktors Dr. Bode in Berlin. 27/5. 86.									
623.	Theil eines Rahmens – Holz geschnitzt, mit Resten von Vergoldung. Untere Leiste mit Fratze und Voluten. – Florenz XVI. Jahrh.	5,5	30				20	–		1973 vorhanden
	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. 27/5. 86.								14	
~~624.~~ ~~a – b.~~	Ein Paar Knöpfe (Ohrschmuck) – Silber vergoldet. Rosetten mit Filigran bedeckt; in der Mitte falscher Stein aufgesetzt. – à Java, ältere Arbeit.		3½	6	–					Kriegsverlust 1945 29. 4. 46 Fkg. München
	Ankauf von Herrn Angiolini in Bologna. 28/5. 86.								45	
	No: 625 bis 639 = 15 Stoffe und Quasten.									
~~625.~~	Seidendamast – roth, Muster reihenweis geordnet: Stilisirte Blüthenzweige, dazwischen kleine Vasen und Wappenzeichen, Adler mit Urne, Lilie und Schrägbalken. – Italien XVII. Jahrh.			12	–					1945 in Sophienhof verbrannt 214 L. = 175,05 Mk.
				18251	74					

1886.

Ankauf von Herrn Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 28/5.86.

~~626.~~ Seidenborte – Grund gelb, Muster blau und roth: Wellige Ranke mit stilisirtem krausen Blattwerk und palmettenartigen Blüthen. Begleitborten. –

Ende XVI. Jahrh.

~~627.~~ Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster in Gold und etwas Damast: Ranken mit stilisirten Blüthen, durch Kronen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine eingerahmte Blumenvase. –

Italien XVI. Jahrh.

~~628.~~ Stickerei – in Gold, Spiralen und gedrehte Fäden, und farbiger Seide auf Hellblauem, mit Gold durchwirkten und gemusterten Seidenstoff: Ranken mit Blattwerk und Rosetten bilden spitzovale Felder, in welchen je eine einzelne Blüthe. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~629.~~ Stoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster Baumwolle braun und weiß, reihenweis versetzt: Pinienzapfenartige Blüthen an geschwungenen akanthusartigen Blättern. –

Spanien oder Italien (?) XVI. Jahrh.

~~630.~~ Borte – in farbiger Seide gestickt. Rother zackiger Mittelstreifen mit stilisirten Blüthen in Gelb und etwas Weiß. Begleitborten mit Flittern benäht (zum Theil abgefallen). In den Zwickeln Blüthen auf grünem Grunde. –

XVI. Jahrh.

			18251	74			45	
61	31	12	–					1945 in Sophienhof verbrannt
		41	–					desgl.
60	25	13	–					1945 in Sonnenwalde verbrannt
		4						im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
30	11	5	–					1945 in Sophienhof verbrannt
		18326	74					

1886.

Ankauf von Herrn Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 28/5.86.

~~631.~~ Stickerei – von einer Capsa, weiße Seide mit Gold, rother und grüner Seide: Rautenfelder aus Gitterwerk, in jedem derselben ein Stern. –

XVI. bis XVII. Jahrh.

~~632.~~ Sammtstoff – grün, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Aeste bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartig angeordnete stilisirte Blüthen. –

Italien Ende XVI. Jahrh.

633. Quaste – weiß Leinen, aus Knötchen bestehend. An einem eichelförmigen Obertheil hängt eine kleine Quaste, daran vier glockenförmige Troddeln. –

Italien XVI. Jahrh.

634. Quaste – weiß Leinen, in Palmettenform mit dicken Knötchen. –

Italien XVI. Jahrh.

635. Quaste – weiß Leinen, glockenförmig; an dem runden Halter mit kleinen Knötchen hängen außen herum acht, innen zwei, aus geflochtenen Kugeln bestehende Troddeln. –

Italien XVI. Jahrh.

				18326	74			
							45	
							1945	in Sonnewalde verbrannt
27		27		10				
							1945	in Sophienhof verbrannt
				6	–			
								1992 vorh.
9				8	–			Schloßkeller 4
5				7	–			
6				4	–			Schloßkeller 4
				18361	74			

1886.

Ankauf von Herrn Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 28/5. 86.

~~636.~~ Quaste – aus rother und weißer Seide und etwas Gold. An dem vasenförmigen umflochtenen Halter mit kleinen Rosetten, hängen außen vier Troddeln, deren jede aus 1 + 3 kleinen Quasten besteht; innen drei kleine Quasten. –

Italien XVI. bis XVII. Jahrh.

~~637.~~ Kleine Quaste – aus Gold; Halter in Eichelform, daran zehn kleine Knötchen an Schnüren. –

Italien XVI. Jahrh.

~~638.~~ Quaste – aus violetter Seide, Gold und Silber. An dem kegelförmigen Halter mit Zacken in Violett und Gold hängen vier Troddeln aus Schnürchen und kleine Kugeln in Violett und Silber.

Italien XVI. bis XVII. Jahrh.

~~639.~~ Quaste – aus rother Seide und Gold. An dem birnenförmigen Halter, mit Kränzen aus Nuppen besetzt, hängen sieben Troddeln aus Schnürchen, umsponnenen Streifen und loser Seide. –

Italien XVI. bis XVII. Jahrh.

18361 77

45.

Kriegsverlust 1945

14 | 18 – | Schloßkeller 4

desgl.

5 | 7 – | ~~Schloßkeller 4~~

desgl.

10 | 16 – | Schloßkeller 4

desgl.

12 05 | Schloßkeller 4

18414 79

1886.					18414	79			
"	Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamer-Str. No: 13. 28/5.86.							16	
640.	Messer – Griff kantig, aus Messing, mit drei umgelegten Bändern; unten Halbrund mit palmettenartig geordneten Blättern und einer durchbrochenen Rosette in der Mitte. In die flachen Seiten je zwei Stücke Ebenholz eingelegt. Spitze Klinge. –	25½		100	–				
	Deutschland XVI. Jahrh. (Zu No: 86, 641. gehörig.)								
641.	Gabel – Griff kantig, aus Messing mit drei umgelegten Bändern; unten Halbrund mit palmettenartig geordneten Blättern und einer durchbrochenen Rosette in der Mitte. In die flachen Seiten je zwei Stücke Ebenholz eingelegt. Zweizinkig. –	24½		100	–				
	Deutschland XVI. Jahrh. (Zu No: 86, 640. gehörig.)								
	Ankauf von Herrn Zuber in Venedig. 28/5.86.							27	330 L. = 268,97 Hk. inkl. Porto
642.	Beckenständer – Schmiedeeisen. Dreifuß aus geknickten Voluten, an dem schlanken Schaft viertheiliger Ständer zum Aufnehmen des Beckens. Etwas höher Ring für einen Seifnapf und Arm für das Handtuch. Oben Wappenschild mit Flügeln und drachenartigem Hals zum Anhängen der Wasserblase.	1,87	50	243	–				
	Venedig XIV. bis XV. Jahrh.								
~~643.~~	Wandleuchter – Schmiedeeisen. Geknickte Volute als Trägerteller mit aufgebogenem Rand, der Dorn von einer hohen Gallerie umgeben. –	36	21	25	97				An Museum Düsseldorf. Min. Verf. v. 6.3.99. U. IV. 547. (für Dortmund) in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. bis XVII. Jahrh.			18883	76				

1886.

Geschenk Sr. Excellenz des Kaiserlichen Deutschen Botschafters Grafen von Radowitz in Constantinopel. 7/6. 86.

Nr.: 644 bis 655 = 12 Stück Kaiserliche gleiche Geschenke von den Dardanellen. 1886.

644. a-k. Form mit Deckel — Glasmalerei, auf mittelgrünem Fuß. Aufgesetzte Verzierungen: Kopfmonogramm, Krone und Kranz, Email gleich und vergoldet. — Türkei. 50 17 2 —

645. Form — phantastische Form, schlank, Boden aufgesetzt, worin ein Adler mit offenem Kopf, Schild, rechts und links kleine Form. Oben gefensterter Hals, Email gleich und vergoldet. — Türkei 45 27 3 —

646. Form — Glasmalerei, mit schlankem Fuß, braun gleich; aufgesetzte Verzierungen mit Vergoldung. — 34 15 2 —

647. Glas — Birnenform, mit kurzem Fuß, mit aufgesetzten Verzierungen, schwarzbraun gleich. — 30 14 2 —

~~648.~~ Vase — zweihenklig, weiß gleich, mit grün und rothen Lackperlen bemalt: Zackiges Blattwerk. — 25 17 2 —

649. Glas — Birnenform, weiß gleich, mit Lackfarbe gemalt: Franz mit grünen Blättern und rothen Beeren. — (Fuß gebrochen.) Türkei 28 14 50

650. Glas — Kugelform, mit Fuß, Hals, Henkel und Spitzel. Gleich weiß und grün gemalt, mit rothen Lackperlen und Vergoldung. — 24 16 2 —

18883 76

18883 76

Dublette
Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961 m.Kü 2009
abgetrennt bestätigt Oktober 1891.
Eingangsbuch E. 1907, 2119 Bd. II. 94.

Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
m.Kü 2009

Dublette
Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
m.Kü 2009

Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
m.Kü 2009

E. 4271.

Dublette
Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
m.Kü 2009

Dublette
Mus. f. Völkerkunde

1886.

Geschenk des Herrn von Radowitz in Constantinopel.
Fortsetzung. 7/6.86.

				18883	76				
~~651.~~ a-b.	Flasche mit Pfropfendeckel – weitbauchig mit aufgelegter Blattranke. Glasur weiß und grün geflammt. –	22	15°			2	–		D. 4228.
652.	Blumenständer – kugelförmig auf Fuß, mit fünf Tüllen, aufgesetzter Zierrath; Glasur gelb und grün geflammt. – Türkei, 17. Jahrh.	22	17			1	–		Mus. f. Völkerkunde Abgabe dorthin 15.11.1961 M.Kp 2009
~~653.~~ a-b.	Napf mit Deckel – weiß glasirt, mit Lackfarbe bemalt: Kränze aus grünen Blättern und rothen Blüthen. –	17	16½°			2	–		D. 4274.
~~654.~~	Blumengefäß – korbförmig, Glasur gelb und grün geflammt, mit rother Lackfarbe und Gold. –	18	13			2	–		D. 4270.
~~655.~~	Gefäß für Pfeffer und Salz – in Gestalt von zwei Schnabelschuhen; grün glasirt. –	5	9½			2	–		D. 4168.

Ankauf von Herrn A. Boilesve in Paris, rue de la Pepinière 22. 8/6.86.

44 815 fr. = 662,40 Mk.

No: 656 bis 667 = 12 Stoffe.

~~656.~~	Seidenstoff – abgepaßte Borte. Grund roth, symmetrisches Muster bunt: Bogenstellungen aus Arabesken in Weiß und Blau, darin und in den Zwickeln schriftartige Bandverschlingungen in Gelb und etwas Grün, Felder bildend. – Spanisch-maurisch (?)	53	13	65					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
				18948	76				

1886.

Ankauf von Herrn A. Boilesve in Paris.

Fortsetzung. 8/6.86.

				18948	76			44.	
~~657.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster (unvollständig) grün, geschnitten und ungeschnitten: Paarweis verbundene Sterne und bilden Rautenfelder, in welchen reihenweis abwechselnd je ein Paar von gegeneinander gekehrten Vögeln auf einem Baum mit palmettenförmiger Blüthe, und wechselnde streng stilisirte Blüthen. – XVI. Jahrh.	25	27	24					1945 in Sophienhof verbrannt
~~658.~~	Sammtbrokat – roth, Grund geschnitten, Muster tiefliegend, in Gold, reihenweis abwechselnd: Stilisirte Blüthenzweige. – Anfang XVIII. Jahrh.			41					desgl.
~~659.~~	Sammtstoff – weiß, Grund Atlas, symmetrisches Muster ungeschnitten: Gewürfelte Bänder bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd stilisirte Blüthen und Zweige. – XVII. Jahrh.	74	41	32	–				desgl.
~~660.~~	Sammtstoff – roth, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten, reihenweis versetzt: Ranken mit stilisirten kleinen Blüthen und palmettenförmiger Mittelblüthe. – Anfang XVIII. Jahrh.	50	50	24	–				1945 in Sophienhof verbrannt
~~661.~~	Stickerei – in Silber und feiner Seidenguipüre mit Silbernuppen auf grünem Sammt: Reihenweis geordnete Vierpaßfelder, dazwischen feine Ranken und phantastische Blüthen. – Anfang XVIII. Jahrh.	54	63	57	–				~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
				19126	76				

1886.

Ankauf von Herrn Boilesve in Paris.

Fortsetzung. 8/6.86.

				19126	76			44	
~~662.~~	Seidenbrokat – Grund roth (verschossen), Muster Gold mit etwas Hellblau: Doppelt gelegte Aeste, durch palmettenartige stilisirte Blüthen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Adler mit Zweig im Schnabel, auf einem Drachen stehend. – Arabisch-italisch XIV. Jahrh.	32	49	81	–				~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992 W. Berlin
~~663.~~	Seidenbrokat – Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster: Verschlungene Bänder in Violett mit Silber bilden Sterne, dazwischen weiße Blüthen. – Spanien XVI. Jahrh.	30	60	49	–				desgl.
~~664.~~	Seidenbrokat – Grund roth, Muster Gold, in Streifen geordnet; jeder derselben enthält volutenartig geschwungene Ranken mit stilisirtem Blattwerk, durch Knäufe verbunden, dazwischen feine Linien. – Italien XVI. Jahrh.			65	–				desgl.
~~665.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster Gold mit etwas Roth (verschossen): Ranken aus maurischem Blattwerk und Rosetten, bilden reihenweis versetzte rundliche Felder, in welchen je eine palmettenförmige nelkenartige Blüthe. Orient XVI. Jahrh.			65	–				desgl.
~~666.~~	Seidenstoff – Theil eines breiten, abgepaßt gewebten Streifens, Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Quadratische Felder, durch Borten aus spitzoval gelegten Ranken mit Rosetten verbunden, enthalten Vasen mit stilisirtem Rankenwerk. – Italien XVI. bis XVII. Jahrh.	100	41	57	–				desgl.
				19443	76				

1886.

Ankauf von Herrn A. Boilesve in Paris.

Fortsetzung. 8/6.86.

667. Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster grün, gelb und weiß (Letzteres zum Theil ausgefallen): Ranken aus Akanthus und stilisirtem Blüthenwerk, zu Voluten aufgerollt, bilden herzförmige und spitzovale Felder, in welchen Blüthen und Blattwerk. –

Venedig XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Ludwig Helbing in Nürnberg.

15/6.86.

668. Gürtelhaken – Eisenguß. Blumenwerk, davon drei Ketten mit Schlüssel, Petschaft und Scheerenhülse; die Ketten durch ein Querstück in Eisen verbunden. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Zischank aus München.

17/6.86.

~~669~~. Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster gelb: Große in Blattwerk endende Voluten schlingen sich ineinander, so daß sie spitzovale Felder bilden, in welchen Sträuße aus phantastischen Blüthen und Füllhörnern. –

XVII. Jahrh.

~~670~~. Seidendamast – braunschwarz, symmetrisches Muster: Rankenwerk bildet Felder, in denen je eine große Vase mit phantastischen Blüthen. Dazwischen Wappenadler auf drei Felsen sitzend, mit Bischofsmütze. –

Italien XVII. Jahrh.

		19443	76		44	1973 vorhanden 1991 vorh. S-Bc.
		102	40			1962 vorhanden
					17	Dublette
45		30	–			
					19	1945 in Sophienhof verbrannt
		10	–			
						desgl.
		10	–			
		19596	16			

1886.

Geschenk des Herrn M. Lewy in Berlin, Potsdamerstr: 125. 19/6.86.

671. a-c. Bucheinband – rechteckig, rothes Leder gepreßt und vergoldet. Vorder- und Rückseite gleich. In der Mitte in ovalem Feld Christus am Kreuz, mit Johannes und Maria, außerdem Arabesken und Engelsköpfe und der Name: „Sinibaldus Blondus." In der Umrahmung Arabesken und Medaillons, in denen abwechselnd I. H. S. und Heiligenfiguren. – Je 32 12,5 . . 50 –

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von der Königlichen Gewebe-Sammlung in Crefeld. 21/6.86.

~~672.~~ Seidenstoff – Grund schwarz, symmetrisches Muster gelblich: Ornamentranken bilden Rautenfelder, in denen Rosetten mit reihenweise wechselndem Muster von stilisirten Blüthen. – 27 –
(Die eine Rosette nach dem Original in Crefeld durch Malerei ergänzt.)

Orient X. bis XII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Domprabendat Schneider in Mainz. 22/6.86.

~~673.~~ Bruchstück eines farbigen Seidenstoffes – Grund roth. Von dem Muster: „Gladiator, einen Löwen von hinten packend" ist hier nur der Oberkörper des Mannes und ein Theil der gemusterten Einfassung erhalten. – 100 –

Byzanz V. bis VIII. Jahrh.
(Vergleiche vollständige Aufnahme A. K. G. No:)

~~674.~~ Bruchstück eines farbigen Seidenstoffes – Grund roth. Von dem Muster: „Gladiator mit Löwen" ist nur ein Theil der Einfassung erhalten. – 50 –
Byzanz V. bis VIII. Jahrh.

(Vergleiche

19596 16

28

1945 in Sophienhof verbrannt

29

Wiesbaden ~~desgl.~~

desgl. TG

19773 16

1886.					19773	16				
	Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 22/6. 86.								42	1500 L = 1220,85
675.	Kaminfries – (Schiefer ?) mit Reliefverzierungen. In der Mitte rundes Feld mit leerem Wappenschild. Davon ausgehend symmetrisches Rankenwerk; beiderseits an je fünf Voluten große offene Blüthen. Unten Gebälkstreifen mit Eier- und Perlstab. – (Gebrochen und beschädigt.) Italien, Anfang XVI. Jahrh.	250	42	407	–					
676.	Kaminfries – Kalkstein mit Reliefverzierungen. In der Mitte große Maske; beiderseits je eine Ranke mit großer Blüthe, an denen ein Vogel pickt. Daneben die Inschrift: Ignis ardens Deus. (Etwas bestoßen; ursprünglich zum Theil vergoldet.) Italien, Anfang XVI. Jahrh.	199	25	407	–					
677.	Kaminfries – Schiefer (?) mit Verzierungen in flachem Relief. In der Mitte Wappen (drei Kuhbeine) daneben rechts und links symmetrisches Ornament, gebildet aus Palmetten und Ranken mit je vier großen offenen Blumen. An den Seiten je ein bekränzter männlicher und weiblicher Profilkopf. – (Leicht beschädigt.) Florenz XV. Jahrh.	29	145	406	85					
	Ankauf von Herrn Giuseppe Baslini in Mailand, via Monte Napoleone 11. 22/6. 86.								43	
678.	Platte – Bronze emaillirt und vergoldet; darauf Wappen mit einem Drachen als Helmzier und zwei seitlichen Schilden mit je einem gekrönten C. Mailand. Nord-Italien XIV. Jahrh.	6	0	409	05					
				21403	06					

1886.

Geschenk der Freifrau von Sierstorpff-Cramm in Driburg i/Westphalen. 23/6. 86.

					21403	06				
679. a-b.	Tasse mit Schale – Porzellan bunt gemalt. Tasse in Form eines rothen gewichteten Blüthenkelches, die drei Füße durch einen Blüthenzweig gebildet. Schale ähnlich gebildet. –	a.	4	7 0						
		b.		11 0			12	–		
	China XVII. bis XVIII. Jahrh.									

Ankauf von Herrn A. Mincieux in Genf. 23/6. 86.

No: 680 bis 690 = 11 Holzschnitzereien.

									20	
									u. 65	
680.	Friesbrett – flach geschnitzt: Maske und Rankenwerk. –	7½		1,20	20	77				165 fr = 127,77 ℳ (mit 5 fr. Fracht.) Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
	Frankreich um 1530.									
681.	Brett – flach geschnitzt, Theil eines Frieses. Stab mit spät gothischem Blattwerk.	8½		1,39½	8					
	Genf, Anfang XVI. Jahrh.									
682.	Brett – flach geschnitzt, Theil eines Frieses. Rosetten und Streifen mit Fischblasen. –	7		1,68½	26					
	Französische Schweiz, Anfang XVI. Jahrh.									
683.	Brett – flach geschnitzt, Theil eines Frieses. Palmetten in runden Feldern. –	13		1,20	8					Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
	Französische Schweiz Mitte XVI. Jahrh.									
684.	Füllbrett einer Truhe – flach geschnitzt. Rosette. –	35		44	9	–				
	Französische Schweiz XVI. Jahrh.									
					21469	83				

1886.	Ankauf von Herrn A. Mincieux in Genf. Fortsetzung. 23/6.86.				21469	83			
685.	Querleiste einer Truhe – flach geschnitzt. Blätter. – Französische Schweiz XVI. Jahrh.	12		59	4	–			Dublette
686.	Steigende Leiste einer Truhe – flach geschnitzt. Palmette und Blattwerk. – Französische Schweiz XVI. Jahrh.	68		13	4	–			Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
687.	Querleiste einer Truhe – flach geschnitzt. Rosetten und längliche Felder mit Blattwerk. – Französische Schweiz XVI. Jahrh.	11		1,16	8	–			Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
688.	Querleiste einer Truhe – flach geschnitzt. Verschlungene Lorbeerzweige. – Französische Schweiz XVI. Jahrh.	55		15½	4	–			Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
~~689.~~	Vorderwand einer Truhe – flach geschnitzt. Auf den einfachen Leisten Lorbeerzweige; in der Mitte Akanthusblätter, zum Theil zerstört. – Französische Schweiz XVII. Jahrh.	65		1,31	16	–			Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.
~~690.~~	Tragekorb – aus Holzspahn geflochten; das Torfstück flach geschnitzt, mit Blumenwerk und Namen. – Französische Schweiz 1784.	75	36	52	25	–			M. f. Völkerkunde
					21530	83			

1886.	Ankauf von Herrn Jos: Oberdorfer in Augsburg. 26/6. 86.				21530	83			33	
	No: 691 bis 703 = 13 Diverse.									
~~691.~~	Oberlichtgitter – Schmiedeeisen, halbrund geschweift, symmetrisch gefüllt mit Rococoschnörkeln, in der Mitte Hausmarke. – Augsburg Mitte XVIII. Jahrh.				125	–				Im Tausch an Kahlert & Sohn – Berlin U. IV. 1758 v. 3.7.28 – K. 275/28
~~692.~~	Aushängegestell – Schmiedeeisen, aus abgedrehten Eisenstäben gebildet. Der Schaft und die beiden Querarme mit sechs Haken, sowie die oberen Haken alle zusammenlegbar. Unten Schraube. – Deutschland XVI. Jahrh.	71		46	50	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~693.~~	Thürklopfer – Schmiedeeisen. Glatter, an beiden Enden aufgerollter Griff mit Volute. – Deutschland XVI. Jahrh.	17½		6½	6	–				desgl. nach Bromberg wie vor.
694.	Thürdrücker – Schmiedeeisen; linksseitig. Griff in gewölbter und gezackter Blattform, Kugel in Volutenform am Ansatz und mit herumgelegten Blatt. (Dasselbe beschädigt.) Deutschland XVIII. Jahrh.	16,5	8	5	8	–				
695.	Thürgriff – Schmiedeeisen. In geknickter, nach vorne gebogener Form, mit flachem Kugelgriff. – Augsburg XVI. Jahrh.	8		5	4	–				
					21723	83				

1886.	Ankauf von Herrn Jos. Oberdorfer in Augsburg. Fortsetzung. 26/6. 86.				21723	83			33	
~~696.~~	~~Thürgriff – Schmiedeeisen, geknickt und kugelförmig abgedreht. –~~ Augsburg XVI. Jahrh.	8			3	–				Übertragen in die Liste „Dubletten" № 2206.
697.	Thürgriff – Schmiedeeisen, geknickt, kugelförmig abgedreht. – Augsburg XVI. Jahrh.	7		1,5	3	–				
698.	Griff – (von einem Umgelzug ?) Schmiedeeisen, kugelförmig abgedreht, mit geschnittenen Akanthusblättern. – Augsburg XVI. Jahrh.	9½			7	–				Neue Münze
699.	Fischstecher – Schmiedeeisen. Langer Speer, am oberen Theile flach und gravirt in Gestalt eines Fisches. Der Griff hammerförmig. – Augsburg XVI. Jahrh.	82		10	10	–				
~~700.~~	Spinnrocken – Holz gedreht, mit eisernen, zum Theil durchbrochen gearbeiteten Reifen beschlagen. – Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.	1,85			10	–				Abgegeben an die Sammlung für deutsche Volkskunde in Berlin. Gen. Verw. v. 23. 10. 11. K. 11, 1521
701.	Schachbrett – Nußholz mit andersfarbigen Hölzern eingelegt. Die Seitentheile, Ränder und das Linienwerk des Mühlenbrettes reich ornamentirt. – Deutschland um 1720.	11	43 □		40	–				Dublette
					21796	83				

1886.

Ankauf von Herrn Jos: Oberdorfer in Augsburg.
Fortsetzung. 26/6.86.

702. Kapsel für eine Thonpfeife – Holz mit Messingbeschlag. Auf dem Körper Messingstücke blattförmig aufgeschnitten, der gedrehte Schaft mit Messingdraht umwickelt. –

Deutschland, bez. 1701.

703. Humpen – Fayence weiß, dunkelviolett gemalt: Symmetrisches Blumenstück mit Tulpen. Zinndeckel. –

Künersberg XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Conservator Paul Schulze in Crefeld. 29/6.86.

~~704.~~ Seidenstoff – Grund gelb, symmetrisches Muster roth: Schematisch gezeichnete Bäume mit Vögeln, dazwischen ein senkrecht durchgehender Balken mit kreisförmigen Erweiterungen. –

Orient (?) XIII. Jahrh.
(Kleines Stück Original, der Rest durch Malerei nach dem Original in Crefeld ergänzt.)

~~705.~~ Seidenbrokat – Grund tiefblau, Muster Gold mit etwas Roth, reihenweise versetzt und wechselnd nach rechts und links gewendet: Adler unter einer großen Krone über einem Band mit arabischer Schrift, dazwischen geflammte Sterne. –

Orient XIII. bis XIV. Jahrh.
(Kleines Stück Original, der Rest durch Malerei nach einem Original in Crefeld ergänzt.)

				21796	83				
								33	
28				15	–				1881 vorhanden 1973 vorhanden
									Neue Münze
23		15		7	–				
								31	
									~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992 W-Berlin
				30	–				
									~~Detgl.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
				30	–				
				21878	83				

1886.					21878	83			
"	Ankauf von Herrn Dr: Franz Bock z. Z. in Kairo. (Direktor Dr: Brinckmann in Hamburg.) 29/6. 86.							32	
706.	Spiegelkapsel – rund, Holz flach geschnitzt mit ausgehobenem Grund. Rand von Blattranken, Mittelstück Vase mit Blumen, kurzer Griff. – Türkei XVIII. Jahrh.	34	30½	25					Dublette
707.	Spiegelkapsel – rund, Holz mit Kerbschnitt; concentrische Ringe aus Bändern und Halbkreisen, kurzer Griff. – Türkei XVIII. Jahrh.	40	35	25					Dublette
708.	Spiegelkapsel – rund, Holz mit Kerbschnitt. Concentrische Ringe mit Blattranken, kurzer Griff. – (Mit Glas.) Türkei XVIII. Jahrh.	24½	20½	25					Dublette
709.	Spiegelrahmen – Holz, rechteckig, oben abgerundet, Kerbschnitt: Ränder und Rosetten. – Türkei XVIII. Jahrh.	31½	16	25					Dublette Schloßkeller 2
710.	Trinkgefäß – Holz mit Kerbschnitt. Kleine Becherform mit großem, dreifach durchlöcherten Griff. – Türkei XVIII. Jahrh.	7	14	18	–				Dublette
711. a–c.	Ein Paar Thürbeschläge – Bronze vergoldet. Geschweifte Platte durchbrochen mit Maureskenblattwerk. Je Türkei XVI. bis XVII. Jahrh.	22½	14½	58	–				
				22050	83				

1886.

Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Kairo.
Fortsetzung. 29/6.86.

22050 83

32

~~712.~~ a–b. Ein Paar Badesandalen – Holz geschnitzt mit Kerbschnitt. Die Sohle auf zwei hohen Stützen. – In

Türkei XIX. Jahrh.

9 24½ 37. 30 –

Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

~~713.~~ Sammtbrokat = Tapete – Grundweiße Seide mit etwas Silber, symmetrisches Muster rother Sammt und gelbe Seide mit etwas Gold: Aeste mit Blättern bilden spitzovale Felder, in denen große gezackte Blätter mit aufgelösten Blüthen, Tulpen und Hyazinthen, palmettenartig geordnet. –

Venedig oder Orient XVI. Jahrh.

30 –

1945 in Sophienhof verbrannt

Ankauf von Herrn Baurath Hartel in Leipzig.
29/6.86.

34

714. Potpourri – Porzellan. Der Grund blaue Glasur, vier geschweifte Felder von weißer Glasur mit Bildern nach Watteau: Herren und Damen im Park. – Deckel fehlt. –
(Die Malereien leicht beschädigt.)
Marke (blau)

Berlin um 1780.

25 23⁰ 200 –

Dublette
Falsch

Ankauf von Herrn H. Heilbronner in Berlin, Französ. Str. 40/41. 29/6.86.

35

715. Modell einer Kanzel – Holz geschnitzt und vergoldet. Im unteren Theile darstellend das Schiff Christi, von Delphinen getragen. Im Schiffe selbst Christus und die Jünger beim Fischzug. An der Hinterwand Relief: die Auferstehung. Ueber dem Schalldeckel der Löwe des heiligen Marcus und der Stier des heiligen Lucas. Obere Endigung in Form eines Mastes. –

Deutschland um 1730.

46 20 150 –

22460 83

1886.				22460	83		
	Ankauf von Herrn H. Heilbronner in Berlin. Fortsetzung. 29/6. 86.						35
716.	Ofenkachel – Thon Relief, bunt glasirt. In der Mitte rechteckiges Feld mit Masken, darüber Engelskopf, außen Rollwerk und Blätter. –	35½	23½	40	–		
	Deutschland, zweite Hälfte XVI. Jahrh.						
	Ankauf von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 29/6. 86.						30
717. a–b.	Korb mit Schale – Fayence. Der Korb rund, flechtartig durchbrochen, roth bemalt; innen Tulpe. – Die Schale mit durchbrochenem Rand, viertheilig, in Mitte Rose. – (Beide gekittet und ergänzt.) (Marke (blau)	9 18 ⌀ / 25½ ⌀		13	–		
	Niederviller (?) XVIII. Jahrh.						
718.	Gestell für Essig- und Oelflasche – Fayence weiß, etwas farbig gemalt, korbartig durchbrochen, mit zwei Griffen und zwei Salznäpfchen. – Rothe und grüne muschelartige Bänder und Streublumen. – (Gesprungen.) Bez. (blau)	11½ 28		10	–		
	Strassburg Mitte XVIII. Jahrh.						
	Ankauf von Herrn J. Böhler in München. 2/7. 86.						36
719.	Gehäuse für einen Barometer – Holz geschnitzt. Langer säulenartiger Schaft, nach unten erweitert; über dem Capitäl offener ovaler Kranz mit Bekrönung. –	1,03½	8½	25	–		
	Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.			22548	83		

Flakturm Frh.

1886.

Ankauf von Herrn J. Böhler in München.
Fortsetzung. 2/7. 86.

~~720.~~ Wandarm – Schmiedeeisen. Langer Stab mit füllendem Dreieck aus Voluten und Blattwerk gebildet. –

Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

~~721.~~ Seidenstoff – Grund hellbraun, Musterbunt: Große phantastische Blüthen in Reihen wechselnd und reihenweise nach rechts und links gewendet; dazwischen kleine Blüthenzweige. –

Ende XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Giorio, durch Herrn P. Lewinsohn in Berlin, Ritterstr. 90. 2/7. 86.

~~722.~~ Seidenbrokat – Grundroth, symmetrisches Muster Gold mit etwas Grün: Blattranken, durch Rosetten und grüne Bügel verbunden, bilden spitzovale Felder, in denen arabische Palmetten. –

Orient (?) XIV. bis XV. Jahrh.

Geschenk des Herrn Grafen von Beust in Brüssel, Avenue des Arts 35. 9/7. 86.

No: 723 bis 729 = 7 Stück indische Thongefäße (Bombay). –

723. Topf mit Henkel – bauchig, mit kurzem Singhals, Thon gebrannt, blau glasirt, schwarz gemalt: Rankenwerk mit stilisirten Blüthen. –

Indien, modern.

			22348	83				
							36	
26	92		30	–				Im Tausch von Kahlert & Sohn – Berlin U. IV. 1758 v. 3.7.28 – K. 275/28
								im Schloß und s. 3. II. 45 verbrannt
			5	–				
							50	
								~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992. W-Berlin
			17	60				
								Mus. f. Völkerkunde
25	20				10	..		
			22601	43				

1886.

Geschenk des Herrn Grafen von Beust in Brüssel
Fortsetzung. 9/7. 86.

22601 43

724.	Vase – in länglicher Eiform, Mündung trichterförmig, Thon gebrannt, blau glasirt, schwarz gemalt: Rankenwerk mit Blättern. Oben und unten Bänder. –	17	8°	1	Mus. f. Völkerkunde
	Indien, modern.				
725. a–c.	Flasche mit Deckel – Bauch in platter runder Form, Hals in langer Röhrenform; Thon gebrannt, weiß glasirt, hell- und dunkelblau gemalt: Rankenwerk, Blumen und Blätter. Mit Bändern gegliedert. –	25	20°	6	Mus. f. Völkerkunde
	Indien modern.				
~~726.~~	Gießgefäß mit Henkel – Bauch in Kugelform, schlanker Hals, Mündung erweitert und gezackt; Thon gebrannt, hellbraun glasirt, schwarzbraun gemalt: Ornamentstreifen, große stilisirte Rosette und Blattwerk. Am Henkel phantastisches Thier. –	31	16°	6	D. 4117.
	Indien, modern.				
727.	Vase – Bauch in langgestreckter Eiform, Hals breit cylindrisch; Thon gebrannt und glasirt, hellbraune Zeichnung auf dunkelbraunem Grund: Ranken mit Blattwerk und Blüthen und Querbänder. –	27	12°	5	Im Juni 96 an U. A. (Jtr. 99, 1532.)
	Indien, modern.				
728.	Vase – Bauch in Eiform, Hals mit weiter, in Mitte eingezogener Röhre; Thon gebrannt und glasirt: Hellbraunes Ranken- und Blätterwerk auf dunkelbraunem Grunde. –	15	10°	2	Mus. f. Völkerkunde
	Indien, modern.				

22601 43

1886.

22.601 48

Geschenk des Herrn Grafen von Beust in Brüssel.
Fortsetzung. 9/7.86.

729. Gefäß auf Fuß – Bauch in platter Kugel=, Hals in weiter Trichter=Form; Thon gebrannt, dunkelbraun glasirt, mit aufgetragenen weißen Ornamenten; Längs= und Quer=Streifen aus stilisirtem Blüthenwerk. – 16½ 16½ 4 Dublette Mus. f. Völkerkunde

Indien, modern.

Ankauf von Herrn Geheimen Ober=Regierungs=Rath Lüders in Berlin. 10/7.86. 54.

~~730.~~ Theebüchse – Porzellan bunt gemalt, mit einem englischen Wappen. – (Deckel fehlt.) 12 8 6 – 730 abgegeben an den Vizekönig von China. Minist. Verf. v. 3.5.06. U IV 1887.

China, Anfang XVIII. Jahrh.

Ueberwiesen von Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 10/7.86.

~~731.~~ Seidenbrokat – Grund Gold, Muster roth mit etwas Silber und Grün (nicht ganz vollständig): Zackige Rosetten, verbunden durch geschwungene und geschlungene Bänder. Die letzteren bilden Felder mit phantastischen Blüthen. – . . 6 – ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der Sh unsicherhalten 1958

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~732.~~ Seidenstoff – Grund weiß (zumeist zerstört), symmetrisches Muster wachsfarbig: Phantastische Blüthen, palmettenartig geordnet, reihenweise versetzt. – . . 1 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XVII. Jahrh.

22.607 43

1886. Ankauf von Frau Julie Spengel in München, Briennerstr. 5. 12/7.86.

22607 43

37

733. Consol für eine Uhr – Holz geschnitzt, zum Theil vergoldet. Reich durchbrochener Rococo-Schnörkel, dazwischen Figur eines Engelknaben mit verbundenen Augen, welcher eine Maske hält, unter ihm ein Drache und ein Todtenschädel (Symbol der Zeit.) Die Figuren weiß bemalt. (Beschädigt.) — 40 46 120 –

An das Museum Flensburg. Minist. Verf. v. 20.4.97. U. IV. No. 1502.

Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.

734. Pilaster-Capitäl – Holz geschnitzt. Vasenartiger Mittelkörper und zwei Voluten. – — 11½ 19 20 –

Dublette

Deutschland um 1540.

735. Pilaster-Capitäl – Halb – Holz geschnitzt. Voluten und Akanthus. – — 11 13 10 –

Dublette

Deutschland um 1540.

Geschenk des Herrn Societäts-Direktors Eckardt in Naumburg a/S., durch Herrn Carl Fr. Richter in Naumburg a/S. 14/7.86.

736. Eisen – Gobelinarbeit in Seide. Blumengewinde bilden ein großes Mittelfeld und vier kleine Eckfelder, enthaltend: die Verkündigung, die Geburt Christi, die Anbetung der Könige (Mittelfeld), die Beschneidung, die Flucht nach Egypten. In den Zwischenräumen Streublumen. – — 50 –

1973 vorhanden

Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

22757 43

1886.

Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Kairo. 14/7. 86.

~~737.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster Gold mit etwas Grün und Braun: Spitzovale Rosetten, reihenweise versetzt, haben auf Goldgrund farbige Muster von Tulpen und Hyazinthen. –

Orient XV. bis XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10. 14/7. 86.

~~738.~~ Seidenbrokat – Grund gelb mit Gold, Muster reihenweis abwechselnd: Stilisirte Zweige mit Granatäpfeln, Rosen etc., in der einen Reihe mit Vögeln. –

Orient (?) XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Ed. Wiggerts in Hamburg, Collonaden 40. I. 16/7. 86.

739. Kasten – rechteckig mit schwach gewölbtem Deckel, Eichenholz später schwarz lackirt. Außen mit reichen Kerbschnittverzierungen, Rosetten und dergleichen. – (Ränder des Kastens und Deckel mit gezackten Eisenbändern beschlagen. Auf Mitte des Deckels eiserner Griff. Innen eisernes Schloß (lose). – (Außen am Schloß beschädigt.)

Friesland (?) XVIII. Jahrh.

				22757	43			
							59	
								1945 in Sonnenwalde vernichtet
								1976 verhandeln
				40	–			
							38	
								1945 in Sophienhof verbrannt
				3	–			
							39.	
								Dublette
47	23	35		65	–			
				22865	43			

1886.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Neuen in Cöln, Stolkgasse 4. 17/7. 86.

~~740.~~ Decke – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide: In Mitte in rundem Felde Maria mit dem Kinde als Himmelskönigin, mit breitem Rande mit Inschrift. In den Ecken die vier evangelischen Symbole zwischen Ranken aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. Drei Quasten. –

Deutschland XV. Jahrh.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin, Kommandantenstr. 14. 20/7. 86.

741. Kreuz – galvanische Nachbildung. An der Kreuzung der Arme das Gotteslamm, an den Enden der Kreuzesarme in Halbkreisen die Evangelistenzeichen. Auf den Kreuzesarmen selbst fortlaufende Ranke mit Blattwerk. –

Romanisch. Anfang XIII. Jahrh. Original Silber vergoldet, im Besitz des Domprobstes Dr. Kayser in Breslau.

Ankauf von dem Juwelier Herrn Walter in Berlin, Königstr. 4/5. 21/7. 86.

742. Reise-Schreibzeug – Silber gravirt, aus sechs verschraubbaren Stücken bestehend. – Unten runde Siegelplatte mit gravirtem Wappen, darüber kugeliges Dintenfaß oben mit Sandbehälter, darüber eine dreitheilige Röhre mit Feder. – Das Ganze mit gravirtem Zickzackornament. – (Oberer Abschluß fehlt.)

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

22865 43

41

im Schloßbrand. 3. II. 45 verbrannt

300 –

21 14 49 –

40

14 3-0 20 –

23234 43

1886.

Geschenk von Frau Professor Dönitz in Berlin, Rathenowerstr. 87. 23/7. 86.

~~743.~~ Blumenstück – reliefartig aus farbigem Krepp-Seidenstoff hergestellt und auf Papier aufgelegt: Päonienzweig mit Blättern und rother und weißer Blüthe. – 45 32 . . 10 –

Japan.

Freihändiger Ankauf von Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 24/7. 86.

~~744.~~ Theil einer Decke – dichte Stickerei auf Leinen in farbiger Seide. In Mitte auf schwarzem Grunde, welcher mit phantastischen menschlichen Figuren und streng stilisirten Ranken gefüllt ist, achttheilige rothe Sterne mit Reiter- und phantastischen Thiergestalten. Rand roth, mit ähnlichen Motiven, wie im Grunde. – 25 –

Aeltere Persische Arbeit.

Geschenk von Frau Bertha von Oesfeld, geb. v. Voigt in Berlin, Dessauerstr. 17. 27/7. 86.

~~745.~~ Aermelbesatz – Stickerei in weißem Garn auf Batist: Grund durchbrochen, Muster aus welliger Blattranke; Rand gezackt. – . . 1 –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10. 28/7. 86.

~~746.~~ Sammetbrokat – Grund gelb mit Gold, symmetrisches Muster roth (verschossen) geschnitten und ungeschnitten. Gewürfelte Bänder, durch aufgesetzte spitzovale Blüthen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd palmettenförmig geordnete Blüthen an vasenartigem Kelch. – 1 –

Italien, Ende XVI. Jahrh.

23234 43

23260 43

1945 in Sonnewalde vernichtet
vorhanden 1974 Diebe

52

desgl.

1945 in Sophienhof verbrannt

48

desgl.

1886.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.
Fortsetzung. 28/7. 86.

~~747.~~ Seidenstoff – Grund blau, Muster: Verschlungene Blattranken in Grün mit reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendeten kleinen rothen Blüthen. –

XVII. Jahrh.

~~748.~~ Seidenbrokat – Grund gelbbraun, symmetrisches Muster Silber, reihenweise versetzt: Rautenfelder aus Bändern, mit Palmetten; dazwischen verschieden gemusterte Felder. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~749.~~ Seidendamast – weiß, Muster: Zwischen welligen, im Zickzack verbundenen Ranken reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendet, je eine stilisirte Blüthe. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~750.~~ Seidenbrokat – Grund braun, Muster braun mit Weiß und Gold: Ranken aus akanthusartigem Blattwerk mit reihenweis geordneten wechselnden Blüthen. –

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8.
29/7. 86.

~~751.~~ Seidendamast – weiß, Muster: Schwäne, durch Ketten an Wolken mit Strahlen gefesselt, reihenweis nach rechts und links schreitend; dazwischen Rosenzweige. –

Italien XIV. bis XV. Jahrh.

23260	43			
			48	
–	50			1945 in Sophienhof verbrannt
1	–			1945 in Sonnewalde vernichtet
–	50			desgl.
–	50			desgl.
			46	
25	–			St. Belag No. 55. sind zu No. 751. nach Abk. 5 als Ergänzung zu verrechnen desgl.
23287	93			

1886.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

Fortsetzung. 29/7. 86.

				232.87	93		46	
~~752.~~	Seidenstoff – Grundroth, Muster aus farbigen Längs- und Querstreifen mit geometrischen Figuren gebildet. – Frühmittelalterlich.			10	–			~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
~~753.~~	Seidenstoff – Grundroth, Muster in Gold gemalt: Wappenlilien. – XIV. Jahrh.			9	–			im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
754.	Seidendamast – Hellgelb, symmetrisches Muster unvollständig: Reste von spitzovalen Feldern, von feinem Rankenwerk umgeben. – Orient XIII. Jahrh.			1	–			Am 25.10.88 von der Kgl. Gewebesmlg in Crefeld ein Stück Seidendamast als Ergänzung angekauft. – 20,– M.
~~755.~~	Seidenbrokat – Grundroth, Muster gestreift gelb, blau und etwas weiß; dazwischen ein breiter blauer Streifen mit Castell (Wappen von Sicilien) und springendem Löwen (Wappen von Leonien) in Gold. – Spanien oder Sicilien XIII. Jahrh.	26	17	30	–			~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
~~756.~~	Borte – in farbiger Seide auf Leinenkette gewirkt. Grundgrün, Muster gelblich weiß: Ein Paar gegeneinander gekehrte Vögel und ein (unvollständiger) Adler; dazwischen Streifen mit Inschrift: (I)ESVS. Cöln XIV. Jahrh.			10	–			Wiesbaden ~~desgl.~~
				23347	93			

165.

1886.

Ankauf von Herrn Otto Rieck in Berlin, Goltzstr. 47.
30/7. 86.

					23347	93	
							47
757.	Kupferpfennig (?) – Silber vergoldet. Allegorische Figur der Hoffnung. Sitzende nach geneigter Frau mit Vogel auf der Linken, mit der rechten Hand sich auf einen Anker stützend. Rand glatt. Loth, Halbe Figur in ovaler Kartusche. –	0,048	0,03	33	–		
	Deutschland XVII. Jahrh.						
758.	Kupferpfennig (?) Silber vergoldet. Allegorische Figur des Glaubens. – Sitzende weibliche Figur mit Kelch und Kreuz, neben sich ein Lamm, gespaltener ovaler Schild. –	0,043	0,045	33	–		
	Deutschland XVII. Jahrh.						
759.	Kupferpfennig (?) Silber vergoldet. Allegorische Figur der Liebe (Charitas.) Sitzende weibliche Figur mit zwei Kindern, mit Rose und Herzschild mit ovaler Kartusche. –	0,045	0,043	34	–		
	Deutschland XVII. Jahrh.						
	Ankauf von Frau Willert in Namslau i/Schl. 30/7. 86.						
760.	Kassenstück – Kupfer vergoldet und versilbert. Auf Rückseite einen gravierten Porzellanmedaillon mit Medusenkopf mit Kopftuch und Halsschmuck. die Fassung für Medaillon mit Halsschmuck verziert. – (Gipsmedaillon Kassenstück.)	7-0			30	–	
	Arbeit von le Roy in Paris, XVIII. Jahrh.						
	Ankauf von Herrn Ed: Wiggers in Hamburg, Colonnaden 40. 6/8. 86.						
							49
761.	Glasschrank. Gestell zu einem Spinnrad (?) – Holz mit Einlegearbeit und Messingbeschlägen. Platte mit zwei Koffern mit zwei Halbkoffern. Sog. M. M. K. 1748. – In einem Koffern steht ein Stempel bez: 1748.	23,5	13,5	11	15	–	
	Friesland um 1750.				23469	93	

Flakturm Frh.

Flakturm Frh.

Flakturm Frh.

1886. Ankauf von Herrn Josef Goldmann in Wien. 1/8.86.

		23462	93			51.	
~~762.~~	Aermelbesatz – mit Stickerei auf Leinen in weißer Seide, dazwischen und um den Rand geklöppelte Zwirnspitze. – Böhmen XVIII. bis XIX. Jahrh.	20					1973 vorhanden ~~Sonnenwalde~~ ~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten
~~763.~~	Aermelbesatz – mit Stickerei auf Leinen in schwarzer, gelber und etwas rother Seide, dazwischen geklöppelter Einsatz mit Schwarz durchzogen. Um den Rand geklöppelte weiße Zwirnspitze. – Böhmen XVIII. bis XIX. Jahrh.	16					desgl.
~~764.~~	Aermelbesatz – mit Stickerei auf Leinen in schwarzer, gelber und rother Seide. Ränder aus Voluten und Zickzacklinien, dazwischen und um den Rand mit Schwarz durchzogene geklöppelte Zwirnspitze. – Böhmen XVIII. bis XIX. Jahrh.	17	25				desgl.

Ueberwiesen von der Königlichen Eisenbahn-Direktion (linksrheinischen) in Cöln. 1/8.86.

765.	Becher-Steinzeug, cylindrisch, Fußplatte rund. Auf Bauch ovales Reliefwappen. – (Am Rande großes Stück ausgebrochen.) Gefunden in Cöln beim Bau des neuen Centralbahnhofs. Siegburg XVI. Jahrh.	8	70	.	.	1	–
766.	Becher-Steinzeug, cylindrisch, Fußplatte rund. In Mitte des Bechers ein umgelegter Ring, oben kleines Reliefwappen. (Ein Stück ausgebrochen, Fußplatte beschädigt.) Gefunden in Cöln beim Bau des neuen Centralbahnhofs. Siegburg XVI. Jahrh.	8	70			1	–
		23516	18				

1886.

Ankauf von Herrn Antiquar Barsch in Berlin, Anhaltische Str. 3. 13/8. 86.

23516 18

53.

~~767.~~ Maßstab – (Elle) Holz mit Kerbschnitt und eingelegten Messingdraht-Verzierungen; in verschiedene Abschnitte mit verschiedenen Mustern getheilt. Oberseite mit Inschrift: A. M. 1698. G. R. George Hofman und Alphabet. 72,5 10 –

Deutschland um 1700.

Abgegeben an die Kgl. Sammlung für deutsche Volkskunde in Berlin. J. N. R. 11, 1833

Geschenk von Herrn Paul Boos in Fezza, durch Fräulein J. Boos in Berlin, Leipzigerstr. 90. 16/8. 86.

~~768.~~ Decke – Stickerei auf Leinen in rother Seide. Die Querseiten mit breiten Borten aus Sternen und streng stilisirten Bäumchen. In den Ecken quadratischer Stern, an den Längsseiten schmale Borten. – 20 –

Fezza (Nordafrika) XIX. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

~~769.~~ Hälfte eines Handtuches – Stickerei auf Leinen in gelbgrüner Seide im Zopfstich. Auf einem Rande aus Sternen stehen stilisirte Bäumchen; nach oben zu schmale kurze Borten. – 2 –

Fezza (Nordafrika) XIX. Jahrh.

~~dtsgl.~~
~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten

Tausch mit dem Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg. 17/8. 86.

No: 770 bis 791 = 22 Stoffe.

~~770.~~ Sammtstoff – roth, geschnitten und ungeschnitten, symmetrisches Muster durch den tiefliegenden glatten Grund gebildet (unvollständig): Ranken aus Voluten bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine Vase und eine Blüthe mit Blattzweigen. – 14 23 . . 1 –

Italien, Ende XVI. Jahrh.

~~dtsgl.~~
1945 in Sophienhof verbrannt

23526 18

1886.

Tausch mit dem Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.

Fortsetzung. 17/8. 86.

~~771.~~ Sammtstoff – rothviolett, Grund ungeschnitten, Muster geschnitten und zum Theil durch den tieferliegenden Atlas gebildet: Wellig aufsteigende Ranken, aus länglichen Blättern und reihenweis abwechselnd nach rechts und links gekehrten Blüthen. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~772.~~ Sammtbrokat – rothbraun, Grund glatt, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Geschwungene aufgerollte Blätter, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis wechselnd je eine Vase mit stilisirtem Blattwerk und ein palmettenartig geordneter Zweig. –

Italien XVI. Jahrh.

~~773.~~ Sammtstoff – Grund weiß, Muster roth, geschnitten und ungeschnitten: Auf Streifen und dazwischen punktirtem Grunde reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete Rosenzweige. –

Ende XVIII. Jahrh.

~~774.~~ Sammtstoff – Grund weiß, Muster grünlichweiß (ehemals Hellblau) geschnitten und ungeschnitten: Längliche geschwungene Blätter, als Einfassung von breiten Flächen mit feinen Ranken und Blättern, bilden geschwungene Rautenfelder, in welchen je eine Blüthe. –

Um 1780.

23526 18

1945 in Sophienhof verbrannt

. . 3 –

desgl.

. . 5 –

desgl.

. . 6 –

desgl.

. . 2 –

23526 18

1886.

Tausch mit dem Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.

Fortsetzung. 17/8. 86.

					23526	18			
~~775.~~	Sammtbrokat – Grundgelb, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster gelbgrün: Schräg gestellte, volutenartig geschwungene Ranken, durch Wappenlilien verbunden, bilden Rautenfelder, in welchen je eine palmettenartige Blüthe mit Blattwerk. –	42	17	.	.	9	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien Ende XVI. Jahrh.								
~~776.~~	Seidenbrokat – Grundorange, Muster Gold: Reihenweis versetzte einzelne Blüthen, dazwischen Wolken. –	33	34	.	.	2	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
	China XVIII. Jahrh.								
~~777.~~	Seidenstoff – Grundgelb, symmetrisches Muster grün und weiß: Spitzige Blätter, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase mit palmettenförmig angeordnetem Blüthenwerk und feinen Ranken. –	74	28	.	.	15	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien XVI. Jahrh.								
~~778.~~	Borte – Grundrothe Seide, symmetrisches Muster (unvollständig) blau, weiß und gelb: Groteskenornament aus volutenartig geschwungener Ranke mit Akanthus und feinen Blüthenranken, mit geflügelter weiblicher Halbfigur als Verbindung. – Oben Begleitborten. –	43	28	.	.	6	–		desgl.
	Italien XVI. Jahrh.								
					23526	18			

1886.

Tausch mit dem Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.

Fortsetzung. 17/8. 86.

23526 18

~~779.~~ Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster gelb, hellblau, weiß und Gold: Ranken mit spitzigen Blättern, durch Sechsecke mit Rosetten verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis wechselnd Blüthen und Blüthenranken. – 1945 in Sophienhof verbrannt

43 39 . . 12 –

Orient oder Venedig XVI. Jahrh.

~~780.~~ Seidendamast – grün, symmetrisches Muster: Geschwungene Blätter, volutenartig verbunden, bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine palmettenartige Blüthe. – desgl.

36 17 . . 3 –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~781.~~ Seidenstoff – Grund blau, Muster grün: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthen. – desgl.

37 21 . . 2 –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~782.~~ Seidendamast – grün, Muster: Blattranken bilden geschwungene spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine nach rechts und links gekehrte Blüthe. – desgl.

7 25 . . 2 –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~783.~~ Seidenbrokat – Grund violett, Muster in Damast, Gold und Silber (letzteres zum größten Theil ausgefallen): Reihenweis wechselnde stilisirte Zweige mit krausem Blattwerk; dazwischen Rosetten in Gold. – desgl.

25 46 . . 7 –

XVII. Jahrh.

23526 18

1886.

Tausch mit dem Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.

Fortsetzung. 1/8. 86.

23526 18

~~784.~~	Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster weiß, reihenweis versetzt: Verschlungene Ranken, zu Voluten aufgerollt und mit blattartigen Endungen und stilisirten Blüthen. – XVII. Jahrh.	35	24	.	.	5	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~785.~~	Seidenbrokat – Grund violett, symmetrisches Muster Gold: Geschwungene Blätter, durch Tronen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine stilisirte Blüthe und zwei Blätter, palmettenartig verbunden. Italien Ende XVI. Jahrh.	41	24	.	.	6	–	desgl.
~~786.~~	Seidenstoff – Grund grau, Muster in Atlasbindung mit gelb: Wellig aufsteigende Ranken aus Rosenzweigen, welche reihenweis nach rechts und links gewendet sind; dazwischen rautenförmige Theilung. – Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.			.	.	–	50	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~787.~~	Seidenbrokat – Grund braun, Muster in Damast und in Weiß und Gold, reihenweise versetzt: Ranken mit phantastischen Blüthen und gefüllten Blättern. – Anfang XVIII. Jahrh.	57	22	.	.	4	–	desgl.
~~788.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster weiß und Gold, reihenweis versetzt: Blattförmige mit goldenen Zweigen gefüllte weiße Felder. – Anfang XVIII. Jahrh.	28	12	.	.	2	–	desgl.

23526 18

1886.

Tausch mit dem Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.
Fortsetzung. 17/8. 86.

				23526	18				
~~789.~~	Stoff aus Seide und Hanf – grün, Muster reliefartig: Bänder mit Voluten, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine palmettenartige Blüthe. – XVII. Jahrh.	36	53	.	.	6	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~790.~~	Stoff – Grund grüne Seide, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster weiße Baumwolle, reihenweis versetzt: Palmettenförmige Blüthen an schräg gestellten Blättern. – XVII. Jahrh.	13	19	.	.	1	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~791.~~	Stoff – aus Wolle und Baumwolle, Grundgrün, Muster weiß, reihenweis versetzt: Zweige aus stilisirten Blüthen und Rosetten. – XVII. Jahrh.	34	18	.	.	2	–		~~Dtgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorh.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Friedrichstr. 103.
27/8. 86.

58

No: 792 bis 800 = 9 Diverse.

792. a–d. Besteck – Silber vergoldet; Messer, Löffel, Gabel in einem Leder-Etui, gepreßt mit Blättern und Blüthen, innen mit grünem Sammt. – Das breite Ende des Löffelstil's auf beiden Seiten mit Rococoschnörkeln und Blüthenzweigen. Der gerieffte Stiel nach der Schaufel zu in Blattwerk und Blüthen endend. Gabel dreizinkig, wie der Löffel verziert. Messergriff flach gerieft und mit Blätterzweigen in Relief umwunden. – Alle drei mit dem Augsburger Stadtwappen gestempelt; außerdem mit dem Stempel AW.

a.	22,5							
b.	18 –							
c.	16,5							
d.	24	–	7,5.	75	–			
				23601	18			

Augsburg Mitte XVIII. Jahrh.

1886.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin.
Fortsetzung. 27/8.86.

No: 793 bis 800 = 8 Stoffe.

~~793.~~ Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten (unvollständig) reihenweis versetzt: Rundliche Felder aus verschlungenem Bandwerk mit Arabesken, darin eine spitzovale palmettenartige Blüthe; dazwischen Ranken mit stilisirten Blüthen. –

XVI. Jahrh.

~~794.~~ Stoff – Grund grüne Seide, symmetrisches Muster grau Leinen: Theilung aus sternförmigen Feldern, darin reihenweis abwechselnd palmettenartig geordnet Blätter und Blüthen. –

XVII. Jahrh.

~~795.~~ Seidenstoff – Grund gelb, symmetrisches Muster grün: Getheilte breite Blätter, durch Kelche und Palmetten verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je ein palmettenartiger Strauß aus stilisirtem Blüthenwerk. –

Italien XVI. Jahrh.

~~796.~~ Seidenbrokat – Grund roth, Muster Gold, mit etwas Weiß und Grün: Wellig aufsteigende Ranken mit reihenweis geordneten und abwechselnd nach rechts und links gewendeten palmettenartigen Blüthen und Tulpen. –

Orient oder Polen XVII. Jahrh.

			23601	18			58	
			1	–				1945 in Sophienhof verbrannt
32	33		1	50				~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorh. S-Be.
87	53		12	–				1945 in Sophienhof verbrannt
42	40		10	–				1945 in Sonnewalde vernichtet 1976 vorhanden
			23625	68				

1886.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin.

Fortsetzung. 27/8. 86.

				23625	68		
						58	
~~797.~~	Decke – (die Mitte ist ausgeschnitten) Stickerei auf Batist in farbiger Seide und Gold: Reiche Blüthenranke in symmetrischer Anordnung, dazwischen in den vier Ecken und an den Langseiten herzförmige Felder mit Costümfiguren. Begleitborten aus volutenartig geschwungenen Ranken und Blüthen. –	69	108	20	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland XVII. Jahrh.						
~~798.~~	Sammtstoff – Grund weißer Atlas, symmetrisches Muster roth, geschnitten und ungeschnitten: Ranken mit gefüllten breiten Blättern bilden rundliche Felder, in welchen ein umzogener Kranz von Blüthen mit palmettenartiger Mittelblume. –			10	–		desgl.
	Italien XVII. Jahrh.						
~~799.~~	Seidenbrokat. – Grund roth, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster weiß und grün, reihenweis abwechselnd: Doppeladler, mit Tulpen in den Krallen, und granatapfelartige Blüthen, dazwischen abwechselnd nach oben und unten gekehrte Nelkenzweige. –	52	43	12	–		1945 in Sonnenwalde vernichtet
	Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.						
~~800.~~	Decke – Grund hellblaue Seide, symmetrisches Muster in farbiger Seide und Gold gewirkt: Bänder mit Blüthenranken, durch Rosetten verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen Rosetten aus Blattwerk; dazwischen Blüthenranken. In der Borte dasselbe Muster auf farbig gestreiftem Grunde. Begleitborten mit paarweis geordneten Hähnen, Blüthen und Rosetten. –	225	130	200	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Orient XVI. Jahrh.						
				23867	68		

175.

1886.

Ankauf vom Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museum in Budapest. 27/8.86.

No: 801 bis 807 = 7 galvanische Nachbildungen.

					238.67	68				790 fr = 572,90.
801.	Gießgefäß – galvanische Nachbildung, in Gestalt eines weiblichen Topfes, mit geflochtenen Zöpfen und großen Ohrringen verziert. Der Henkel aus zwei am Hinterhaupt sich vereinigenden Bändern und Blätterzweigen gebildet, welche von den Händen gehalten werden. Auf dem Topf oben viereckiger Aufsatz mit Deckel, mit allegorischen Figuren an den Ecken und auf dem Deckel. –	28,5		17	141	90				
	Original Bronze, im Besitz des Ungarischen National-Museums in Budapest; XII. bis XIII. Jahrh.									
802. a-b.	Becher mit Deckel – galvanische Nachbildung, vergoldet, mit farbigem Schmelz. Fußplatte mit Maßwerk durchbrochen auf drei kleinen Sockelfüßen und mit sechs Heiligen. Fußplatte oben mit drei Rundbildern und Filigranarbeit in farbigem Schmelz. Die Verzierung des Bechers ist nachgebildet, abgeschnittenen Stengeln, welche in Reihen geordnet sind; in der Mitte umlaufender Wulst mit Filigran und farbigem Schmelz und drei kleinen Rundbildern. – Deckelrand mit gothischen Kantenblättern, der Deckel mit stufenförmiger Verzierung von abgeschnittenen Stengeln. – Die hohe Spitze gerieft, mit Knauf. –	32,5	13	0	131	–				
	Original Silber getrieben und vergoldet & emaillirt; im Privatbesitz in Ungarn. Anfang XVI. Jahrh.									
					241	40	58			

1886.

Ankauf vom Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museum in Budapest.
Fortsetzung. 27/8. 86.

				24140	58
803. a–b.	Pokal mit Deckel – galvanische Nachbildung vergoldet. Fußplatte rund, Fußkanisch platt, mit aufgelegten Drachen. Schaft rund und kurz, Knauf flach gedrückt. Pokal unten eingezogen, obere Hälfte halbkugelförmig, ringsum mit aufgelegten Drachenverzierungen. Deckel flach, von Schnur eingefaßt, mit aufgelegter Rosette aus Drachen. Deckelknopf geschlitzt und mit drei aufgelegten Drachen. –				
	a.	15	11°		
	b.	9	11°	47	
	Original Silber vergoldet; im Besitz des Ungarischen National-Museums in Budapest, Anfang XVI. Jahrh.				
804.	Henkelkanne – galvanische Nachbildung, vergoldet. Schlanke Form, unten umgekehrt kelchförmig, oben cylindrisch, um Fuß und Mitte umgelegte Ringe. Die Fläche mit geometrischen Randverschlingungen und Arabesken bedeckt. Deckel flach, ebenso mit Arabesken und eingelegter Münze Maximilian II. Am Deckelgriff Halbfigürchen und Maske. Henkel ohrförmig, kantig, unten mit Bockfratze. –	26	17°	78	
	Original Silber vergoldet, im Privatbesitz in Ungarn. Deutschland XVI. Jahrh.				
805.	Zunftschild – galvanische Nachbildung versilbert. Geschweiftes Wappenschild an einem kugelförmigen Knauf mit Ring hängend, zum Theil frei gearbeitetes Hochrelief mit Darstellung eines Goldschmiedes, in einer vollständig eingerichteten Werkstatt arbeitend. Darüber und darunter gravirtes Blätterwerk. Rückseite des Schildes mit gravirter Darstellung einer Schmiedewerkstatt und mit Blattwerk. – Bezeichnet 1556. und den Buchstaben F. E.	15,5	9,5	47	
	Original Silber gegossen und gravirt; im Besitz des Ungarischen National-Museums zu Budapest.				
				24312	58

1886.

Ankauf vom Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museum in Budapest.

Fortsetzung. 27/8. 86.

				24312	58
806.	Schildbuckel – galvanische Nachbildung vergoldet, zeltförmig rund. Der waagerechte und aufrecht stehende Rand mit gepreßtem Muster, Pferden und dergleichen; der zeltförmige Theil durch vier Ornamentbänder in Flächen zerlegt, darin in getriebenem Relief: Löwen und andere wilde Thiere, Fische und dergleichen. – Oberer Abschluß durch gemusterte Röhre und Knäufe. –	15	16,5	56	–
	Original Silber getrieben und vergoldet, im Besitz des Ungarischen National-Museums zu Budapest. Altorientalische Arbeit; gefunden bei Herpály-Puszta.				
807.	Henkelkanne – galvanische Nachbildung vergoldet; schlanke prismatische achteckige Form, unten breiter, bedeckt mit geflammtem Grundmuster, darin kleine ovale Rosetten. Deckel flach mit demselben Muster. Deckelgriff in Gestalt einer Cartouche, Deckelknopf kugelförmig mit Halbmond und Stern. Henkel ohrförmig, unten mit aufgesetztem Wappenschild. –	26	11	72	–
	Original Silber gegossen und vergoldet, im Privatbesitz in Ungarn; XVII. Jahrh.				

Ankauf von R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2.

26/8. 86.

56.

808.	Standleuchter – dreiarmig, aus vergoldeter Bronze mit Perlmutterbelag. Dreifußgestell ausgeschweift, die Kugeln unter den Ecken und die drei Fußplatten mit feinen Emailverzierungen. Auf der Fußplatte drei Greife, welche den dreiseitigen Sockel tragen, auf dessen Seiten kleine Trophäen. Der säulenförmige Schaft unten cannelirt, mit einfachem Capitäl, die Arme in gewundener Schlangenform; auf dem Capitäl kleine Büste. –	37	16	200	–
	Um 1800.			24640	58

1886.	Ankauf von R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. Fortsetzung. 28/8. 86.				24640	58		56	
809.	Tabaksraspel – Schildkrot mit etwas Elfenbein und Silberbeschlag. Vorderseite oben mit Rosette und mit lang gestreckter Palmette, deren Blätter abwechselnd aus Schildkrot und Elfenbein. Rückseite mit Reibeisen, oben mit silbernem Muscheldeckel. – XVIII. Jahrh.	17	5	20	–				1981 vorhanden 1973 vorhanden
	Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8. 31/8. 86.							55	
~~810.~~	Seidendamast – weiß, Muster (unvollständig) reihenweise geordnet: Verschlungenen welligen Blattranken entsteigen feine Gräser, Blätter und Blüthen; dazwischen wechselnde Darstellungen: Kampf zwischen Hund und Vogel und zwischen Panther und Vogel. – Italien XIV. Jahrh.			15	–				1945 in Sophienhof verbrannt
~~811.~~	Borte – in farbiger Seide und Gold auf Leinenkette gewirkt: Quadratische Felder, abwechselnd mit Castell, einem Paar von Vögeln und einem springenden Löwen. (Wappen von Castilien und Leonien?) – XIII. bis XIV. Jahrh.	32	10	10	–				Wiesbaden ~~desgl.~~
~~812.~~	Seidenstoff – Grundhellroth, Muster abwechselnd bunt und in Gold gestreift; dazwischen ein breiterer Streifen in Blau mit Castell, springenden Löwen (Wappen von Castilien und Leonien) und Palmette aus stilisirtem Blattwerk. – Spanien oder Sicilien XIII. Jahrh.			20	–				Wiesbaden ~~desgl.~~
				24705	58				

1886.

Ankauf von Herrn H. Ball in Dresden.
4/9. 86.

					24705	58			
								57	
813. a–b.	Tasse mit Schale – Porzellan, purpur und etwas bunt gemalt, mit Vergoldung. Auf Tasse Eber von Hunden angefallen; Schale mit Hirschjagd. Goldränder und Streublumen. –								Neue Münze
	a.	5		10					
	b.		13,5	0	30	–			
	Meissen 1750.								
814. a–b.	Tasse mit Schale – Porzellan, purpur und etwas bunt gemalt, mit Vergoldung. Auf Tasse Fuchsjagd, auf Schale ~~[illegible]~~ Lasenjagd ~~[illegible]~~. Goldränder und Streublumen. –								Schale bei Gelegenheit der Jz. Manuskr. Stellg. 1904 zerbrochen. Brüning
	a.	5		10					
	b.		13,5	0	30	–			86, 814b (Untertasse) 1961 vorhanden. 1980 wie 1961 Anm.
	Meissen 1750.								

Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Berlin.
8/9. 86.

No. 815 bis 848 = 34 diverse.

								59	
815.	Sitzende weibliche Figur – Papiermasse, bunt gemalt, mit Vergoldung; Gewand mit Blüthenzweigen ganz gemustert, ebenso der Mantel. – (Mehrfach bestoßen und beschädigt. Zwei Finger der rechten Hand und Daumen der linken Hand fehlen; Sitzlehne oben beschädigt.) –	26	16	18	120	–			
	Spanien (?) XVII. Jahrh.								
~~816.~~	Sammtstoff – roth, Grund glatt, symmetrisches Muster zum Theil in Damast, zum Theil in geschnittenem und ungeschnittenem Sammt: Feine Ranken mit Blättern und Arabesken, durch Rosetten verbunden, bilden herzförmige Felder, in welchen je eine dreitheilige Rosette aus gothischem Wolkenornament. –	68		18	45	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	Venedig XV. Jahrh.								
					24930	58			

1886.	Ankauf von Herrn Dr: Franz Bock z. Z. in Berlin. Fortsetzung. 8/9.86.				24930	58			59	
~~817.~~	Seidenbrokat – Grund Gold, symmetrisches Muster in weißen Conturen: breite Aeste, mit überschlagendem Blattwerk, durch Landverschlingungen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase mit Pinienzapfen, umgeben von einem Kranz von Granatäpfeln. – Italien XVI. Jahrh.	44	27	52	–					1945 in Sophienhof verbrannt
~~818.~~	Seidenbrokat – grün, Muster in Damast, Gold und Silber (letzteres ausgefallen) reihenweis versetzt: Zweige aus stilisirtem Blattwerk, dazwischen Blattrosetten in Gold. – XVII. Jahrh.	68	25	25	–					desgl.
~~819.~~	Jacke mit langen Aermeln – gestrickt, auf blauem Grunde reihenweis nach rechts und links gewendete stilisirte Zweige in Silber und Gold. Begleitborten mit Rautenfeldern. – Italien XVII. Jahrh.	59	100°	230	–				1945	in Sophienhof verbrannt
~~820.~~	Wandbehang – Tuchmosaik: Fünf hochrechteckige Felder enthalten auf abwechselnd grün, weiß und rothem Grunde, nach oben spitz auslaufende Felder, je mit drei Cypressenblättern, Blatt- und Blüthenranken. Begleitborten mit Ranken und Rosetten. Als unterer Abschluß Fransen aus roth und grüner Seide. – Orient XVI. bis XVII. Jahrh.	314	138	220	–					desgl.
				25457	58					

1886.

Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Berlin.

Fortsetzung. 8/9. 86.

				25457	38			
							59	
~~821.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster Gold mit etwas Grün und Hellblau, reihenweis geordnet: Vierpaßartige Rosettenfelder aus Blüthenkelchen. – (Eine Stelle des Stoffes ist blau aufgefärbt.) Orient XVI. Jahrh.	46	16	30	–			1945 in Sonnenwalde vernichtet 1976 vorhanden
~~822.~~	Seidenbrokat – Grund blau, symmetrisches Muster Gold, mit Roth und Grün: Geschwungene sechseckige Felder, durch Knäufe und kleine Rosetten verbunden, enthalten Rosetten, dazwischen Wolkenornament. – Orient XVI. Jahrh.	27	15	30	–		1986	desgl. vorhanden Probe Muster farbig auf Papier ergänzt 1887 von A. Weiß
~~823.~~	Bucheinband – mit Klappe, Leder mit reicher Goldlackverzierung. Die Felder der Deckel mit spitzovalem Mittelstück und Ecken aus hellbraunem Leder. Die Ränder aus rothem und schwarzem Leder. Alle Felder mit Rankenwerk und Arabesken reich in Goldlack bedeckt. – Teheran, Ende XVII. Jahrh.	23	Gesammtbreite 37.5	52	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
~~824.~~ a–b.	Zwei Hälften eines Buchdeckels – dunkelbraunes Leder, gepreßt mit Muster aus Kreuzen. In den Mitten spitzovale Felder, durchbrochen gearbeitet, mit Arabesken, auf grünseidener Unterlage. Mittelfeld und Rand mit Borten aus Linienornament. Auf den Innenseiten Rosetten mit verschlungenem Linienornament, mit Goldpunkten gemustert. – Je (Beide Deckel stark beschädigt.) Teheran, Ende XVI. Jahrh.	27	18	58	–			desgl. an die Handwerkerschule Bromberg wie vor.
				25627	58			

1886. Ankauf von Herrn Dr: Franz Bock z. Z. in Berlin
Fortsetzung. 8/9. 86.

25627 58

59

No: 825 bis 844 = 20 Stück Kutahia – Fayence = Gefäße. –

825. Gießkanne – Fayence blau und grün gemalt, unten bauchig, Hals weit, profilirte Mündung, Tülle schnabelförmig nach oben stehend, Henkel ohrförmig, unten geknickt. Am Bauch sechs aufgelegte spitze grüne Blätter, der Grund mit blauem Strichelmuster. – (Hals gebrochen und ausgebessert.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

22 18 33 –

K. F. M.

826. Gießkanne – Fayence, hellblau und grün glasirt, schwarz gemalt. Unten bauchig, Hals weit, Mündung profilirt, Tülle schnabelförmig schräg nach oben stehend, Henkel ohrförmig (neu ergänzt.) Auf dem Bauch drei Rosetten in flachem Relief. Grund schwarz gefleckt in regelmäßiger Anordnung. Hals mit aufgesetzten Punkten und Blättern. Innen hellblau glasirt. – (Hals gesprungen, Tülle ergänzt.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

18,5 18 28 –

Dublette
Mus. f. Völkerkunde 1992 W-Berlin

~~827.~~ Kanne – Fayence, blau und etwas grün gemalt. Bauch fast kugelförmig auf Ringfuß, Hals weit, Mündung profilirt, Tülle schräg nach oben stehend, Henkel ohrförmig. Auf dem Bauch drei Rosetten in flachem Relief, der Grund gleichmäßig blau gefleckt. – (Mehrfach leicht bestoßen; Mündung und Fuß stark ergänzt.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

24½ 20 43 –

Abgegeben: K. F. M. – Lissabon

25731 58

183.

1886.

Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Berlin.

Fortsetzung. 8/9. 86.

25731 58

59

828. Krug – Irdenes, weißes zum Theil braun gefleckt, innen blau glasirt. In Mitte Hals ein profilirter Henkel, unten mit drei Füßen zum Absetzen der Flüssigkeit. Inschriftenband mit ringsum profilirten Reifen und Henkel. Außen die Randzone blau glasirt. – (Form gepreßt und gedreht.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh. 6 12,5 26 –

Geschenk Dr. Bock Berlin
Mus. f. Völkerkunde

829. Gießkanne – Irdenes, blau, grün und gelb glasirt. Henkel in mehrfachen Reifen, die einen Reifen noch einen Reifen, dann mit durchbrochenen und gelb glasirten Verbindungsstück mit dem Gefäß verbunden. Henkel ornamentirt. Henkel mit Ausgußrohr mit Blattwerk und Palmetten umrahmt, Gefäß oben gerändert. – (Die Fülle durch Theile des Verbindungsstückes ausgegossen.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh. 8½ 17 26 –

Geschenk Dr. Bock Berlin
Mus. f. Völkerkunde

~~830.~~ Milchkanne mit Ausgußrohr – Irdenes, blau und stellenweise grün glasirt; unten Standfuß, Gefäß weit, Fülle ebenfalls weit, oben in Ausgußrohr übergehend. Henkel, Henkel flach glasirt, mit zwei grünen Streifen. Auf dem Randwulst blau Reifen und Blattwerk. – (Gefäß gegossen; Henkel wie Ausgußrohr.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh. 15 11 23 –

Wegen die Kgl. Gemäldegalerie Dresden.
Min. Erl. v. 6.11.11. A. IV. 2366.

831. Henkel Klappe für Kopfausguß – Irdenes, blau glasirt mit schwarzen Linien. Henkelrohr mit rosafarbigem Gefäß. Henkel mit Reifen versehen, blau und schwarz mit Reifen, Gefäß mit Reifen und Blattwerk verziert. Gefäß und Henkel durchbrochen.

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh. 17 8,5 8 –

Geschenk Dr. Bock Berlin
Mus. f. Völkerkunde

25814 58

1886.

Ankauf von Herrn Dr: Franz Bock z. Z. in Berlin.

Fortsetzung. 8/9. 86.

25814 58

59

832. a–b. a. Gefäß zur Aufnahme eines Nachtlichtes – (Deckel nicht zugehörig) Fayence, blau gemalt mit schwarzen Umrissen. Unten flacher Teller, in Mitte desselben konisch aufsteigender Schaft, oben halbkugelförmige Schale. Teller und Schale mit Ornament. In Schale Löcher zur Befestigung eines Deckel-Charniers. – 10,5 15⁰

Dublette Mus. f. Völkerkunde

b. Ein Deckel – in Zwiebelform, Fayence, blau gemalt, durchbrochen mit vier Rosetten und Dreiecken, die Zwischenräume mit Blüthenzweigen. Mit Messingcharnier; in der Spitze ein Loch. – 7 8,5⁰ 30 –

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

833. Henkeltopf (Milchgefäß) – Fayence, blau und etwas grün gemalt. Bauch kugelig, Hals weit, Henkel gewunden, mit Ansatz für ein Deckelcharnier. Bauch mit drei Relief-Rosetten und grünem Halbmond; der Grund regelmäßig blau gefleckt. – 16 17 24 –

(Der Ringfuß stark beschädigt, Hals mit Sprung und bestoßen, Henkelansatz beschädigt.)

Dublette Mus. f. Völkerkunde

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

834. Kugel – (als Verzierung aufgehängt an griechischen Kron- und Radleuchtern) – Fayence, grün und violett und etwas gelb gemalt, mit schwarzen Umrissen. Drei große und sechs kleine roh gezeichnete Hieroglyphenköpfe; dazwischen Kreuze. – Oben und unten ein Loch. – 9⁰ 8 –

Dublette Mus. f. Völkerkunde

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

25876 58

1886.

Inkauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Berlin.

Fortsetzung. 8/9. 86.

835. Fischkorb – (Ein zugehöriger Fischkorb fehlt) Form wie oben gemalt. Einzelpr. Korb in einzelnen Fischkorb, Fischkorb Form, Fischkorb Form, Korb gebrochen, wie oben Inhalt: Fischkorb in großer Ordnung. Korb gemischte Fische in Abschnitt gefüllt. Netzen roh gemalte große Fische, oben Fischnetz Fischnetz. Fischkorb Fischkorb mit Fischnetz. Ein Korb zwei Körbe zum Fischfang mit Fischkorb. (Fischkorb mehrfach gebrochen und geklebt.) — 26 — 20 — 24 —

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~836.~~ Fische – (zu einer Fischkorb gehörig) Form wie oben gemalt. Mitte Fischnetz mit, Rand Fisch, Fischkorb Fischkorb. Mit roh gemischten Fischen mit Fischnetz Fischnetz. Außen und Fischkorb und Fischkorb Fischkorb. — 9,5 — 30 — 24 —

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

8
937. Fische – Form, Form Fischkorb Fische, Fischkorb gemalt, mit Fischkorb Fischkorb. In Mitte Fischkorb Fische mit Fischen mit Fischen Fischkorb. Rand mit Korb und Fischkorb Fischen mit Blättern und Fischen. – (Fischkorb gebrochen und geklebt.) — 5,5 — 27,5 — 20 —

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

838. Fischkorb – (zum Einbringen von Wasser in Fischkorb) Form, Fischkorb gemalt. Fischkorb Fischkorb, mehrfach in Mitte zu gemalt, mit Fischen Fischkorb. Fischen in Mitte, mit einem Fischkorb Fischkorb, mit Fischen. Drei Fischkorb Fischkorb gezogen. – (Fischkorb gebrochen und geklebt, mehr Blättern Fischkorb Fischen abgebrochen.) — 7 — 18,5 — 40 —

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

25984 58

25876 58

59

K. F. M.

Ab an die Kgl. Sammlungsanstalt in Bamberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. A. D. 2366.

Dublette

Dublette
Mus. f. Völkerkunde

1886.

Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Berlin.
Fortsetzung. 8/9. 86.

25984 58

59

~~839.~~ Moscheelampe – (zur Aufnahme eines Glases mit Oel) Fayence weiß, mit schwach grünlicher Glasur, in Birnenform; ganz durchbrochen mit drei großen Rosetten und anderen Verzierungen. Am Hals ursprünglich drei Oesen zum Aufhängen (eine abgebrochen). Unten glatter Hängezapfen. –
(Rand der Mündung stark beschädigt.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

8½ 10 ⌀ 13 –

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

840. Henkeltopf – Fayence, blau mit wenig Grün gemalt. Ringfuß. Bauch kugelförmig mit Längsfurchen, deren obere Hälften abwechselnd dicht und dünn mit Blüthenwerk bemalt sind. Rand ringsum mit kleinen runden Vertiefungen; Henkel ohrförmig. –
(Henkel abgebrochen und gekittet; Gefäß mehrfach leicht bestoßen.)

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

14 13 12 –

Dublette
Mus. f. Völkerkunde

841. a–b. a. Napf mit Deckel (zum Aufbewahren von Honig) Fayence, innen braun glasirt, außen mit senkrechten Streifen abwechselnd kräftig roth und braun, mit blauen Tupfen. Rand hellbraun mit fortlaufender blauer Ranke. –
b. Deckel – flach, mit oben glattem Deckelknopf, gemalt mit abwechselnd rothen und blau getupften Streifen in drehender Bewegung. –

a. 7 13 ⌀
b. 4,5 13 ⌀ 22 –

Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.

Dublette
Mus. f. Völkerkunde

26031 58

1886. Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock z. Z. in Berlin. Fortsetzung. 8/9. 86.

					26031	58		59	
842.	Milchkanne – Fayence, hellblau gemalt. Bauch unten halbkugelförmig, oben verjüngt, mit ohrförmigem Henkel und flach anliegender Tülle. Mit Rosetten und Blätterwerk dicht bemalt. – Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.	13,5		11	24	–			Dublette Mus. f. Völkerkunde
843.	Kugel – als Verzierung aufgehängt an griechischen Kron- und Radleuchtern, in Eiform, türkisblau glasirt mit schwarzer Zeichnung: Drei Cherubimköpfe, dazwischen kleine Wiederkreuze. Oben und unten ein Loch. – Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.	11		10	18	–			Dublette Mus. f. Völkerkunde
844.	Salzgefäß – mit zwei Vertiefungen, rechteckig, Fayence, bunt gemalt. Der Fußrand zum Theil ausgezackt, mit Palmettenverzierung und Blattwerk. – Kutahia XVII. bis XVIII. Jahrh.	5	6½	12	4	–			Dublette
~~845.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster Gold mit Schwarz, Grün und Weiß, reihenweis versetzt: Einem Wolkenornament entsteigt ein Baum mit Nelken, Tulpen und Hyazinthen, dazwischen Gruppe von drei Halbmonden und Wolkenornament. – Orient XVI. Jahrh.	46		34	35	–			D. 1227
~~846.~~	Leinenstoff – Muster bunt gedruckt: Wellig aufsteigende Ranken, zu Voluten aufgerollt, in denselben Blüthen, dazwischen abwechselnd ein Pfau. – Orient XVII. Jahrh.	55		76	20	–			1945 in Sophienhof verbrannt
					26132	58			

1886.				26132	58			
	Ankauf von Herrn Dr: Franz Bock z. Z. in Berlin. Fortsetzung. 8/9. 86.						59	
~~847.~~	Seidendamast – violett, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Rautenfelder mit Sternen und Rändern aus Halbkreisen. – Mittelalterlich (?)	7	26	15	–			1945 in Sophienhof verbrannt
~~848.~~	Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster bunt, bestehend aus geometrischen Figuren mit Sternen etc. – Mittelalterlich (?)			15	–			im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
	Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg. 10/9. 86.						60	
849.	Uhrhaken – mit Rosette, Gold. Rosette oval, durchbrochen, am Rande mit Blättern und Trauben in mehreren Farben und aufgesetzten Türkisen. In Mitte größerer Amethyst. An der Rosette hängt der Uhrring. – Deutschland Ende XVIII. Jahrh.	4,5	2,5	25	–			Schloßkeller 4
850.	Plättchen – rechteckig, Goldfiligran mit Rosetten und Ranken und aufgesetzten Goldperlen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	0,043	0,02.	10	–			Schloßkeller 4
	Ankauf von Herrn Professor C. Oesterley in Hannover. 13/9. 86.						61	
~~851.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster: Balken in Braun bilden quadratische Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je ein Kreis mit aufgeschirrtem Elephanten in Weiß und ein phantastischer Hund reihenweise in den Farben wechselnd. – Altchinesisch.			15	–			1945 in Sonnewalde vernichtet
				26212	58			

1886.

Ankauf von Herrn Professor C. Oesterley in Hannover.
Fortsetzung. 13/9. 86.

					26212	58			
								61	
~~852.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster schwarz, weiß und gelb, reihenweis versetzt: Aufgerollte phantastische Blätter endigen paarweis in einen Baum mit stilisirtem Blattwerk, an welchem zwei gekrönte Löwen emporspringen; dazwischen Arabesken. –	62	22	25	–				~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
	Spanisch-Maurisch XV. bis XVI. Jahrh.								
~~853.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster röthlichweiß, reihenweis abwechselnd: Granatapfelblüthen in großer Umrahmung. –	77	63	10	–				desgl.
	Italien XV. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn F. F. Gumbold aus Hamburg z. Z. in Berlin. 14/9. 86.							62	
854.	Teller – Fayence, bläulich weiß glasirt, violett, gelb und hellgrün gemalt: Blumensträuße und Streublumen, mit wellig geschweiftem Rand. Bezeichnet: Rörst 12/6 70.		24,5	4	–				Neue Münze
	Schweden, Rörstrand (1770 ?)								
855.	Terrinendeckel – weiß Fayence, grün und purpur gemalt; länglich oval, fast rautenförmig. Gemalte Zweige mit großen und kleinen Blüthen, in Mitte frei aufgesetzte Blätter und Frucht als Deckelknopf. –	28½	10	19½	10	–			Dublette Neue Münze
	Kiel XVIII. Jahrh.								
					26261	58			

1886.

Ankauf von Herrn J. F. Gumbold aus Hamburg.
Fortsetzung. 14/9. 86.

856. a–b. Messer und Gabel – mit silbernen Griffen mit Reliefverzierungen. Allegorische Darstellungen in kleinen ovalen Umrahmungen, umgeben von Blüthenwerk und Vögeln; an den Enden zwei sich schnäbelnde Vögel. Gabel vierzinkig, Messerklinge am Ende krumm gebogen. –

a. 20
b. 15,5

Nieder-Deutschland, XVIII. Jahrh.

Ankauf vom Gemeinde-Kirchenrath zu St. Stephani in Calbe a/S. 15/9. 86.

857 Glasgemälde

858 Glasgemälde

26261 58

60.

Dublette

20 –

63

25 – (in der Kapelle eingebaut)

25 – (in der Kapelle eingebaut)

26331 58

1886.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Jabachstr. 8.
21/9.86.

26331 58

64.

~~859.~~ ~~a-b.~~ Zwei abgepaßte Theile eines Täschchens – Stickerei auf grobem Leinen in Gold und farbiger Seide:

a, Darstellung eines Schach spielenden Paares unter einem Baum (unvollständig) — 15 — 20

b, Darstellung der Jungfrau mit dem Einhorn. – — 10 — 13

Der Grund mit Flechtmuster in Gold und rother Seide, Gewänder etc. mit Flächenmustern in farbiger Seide und Garn gestickt. – — 65 –

Mai 1945 in ~~Sommerwalde~~ Sophienhof zerstört

Deutschland XIV. Jahrh.

~~860.~~ Stickerei – auf Leinen in farbiger Seide im Zopfstich: Achteckige Felder aus blauem Flechtband enthalten reihenweis abwechselnd je einen Adler und einen springenden Löwen, in den Quadraten dazwischen Stern und Blume. – — 20 — 12 — 20 –

desgl.

Niederrhein XIII. bis XIV. Jahrh.

~~861.~~ Kopfnetz – Filetarbeit in schwarzer Seide, mit weißer und rother Seide, Gold und Silber durchzogen: Quadratische Felder mit viertheiligen Sternen. – — 20 –

im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt

Niederrhein XIV. Jahrh.

~~862.~~ Querlaufende Borte – Seidenbrokat auf Leinenkette; Muster zwischen violetten Abschlußrändern auf röthlichem (verschossenen) Grunde: Achtzackige Felder, in Weiß und Violett, je mit einem abwechselnd nach rechts und links gekehrten Vogel in Gold. Zwischen den Feldern Rauten mit Sternen in Gold. – — 19 — 11 — 20 –

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden

Sicilien XIII. Jahrh.

26456 58

1886.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Köln.

Fortsetzung. 21/9. 86.

~~865.~~	Abgeschlossenheim aus einem Reliquiar — Grund violett, schmutzig blaue Holz-Falz aus gegenüberliegenden geschnitzten Palmetten. — Sicilien XIII. Jahrh.	25	6	5	–	~~1945 in Poppenhof verbrannt~~ Schloßkeller 2
~~866.~~	Reliquiar — Grundviolett, blaue (nicht ganz vollständig) in Reihen gruppierte Steine, Perlen und weiße Vögel, dazwischen in rote Flecke. — Byzanz V. bis X. Jahrh.	16	12	25	–	im Oktober 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~867.~~	Reliquiar — Grundholz (verschossen) schmutzig blau (unvollständig) grün, oben und Holz: Rankenwerk Blattwerk und seitlich oval gelbstein verzierten Flecken. Dazwischen schmutzige Steine und Drahtkoppen und Atlas. — Orient unter chinesischem Einfluß XIII. Jahrh.			15	–	1945 in Poppenhof verbrannt
~~868.~~	Reliquiar — Grundweiß, blaue Holz, mit roten Perlen und Edelsteine: Verzierungen, schräg eingesetzte Ornamente mit feinem Rankenwerk, manche reihenweise geordnete, viereckige Kopfsteine mit durchbrochenen Blattwerk Bildern. — XV. Jahrh.	12	11	20	–	im Oktober 3. II. 45 verbrannt

Ankauf von Herrn A. S. Drey in München.

22/9. 86.

~~869.~~	Decke — Hochrechteckig mit Rückwand in weiß Leinen und Stoff in Art der romanischen Zeiten gemustert mit roten Bändern und Goldrosetten Atlas: Rankenwerk Voluten, weiße Ecken und Mittelstück mit weißem Rankenwerk, rote Blattwerk und Perlen. Englische Borte. Franse rot und gelben Bändern. — Italien XVII. Jahrh.	200	175	1000	–	1945 in Poppenhof verbrannt

26456 58

67.

66

1886.

Geschenk von Frau Hedwig Moser in Berlin, Regentenstr. 13. 22/9. 86.

27521 58

868. a–b. Tasse mit Schale – Porzellan, zum Theil blau glasirt und gelbbraun gemalt. Tasse cylindrisch mit eckigem Henkel, blau glasirt mit breitem gelbbraunen Rand, mit Hieroglyphen bedeckt. – Schale mit schräg stehendem Rand, derselbe ebenfalls blau glasirt mit gelber Hieroglyphenborte. –

a.	6		8 br.					
b.	3	13	0	.	.	30	–	

Berlin, Ende XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hecht in Berlin, Linkstr. 5. 22/9. 86.

67

~~869~~. Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster in Damast und Gold; Blattranken und Palmetten mit goldenen, volutenartig geschwungenen Ranken und phantastischen Blüthen und Rosetten. –

62		55	25	–				

1945 in Sophienhof verbrannt

Orient, Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn G. Levy in Berlin, Potsdamerstr. 13. 2/10. 86.

69

870. a–b. Tasse mit Schale – Porzellan, schwarz und roth gemalt, mit etwas Vergoldung. Blumensträuße mit Tulpen, Rosen u. s. w. – Gepackte Goldränder. –

a.	7		9,2					
b.		13,7	0	25	–			

Berlin XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan. 2/10. 86.

76

871. Vase – mit zwei kleinen Henkeln, Fayence, vorwiegend blau und etwas violett gemalt. Hoher Fuß in umgekehrter Kelchform, Bauch in Flachkugelform, Hals weit, oben kelchförmig erweitert, Henkel in Ohrform. Fuß mit Längsstreifen und Querbändern, Bauch gemalt mit zwei Reitern und Jagdthieren; Hals mit Blüthenzweigen. –

27	13,5	0	25	–				

Dublette
Mus. f. Völkerkunde

Persien XIX. Jahrh.

27591 58

1880.

Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan.

Fortsetzung. 7/10. 86.

~~872.~~ Tomman – Prägung, Münzmeister unbekannt, violette Tinte. Prägung Kugelform, Gold in Röhrenform, Henkel gebrochen, Ausgußröhre lang, weg vorhanden gewesen. Rand mit Stempelprägung, Rand und Avers und schwache Prägung Grund, Gegenstempelungen. – Ausgußröhre mit Henkel mit Kreide. – (Ausgußröhre gebrogen und geklebt.)

25	13	11	–	

Persien XIX. Jahrh.

873. Tahmasp von 37 Schahen – Prägung, Münzmeister unbekannt. Dasselbe jetzt in Stern- und Kranzform und Kreis-Schah, welche in mit silbernen Stegen und Bogen in Kalmückmanier gefüllt sind, gekommen. –

78,5	78	78	50	

Persien 1886.

874. Tomman – mit zwei Ausgußröhren, Münzmeister Glas. Rand in glattgedrückter Kugelform, Gold oben trichterförmig; die zwei Ausgußröhren unten flach, weg vorhanden gewesen, an Henkeln mit Kugelansätzen. –

18,5	19	6	–	

Persien XIX. Jahrh.

875. Tomman – mit zwei Ausgußröhren, Münzmeister Glas. Rand in glattgedrückter Kugelform, Gold oben trichterförmig. Die zwei Ausgußröhren unten flach, weg vorhanden gewesen; an Henkeln mit Kugelansätzen, zerbrochen die Ausgußröhren zum Klein gekniffenen Henkel. –

16,5	20	4	50	

Persien XIX. Jahrh.

876. Abbasi – Münzmeister Glas, Prägung Kugelform, Gold in Form einer Lampe mit hohem Rohre, Mündung trichterförmig. –

28	10	4	50	

Persien XIX. Jahrh.

27591 58

76

Abgegeben an die Münzstätte in Berlin Akten-Bd. v. 5.8.11. U. Nr. 688. K. II. 1441.

Schlatter

KGM vorhanden

Neue Münze

Thomm. Abbasy.

1970 vorhanden 1974 vorhanden Schloßkeller 3

1886.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 9. 8/10. 86.

877. Teller – Porzellan, bunt gemalt, Rand geschweift. Vom Rande ausgehende Rippen theilen die Randfläche in Felder. In den drei großen Feldern blaues Schuppenornament und Blumenguirlanden; die schmalen Felder mit violettem Rand und Streublumen. In Mitte Blumenspalier und fliegender Vogel. –
Gegenstück zu A. u. G. 86, 878.
Meissen XVIII. Jahrh.

878. Teller – Porzellan, bunt gemalt, Rand geschweift. Vom Rande ausgehende Rippen theilen die Randfläche in Felder. In den drei großen Feldern blaues Schuppenornament und Blumenguirlanden; die schmalen Felder mit violettem Rand und Streublumen. In Mitte Blumenspalier und auf einem Zweig sitzender Vogel. –
Gegenstück zu A. u. G. 86, 877.
Meissen XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn G. Levy in Berlin, Potsdamerstr. 13. 14/10. 86.

879. Kleiner Rahmen – Bronze vergoldet. Ovale Oeffnung von barock geschwungenem, symmetrischem Giebel und Voluten eingefaßt. Roher Ring zum Anhängen. –
Deutschland (?) Anfang XVIII. Jahrh.

880. Kette – Bronze vergoldet. Kleine ovale Glieder, abwechselnd spiralgewunden, oder mit einfachem Profil. –
XVI. Jahrh.

				27696	08			
							68	
								Neue Münze
	24°			40	–			
								Neue Münze
	24°			40	–			
							74	Schloßkeller 2
	11		7	40	–			
	103 Lg.			40	–			
				27856	08			

1886.

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamerstr: 13. 14/10. 86.

Fortsetzung.

881. a–b. Kapsel mit Deckel – Leder geschnitten über Holz. Cylindrisch mit gewölbtem Deckel mit Knopf. Auf beiden Seiten je zwei Felder mit Laubranken. – ~~Rothe Seidenschnur zum Anhängen (sehr zerstört).~~ – (Das Leder an den Rändern bestoßen.)

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn F. Böhler in München. 14/10. 86.

~~882.~~ Jacke – mit kurzen Aermeln, aus blauem Leinenstoff, durchbrochen gewebt und das Muster mit weißem Garn umzogen: Sterne in Rautenfeldern aus Kreisen. An den Aermeln Schleifen aus hellbraunem Band. –

XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Ed: Wiggerts in Hamburg. 14/10. 86.

883. Kasten mit Klappdeckel (Schreibzeug) – Eichenholz geschnitzt, rechteckig. Die Seiten und der Deckel mit geometrischem Ornament in Kerbschnitt bedeckt. Rand des Deckels und der Fußplatte schräg geriffelt. –

Holstein 1760.

					27856	08			
								74	
									1970 vorhanden
									Schloßkeller 3
11	7				80	–			
								73	
									1945 in Sophienhof verbrannt
75					45	–			
								71.	
									Dubletta
6	14½	22			20	–			
					28001	08			

1886.

Ankauf von Herrn Ludwig Wiedwald in Elbing.

14/10. 86.

887. a-b. Traubm-Pokal mit Deckel – Silber, vergoldet. Fuß und Traube getrieben, als Kern ein Figürchen und Tropfen in Kuppa und Mantel, in der Kuppa die Fortunabüste mit granatenem Doppelreif, Füllhorn und Wappenschild in Emaillen, das Wappen Glockenmetall: Greifenmaske und gekrönter Helm. – Der Fuß Astform mit Buckeln und getriebenem Profil. – Der Deckel ist das Oberteil der Traube, die Buckeln gravierten Lederimitation über, auf dem Knauf mit granatenem Korne mit ovalem Rollenschild, Wappen abgerollt unter Glockenmetall: Greifenmaske und Schildhalter. Der Deckel mündet Flatta mit getriebenem Fruchtbündel. Getriebene Silberblumen unter dem Knauf, dem Fuß und dem Fuß-Hauptgal, dem Rande des Fußes & N und Widderkopf. Am Fuß der Hauptgal F. W. von 1813.

50 | 13 | 0 | 5000 –

Nürnberg – Mark des Hans Petzold gegen 1600.

885. Leuchter – Parlmutter mit vergoldeten Bronzebeschlägen, Kelchförmig. Dreieckigen Fuß mit Dreiblattgen Parlmutterwänden; Schaft Flaschenkürbis mit durchbrochener Parlmutterplatte, Knöpfe gepreßt in Perlen und Kränzen und durchgeschlagenen Goldbronzeornamenten im Empire-Stil. Der Bronzeteller mit fein durchbrochenem Rosengitter gefaßt von vierem verziert. Der Deckel mit Henkel.

9½ | 11 | 15 | 100 –

Paris (?) Anfang XIX. Jahrh.

886. Leuchter – Bronze, oval. Das Fußblatt mit der gravierten Rand das Fußdeckels graviert mit Lorbeerkranz, in der runden Mitte des Fußblattes mit dem Landschaft. Der zwei klauen Füßen des Fußes ruhenden Hexagonen Schaft durchbrochen und graviert. Unten Henkel, oben Ring zum Aufhängen. –

8 | 1½ | 4 | 20 –

(Frankreich oder) Deutschland XVII. Jahrh.

28001 08
70
KGM-W-Bln
Foto
Schloßkeller 3
33121 08

1886.

Ankauf von Herrn George Grunau in Elbing. 14/10. 86.

887. Gruppe – weiß Porzellan. Allegorische Darstellung von Einzug und Freuden: Bitzender Einzug, neben welchem noch weiblich Figur mit verbundenen Augen, in den Händen Palmenzweig und Buch haltend, steht. Am Boden die Füße Stücke Harnisch und Attribute der Europa. –
Marken (blau) Pariser.
(Am Palmenzweig theilweise abgebrochen.)

Berlin um 1770.

Geschenk des Herrn Architekten Hasenpflug in Berlin. 15/10. 86.

~~888.~~ Stück von einem Gewande – aus grobem Baumwolle, in farbiger Wolle und Seide gestickt: Breites Streifen mit Zickzacklinien und Gelben Kontingelchen. Mutter drei, ohne zwei Daylichöffnungen. –

Rumänien XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn A. A. Gisenti in Florenz, Lungo Mugnone 7. 18/10. 86.

889. Tapete – wollstreifig, Holz gepflanzt und zum Theil vergoldet. Hirsch und Hackal aufgestellt, Letzteres mit wilden Hunden, in welchem Hirsch verletzt. In der Mitte der Hauptseiten ein runden Felde Streifen, welche ursprünglich Damast waren. –
(Theilweise beschädigt.)

Florenz, Ende XV. Jahrh.

890. Gewürzgefäß – Holz gedrechselt und gepunzt. Spitzwerkzeug Aufbau, der Unterbau mit drei spitzwerks gerichteten, durch Schweifbracket gestützten Schalen, der obere Theil zum Deckel zu öffnen. – (Theilweise beschädigt.)

Italien XVI. Jahrh.

33121 08

72

				47	75	–
				42	73	– – 5
				30	52 33	325 –
				43		8 67
						33529 72

Rec. 2017 vom 17. Juli 2018

1945 in Sommerfeld vernichtet

35. 411 L. = 333,67

Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

Schloßkeller 2

1886.				33529	72			
	Ankauf von Herrn Emilio Ehrenfreund in Florenz, Borgo Ognissanti 10. 18/10. 86.						84	
891.	Klappstuhl – Holz geschnitzt. Der Sitz durch einzelne Latten, welche sich ineinanderschieben, gebildet; die Latten der Lehne leicht gekehlt. Der symmetrisch geschweifte Aufsatz mit geometrischem Ornament im Kerbschnitt verziert. –	91	46	121	76			1971 vorhanden Foto
	~~Italien~~ Türk XVI. Jahrh.							
	Ankauf von Herrn W. Stryowski in Danzig, Pfaffenstadt 24. 18/10. 86.						78	
892.	Relief – Sandstein, farbig bemalt. In zwei, durch cannelirten Pilaster getrennten Nischen Halbfiguren der Judith mit Schwert und Haupt des Holofernes und der Esther mit Krone und Scepter. –	52	66	103	–			
	Danzig XVII. Jahrh.							
893.	Wand Arm – Schmiedeeisen. In der Ecke geknickt, unten durchsteckte Ranken mit Blattwerk, oberhalb derselben eine Ranke mit freigearbeiteter männlicher Figur, vorne an der Spitze Blattwerk, in der Mitte des Arms ein Lambrequin mit rothem Adler. –	84	1,16	125	–			KGM vorh KGM vorhanden 1995
	Danzig, Anfang XVIII. Jahrh.							
894.	Schüssel – Fayence, blau gemalt, der Rand gerippelt. Im Spiegel stilisirter Löwe in Rankenwerk. Außen am Rand Streifen mit Ranken. –		44	50	50			
	Persien XVIII. Jahrh.							
				33929	98			

200.

1886.	Ankauf von Herrn F. W. Auerbach in Lübeck, Mühlenstr. 34. 19/10. 86.				33229	98			75.	
895.	Fingerring – Gold. Auf dem breiten Reifen zu Seiten eines vierpässigen Kästchens, dessen Stein fehlt, in aufgelegtem Relief je eine (Engels-?) Büste in gothischen Laubranken. –		30		100	–				
	Nieder-Deutschland, Anfang XVI. Jahrh. Eine im 17. oder 18. Jh. entstandene traditionelle Nachschöpfung im Stile des frühen 16. Jh.									
	Ankauf von Herrn Carl Fichtmann in Elbing, Burgstr. 22. 19/10. 86.								82	
~~896.~~	Wandleuchter – Messing getrieben; Anschlagsrosette und Lichtteller schräg gebuckelt, der Arm gerifelt. –	37	33		25	–				Abgegeben an die Fachschule Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
	Nord-Deutschland XVII. Jahrh.									
897.	Adler – Fayence, bunt gemalt. Mit leicht erhobenen Flügeln auf einem Felsblock mit Blume, auf niedrigem quadratischen Sockel. – Am Sockel hinten eingepreßt: "Wedgewood."	20	11	10	15	–				
	England, Arbeit von Wedgwood Ende XVIII. Jahrh.									
898.	Terrinendeckel – Fayence, bunt gemalt. Geschweifte Form mit Rococo-Ornament in roth bemaltem flachen Relief. In den Feldern Blumensträuße. – Den Deckelgriff bilden zwei Fische. – Marke (roth) VP. (Gesprungen.)	36	15	24	15	–				
	Marseille um 1750.				34084	98				

1886.

Aus alten Beständen.

20/10. 86.

No: 899. bis 940 = 42 diverse.

~~899.~~ Seidenbrokat – Grund blau, symmetrisches Muster Gold: Kreise aus Bändern mit runden Scheiben, durch Knäufe verbunden, enthalten je eine Rosette aus Ranken und breitem gemusterten Kreisband; außerhalb desselben paarweis geordnete Schlangen. Zwischen den Kreisen je eine sternförmige viertheilige Rosette. – 13 13 1 — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Japan alt
unter Einfluß mittelalterlicher europäischer Stoffe.

~~900.~~ Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster Gold mit etwas Grün und Gelb: Felder, im Achtpaß ausgeschweift, durch Quadrate verbunden, enthalten Rosetten. Der Grund dazwischen ist durch sechseckige Felder gemustert. – 1 — im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt

Japan alt.

No: 901 bis

901. Topfkachel – rother Thon, innen gelb glasirt. Viereckig; am Boden Rosette flach modellirt. 16□ . . 3 –

Deutschland XVI. Jahrh.

902. Topfkachel – rother Thon, innen gelb glasirt. Viereckig; am Boden Rosette flach modellirt. 16□ . . 3 –

Deutschland XVI. Jahrh.

903. Topfkachel – rother Thon, innen grün glasirt. Rechteckig; am Boden eine Rosette, flach modellirt. – 14 9 . . 3 – — dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.

Deutschland XV. Jahrh.

904. Ofenkachel – rechteckig, weiß glasirt, mit vergoldeten Reliefverzierungen im Stil Louis XIV. – (beschädigt.) 53 34 . . 2 – — Dublette

Anfang XVIII. Jahrh.

34084 98

1886.

Aus alten Beständen.
Fortsetzung.

22/10. 86.

905.	Ofenkachel – rechteckig, blau und weiß glasirt. Auf blauem Grund weißes Ornament in Form aufgelegter flacher Leisten. – Mitte (Rhombus). – Deutschland XVIII. Jahrh.	49	43	.	.	2	–	Dublette
906.	Ofenkachel – fast quadratisch, weiß und grün gesprenkelt. In achteckigem Feld bekleidete Frau auf Wolken sitzend, in der Rechten einen Stern, die Linke auf Blumen haltend. – Deutschland XVIII. Jahrh.	36	37	.	.	1	–	
907.	Ofenkachel – rechteckig, blau bemalt: In reicher Umrahmung von Louis XIV. Ornament ein Feld, darin in Landschaft stehend Apollo mit Strahlenkranz, Bogen und Köcher; am Boden ein Adler. – Anfang XVIII. Jahrh.	46,5	31	.	.	5	–	Velten
908.	Ofenkachel – rechteckig, mit Relief, bunt glasirt. Einander Heiliger mit erhobenen Händen, zu seinen Füßen vier spielende Engel. – XVIII. Jahrh.	31	25	.	.	2	–	Dublette Velten.
909.	Ofenkachel – rechteckig, weiß glasirt, mit flachen Reliefs und bunt bemalt: Große Rococo-Kartusche, in den Feldern und am Muschelwerk Blumensträuße. – Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.	32	26	.	.	5	–	Dublette Velten.

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 22/10. 86.

910.	Theil einer Ofenbekrönung – Eckstück, weiß glasirt, bunt bemalt und vergoldet: Rococo-Volute mit Muschelwerk in Relief und Bemalung. – (Stark bestoßen.) Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86, 911.)	19	28	.	.	3	–	Dublette
911.	Theil einer Ofenbekrönung – Eckstück, weiß glasirt, bunt bemalt und vergoldet: Rococo-Volute mit Muschelwerk in Relief und Bemalung. – (Stark bestoßen.) Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86, 910.)	18	31	.	.	3	–	Dublette
912.	Theil einer Ofenbekrönung – Eckstück, weiß glasirt, bunt bemalt und vergoldet: Gesimstheil, darauf freie Volute mit Muschelwerk und Blumen in bemaltem Relief. – (Stark bestoßen.) Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.	41,5	21,5	.	.	5	–	Dublette
913. a–b.	Zwei Ofenfüße – bunt bemalt. In Gestalt von Löwenfüßen, welche auf flacher Halbkugel stehen; oben Rococo-Kartusche in bemaltem Relief, darin gemalte Blumensträuße. – Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.	38		.	.			
914.	Ofenkachel – Thon, grün glasirt, rechteckig. In reich verkröpfter Umrahmung ein glattes Feld. – Deutschland XVII. Jahrh.	30	28	.	.	3	–	

203.

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 22/10. 86.

915.	Bekrönung eines Ofens – Thon, grün glasirt. Unter einer Leiste zwei nach unten gerichtete Voluten; darüber Feld mit Engelskopf in Relief, oben in eine Spitze, an den Seiten in zwei Voluten ausgehend. – (Ergänzt.) XVII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86, 916.)	19	24	.	.	1	–	
916.	Bekrönung eines Ofens – Thon grün glasirt. Unter einer Leiste zwei nach unten gerichtete Voluten; darüber Feld mit Engelskopf in Relief, oben in eine Spitze, an den Seiten in zwei Voluten ausgehend. – (Ergänzt.) XVII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86, 915.)	19	24	.	.	1	–	
~~917.~~	~~Ofenkachel – rechteckig, Thon mit Relief, bunt bemalt. In der Mitte ovales Feld mit weiblicher Büste von vorn, rechts und links in symmetrischer Anordnung große Blumen. –~~ Deutschland, Ende XVII. Jahrh.	29	48	.	.			Gestrichen, weil bereits unter K. 7741 eingetragen. 7/1. 88. M. Lessing
918.	Ofenkachel – rechteckig, Thon mit Relief, bunt glasirt. Jacob ringt mit dem Engel. – Oben rechts: AVRORA; unten links: Gen. 32. Cap. V. 24. Deutschland XVII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86, 919.)	34	28	.	.			
919.	Ofenkachel – rechteckig, Thon mit Relief, bunt glasirt. Christus mit zwei Jüngern auf dem Wege nach Emaus. Oben rechts: Vespera, unten links: Luc. 24. Cap. V. 13. Deutschland XVII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86, 918.)	34	28	.	.			Dublette Velten

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 22/10. 86.

920.	Ofentheil – kastenförmig, Thon mit Reliefs und grüner Bemalung. An der breiten Außenseite zwei Putten neben einer Vase, darüber symmetrisches Ornament im Stil Louis XIV., oben eine Muschel. An den Schmalseiten Muschel mit hängendem Blattwerk. Die breite Innenseite glatt. –	76	36 resp.	21.	.	.			
	Deutschland um 1700. (Gehört mit No: 86,921 und 86,922 zu demselben Ofen.)								
921.	Ofentheil – kastenförmig, Thon mit Reliefs und grüner Bemalung. An der breiten Außenseite zwei Putten neben einer Vase, darüber symmetrisches Ornament im Stil Louis XIV., oben eine Muschel. An den Schmalseiten Muschel mit hängendem Blattwerk. Die breite Innenseite glatt. –	76	36 resp.	21.	.	.			
	Deutschland um 1700. (Gehört mit No: 86,920 und 86,922 zu demselben Ofen.)								
~~922.~~	~~Bekrönung eines Ofens – in Form einer abgestumpften Pyramide mit vier geschwungenen Seiten, Thon mit Reliefs und grüner Bemalung: Auf den vier Seiten symmetrisches Ornament im Stil Louis XIV. –~~	30	56	33	.	.			Gestrichen, weil bereits unter 81,901 eingetragen. 7/1.88. Wi. Lessing
	~~Deutschland um 1700. (Gehört mit No: 86,920 und 86,921 zu demselben Ofen.)~~								
923. a–b.	Obertheil eines Ofens mit Aufsatz – in Form einer hohen abgestumpften Pyramide mit geschwungenen Seiten, Thon mit Relief, weiß glasirt und braunroth bemalt: An den Seiten weiße Felder mit braunrother Umrahmung, in letzterer oben und unten je eine Rococo-Kartusche in flachem Relief. Die Bekrönung mit ausladendem Gesims, darüber dachförmiger Abschluß mit gewölbter Platte.	91	55	29	.	.			Dublette
	Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.								

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung.

22/10. 86.

~~924.~~ Wandfliese. D. 4441.

~~925~~ Bruchstück einer Fliese. D. 4442.

~~926~~ Bruchstück einer Fliese. D. 4443.

~~927.~~ Bruchstück einer Fliese. D. 4444.

~~928.~~

206.

1886.

Aus alten Beständen.
Fortsetzung.

22/10. 86.

~~929.~~

No: 930 bis 940 = 11 Diverse (von H. Dr. E. Riebeck.)

~~930.~~ Krug – graues Steinzeug, geritzt und blau gemalt. Bauchig, mit kurzem Hals und Fuß. An der Vorderseite Feld mit Palmenzweigen und Blüthen, rechts und links davon zwei stilisirte springende Böcke, große Sterne und Blüthen. –
(Charnier von einem Zinndeckel.)

Nassau XVIII. Jahrh.

25 16⁰ . . 6 . D. 3228.

~~931.~~ Krug – graues Steinzeug, geritzt und blau gemalt. (Schwach bauchig. Vorne Horizontalstreifen mit stilisirtem Blüthenzweig, nach oben und unten durch dreieckige Spitzen in flachem Relief abgeschlossen; oben ein Blattfries. –
(Charnier von einem Zinndeckel.)

Nassau XVII. Jahrh.

21 13⁰ . . 6 – D. 3229.

~~932.~~ Krug – graues Steinzeug, geritzt und blau gemalt. Schwach bauchig. Auf blauem Grunde eingeritzt Zweige mit großen stilisirten Blüthen. –
(Charnier von einem Zinndeckel.)

Nassau XVII. Jahrh.

22 12⁰ . . 6 – D. 3230.

207.

208.

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 22/10. 86.

~~933.~~	Krug – graues Steinzeug, geritzt und blau gemalt. Sechsseitig abgeplatteter Bauch auf niedrigem Fuß mit hohem Hals. In den sechs Feldern am Bauch je eine, am Hals zwei große stilisirte Blüthen.	22	12 ⊖	. .	6	–	D. 3231
	Nassau XVII. Jahrh.						
~~934.~~	Humpen – graues Steinzeug mit Reliefverzierungen, blau und violett emaillirt. Der cylindrische Humpen mit reihenweis versetzten Rosetten in Relief, violett auf blauem Grunde, bedeckt. Oben und unten Borte mit rhombusartigem Ornament. Zinndeckel, darauf gravirt: C. C.	17	12 ⊖	. .	6	–	D. 3232.
	Nassau XVII. Jahrh.						
~~935.~~	Glasflasche – flachbauchig auf Fuß mit hohem Hals, beiderseits geschliffen. Auf der Vorderseite Hirsch von einem Hund gehetzt; auf der Rückseite große stilisirte Blumen. –	31	17	. .	6	–	D. 2644.
	Deutschland um 1700.						
~~936.~~ a–b.	Hängeleuchter mit verstellbarem Haken – Schmiedeeisen. Flache achtseitige Platte, in der Mitte Ständer mit zwei Lichttüllen. Der verstellbare Haken ein Theil gezahnt, der andere gedreht. –						Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. N. F. 1690. K. 11,1141
	a. Leuchter	25	19 ⊖				
	b. Haken	75 lg.		. .	10	–	
	Schweiz XVI. bis XVII. Jahrh.						

1886.

Aus alten Beständen.
Fortsetzung. 22/10. 86.

~~937.~~ Vorhang – aus Wolle gewebt, Grund blaugrün, symmetrisches Muster hellgrün, reihenweis geordnet: Springbrunnen mit Wasser speienden Doppeladlern, an denselben Einhörner; dazwischen Bäume und paarweis geordnete Rehe, Hirsche, Vögel und Rosetten. Randborten mit demselben Muster. –

Holstein (?) XVII. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

. . 100 –

~~938.~~ Seidendamast – roth, symmetrisches Muster: Bänder, durch Blattkelche verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je drei palmettenartig geordnete Blüthen und Blattwerk. –

XVII. Jahrh.

desgl.

. . 5 –

~~939.~~ Täschchen – Stickerei auf weißer Seide in Gold und farbiger Seide. Auf einer Seite: Christus als guter Hirt, und auf der andern: Darstellung eines betenden Heiligen. – Innen hellrothes Futter. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

. . 5 .

940 Unbenutzt.

209.

1886.

Ankauf vom Kirchenrath der Domgemeinde in Merseburg durch den Consistorial-Rath Herrn Leuschner daselbst. –

25/10. 86.

		34084	98		
				77	
~~941.~~	Seidenbrokat – Grund roth, Muster in Damast, Gold und Silber: Ranken mit reihenweis abwechselnden, nach rechts und links, oben und unten gekehrten phantastischen Blättern. – Anfang XVIII. Jahrh.	10	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~942.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, mit Silber durchwirkt, Muster bunt: Dichtes Rankenwerk aus kleinen Blättern und Blüthen, dazwischen reihenweis wechselnde einzelne größere Blüthen. – Anfang XVIII. Jahrh.	10	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~943.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, mit Silber durchwirkt, Muster grün und weiß: Reihenweis geordnete und nach oben und unten gekehrte kleine Blüthenzweige. – Ende XVII. Jahrh.	3	–		~~dsgl.~~ 1975 vorhanden
~~944.~~	Seidenbrokat – Grund roth, mit Silber durchwirkt, Muster weiß mit etwas Gold: Feine Ranken mit phantastischem Blattwerk und reihenweis geordneten phantastischen Blüthen. – Anfang XVIII. Jahrh.	3	–		~~dsgl.~~ 1976 vorhanden
945.	Sammtbrokat-Tapete – Grund weiß mit Silber, symmetrisches Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Ranken aus akanthusartigem Blatt- und Blüthenwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große palmettenartige Blüthe. – Genua Anfang XVIII. Jahrh.	100	–		1973 vorhanden 1962 vorhanden 1991 vorh. s. Bl.
		34210	98		

210.

1886.

Ankauf von Herrn Domvicar Schnütgen in Cöln.

26/10. 86.

946. Aufnäharbeit auf rotem Atlas in gelbem Seidenbrokat mit gelblicher Seide. Aufsteigende Streifen. Geschweifte Äste durch Blüten verbunden und mit überschlagenden Blütenzweigen bilden Felder, in welchen je eine Vase. In den Zwischenfeldern je ein Delphin. Unten die Bezeichnung MDCIII. Abschlußborte mit Voluten und Blättern.

Italien, 1553.

~~947.~~ Borte – Aufnäharbeit auf weißer Seide in rothem Sammt mit Conturen aus gelbem Schnur: Stilisirtes Blattwerk aus dem Sammt oder aus der Seide gebildet.

Italien XVI. Jahrh.

~~948.~~ Borte – Schnurstickerei in Roth auf gelbem Atlas mit etwas Stickerei im Plattstich in farbiger Seide: Ranken aus Arabesken mit stilisirten Blüthen.

Italien XVI. Jahrh.

~~949.~~ Sammtstoff – grün, Grund glatt, symmetrisches Muster geschnitten, reihenweis versetzt: Granatapfelblüthen in großer Umrahmung.

Italien XV. Jahrh.

Aus alten Beständen:

26/10. 86.

950. Sammtbrokat – Tapete – Grund weiß mit Silber, symmetrisches Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Ranken aus akanthusartigem Blatt- und Blüthenwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große palmettenartige Blüthe. –

Genua Anfang XVIII. Jahrh.

= 86,945.

34210 98

94.

1973 vorhanden

127 54

100 –

1962 vorhanden

~~Mai 1945 in Sonnenwalde zerstört~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

1991 vorhanden Mü.

15 –

1945 in Sophienhof verbrannt

30 –

desgl.

5 –

1973 vorhanden

80 –

1962 vorhanden

1991 " s. Bc

34360 98

1886.

Ueberwiesen von Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin.
26/10. 86.

~~951.~~ Sammtstoff – roth, Grund ungeschnitten, Muster geschnitten, reihenweis versetzt: Ranken mit stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. –

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Pet. Jos. Schmitz in Cöln, Blindgasse 33.
26/10. 86.

952. Decke – auf blauem Leinen in farbiger Seide im Zopfstich gestickt: Große phantastische Blüthen in Roth, mit bunten Figuren gefüllt, bilden Felder, in welchen Sterne aus verschlungenem Bandwerk. –

Orientalisch XVII. Jahrh.

~~953.~~ Seidenstoff – grün, symmetrisches Muster in Gold gedruckt (unvollständig): An einem Baum mit zwei zackigen Blättern, stehen je zwei Adler sich gegenüber. –

Deutschland XIII. Jahrh.

~~954.~~ Seidendamast – schwarz (Bruchstück), Muster unvollständig: Rundes Feld mit Rand aus Palmetten und arabischem Blattwerk, darin ein Paar von gegeneinander gekehrten knieenden Rehen. –

Orient XIII. Jahrh.

Ankauf von der Königlichen Gewebe-Sammlung in Crefeld.
26/10. 86.

~~955.~~ (Seidenstoff – Grund roth (verschossen) symmetrisches Muster (unvollständig) gelb, mit Weiß und Blau, in Reihen geordnet: Paare von gegeneinander gekehrten stehenden geflügelten Greifen mit steinbockartigem Topf und Hörnern. –

Sicilien X. bis XII. Jahrh.

34360 98

1945 in Sophienhof verbrannt

40 18 . . 5 –

83

1973 vorhanden

1962 vorhande

15 –

im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt

12 –

~~Dtsgl.~~ Wiesbaden

15 –

92

im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt

25 –

34427 98

212.

1886.

Ankauf von der Königlichen Gewebe-Sammlung in Crefeld
Fortsetzung. 26/10. 86.

~~956.~~ Sammtbrokat – Grund weiß, mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster ungeschnitten, gelb und violett: Verschlungene Bänder bilden ovale Felder, reihenweis geordnet, mit je einer Palmette; dazwischen kleine Palmetten. –

Italien, Ende XVI. Jahrh.

~~957.~~ Seidendamast – Hellblau, Muster: Reihenweis nach rechts und links gewendete große und kleine stilisirte Blüthenzweige. –

XVII. Jahrh.

Geschenk von Herrn Consul Bartels in Moskau.
26/10. 86.

~~958.~~ Milchtopf – rother Thon, innen glasirt. Gedrückter Bauch auf spitzem Fuß mit hohem weiten Hals und einem Henkel. –

Moskau 1886.
(Gegenstück zu No: 86, 959.)

~~959.~~ Milchtopf – rother Thon, innen glasirt. Gedrückter Bauch auf spitzem Fuß mit hohem weiten Hals und einem Henkel. –

Moskau 1886.
(Gegenstück zu No: 86, 958.)

Ankauf von Herrn Remigio Salatte in Modena, al Albergo Reale.
26/10. 86.

960. Thürklopfer mit Anschlagsrosette und Platte für den Knopf – Bronze gegossen. Der Klopfer gebildet aus symmetrisch geschwungenen Streifen, in der Mitte oben Muschel, unten ein Knopf. Anschlagsrosette mit seitwärts symmetrisch ausladenden Voluten, oben Muschelwerk. Platte für Anschlagsknopf kartuschenförmig, unten mit Blattwerk. –

(Gegenstück zu No: 86, 961.) Italien 1700–1720.

34427 98

92

1945 in Sophienhof verbrannt

5 –

desgl.

6 –

MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE
J. Nr. K. 11/33
Dublette

19 . . – 50

MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE
J. Nr. K. 11/33

18 – 50

80

Flakturm Frh.

33 22 16 –

34454 98

1886.

Ankauf von Herrn Remigio Salatte in Modena.
Fortsetzung. 26/10. 86.

34454 98

80

~~961.~~ Thürklopfer mit Anschlagsrosette und Platte für den Knopf – Bronze gegossen. Der Klopfer gebildet aus symmetrisch geschwungenen Streifen, in der Mitte oben Muschel, unten ein Knopf. Anschlagsrosette mit seitwärts symmetrisch auskadenden Voluten, oben Muschelwerk. Platte für Anschlagsknopf kartuschenförmig, unten mit Blattwerk. – 33 22 16 –

An das Kunstgew. Mus. Köln verkauft für 60 M. Minist. Verf. 8.12.88. U. IV. 4964.

Italien 1700–1720.

(Gegenstück zu No: 86, 960.)

Freihändige Ankäufe durch Herrn Professor Dr: Lessing in Russland.
26/10. 86.

79

962. Flachs Becken – Messing, mit Silber und Gold eingelegt; rund und flach, ohne Fuß. Außen ein Band von arabischem Schriftornament, nach unten mit Blattspitzensaum, gravirt und mit Silber und wenig Gold eingelegt. Unter dem Boden ein gravirter Bandstern. – 5 12½ 40 –

Venedig, XVI. Jahrh.

963. Chocoladentasse – Porzellan, bunt gemalt und vergoldet. Unten vier Darstellungen in chinesischem Geschmack auf reichstem Ornament im Stil Louis XIV. – Oben über einem vergoldeten Bogenfries zusammenhängende Darstellungen in gleichem Geschmack. Am Rand im Innern feines goldenes Spitzenmuster. – 7 6½ 16 –
(Gekittet.)

Meissen um 1730.

964. a–b. Räucherfaß mit Deckel – Silber, zum Theil vergoldet. Glockenförmiger Deckel mit Kugel als Knauf und gekerbtem Rand; runde Schale ohne Fuß; alles durchbrochen mit persischen Ranken in geschweiften Feldern. Am Rande vier Oesen für die fehlende Kette. – Unter dem Knauf ein ganz schmaler Saum mit Türkisen. 18 9 56 –

Kaukasus XVII. bis XVIII. Jahrh.

34582 98

Schloßkeller 2

KGM-W-Bln

Schloßkeller 2

1886.

Freihändige Ankäufe durch Herrn Professor Dr. Lessing.
Fortsetzung. 26/10. 86.

965. Thürbehang mit fensterartigem Ausschnitt am obern Rand – Stickerei auf schwarzer Wolle in farbiger Wolle: Borten aus streng stilisirten Vögeln, Sternen und Blüthen etc. Am unteren Rand geknüpfte Fransen. –

Bokhara 1886.

~~966.~~ Tasche mit Gurt zum Umhängen – Plüschweberei auf weißem Wollenstoff: Abgepaßtes Muster aus Streifen mit zackigen Blättern und Blüthen. –

Arbeit der Tektonen.
Rußland 1886.

~~967.~~ Tasche – Plüschweberei auf roth und weiß gestreiftem Wollenstoff: Borten auf Weiß mit gitterwerkartigen Ornamenten, dazwischen je drei Ränder auf Roth. Lange Wollfransen. –

Arbeit der Tektonen,
Rußland 1886.

968. Krug – braunes Steinzeug, bauchig mit kurzem Hals. Der Bauch bedeckt von stilisirten Rosenzweigen mit Blättern und Blüthen; am Hals Rosetten. –
(Am Hals ausgebrochen und ergänzt.)

Raeren XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Pet. Jos. Schmitz in Cöln,
Blindgasse 33. 26/10. 86.

~~969.~~ Wollenstoff – farbig gestreift, vorwiegend in Gelb und Grün mit etwas Weiß gemustert; ein breiter Streifen mit Bruchstücken eines Musters. –

Deutschland XV. Jahrh.

			34582	98			81.	51 M dazu 6,10 Spesen = Mk 57,10
			38	–				
								1945 in Sophienhof verbrannt
			10	–				
								desgl.
			6	–				
11	11 ⁰		3	10				Dublette Königsberg / Pr. Neue Münze
							83	
								1945 in Sophienhof verbrannt
			2	50				
			34642	58				

1886.

Ankauf von Herrn Pet. Jos. Schmitz in Cöln.
Fortsetzung. 26/10. 86.

34642 58

83

~~970.~~ Seidenstoff – Grundweiß, Muster bunt (unvollständig): Blumenzweige. – – 50 Stoffdublette Da. 2437

Mitte XVIII. Jahrh.

Geschenk von Herrn Commerzien-Rath Carl Friederichs in Remscheid. 28/10. 86.

971. Teller – Steingut, bedruckt: Im Spiegel Karrikatur: Zwei französische Soldaten in einem Zimmer, darunter geschrieben: N: 12. und Lieutenant je cherche du fourrage pour mon cheval. Rand Felder und Blumen. –
(Schwarzdruck auf gelber Glasur. – 20 0 . . 2 –
(Ohne Marke.)

Neue Münze

Frankreich, erste Hälfte XIX. Jahrh.

Geschenk von Frau Wülfing zu Burg Kriegshoven bei Weilerswist, Reg. Bez. Cöln. 5/11. 86.

~~972.~~ Franse – aus langen, mit gelber Seide übersponnenen gedrehten Troddeln an einer grob gewirkten Borte aus roth und gelber Seide. – 3 Kriegsverlust 1945

XVII. Jahrh.

Schloßkeller 4

973. Franse – aus kugelförmig mit gelber Seide übersponnenen Troddeln, an einer grob gewirkten Borte aus rother und gelber Seide. – 3

XVII. Jahrh.

Schloßkeller 4

34643 08

1886.

Ankauf auf der Auktion Felix in Cöln, durch den Direktorial-Assistenten Herrn Pabst. 8/11.86.

34643 08

96.

974. Fayence-Gefäß – bunt emaillirt. Auf einer Tonne, in welcher ein Mann steckt (Bacchus), dessen Kopf am oberen Ende der Tonne heraussieht, sitzt ein zweiter Mann (der Demelfrass) im Zeitcostüm, am Gürtel allerlei Eßwaaren tragend, mit erhobenen Händen, in welchen er ursprünglich etwas hielt. Vorn an der Tonne die Inschrift: Ich bin der Demelfras und der Bachus im Weinfas.

Ohne Kopf 20 Hoch. 1100

(Mehrfach beschädigt; Kopf ergänzt.)

Deutschland um 1600.

975. Reliquiarium – Kupfer vergoldet. Auf einem sechspaßförmigen Fuß, mit gothischem Maßwerk und Rankenwerk reich gravirt, hoher Schaft, durch drei mit Ornamenten und Inschriften verzierte Zwischensätze gegliedert. Derselbe trägt zwischen Kraut- und Blattwerk und profilirten Metallscheiben eine später eingesetzte, blau bemalte hölzerne Kugel mit Reliquien in Flitterfassung. Die Bekrönung bildet ein hohes dreiseitiges, mit Maßwerk reich durchbrochenes Dach mit Kreuzblume. –

65 3370 –

Der Fuß ist altmehr nicht. Kler

(Die Kreuzblume modern; die Holzkugel später zugefügt.)

Spanien (?) XV. Jahrh.

vorhanden 1967

976. a–h. Acht Damenbrettsteine – Eichenholz mit aufgelegten Schnitzereien aus Buchsbaum (?) Holz:

a bis d. Masken, aus welchen sich Ranken und Blattwerk symmetrisch entwickeln.

e. (Symmetrisches Ranken- und Blattwerk.

f. bis h. Waffen, mit flachen Bändern und Blattwerk.

je 5½ 2650

Abgebildet: Histor. Ausstellung Kunstgew. Erzeugnisse zu Frankfurt a/M. 1875. Taf. 97.
und: Atlas zu dem Katalog der Kunstsammlg. von Eugen Felix. Leipzig 1880. Taf. XIX.

Deutschland, erste Hälfte XVI. Jahrh.

41763 08

1886.

Ankauf auf der Auktion Felix in Cöln.
Fortsetzung. 8/11.86.

977. Kasten – rechteckig, Holz geschnitzt, mit Klappdeckel und schmiedeeisernen Beschlägen. Deckel und Seiten bedeckt mit geometrischer Musterung im Terbschnitt. An der Vorderseite in der Mitte zwei Rosetten und Buchstaben N. und C. Die kantigen Beschläge von Rosetten durchbrochen, an der Spitze mit Eicheln. Schloß (späterer Zusatz?). Im Innern ursprünglich bemalt. –

Ende XIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamerstr. 13.
8/11.86.

978. Suppenteller – Porzellan, bunt gemalt, ~~rund~~. Im tiefen Spiegel zwei Kinder, tanzend in Landschaft, violett. Gleichfalls violett die hängenden Blumenschnüre in dem fünftheiligen geschweiften Rande, den zu äußerst ein grünes Korbmuster einfaßt. Rückseite weiß. –
Marke (blau) ⚔

Meissen um 1770.

979. Schälchen – Silber vergoldet und gravirt; rund, leicht glockenförmig, auf engem Ringfuß. Außen gravirt zwei ovale Felder mit Landschaften, dazwischen ein Fruchtgehänge. – Unter dem Fuß Stempel: 1, Pinienzapfen, ~~und kleine Raute~~. 2, (TB) = Meister 2. Hälfte 17. Jahrh. (Rosenb. p. 65). 3, [E] = ?

Augsburg XVII. Jahrh.

Ankauf von Fräulein Else von Manteuffel in Redel i/ Pommern. 8/11.86.

980. Schuhleisten – Eichenholz geschnitzt. Bedeckt mit geometrischer Musterung im Terbschnitt. Oben die Inschrift: Daniel Blanck. Anno 1811. West Deep. –

Holstein 1811.

				41763	08			
							96	
								Neue Münze
9½	13	22		420	50			
							90	
								Neue Münze
5	22	0		45	–			
4	7½	0		60	–			
							88	
								Dublette
26				20	–			
				42308	58			

1886.

Ankauf von Herrn J. V. Markert in Würzburg. 8/11. 86.

42308 58

93.

981. Arm – Schmiedeeisen. Gebogene Ranke mit fein durchgearbeitetem Blattwerk. – 36 38 40 –

Süd-Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

KGM vorhanden 1995

1970 vorhanden

982. Kanne – Fayence, bunt gemalt, bauchig mit kleinem Ausguß. Vorn großer Blumenstrauß, darunter die Buchstaben: T. M. (Henkel fehlt.) Marke (eingepreßt) Kelsterbach und in einem gestempelten Felde St. 37 15 –

Kelsterbach, Ende XVIII. Jahrh.

Neue Münze

983. Thürgriff, Bronzeguß, schwarz gefärbt. Männliche Maske oben und an den Seiten in Ranken übergehend. Im Maule der bewegliche Griffring.

Nachguß. Orig. Würzburg 17. Jhdt. 30 23 50 –

Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.) (Vergl. 97, 199)

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 9. 8/11. 86.

91.

~~984.~~ Seidenbrokat – Grund roth (verschossen), Muster grün, mit etwas Weiß und Goldbroschirung, reihenweis geordnet: In einem Gehege aus Zweigwerk mit Granatäpfeln liegt ein Reh, welches von oben her durch einen Adler angegriffen wird. Ueber dem Reh ein Adler auf Zweig. – 100 –

Italien XIV. bis XV. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

~~985.~~ Sammtstoff – grün, geschnitten und ungeschnitten. Das Muster gebildet durch den rothen Atlasgrund. Ranken aus kleinem Blüthenwerk, dazwischen reihenweis abwechselnd und nach oben und unten gekehrt stilisirte Blüthen. – 55 19 25 –

XVII. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

42538 58

1886.

Ankauf von der Firma R. Wagner in Berlin, Dessauer-Str. 2. – 8/11.86.

42538 58

89

~~986.~~ Seidentuch – roth gefärbt, mit Damastmuster: Fruchtzweige und geometrische Figuren, darauf durch Abbindung in Weiß gemustert mit zwei fliegenden Vögeln. – 57 53 10 –

Japan 1886.

1945 in Sophienhof verbrannt

Aus alten Beständen. 8/11.86.

~~987.~~ Seidenstoff – weiß, Muster in Bunt gedruckt: Blumenranken, Sterne und Ornament. 1 –

XVIII. Jahrh.

desgl.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 8/11.86.

95

988. Kanne – Zinn ~~gegossen~~, mit Klappdeckel, bauchig, reich profilirt auf niedrigem Fuß. Die Tülle mit zwei Masken. Auf dem Henkel zwei Zinnstempel. – 22 12 23 –

Deutschland, Anfang XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Bildhauer Rich: Moest in Cöln, Richmondstr: 13/11.86.

99

989. Stuhl – Holz. Sitzbrett auf vier gedrehten Beinen. Die geschnitzte Lehne in Form einer Kartusche symmetrisch geschweift, in der Mitte ein Loch, darüber eine Muschel. – 96 30 –

Deutschland, zweite Hälfte XVII. Jahrh.

990. Krug – (so genannter Bartmann) braunes Steinzeug, bauchig, mit kurzem Hals. Das aufgelegte Ornament: Zweige mit Eicheln und Eichenblättern. Am Hals eine bärtige Maske. (Henkel angesetzt.) 28 20 50 –

Frechen, Anfang XVI. Jahrh.

42651 58

Dublette

1886.

Ankauf von Herrn J. Neuen in Cöln, Stolkgasse. 13/11. 86.

42651 58 | 87

~~991.~~ a-b. Wetterfahne – Schmiedeeisen. Der Schaft mit zwei angeschmiedeten Ranken verziert, die Fahne durchbrochen und geschweift. Dazu gehörig ein korbartiger sechsseitiger Untertheil aus Blei gegossen, durchbrochen und oben mit einem runden Aufsatz über jeder Seite. –

Schaft 1,02 | Fahne 45 } 30 –

Deutschland ~~XVII. bis XVIII. Jahrh.~~ bezeichnet 1608.

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5. 8. 11, U. IV. 1690. K. 11, 1141

Ankauf von Herrn M. Salomon in Dresden. 15/11. 86.

86. einschließlich 100 Mk Provision an Jaretzky

992. Leuchter – Porzellan, bunt gemalt und vergoldet. Auf einem vierseitigen hohen Postament mit zwei Putten, welche die Wappen der Familien Sulkowski und Stein halten, sitzt eine weibliche Figur, mit beiden Händen ein Füllhorn haltend, aus dem sich fünf zur Aufnahme der Lichtteller bestimmte Ranken entwickeln. –
(Eine Lichttülle mit Teller fehlt.)
(Mehrfach ergänzt.)

Meissen 1732 – 1738.

56 | 26 | 25 | 2000 –

Vergleiche das Schreiben des Grafen Ferdinand von Brühl dd. Berlin 22. Nov. 1886. [im Tresor bei den Dokumenten] 15/12. 87. Mi.

Ankauf von Herrn D. Vollgold & Sohn in Berlin, Kommandantenstr. 14. 15/11. 86.

993. a-b. Prunkgefäß – in Form einer Pilgerflasche auf niedrigem Fuß, mit Stöpsel und Ketten, galvanische Nachbildung. Henkel als hohe Ansätze in Form von Hundeköpfen gebildet. Bänder mit aufgelegtem Rankenwerk; in der Mitte der Vorderseite das Kurbrandenburgische Wappen mit Kurhut, auf der Rückseite große Maske. –

77 | 40 | 950 –

Original Silber vergoldet im Rittersaal des Königl. Schlosses in Berlin. – Arbeit des A. Bieler Augsburg, Ende XVII. Jahrh.

45631 58

1886.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin.

Fortsetzung. 15/11.86.

994. a–c. Pokal mit Deckel – galvanische Nachbildung. Der Körper, Fuß und Deckel mit je sieben halbkugelförmig herausgetriebenen Buckeln. Dazwischen sowie am Nodus aufgesetzte gegossene Ornamente, bestehend aus gekräuseltem Blattwerk, Kartuschen, Bügeln mit phantastischen Thierbildungen, menschlichen Figuren und Rollwerk. Zwischen den Bügeln am Körper hängende Fruchtguirlanden mit Perlen. Den Deckel krönt die Figur einer Diana mit zwei Hunden. –

Original Silber vergoldet, im Rittersaal des Königl. Schlosses zu Berlin. –
Arbeit des H. Petzold, Nürnberg (um 1580.)

995. Becher – galvanische Nachbildung. Der Körper sechsfach gebuckelt, in der Mitte eingezogen. Die oberen Buckeln mit mythologischen Darstellungen, die unteren mit Kinderfiguren. Der Fuß dreipaßförmig mit Insekten und Amphibien; am Nodus drei Widderköpfe. –

Original Silber getrieben, im Rittersaal des Königl. Schlosses zu Berlin. –
Meisterstück eines Nürnberg'er Goldschmidt's, Ende XVI. Jahrh.

45631 58

80 2300

20 11 350

48281 58

1886.

Geschenk des Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin.
15/11. 86.

996.	Humpen mit Deckel – Steingut. An der Seite des Körpers Reliefsfries, tanzende Bauern und Musikanten in Rankenwerk componirt. Auf dem, in Zinn gefaßten Deckel frei modellirte Figur eines knieenden Gnomen. – Deutsche Arbeit unter Benutzung einer Zeichnung von Schröder in Düsseldorf; circa 1850–1860. –	20	10	.	.	2	.	
997.	Humpen – weißes Steingut. Am Körper allegorische Darstellung in Relief. Am Rand oben Inschrift. – Modellirt von Steidel. Berlin 1850–1860.	9½	12	.	.	1	.	Neue Münze
998.	Krug – aus Speckstein gedreht, mit angesetztem Henkel, bauchig auf flachem Fuß. Außen bunt bemalt mit großen Blumen und Blättern. – Zinndeckel. – Deutschland XVII. Jahrh.	12		.	.	5	.	Dublette 1981 ob.
999.	Räuchermaschine – Gußeisen. Ornamentirte Lichttülle auf dreiseitig geschweiftem Fuß mit Löwenklauen, an welchem sich, durch einen langen Arm verbunden, der muschelförmige Theil zur Aufnahme des Räucherwerkes befindet. – Deutschland, Anfang XIX. Jahrh.	18		.	.	3	.	Dublette

48281 58

48281 58

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.
durch Herrn Professor Erman. 18/11. 86.

48281 58

Alk. 410,90.

No: 1000 bis 1081 = 82 Gewandtheile etc. mit aufgenähten und eingearbeiteten Feldern, auf Leinen und Baumwolle. Die gemusterten Felder sind in farbiger Wolle gobelinartig eingewirkt. –

Die Stücke stammen von einem Begräbnißplatz in Achmim (Chemnis) unterhalb Kenneh in Aegypten.

1000.	Quadratisches Feld – gemustert in Hellblauer, mit etwas rother Wolle, mit zwei tanzenden nackten Frauen mit Lotosblüthen in der Hand. Im Rande zehn runde Felder, durch verschlungene Bänder gebildet, in denselben Thierfiguren und jagende menschliche Figuren. –	43	60		Wiesbaden
1001.	Quadratisches Feld – gemustert in brauner und etwas gelber Wolle: Rundes Mittelfeld mit einem Adler, der eine Schlange gepackt hat; Rand mit vier kleineren Rundfeldern, darin knieende bewaffnete Krieger; in den Zwischenfeldern Thierfiguren. – Feld	30	27		Wiesbaden
1002.	Quadratisches Feld – gemustert in brauner mit etwas gelber Wolle: Rundes Mittelfeld mit Figur eines Reiters, unter demselben ein Hase. In den vier Ecken Centauren mit Löwen kämpfend; dazwischen Hase und Stier. – Feld	19	20		Wiesbaden
1003.	Quadratisches Feld – in schwarzbrauner Wolle gemustert: Rundes Feld, darin ein bärtiger Triton mit einer nackten Frau auf dem Rücken. – Feld	14	13		Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Mohard Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1004.	Tuch – mit aufgesetztem runden Felde, in dunkelgrüner Wolle gemustert: Amazone zu Pferde, welche einen Krieger beim Kopf packt. Um dasselbe Rankenborte mit Vögeln und Blüthen.				Wiesbaden
	Feld	18	0		
1005.	Tuch – mit eingewirktem quadratischen Felde, in purpurvioletter Wolle gemustert: In der Mitte rundes Feld mit ansprengendem Reiter. Die Ränder, aus verschlungenem Band, bilden in den vier Ecken kleine runde Felder mit Thierfiguren; zwischen denselben zwei schwebende Eroten, ferner ein Erote mit Blumenkorb und einer mit Kranz. –				Wiesbaden
	Feld	24	23		
1006.	Tuch – mit eingewirktem quadratischen Felde, in dunkelpurpurfarbener Wolle gemustert: Rundes Mittelfeld, darin Reiter (Amazone?) der von einem Krieger heruntergerissen wird. In den Ecken, durch Bandverschlingungen gebildete runde Felder, mit je einer Nereide auf einem Delphin sitzend, mit Geräth in der Hand; dazwischen Thiere mit Fischschwänzen. –				Wiesbaden
	Tuch	83	63		
	Feld	24	24		
1007.	Tuch – mit quadratischem Felde, in dunkelpurpurfarbener Wolle gemustert: Rundes Mittelfeld mit sprengendem Reiter. Eckfelder, durch verschlungene Bänder gebildet, mit je einem Krieger; dazwischen Fruchtkörbe und Blüthenzweige in bunter Wolle. – Das Tuch fellartig mit langen Nuppen. –				Wiesbaden
	Feld	30	28		

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1008.	Quadratisches Feld – in dunkelpurpurfarbener und bunter Wolle gemustert: In der Mitte sprengender Reiter; von den Ecken, durch Randverschlingungen gebildet, sind noch zwei erhalten, darin knieende Figuren mit Hasen und Tränzen; dazwischen Blumenkörbe in bunten Farben. –	30	32	Wiesbaden
1009.	Rundes Feld – in dunkelpurpurfarbener und etwas farbiger Wolle gemustert: In Mitte knieende männliche Figur, im Rande Halbfiguren und Vasen. – Feld	25	0	Wiesbaden
1010.	Quadratisches Feld – mit verschlungenen Bändern in purpurfarbener Wolle, darin im mittleren Rundfeld eine vielfarbige Rosette; in den runden Ecken (vielfach zerstört) Menschen- und Thierfiguren; dazwischen Blumenkörbe und Zweige. Der Grund fellartig mit langen Nuppen. Feld	32	30	Wiesbaden
~~1011.~~	Quadratisches Feld – in dunkelpurpurfarbener und bunter Wolle gemustert: Neun achteckige Felder mit fünf farbigen Rosetten und zwei bewaffneten männlichen und zwei Tränze tragenden weiblichen Figuren. Der Grund fellartig mit langen Nuppen. Feld	31	29	1945 in Sophienhof verbrannt
1012.	Tuch – mit schmalen und breiten Streifen von langen Nuppen, dazwischen ein Streifen in dunkelblauer Wolle gewirkt: Ranke aus Akanthusblättern mit laufenden Thieren. In den breiten Streifen eingesetzt quadratisches Feld in Blau mit etwas Farbe gewirkt, in demselben Rundfeld mit einem verzweigten, aus einer runden Vase erwachsenden Baume; verschlungene Bänder bilden in den Ecken runde Felder, in welchen Eroten mit Vögeln. – Tuch Feld Borte	85 28 51	65 28 11	Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Mohard Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1013.	Tuch – fellartig mit langen Nuppen besetzt, darin quadratisches Feld in schwarzer Wolle gewirkt: Mittelstück ein Rundfeld, in welchem ein Baum, der aus einer Vase erwächst, mit drei Eroten. Rand aus zehn Feldern mit Rosetten und Kreisen mit Thierfiguren. – Stoff	55	51	Wiesbaden
	Feld	27	29	
1014.	Tuch – fellartig mit Nuppen besetzt, darin quadratisches Feld mit farbiger Wolle eingewirkt: Rand Akanthusborten in Dunkelpurpur, innen vier Rundfelder, farbig, mit Fruchtkörben und Blüthen. –	44	39	Wiesbaden
1015.	Tuch – mit Streifen, welche fellartig mit langen Nuppen besetzt sind; dazwischen Borte und Feld in farbiger Wolle eingewirkt. – Borte (sehr zerstört): Verschlungene Bänder bilden kreisförmige Felder, in denselben menschliche Figuren, Thiere und Blätter. – Quadratisches Feld, in der Mitte Rundbild: Eine gefesselte Amazone, welche einen Krieger beim Kopf ergreift; um dasselbe ein Rand: Verschlungene Bänder bilden zehn runde Felder mit Blüthenstücken und menschlichen Figuren. –	75	59	Wiesbaden
~~1016.~~	Tuch – fellartig mit langen Nuppen besetzt, darin quadratisches Feld (halb zerstört). Rand: Blätterborte und verschlungene Bänder in dunkelpurpurfarbener Wolle bilden vier runde Felder mit zwei Kriegern und zwei Thieren; dazwischen bunte Blätter. Feld	26	28	1945 in Sophienhof verbrannt
1017.	Baumwollenstoff – mit eingewirktem quadratischen Feld in dunkelpurpurfarbener und bunter Wolle: Rundes Mittelfeld mit Fruchtkorb; im Rande zehn Rosetten. – Feld	21	23	Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

~~1018.~~	Baumwollenstoff – mit quadratischem Feld, in farbiger Wolle gewirkt: Blätterborte auf rothem Grunde, in der Mitte vier runde Felder mit Blüthen und Früchten. – Feld	22,5	22,5	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
1019.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt in dunkelpurpurfarbener Wolle: Großes achtspitziges Feld, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Quadratische Mittelrosette aus Vasen und Blattzweigen; nach unten hin hängende Borte mit Schlußstück. –	46	59	Wiesbaden
1020.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt in purpurrother Wolle: Achteckige Rosette, zum Theil mit weißen Fäden benäht. In der Mitte Rundfeld mit vier Vasen mit Zweigen. In den Zacken herzförmige Blätter. –	34	40	Wiesbaden
1021.	Baumwollenstoff – mit aufgenähtem quadratischen Felde in dunkelpurpurfarbener Wolle gewirkt, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Rand aus sechs Blumenvasen gebildet. Quadratisches Mittelfeld. – Feld	13	13	Wiesbaden
1022.	Baumwollenstoff – mit eingewirktem runden Felde in purpurblauer Wolle, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Große Vase mit Blattzweigen. Rand aus Flechtband. – Feld		13 0	Wiesbaden
1023.	Baumwollenstoff – mit zwei in purpurblauer Wolle eingewirkten aufsteigenden Borten, zum Theil mit gelben Fäden benäht: Vasen mit Blättern. –	39	14	Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1024.	Baumwollenstoff – mit eingewirkter Borte in purpurbrauner Wolle mit etwas Roth: Kleine Kreise mit Halbfiguren von Thieren, Begleitborten aus zackigen Blättern. – Ferner eingewirkt quadratisches Feld, in purpurbrauner Wolle gemustert: Größeres Mittelfeld und zehn kleinere Felder, im Rand mit Thierfiguren. Äußere Borte aus zackigen Blättern. –	80	54	Wiesbaden
1025.	Baumwollenstoff – fellartig mit langen Nuppen, darin eingewirkt: Borte in purpurblauer Wolle mit etwas Roth: Kreise aus Bandverschlingungen, darin Thierfiguren und Blattwerk. –	80	20	Wiesbaden
1026.	Baumwollenstoff – fellartig mit langen Nuppen, darauf aufgesetzt: Quadratisches Feld in dunkelpurpurfarbener Wolle gewirkt, mit gelben Fäden benäht: Rundes Mittelfeld mit zwölfzackigem Stern und einem Löwen als Herzstück. Um dasselbe Rand aus Flechtband und Borte aus Akanthusblättern mit Thierfiguren und Rosetten. – Feld	22	22	Wiesbaden
1027.	Baumwollenstoff – mit zwei in purpurblauer Wolle eingewirkten aufsteigenden Borten, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Akanthusranke mit kleinen Früchten. –	38	13	Wiesbaden
1028.	Baumwollenstoff – fellartig mit kleinen Nuppen besetzt, darin eingewirkt in dunkelpurpurfarbener Wolle: quadratisches Feld. In Mitte Figur (Bachus?). Rand aus Weinranken mit Rosetten in den Ecken. –	19	16	Wiesbaden

230.

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1029.	Baumwollenstoff – darin quadratisches Feld mit dunkelpurpurfarbener Wolle eingewirkt: Nackter Mann durchbohrt einen aufgerichteten Löwen. – Feld	8	7	Wiesbaden
1030.	Baumwollenstoff – darin quadratisches Feld in dunkelpurpurfarbener Wolle eingewirkt, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Rundes Feld mit liegendem Hasen. –	23	22	Wiesbaden
1031.	Baumwollenstoff – fellartig mit Nuppen dicht besetzt, darin quadratisches Feld in dunkelpurpurfarbener Wolle eingewirkt, mit gelben und weißen Fäden benäht. Mittelfeld: Rundbild, Hirte und Ziegenbock unter Weinreben. Rand mit kleinen quadratisch gemusterten Feldern; darin vier Felder mit Hippokappen (?). – Feld	16	15	Wiesbaden
~~1032.~~	Borte – in purpurblauer Wolle gewirkt: Verschlungene Bänder bilden abwechselnd je ein langes viereckiges und drei runde Felder; in den letzteren Thierfiguren, in den länglichen Feldern menschliche Figuren, darunter zwei Tänzer in phrygischer Mütze mit Krotalen, ein Krieger mit Pfeil und Bogen, schwebender Genius. –	185	9	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
1033.	Baumwollenstoff – fellartig mit Nuppen besetzt, darin eingewirkt quadratisches Feld in dunkelpurpurfarbener Wolle mit etwas Gelb und Roth: Großes Mittelfeld und zehn kleinere Rundfelder im Rande, durch verschlungene Bänder gebildet, mit Thieren. –	45	30	Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1034.	Quadratisches Feld – in dunkelpurpurfarbener Wolle mit etwas Gelb und Roth gewirkt: Großes Mittelfeld mit Rosette; im Rande zehn kleinere Rundfelder, durch verschlungene Bänder gebildet, darin Brustbilder von Männern und Thierfiguren. –	30	28	Wiesbaden
1035.	Baumwollenstoff – darin quadratisches Feld mit dunkelpurpurfarbener Wolle eingewirkt, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Mittelfeld mit quadratischem Muster, im Rande acht Rundfelder mit Thierfiguren. – Feld	22	20	Wiesbaden
1036.	Baumwollenstoff – darin quadratisches Feld mit dunkelpurpurfarbener Wolle eingewirkt, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Mittelfeld mit männlicher Büste (Heiliger?). Im Rande zwölf runde Felder, davon sechs mit Rosetten und sechs mit männlichen Brustbildern. (Heiligen?) – Feld	24	20	Wiesbaden
1037.	Baumwollenstoff – fellartig mit Nuppen besetzt; darauf aufgesetzt: Quadratisches Feld in purpurblauer Wolle mit etwas Roth und Gelb gefärbt, zum Theil mit weißen Fäden benäht: Großer Vogel (Wachtel). Rand mit Flechtband.	35	47	Wiesbaden
	Feld	19	20	
~~1038.~~	Borte – aus schwarzer, rother und gelber Wolle gewirkt: Ranke mit Akanthusblättern. –	18	5	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt

Schloßkeller 2

1886.

Ankauf von Herrn Mohard Podrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

~~1039.~~	Baumwollenstoff – mit einem Theil der eingewirkten Achselborte; letztere in schwarzer und rother Wolle gewirkt; Hängender Streifen mit rothem Gitterwerk und Felder mit männlichen Brustbildern, an demselben nach unten hin hängend als Schlußstück, Theil eines Rundbildes mit weiblichem Kopf. – (Gegenstück zu No: 86, 1040.)	28	8	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1040.~~	Baumwollenstoff – mit einem Theil der eingewirkten Achselborte; letztere in schwarzer und rother Wolle gewirkt: Hängender Streifen mit rothem Gitterwerk und Felder mit männlichen Brustbildern, an demselben nach unten hin hängend als Schlußstück, Theil eines Rundbildes mit weiblichem Kopf. – (Gegenstück zu No: 86, 1039.)	24	8	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
1041.	Baumwollenstoff – mit eingewirkter Borte in purpurblauer Wolle: Blattranke, nach rechts hin gewendet; ovales Mittelstück mit Rosette und Theil der nach links hin gewendeten Blattranke. Borte	150	3	Wiesbaden
~~1042.~~ a–b.	Zwei Bruchstücke einer in bunten Wollen ausgeführten Stickerei. – Auf rothem Grunde Kreise, Halbkreise und zackig abgesetzte Bänder; in den Kreisen in der Mitte je eine Rosette (resp. in Halbkreisen eine Halbrosette) und reiches Rankenwerk mit Figuren von Kindern, Vögeln und anderen Thieren. Jedes Rundfeld hat eine Borte mit bunten Ranken auf weißem Grunde. Zwischen den Rundfeldern Sterne mit phantastischem Blattwerk. – Die äußere Borte und die Zackenbänder braun, mit Thierstreifen in Gelb. – a.	28	47	~~1945 im Schloßmus. Sophienhof~~ Wiesbaden ~~verbrannt~~
	b.	23	32	

Nachahmung sassanidisch-byzantinischer Seidengewebe des V. bis VI. Jahrh.

1886.

Ankauf von Herrn Mohard Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

~~1043.~~	Rundes Feld – in bunter Wolle gewirkt: Ein großes eberartiges Thier von zwei Hunden gepackt, daneben Blüthen. Rand von bunten herzförmigen Feldern. –			im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
	Feld	21	19	
	Nachahmung sassanidisch-byzantinischer Seidengewebe des V. bis VI. Jahrh.			
~~1044.~~	Rechteckiges Feld – aus bunter Wolle gewirkt: Borten mit herzförmigen Blüthen bilden ein Rautenfeld, in demselben eine sassanidische Palmette. –			im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
		18	16	
	Nachahmung sassanidisch-byzantinischer Seidengewebe des V. bis VI. Jahrh.			
1045.	Baumwollenstoff – mit eingewirktem bunten Muster: Kleine herzförmige Felder, einzeln und in Gruppen geordnet. –			Wiesbaden
		93	61	
~~1046.~~	Schawlartiges Tuch – aus Baumwolle, mit eingewirkten Mustern aus farbiger Wolle: Regelmäßig verstreute kleine Blätter und einzelne Vögel zwischen abtheilenden Querlinien. Am Ende Franse. –			im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
		370	39	
1047.	Ende eines Tuches – Baumwollenstoff mit eingewebtem weißen Querstreifen und eingewirktem Muster aus farbiger Wolle: Kleinere und größere Blätter. Franse. –			Wiesbaden
		70	39	
1048.	Baumwollenstoff – sehr grob, mit eingewirktem Muster in farbiger Wolle: Schwarze längliche Felder, in denselben je eine Frucht mit zwei Blättern. –			Wiesbaden
		43	16	

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/4.86.

~~1049.~~	Tuch – rechteckig, Baumwollenstoff mit eingewirktem Muster aus farbiger Wolle. Dasselbe besteht aus je einer Randborte an der Schmalseite, Ranke mit Blättern besetzt und ein regelmäßig vertheiltes Grundmuster: Rothe Rosetten auf grünen Rundfeldern. –	130	102	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
1050.	Baumwollenstoff – mit zwei in bunter Wolle eingewirkten Borten; jede derselben besteht aus einem rothen mittleren Streifen und zwei Streifen mit schuppenförmig geordneten Blättern daneben. –	160	40	Wiesbaden
1051.	Baumwollenstoff – mit Streifen aus durchlaufenden dicken Fäden, darin eingewirkt zwei kleine Felder, jedes darstellend ein mit Früchten gefülltes Gefäß. –	72	32	Wiesbaden
~~1052.~~	Bruchstück – eines in bunter Wolle gewirkten Feldes: Borte aus Blättern und Blüthen. –	13	10	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1053.~~	Viereckiges Feld – mit bunter Wolle auf Baumwollengrund gestickt: Stehender Löwe auf blauem Grunde. –	17	17	desgl.
1054.	Borte – aus farbiger Wolle in einem Baumwollenstoff eingewirkt: Breiter Streifen mit weißem Grund, darauf eine dunkle purpurfarbene Ranke mit Weinlaub, Trauben und Vögeln in bunten Farben. Begleitborten aus zackigen Blättern. –	97	18	Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Mohard Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11.86.

1055. Baumwollenstoff – darin eingewirkt: Feld mit Borte in dunkelpurpurfarbener Wolle mit weißen Fäden bestickt: Zwei Borten mit flechtartigem Muster, großes rundes Feld, Grund desselben Rautenmuster, Band aus stehenden Blättern. – Wiesbaden

Feld	45	0
Borten	60	

1056. Baumwollenstoff – darin eingewirkt in dunkelpurpurfarbener Wolle, mit gelben und weißen Fäden gestickt: Rautenförmiges Feld, gemustert mit einem quadratischen Mittelfelde aus Bandverschlingungen gebildet und vier Eckstücken aus je drei Blättern. An dem großen Felde in der Längsaxe zwei sternförmige Ansätze, von welchen der eine vollständige in einem pinienzapfenartig gestalteten Schlußstück endet. – Wiesbaden

Feld	25	25

1057. Quadratisches Feld – in dunkelpurpurfarbener Wolle gewirkt, mit eingestickten gelben Fäden gemustert: Mittelfeld aus Bandverschlingungen, welche dicht gefüllte Kreise bilden. Am Rande Begleitborte. – Wiesbaden

Feld	42	39

1058. Baumwollenstoff – auf demselben breiter Streifen, fellartig mit Nuppen besetzt; in demselben quadratisches Feld in dunkelblauer mit weißer Wolle gewirkt und mit weißen Fäden benäht: Mittelrosette und Borte aus Bandverschlingungen und kleinen Rosetten. – Wiesbaden

Stoff	55	77
Feld	21	21

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1059.	Tuch- aus Baumwollenstoff, mit zwei eingewirkten Borten aus blaupurpurfarbener Wolle, mit weißen Fäden benäht: Flechtband und Zackenrand. –	101	101	Wiesbaden
1060.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt in purpurfarbener Wolle: Rundes Feld mit zwei Ansätzen in der Längsaxe; in den Feldern Muster mit weißen Fäden gestickt: Kleines quadratisches Mittelstück aus vier Blättern, geometrisches Grundmuster und Flechtband als Rand. –	44	39	Wiesbaden
1061.	Baumwollenstoff – in demselben eingewirkt aus dunkelblauer Wolle achteckiger Stern, mit weißen Fäden bestickt. In der Mitte rundes Feld mit Mäandermuster; in den Zacken je ein Zweig mit drei Blättern; in der Längsaxe des Sternes zwei streifenförmige Ansätze. – Feld	32	32	Wiesbaden
1062.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt achtzackiger Stern aus blaupurpurfarbener Wolle, mit weißen Fäden gestickt, in demselben quadratisches Feld mit geometrischem Muster, Blattkante und Blättern in den Ecken; in der Längsaxe Ansatz mit herzförmigem Schlußstück. – Feld	30	30	Wiesbaden
1063.	Quadratisches Feld – aus blaupurpurfarbener Wolle gewirkt und mit weißen Fäden benäht. In dasselbe Rautenfeld mit geometrischem Muster, in den vier Ecken Zweige mit drei Blättern. Auf grobem Baumwollenstoff eingesetzt.	25	18	Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Mohard Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1064.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt in dunkelpurpurfarbener Wolle, mit weißen Fäden benäht: Spitzovales Feld, in demselben rundes Mittelfeld mit geometrischem Muster und zwei Blattzweigen, mit je drei Blättern in den Zwickeln. In der Längsaxe zwei Streifen, der eine mit blattförmiger Endigung. –	72	30	Wiesbaden
1065.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt in purpurfarbener Wolle und mit weißen Fäden benäht: Achteckiger Stern mit Rundfeld und Blättern in den Zwickeln, ferner Borte mit Blattranke auf weißem Grunde. –	40	40	
1066.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt in dunkelpurpurfarbener Wolle, mit weißen Fäden benäht: Rundes Feld mit Rautenmuster und schmaler Borte. – Feld	12,5		Wiesbaden
1067.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt in dunkelpurpurfarbener Wolle, mit weißen Fäden benäht: Quadratisches Feld mit Rautenmuster und schmaler Borte. – Feld	11	11	Wiesbaden
1068.	Quadratisches Feld – aus dunkelpurpurfarbener Wolle gewirkt und mit weißen Fäden benäht: Kleines Rosettenmuster. – Auf einem feinen Baumwollenstoff aufgenäht. – Feld	6	6	Wiesbaden
1069.	Quadratisches Feld – aus dunkelpurpurfarbener Wolle gewirkt und mit weißen Fäden benäht: In der Mitte Kreis mit geometrischem Muster. – Feld	10	10	Wiesbaden

238.

1886.

Ankauf von Herrn Mohard Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11.86.

1070.	Quadratisches Feld – aus purpurfarbener Wolle und weißer Baumwolle gewirkt und mit gelben Fäden gestickt: In der Mitte ein Kreuz mit verschlungenen Enden, um dasselbe Ranken und Zackenborte. – Auf Baumwollenstoff aufgesetzt. – Feld	10	10	Wiesbaden
1071.	Quadratisches Feld – aus blaupurpurfarbener Wolle gewirkt und mit weißen und gelben Fäden benäht: In der Mitte achteckiges Feld mit Bandverschlingungen und Blättern in den Ecken, um dasselbe Blätterborte. – Feld	10	10	Wiesbaden
1072.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt mit purpurfarbener Wolle: Großes stilisirtes Blatt. –	43	37	Wiesbaden
1073.	Spitzovales Feld – mit dunkelpurpurfarbener Wolle gewirkt und mit weißen Fäden benäht: Verschlungenes Band und Zackenrand mit kurzem Streifen als Ansatz. Auf Baumwollenstoff aufgenäht. – Feld	17	9	Wiesbaden
1074.	Baumwollenstoff – darin eingewirkt mit purpurfarbener Wolle, mit weißen Fäden benäht (sehr zerstört): Länglich sechseckiges Feld mit kleinem Grundmuster, in der Längsaxe zwei Streifen, der eine in einem Achteck, der andere in einem Blatt endigend. –	82	37	Wiesbaden

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todras in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

1075.	Baumwollenstoff – gemustert durch dunkelblaue grobe Wollenfäden, welche durchgezogen und stichweise in dicken Knoten geschlungen sind: Mäanderborten und Mittelstück, ein Hakenkreuz bildend. –	87	67	Wiesbaden
1076.	Tuch- aus Baumwollenstoff, gemustert durch farbige Wollenfäden, welche durchgezogen und stichweise in dicken Knoten geschlungen sind. Achtseitiges Feld mit farbigen Rosetten in einem aus einer Borte mit Bandverschlingungen gebildeten Winkel. –	90	55	Wiesbaden
1077.	Baumwollenstoff – Ende einer Decke, am unteren Ende mit Nuppen, darauf Borte aus farbigen Wollenfäden, welche durchgezogen und stichweise in dicken Knoten geschlungen sind. Geknicktes Band mit bunten Punkten. –	59	21	Wiesbaden
1078.	Tuch- aus Baumwolle, mit eingewirkten Streifen aus gröberen Fäden, die Kettfäden als Franse eingeflochten, mit dicken Knoten endigend. Aehnliche Fransen an einem Stück in der Mitte eingeknüpft. –	93	73	Wiesbaden
	Franse	14		
1079.	Baumwollenstoff – mit langen Nuppen fellartig besetzt. –	70	59	Wiesbaden
~~1080.~~	Bruchstück eines Baumwollenstoffes – grün gefärbt und mit Leimfarbe gemalt: Rest einer Figur, die Hand erkennbar, und Inschrift:	21	18	im Schlosshof. 3.II.45 verbrannt

(Joseph, Traum deutend.) –

= " ruhend (Strzygowski)

1886.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 18/11. 86.

~~1081.~~ Wandbehang – Baumwollenstoff, durch Färbung auf rothem Grund gelb gemustert: Figuren von Persönlichkeiten der Heiligen Schrift, 1/m. lang, stehen nebeneinander, durch Inschriften bezeichnet. Oben und unten eine Borte mit Darstellung von Gebäuden und Bäumen. –

abgegeben an das Kaiser Friedrich-Museum J. Nr. K. 158/33
Fragment 1969 an Frühchristlich-byzantinische Abteilung abgegeben

48692 48

1886.

Ankauf von dem Goldschmied Herrn J. Bossard in Luzern. 19/10.86.

1082. Gürtelkette – (23 Glieder) Silber. Dieselbe besteht abwechselnd aus hohlen Kugeln und länglichen Gliedern, welche durch fünf, an den Enden verbundene, in der Mitte spiral gedrehte kantige Drähte gebildet sind. Am Ende eine Platte mit zwei Füllhörnern und geschnittenem Stein; daran hängt an drei Kettengliedern eine große durchbrochene Kugel mit fünf Anhängern. –

Länge der Kette 95
des Anhängsels 20 40 –

Italien XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 19/11.86.

~~1083.~~ Leuchter – Messing gegossen und gedreht. Flacher Fuß auf drei Löwenfüßen, darüber profilirter Schaft, oben breiter Lichtteller mit Dorn in der Mitte. – 15 . . 5 .

Deutschland, Ende XV. Jahrh.

Geschenk des Herrn Rentier Gumprecht in Berlin, Schöneberger-Ufer 47. 27/11.86.

1084. a–b. Tasse mit Schale – Porzellan, bunt gemalt und vergoldet. In der Schale und an der Vorderseite der Tasse der Buchstabe W aus Blumen gebildet. Darüber Blumengehänge mit Schleife. Henkel mehrfach gekittet. –
Marke (blau) a. 6,5 7⁰
b. 13⁰ . . 6 –

Berlin um 1790.

48692 48

97

Schloßkeller 4

An die Unterrichtsanstalt abgegeben Z.N. K. 19, 1542

An Universität Marburg K. 192/27 U. IV. 1964

48732 48

1886. Ankauf von Herrn Kaufherr in Hamburg. 4/12. 86.

48732 48

98

MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE
J. Nr. K. 11/33

~~1085.~~	Eichenholzplatte – mit Mustern zum Ausformen, auf beiden Seiten vertieft eingeschnitten Ornamente, darunter Ranken, Vasen, Büsten, Thiere und Früchte, zum Abdruck. – Erste Hälfte XVIII. Jahrh.	34	17	15	–	
1086.	Eichenholzplatte – mit Mustern zum Ausformen, auf beiden Seiten vertieft eingeschnitten Ornamente, darunter Ranken, Vasen, Büsten, Thiere und Früchte, zum Abdruck. Erste Hälfte XVIII. Jahrh.	41	11	15	–	
~~1087.~~	Eichenholzplatte – mit Mustern zum Ausformen, auf beiden Seiten vertieft eingeschnitten Ornamente, darunter Ranken, Vasen, Büsten, Thiere und Früchte, zum Abdruck. – Erste Hälfte XVIII. Jahrh.	30	12,5	15	–	
1088.	Eichenholzplatte – mit Mustern zum Ausformen, auf beiden Seiten vertieft eingeschnitten Ornamente, darunter Ranken, Vasen, Büsten, Thiere und Früchte, zum Abdruck. – Erste Hälfte XVIII. Jahrh.	17	14	15	–	
1089.	Mangelbrett – Eichenholz geschnitzt. Rechteckig mit beweglichem Handgriff. Das Brett und die Seiten des Griffes mit geometrischem Ornament in Terbschnitt verziert. Der Handgriff in geschweifter Form. – (Leicht beschädigt.) Holstein XVII. bis XVIII. Jahrh.	64	6,5	40	–	Mus. f. Volkskunde

48832 48

MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE
J. Nr. K. 11/33

48832 48

1886.

Geschenk des Herrn Consul R. Bartels in Moskau.
7/12. 86.

~~1090.~~ a–c. Vorhängeschloß – Messing gegossen, in Gestalt eines Pferdes; mit Schlüssel. – 5 8 . . . 2 . Ab an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

Moskau 1886.

~~1091.~~ a–c. Vorhängeschloß – Messing gegossen, in Gestalt eines Hahns; mit Schlüssel. – 5 8 . . . 2 . desgl. nach Bromberg wie vor.

Moskau 1886.

Geschenk des Architekten Herrn Haupt in Hannover.
7/12. 86.

1092. a–c. Untersatz mit einem Tassenkopf – Porzellan mit Malerei und Vergoldung. Der Untersatz oval geschweift, der aufgebogene Rand unregelmäßig eingezogen und gerieft. In der Mitte in Roth gemalt, weibliches Brustbild in Goldrand, rechts und links durchbrochene Ränder zur Aufnahme der Tassen. – Tasse weiß mit Goldrand, männliches Brustbild in goldenem Rand. Der Henkel, in eine plastisch aufgetragene Ranke auslaufend, fehlt. – a. 27 17
(Tasse gesprungen; zweite fehlt.) b. 7 7 } 10 .

Neue Münze

Rudolstadt, zweite Hälfte XVIII. Jahrh.

Geschenk der Frau Schepeler-Lette in Berlin, Königgrätzer Str. 48. part.
9/12. 86.

~~1093~~ Theil eines Tischtuches, weiß Leinendamast, symmetrisches Muster in drei Streifen übereinander abwechselnd: Darstellung des Tempels Salomon, Herrlichkeit Salomon und Salomo thronend, mit Inschrift Tarldera. An zwei Seiten Randborten mit Rankenwerk. Deutschland. A. 18. Jahrh. 208 185 5 1945 in Sophienhof verbrannt

~~1094.~~ Serviette, weiß Leinendamast: Borte mit Ranke und Blumensträußen, in Mitte Streumuster aus Eichenlaub. Rand mit lambrequinartigen Gehängen. Deutschland. 18. Jahrh. 92 81 3 desgl.

48832 48

244.

1886.

Ankauf von Herrn Hofgürtler Friedrich Höse in Braunschweig. 9/12. 86.

1095. Kasten – rechteckig, Bronze vergoldet und gravirt. Von den vier Füßen die zwei vorderen erhalten, als weibliche Büsten mit Helm gebildet. Auf dem Deckel gravirt: Trophäen aus Waffen, Pauken und Trommeln. auf den vier Seiten Ornamentfriese. Am Boden Vorrichtung zum Einschieben eines Instruments. –

Deutschland, Anfang XVII. Jahrh. 5 15 7 30 .

Dublette

Ankauf von Herrn A. S. Dreÿ in München, Maximilianstr. 39. 9/12. 86.

~~1096~~. Hälfte einer Barbe – Nadelarbeit auf genähtem Füllgrunde: Wellige Ranke aus Blüthenzweigen, in derselben und am Rande, durchbrochene Felder mit feinen netzartigen Grundmustern aus Sternen und Rosetten. –

Anfang XVIII. Jahrh. 58 . 30

1945 in Sophienhof verbrannt

Ankauf von Herrn Banquier Hahlo in Berlin, Unt. d. Linden No: 41. 16/12. 86.

1097. Schmuckstück – Rosette, Goldemaillirt; 1097 bis 1099. gefunden in Pinnow. Auf einem Untertheil von vier Schnörkeln erhebt sich, von vier Bügeln (von denen einer fehlt) getragen, eine kleinere Rosette mit einem Rubin im Tasten gefaßt. Verzierung, mit blauem, grünem, weißem und schwarzem Email, beschädigt. Die Goldtheile gegossen. –

Deutschland, Ende XVI. Jahrh. 15 . 43 350 .

1886.

Ankauf von Herrn Banquier Hahlo in Berlin.

Fortsetzung. 16/12.86.

49242 48

105.

Flakturm Frh. Foto unter 86,264

1098. Schmuckstück – Rosette aus Goldblech. Vier im Kreuz gestellte herzförmige Untertheile, darüber vier Bügel mit Halbmonden in den Ecken. Die Ränder aller Theile aufgebogen, der Raum mit aufgelöthetem Golddraht ausgefüllt. Eine Oese auf der Mitte der Rückseite. –

2,5 1 150 .

zurückgegeben von der Sk 1958

1973 vorhanden

XVI. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 86,1099.)

1099. Schmuckstück – Rosette aus Goldblech. Vier im Kreuz gestellte herzförmige Untertheile, darüber vier Bügel mit Halbmonden in den Ecken. Die Ränder aller Theile aufgebogen, der Raum mit aufgelöthetem Golddraht ausgefüllt. Eine Oese auf der Mitte der Rückseite. –

2,5 1 150 .

Flakturm Frh. Foto unter 86,264

? zurückgegeben von der Sk 1958

1973 nicht vorhanden

XVI. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 86,1098.)

1987 vorhanden Wes.

Ankauf von Herrn Julius Böhler in München.

16/12.86.

101

1100. Oberlichtgitter, Schmiedeeisen, flacher Kreisabschnitt. Füllung Rankenwerk, in der Mitte verticale Stange, an die sich die Ranken von beiden Seiten anlehnen. Die Ranken laufen in Blumen aus (8 auf jeder Seite) deren Mittelteile spindelförmige Spiralen.

30 147 ~~160~~ 120 –

Deutschland, 17. Jahrh.

49662 48

1886.

Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin; Friedrichstr: 113. 16/12. 86.

49662 48

108

~~1101.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster reihenweis geordnet: Verschlungene Ranken in Gelb, zu Voluten aufgerollt, endigen reihenweis wechselnd, je in eine stilisirte Blüthe. – 25 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Anfang XVIII. Jahrh.

~~1102.~~ Seidenstoff – Grund grün, Muster: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete phantastische Blüthenzweige in Gelb und Weiß, in weiten Abständen eine Reihe in Blau und Gelb. – 25 – desgl.

Anfang XVIII. Jahrh.

~~1103.~~ Seidendamast – Hellroth, symmetrisches Muster: Ranken aus Akanthus und Blüthen, durch Knäufe verbunden und zu Voluten aufgerollt, bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine tulpenähnliche Blüthe und eine Nelke. – 5 – desgl.

XVII. Jahrh.

~~1104.~~ Seidenbrokat – Grund hellroth, Muster Silber und bunt, vorwiegend blau und grün: Reihenweis geordnete und abwechselnd nach rechts und links gewendete Gruppen von Zweigen aus phantastischem Blatt- und Blüthenwerk auf einer Art Hügel mit Blättern. – 12 – 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

Schloßkeller 4

~~1105.~~ Seidenbrokat – Grund blau, Muster Gold: Wellige Bänder aus Rosetten, dazwischen reihenweis nach rechts und links gewendet je ein Blüthenstrauß. – 13 – desgl.

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

49742 48

1886.

49742 48

Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin.
Fortsetzung. 16/12. 86.

108.

1106. Dose mit Deckel – Kupfer emaillirt, Fassung fehlt; länglich oval, vorne ausgebaucht. Auf weißem Grund bunt bemalt, der figürliche Theil in Relief und vergoldet. Auf dem Deckel: Minerva überreicht der Borussia die Königskrone; auf dem Körper zwei männliche Figuren, Portraitmedaillon Friedrichs I. haltend, rückwärts der preußische Adler. Innen auf dem Deckel: „Fromery a Berlin. Kupfer." 7,2 3 50 –

Arbeit von Fromery, Berlin nach 1701.

Ankauf von Herrn Juwelier Leop. Hartmann in Cottbus, Berlinerstr. 194. 16/12. 86.

102

1107. Anhänger – Gold, ciselirt und mit Email belegt. Der deutsche Doppeladler mit der Kaiserkrone, auf der Brust das kursächsische Wappen, am rückwärtigen Mittelschild einen Kranz. Um den Adler ein ovales Band mit Inschrift auf jeder Seite: „Sub umbra alarum tuarum 1611." „Prius mori quam fidem fallere." Der äußere Rand des Kreises durch Kleeblätter mit dem Schriftband verbunden. Oben drei Oesen, unten hängende Perle. – 8 4,5 80 –

Deutschland 1611.

Ankauf von Herrn v. Flügge in Stettin, Roßmarkt 2. part. 16/12. 86.

103

1108. Casel aus einem Sammetstoff, Grund weiße Seide, Muster hellrother geschnittener und ungeschnittener Sammet: Abwechselnd nach rechts und links gekehrte Zweige mit Blattwerk und vollen runden Blüthen, dazwischen eingewirkt als Besätze: wellige Bänder mit tigerfellartigem Muster in weiß und schwarzem geschnittenen Sammet, mit brauner Einfassung. Letztere sind ringsherum als Besätze aufgenäht. 60 –

Mitte 18. Jahrh.

49932 48

1886.	Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamer Str. 13. 16/12. 86.		49932	48	107	
~~1109.~~	Lanzenschaft – Holz geschnitzt, vergoldet und bemalt. Der obere Theil einfach; der Handgriff mit rothem Sammt überzogen. Für eine Schaustellung gefertigt. – XVIII. Jahrh.	2,05	25	–		An das Kgl. Zeughaus-Berlin. Min. Verf. v. 8.1.06. U IVa 9137 –
~~1110.~~	Lanzenschaft – Holz geschnitzt, vergoldet und bemalt. Der obere Theil einfach; der Handgriff verkürzt und mit rothem Sammt überzogen. Für eine Schaustellung gefertigt. XVIII. Jahrh.	1,97	25	–		An das Kgl. Zeughaus-Berlin. Min. Verf. v. 8.1.06. U IVa 9137 –
~~1111.~~	Lanzenschaft – Holz geschnitzt, vergoldet und bemalt. Der obere Theil einfach; der Handgriff mit rothem Sammt überzogen. – Für eine Schaustellung gefertigt. XVIII. Jahrh.	2,22	25	–		An das Kgl. Zeughaus-Berlin. Min. Verf. v. 8.1.06. U IVa 9137.
~~1112.~~	Lanzenschaft – Holz geschnitzt, vergoldet und bemalt. Der obere Theil einfach; der Handgriff verkürzt und mit rothem Sammt überzogen. Für eine Schaustellung gefertigt. (Spitze abgebrochen.) XVIII. Jahrh.	1,86	25	–		An das Kgl. Zeughaus-Berlin. Min. Verf. v. 8.1.06. U IVa 9137 –
~~1113.~~	Sammtbrokat – Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Volutenartig geschwungene Ranken, reihenweis abwechselnd in Blüthen endigend; dazwischen Blüthenzweige. – Italien XVII. Jahrh.		30	–		1945 in Sophienhof verbrannt
			50062	48		

1886.

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin.

Fortsetzung. 16/12.86.

50062 48

107

~~1114.~~ Seidenbrokat – Grund gelb mit Gold durchwirkt und quadrirt, Muster Gold, mit violetter Seide umnäht: Ranken aus Akanthus mit reichenweis geordneten Blättern und Blüthen. – 30 –

1945 in Sonnewalde verbrannt
1991 vorh. 5-Tl.

Italien XVII. Jahrh.

1115. Bilder-Rahmen – rechteckig, Lindenholz geschnitzt; ursprünglich vergoldet. Flaches symmetrisches Rankenwerk, in der Mitte der vier Seiten je ein Blumenstrauß, in den Ecken Palmetten. – 61 51,5 50 –

Dublette

England (?) erste Hälfte XVIII. Jahrh.

1116. Bilder-Rahmen – oval, Holz geschnitzt und vergoldet; aus mehreren Profilen, Eierstäben, Lorbeerkranz, Perlschnur und zwei glatten Canelluren bestehend. Oben Aufsatz und unten Ablauf mit reichem durchbrochenen Rankenwerk. – 54 28 100 –

Italien XVII. Jahrh.

1117. Bilder-Rahmen – oval, Holz geschnitzt, vergoldet und bemalt. Profilirter Aufsatz und Ablauf mit durchbrochenen und eingerollten Ornamenten, davon Blumen, mit metallischen Farben bemalt. – 52 31 35 –

Schloßkeller 5

Italien, Mitte XVIII. Jahrh.

50277 48

1886.

Ankauf von Herrn Carl Löhr in Braunschweig.
16/12. 86.

1118. Patene – achteckig, Eichenholz geschnitzt, auf dem Deckel Crucifixus über zwei Kerzen stehend, auf der Vorderseite neun Reliefs in zwei Reihen geordnet, um Hallen der zehnten des Heliodors. Einfassung mit vergoldeten Reliefs (zwei Engelköpfe ausgenommen) auf der Schmalseite Horizontalleisten aufgenagelt. — 15½ 16 30 18 –

Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Barsch in Berlin, Potsdamerstr. 3.
16/12. 86.

1119. a–d. Dose mit Deckel – Form rund, in Hochoval mit Deckel. Oberseite Medaillonrelief, Madonna mit dem Kinde, Einfassung mit zwei Kerzen. – Marke: Fleur de Lis: 17 10,5 50 –

Marseille.

Ankauf von Herrn F. & S. Goldschmidt in Frankfurt a/M. Zeil. 16/12. 86.

1120. a–c. Pokal mit Deckel – Silber, vergoldet, getrieben und ziselirt. Auf dem mit Rankenwerk verzierten Fuße erhebt sich im Knaufe mit der Figur der Minerva (in Kniestück). Der Körper in drei Theile gegliedert. Der Mittelstreif zeigt in reicher Treib- und Ziselirarbeit figürliche Darstellung mit Inschriften: Jorge, Fijcar, Leer. Auf dem obersten und dem untersten Theile des Körpers, sowie auf dem breiten Horizontalen Rand und der Wölbung des Deckels Festons Rankenornamente in drei oder sechs Cartouchen mit, in welchen durch Arrosirung und Treibarbeit allegorische Figuren und Wappenschilder hergestellt sind. Auf dem Deckel die frei gearbeitete Figur des Apollo mit der Leier (in Kniestück). Im Innern des Deckels zwei Silbermedaillen von a. 1650. mit der Belagerung von Amsterdam eingelassen. Inschriften auf der Rückseite: „Godt heeft ons bewaert." Am Rand: „Jgn Hoogheyt Wilhelm Prins van Oranje heeft de Stadt Amsteldam belaagerd den 30. July ende weederom afgetrocken den 7. Augusty 1650. Marken 33,5 16 10000 –

Augsburg bez. 1721.

60345 48

die Jahreszahl 1721 an der Rückseite des Deckels des Apollofigur.

50277 48

106.

104.

Flakturm Frh.

1886.

Aus alten Beständen. –
(Aus der Sammlung von Brandt.) 21/12.86.

60345 48

1121. Buddha = Figur – Fayence bemalt. Sitzend, mit gekreuzten Beinen, die Hände auf dem Schoß ineinandergelegt. Oben anliegendes, an den Füßen faltiges Gewand, um die Schultern ein Ueberwurf. Brust, Arme und Füße mit Schmuck bedeckt, auf dem Haupt Krone, in den Händen eine Vase. Gelb bemalt, Mantel grün, Haar und Vase blau. – 58 34 . . 20 –

1122. Buddha = Figur – Fayence bemalt. Sitzend, mit gekreuzten Beinen, die Hände auf dem Schoß ineinandergelegt. Oben anliegendes, an den Füßen faltiges Gewand, um die Schultern ein Ueberwurf. Brust, Arme und Füße mit Schmuck bedeckt, auf dem Haupt Krone, in den Händen eine Vase. Gelb bemalt, Mantel grün, Haar und Vase blau. – 55 34 . . 10 –
(Vase beschädigt; Kopf an Zapfen eingesetzt & nicht befestigt.)

~~1123~~ Platte aus grauem Schiefer, in Holzrahmen, rechteckig, in Relief aufgelegt Zweige mit Rosenblättern und Vögeln aus Holz, Jade und gefärbten Steinen. Oben Bronzegriff. China. 1 130 . 33 . . 400 . Gestrichen cfr. 94,16.17.

1124 Platte aus Holz gelb bemalt in dunklem Holzrahmen, rechteckig mit gradliniger Erweiterung oben, unten ein Stück ausgeschnitten. In Relief aufgelegt in Holz, Jade und farbigen Steinen, felsiger Boden mit einem Baum, auf dessen herabhängenden Zweigen mit Blättern und Blüten zwei Vögel. Oben Bronzegriff. (Gesprungen.) China 122 . 96 100

60345 48

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 21/12.86.

No: 1125 bis 1174 = 50 Holzuntersätze.

1125.	529.	Untersatz – Holz durchbrochen geschnitzt, länglich auf vier geschwungenen Beinen, um die Platte eine Gallerie. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	46	10	14	
1126.	542.	Untersatz – Holz durchbrochen geschnitzt, rechteckig mit gebrochenen Ecken, auf Untersatz durchbrochene Gallerie, die weit ausladende Platte mit durchbrochenem Rand. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	40	15	11	
1127.		Untersatz – zweitheilig, Holz durchbrochen geschnitzt, rechteckig durchbrochene Seiten, die in verschiedener Ebene liegende Platten mit durchbrochener Gallerie. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	25	10	10	
1128.		Untersatz – Holz geschnitzt, bestehend aus einem länglich ovalen und fast runden Tischchen auf vier Ballen, welche auf einer gemeinschaftlichen Basis stehen. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	35	8	10	
1129.		Untersatz – Holz durchbrochen geschnitzt, geschweifte vierbeinige Basis; die rechteckige Platte mit durchbrochener Gallerie. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	10	6½	7	
1130.	549.	Untersatz – Holz durchbrochen geschnitzt, geschweifte vierbeinige Basis; die rechteckige Platte mit durchbrochener Gallerie. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	10	6½	7	

60345 48

252.

60345 48

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 21/12. 86.

1131.	545.	Untersatz – dreitheilig, Holz durchbrochen geschnitzt, bestehend aus einer großen runden, kleinen runden und kleinen ovalen Platte, jede auf durchbrochenem Schaft mit Säulen und durchbrochen geschnitzten Gallerien, welche auf gemeinsamer Basis mit zwölf Füßen stehen. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	41	10½	16½	
1132.	521.	Untersatz – Holz durchbrochen geschnitzt, rechteckig auf vier geschwungenen Füßen. Platte mit durchbrochener Gallerie. – China XIX. Jahrh.	17	8	11	
1133.		Untersatz – zweitheilig, Holz durchbrochen geschnitzt, bestehend aus zwei verbundenen achtseitigen Theilen von verschiedenen Höhen und Formen. Der größere mit durchbrochener Basis, Wänden und Säulen; der andere mit durchbrochener Basis und Wänden. – China XVIII. Jahrh.	34	7	14	
1134.		Untersatz – Holz geschnitzt, auf runder Platte mit vier Füßen; runder tischförmiger Aufsatz mit vier Füßen ohne Platte. – China XIX. Jahrh.	6	7	0	
1135.	1600.	Untersatz – Holz geschnitzt, oval geschweift, vierfüßig mit profilirtem Rande um die Platte. – China XVIII. Jahrh.	23	7½	15	

60345 48

60345 48

253.

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung.

21/12.86.

1136.	522.	Untersatz – Holz geschnitzt, oval geschweift; die Seiten durchbrochen, ebenso die Platte. – China XVIII. Jahrh.	18	4	13	
1137.	543.	Untersatz – Holz geschnitzt, in Form eines fünffüßigen runden Tisches, mit durchbrochenem Rand um die Platte. – China XVIII. Jahrh.	19	25	0	
1138.	1595.	Untersatz – Holz geschnitzt, achtseitig; die Platte von durchbrochener Gallerie umgeben. – China XVIII. Jahrh.	7		18	
1139.		Untersatz – Holz geschnitzt, in Form von fünf knorrigen Aesten, welche durch eine runde Platte verbunden, zugleich als Füße und als Halter des einzusetzenden Gefäßes dienen. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	13	17	0	
1140.	1582.	Untersatz – Holz geschnitzt, oval auf vier Füßen. China, bez. Kienlung XVIII. Jahrh.	24	7	21	
1141.	1583.	Untersatz – Holz geschnitzt, sechsseitig auf sechs Füßen; die Platte mit runder Vertiefung. – Unten vergoldete Inschrift. – China XVIII. Jahrh.	21	6		

60345 48

60345 48

1886.

Aus alten Beständen.
Fortsetzung.

21/12.86.

60345 48

1142. 1581. Untersatz – Holz geschnitzt, sechsseitig auf sechs Füßen; darauf runde Platte. – 25 ⌀

China, bez. Kien lung XVIII. Jahrh.

1143. 1597. Untersatz – Holz geschnitzt, vierpaßförmig, Seiten durchbrochen geschnitzt; Platte mit erhöhter Mitte. – 16 5½ 14

China XIX. Jahrh.

1144. Untersatz – Holz geschnitzt, in Form eines vierbeinigen Tischchens mit durchbrochenen Seiten und geschweifter Platte; in letzterer drei Vertiefungen. – 17 8 15

China XVIII. Jahrh.

1145. Untersatz – Holz geschnitzt, rund auf fünf Füßen. Platte mit durchbrochenem ausladenden Unterbau. 13 30 ⌀

China XIX. Jahrh.

1146. 1586. Untersatz – sechsseitig, Holz geschnitzt, auf sechs Füßen, die Seiten reich durchbrochen geschnitzt, die Platte am Rand und auf der runden Mitte mit flacher Schnitzerei, die schmalen Seiten der Platte mit eingelegten Silberdrähten verziert. – (Stark geleimt.) 7½ 22½ ⌀

China, Kien lung XVIII. Jahrh.

1147. 1591. Untersatz – Holz geschnitzt, in Form eines fünfbeinigen Tischchens mit durchbrochener Zarge und kleiner runder Platte. – 10 19 ⌀

China XVIII. Jahrh.

60345 48

60345 48

1886.

Aus alten Beständen.
Fortsetzung.

21/12. 86.

1148. Untersatz – Holz durchbrochen geschnitzt; rund, auf sechs kurzen Füßen; Platte durchbrochen. – 6½ 18⁰

China XVIII. Jahrh.

1149. Untersatz – Holz geschnitzt, auf drei Füßen; gebildet aus drei ineinander geschobenen Wolken (?). 4 17⁰

China XVIII. Jahrh.

1150. 1599. Untersatz – Holz geschnitzt, für ein dreifüßiges Geräth; gebildet aus zwei übereinander gelegten Theilen, deren jeder aus drei stilisirten, strahlenförmig angeordneten Blättern besteht. (Vergoldete Inschrift und reparirt.) 6 18⁰

China XVIII. Jahrh.

1151. Untersatz – Holz geschnitzt, für ein dreifüßiges Geräth; ungefähr dreipaßförmig, die Seiten profilirt. Mitte oben mit geschnitzter Rosette. Vergoldete Inschrift. – 15 5½

China XVIII. Jahrh.

1152. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen mit ausladender durchbrochener Wandung. – (Reparirt.) 6½ 20⁰

China XVIII. bis XIX. Jahrh.

1153. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. 5 16⁰

China XVIII. bis XIX. Jahrh.

60345 48

60345 48

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 21/12. 86.

Neue Münze

1154.		Untersatz – Holz geschnitzt, rund auf fünf niedrigen Füßen mit ausladender durchbrochener Wandung.	6	20	0
		China XVIII. bis XIX. Jahrh.			
1155.	1580.	Untersatz – Holz geschnitzt, in Form eines niedrigen fünffüßigen Tischchens mit ausgebauchten Wandungen und ausladender Platte. –	12	27	0
		China XVIII. Jahrh.			
1156.	1585.	Untersatz – Holz geschnitzt, ringförmig, auf fünf kurzen Füßen. – (Geborsten und geleimt.)	6	21	0
		China. Kienlung XVIII. Jahrh.			
1157.	550.	Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – (Stark beschädigt.)	5	16	0
		China XVIII. bis XIX. Jahrh.			
1158.	1584.	Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf drei Füßen mit geschweifter Zarge. – Goldene Inschrift. (Geborsten.)	6	22	0
		China XVIII. Jahrh.			
1159.	1602.	Untersatz – Holz geschnitzt, sechsseitig, auf vier Füßen, mit durchbrochener Zarge. –	11	4	8
		China XIX. Jahrh.			

60345 48

1886.

Aus alten Beständen.

Fortsetzung. 21/12. 86.

60345 48

1160. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – (Geleimt.) 6½ 20½ ⊖

China XVIII. Jahrh.

1161. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf Füßen, mit geschweifter Zarge. – (Geborsten.) 4½ 15 ⊖

China XVIII. Jahrh.

1162. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf vier niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – 6½ 17 ⊖

China XIX. Jahrh.

1163. 530. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf vier Füßen, mit geschweifter Zarge. – 6 19 ⊖

China XVIII. bis XIX. Jahrh.

1164. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf vier niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – 4 11 ⊖

China XVIII. bis XIX. Jahrh.

1165. Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – 6½ 20 ⊖

China XVIII. bis XIX. Jahrh.

60345 48

1886.

Aus alten Beständen.
Fortsetzung.

21/12. 86.

1166.	Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	5	18	0
1167.	Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf vier niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	5	15	0
1168.	Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	6	21	0
1169.	Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf drei Füßen, mit geschweifter Zarge. – China XVIII. Jahrh.	5	13	0
1170.	Untersatz – Holz geschnitzt, oval, auf vier Füßen, mit gebauchter Zarge. – China XIX. Jahrh.	19½	15	6
~~1171.~~	Untersatz – Holz geschnitzt, rund, auf fünf niedrigen Füßen, mit ausladender durchbrochener Wandung. – (Ein Fuß fehlt.) China XVIII. bis XIX. Jahrh.	5	17	0

1171 gestrichen Tl. 07, 2109 zu Anl. II No. 6

60345 48

60345 48

259.

1886.

Aus alten Beständen.
Fortsetzung.

21/12.86.

60345 48

1172. Untersatz – Holz durchbrochen geschnitzt, in Form eines mit Gesträuch bewachsenen Felsens. – 15 7

China XIX. Jahrh.

1173. Untersatz – Holz geschnitzt, in Form eines viereckigen Tischchens mit geschweiften Beinen. Zarge und Wand durchbrochen. – 14½ 9 15½

China XVIII. Jahrh.

1174. Untersatz – Holz geschnitzt, rund. Auf vier geschweiften Füßen mit durchbrochenen Zargen; oben vier Stäbe durch eine durchbrochene Gallerie verbunden, zum Halten des Gefäßes. – 13½ 15 0

China XIX. Jahrh.

Geschenk des Herrn Hauptmann Höhne in Berlin
Bülowstr: 73.

23/12.86.

1175. a-b. Ein Paar Schnallen, Eisen versilbert. Rechteckiger gewölbter Rahmen, Ecken etwas abgeschrägt, in einfachem Linienmuster durchbrochen. Innentheile Eisen geschnitten, ohne Versilberung. a = b. 8 8 . 20 Dublette

Deutschland, 18. Jahrh.

1176 a-b. Ein Paar Schnallen, Kupfer. Rechteckiger, hochgewölbter Rahmen, auf der Vorderseite leicht gerippt und versilbert. Innentheil Eisen geschnitten. [b: Innentheil fehlt.] 9,5 6,5 . 20 Dublette

Deutschland, um 1800.

60345 48

1886.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10. 23/12.86.

~~1177~~. Seidenbrokat – Grund weiß, mit Damastmuster aus Quadraten, symmetrisches Muster Gold, reihenweis versetzt: Zwei in regelmäßiger Abwechselung wiederkehrende Kreuze mit Kleeblattendigung, das eine mit Quadrat unter der Balkenkreuzung. – 8 –

XVIII.ten Jahrh.

Freihändiger Ankauf von Herrn Professor Dr. Lessing in Braunschweig. 23/12.86.

1178 a–b. Tabaksgefäß mit Deckel – weiß Fayence, urnenförmig, blau gemalt. Cartouche aus Rankenwerk und Blumen gebildet, darin Inschrift: „Stokvis." Deckel, Kupfer getrieben, profilirt, mit Lackfarben außen bunt bemalt. – 39 20 ⁰ 8 .

Holland, Anfang XVIII.ten Jahrh.

Ankauf von Herrn J. Hübner in Lübeck, durch Herrn Dr. Curtius daselbst. 28/12.86.

1179. Anschlagsrosette – der Rathhausthür in Lübeck. Abguß in Bronze. Weinranken bilden ein rundes Mittelfeld, in dem ein Kaiser auf gothischem Throne sitzend, um das Mittelfeld sieben kleinere runde Felder, worin die sieben Kurfürsten, links geistliche, rechts weltliche, mit ihren Wappen neben sich in Relief. Zwischen den Feldern Weinlaub und Trauben. Unter dem Mittelfeld vertikal stehend ein Griff in Form eines Hundes. – ⌀ 62 108 60

Lübeck XIV.ten Jahrh.

60345 48

110

1945 in Sophienhof verbrannt

Neue Münze

118

60470 08

261.

1886. Ankauf von Herrn Dorgerloh in Berlin, Winterfeldtstr. 8. 28/12.86.

60470 08

zus. 40 Mk.

Neue Münze

1180. a–b. Senfkanne mit Deckel – Porzellan, blau gemalt: Blumen unter Glasur. Schlank, auf Ringfuß mit Henkel; Deckel hoch gewölbt, mit einer Blüthe als Knopf und einer Oeffnung für den Löffel. – Marke (blau) Fürsten~~feld~~berg. XVIII. Jahrh. — 17½. 9 10.

1181. a–d. Teller – Fayence, darauf plastisch ein Zweig mit drei großen Eicheln, naturalistisch bemalt. Die drei Eicheln mit Deckeln als Gefäße gebildet. Je eine kleine Eichel als Griff der Deckel. – Marke (violett) G. Schlesien XVIII. Jahrh. Proskau. — 21⁰ 10.

1182. Messergriff – Porzellan bunt gemalt; in flachem Relief ausgesparte Cartouchen, darin gemalte Vögel und Insekten. – Meissen erste Hälfte XVIII. Jahrh. — 9 5. Dublette

1183. Messergriff – Porzellan bunt gemalt, mit leichtem Relief, grün und roth bemalt: Ranken und Blätter. – Meissen, Mitte XVIII. Jahrh. — 7 5. Dublette

1184. Messergriff – Porzellan bunt gemalt, das Ende als Papageikopf gebildet. In Cartouchen: zwei Jagddarstellungen, außerdem Blumen. – Süd-Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu No: 86, 1185.) — 7 5. 1988 vorh.

1886.

Ankauf von Herrn Dorgerloh in Berlin.

Fortsetzung. 28/12.86.

1185. Messergriff – Porzellan bunt gemalt, das Ende als Papageikopf gebildet; in Cartouchen: zwei Jagddarstellungen, außerdem Blumen. – 7 5 1988 vorh.

Süd-Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.
(Gegenstück zu No: 86, 1184.)

Geschenk des Herrn Dr: Jagor in Berlin, Lützowufer 10.

28/12.86.

~~1186.~~ Decke – oben halbrund abgeschlossen, Aufnäharbeit auf rothem Tuch, in grün und weißem Tuch, mit etwas Stickerei in farbiger Wolle. In Mitte Baum mit symmetrisch anwachsenden Zweigen aus streng stilisirtem Blattwerk und Blüthen. Rand aus welliger Ranke mit gleichem Blatt- und Blüthenwerk. – 1945 in Sophienhof verbrannt

10

Indien.

Ankauf von Herrn Julius von Kaan in München, Findlingsstr: 14/2.

29/12.86. 115

~~1187.~~ Spitze – weiß Leinen, geflochten – sogenannte punto a gropo – Muster aus geometrischen Figuren. Mit Zacken. 51 8 10 – 1945 in Sonnewalde vernichtet

XVII. Jahrh.

~~1188.~~ Spitze – weiß Leinen, Knüpfarbeit – sogenannte Macramé – Muster aus Rautenfeldern mit Sternen. Zacken mit Quasten. 10 – desgl.

XVII. Jahrh.

60530 08

1886.

Ankauf von Herrn F. von Kaan in München.
Fortsetzung. 29/12. 86.

60530 08

115.

~~1189.~~ Spitze – weiß Leinen, Nadelarbeit; quadrirter Grund mit kurzen zackigen Bändern; dazwischen Grundmuster. – 10 – 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Italien XVI. Jahrh.

~~1190.~~ Spitze – weiß Leinen, Nadelarbeit: Quadratische Felder, abwechselnd mit breitem und feinem Sternmuster. – 10 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XVI. Jahrh.

~~1191.~~ Aufsteigende Borte – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide, im sogenannten Webestich: Bäume aus streng stilisirtem Blattwerk; dazwischen phantastische Thierfiguren und Zweige. Begleitborten. – 20 – 1945 in Sonnenwalde verbrannt

1973 vorhanden

Vgl. d. Sk 1958 zurückerhalten

Niederland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin.
(Auf der Auktion Lepke in Berlin.) 29/12. 86.

1192. Modell einer Küche – rechteckiger Holzkasten, vorne mit zwei Gitterthüren; innen mit Schränkchen in Küchengeschirr ausgestattet: Porzellan- und Thongefäße 45 Stück; Flechtwerk 9, Metall 23, Holzgeräthe 8, aus verschiedenem Material 16 Stück. – 36 22 21 13 –
(Vergleiche Specifikation.)

Japan 1886.

60583 08

1886.

Geschenk Sr. Excellenz des japanischen Gesandten, Herrn Grafen Sinagawa in Berlin; überwiesen durch Herrn Direktor, Professor Bastian in Berlin.

29/12.86.

60583 08

~~1193.~~ Schale – Lackarbeit auf Holz; flach auf hohem Fuß; auf schwarzem Grund: Blätter und Blumen in Gold. — 25½ . . 30 .

An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.

Für Europa gearbeitet.
Japan 1886.

~~1194.~~ Blumengefäß – Porzellan, rechteckig auf vier Füßen, blau bemalt unter Glasur. Außen auf den Seiten Blüthen und Blätter, blau auf blauem Grund; oben auf dem flachen Rand und außen auf den Füßen Rankenwerk, weiß auf blauem Grund mit stilisirten Blüthen. — 48 17 28 . . 15 .

An die Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

Japan. Seto 1886.

1195. Teller – weißes Steingut, innen mit einer Weinranke mit Traube und einem Insekt schwarzbraun bemalt. – (Marke (innen) — 24½° 2 .

Japan 1886.

Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin.
(Auf der Auktion Lepke in Berlin.) 29/12.86.

~~1196.~~ Schale – Porzellan blau gemalt unter der Glasur. Innen auf dem Schalenboden Rundbild: ein Felsen mit Bambus und Kiefer und Baum mit Blüthen, auf dem Rand die gleichen Pflanzen. – (Marke (blau) Ming. — 20½° 8 –

Kriegsverlust 1945

China XVI. Jahrh.

60591 08

1886.

Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin.
Fortsetzung. 29/12. 86.

60591 08

~~1197.~~ Schale – Porzellan, blau gemalt unter Glasur. Innen auf dem Schalenboden und außen auf dem Rand: Rosetten und Rankenwerk. Schmaler brauner Rand. – Marke (blau) Kienlung. — 20⁰ 10 –

Kriegsverlust 1945

China, Mitte XVIII. Jahrh.

~~1198.~~ Schale – Porzellan, in der Masse gravirt; der Boden innen und der Rand außen mit grünen Drachen und Fledermäusen bemalt. Außen am Rand schuppenartiges gravirtes Ornament. – Marke (blau) — 20⁰ 2 –

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

China.

Ankauf von der Colonial and Indian Exhibition in London 1886. durch Professor Dr. Lessing. 31/12. 86.

112

No: 1199 bis 1215 = 17 diverse indische Gegenstände.

1199. P.F.B. 246. Flasche – aus Holz gedrechselt und in bunten Lackfarben bemalt. Bauch kugelförmig auf Ringfuß; schlanker Hals nach oben erweitert. Auf dem Bauch gleiche rechteckige Felder, die mit feinem Rankenwerk und Blumen in bunten Lackfarben auf rothem Grund vollständig ausgefüllt sind. Auf dem Hals Schuppenmuster. – Deckel mit Knopf aus Knochen, festsitzend. – — 30 14 30

Dublette

Punjab. Indien 1886.

60633 08

1886.

Ankauf von der Colonial- and Indian-Exhibition.

Fortsetzung. 31/12.86.

						60633	08		112	
1200.	P.F.B. 243.	Flasche – Holz gedrechselt, Lackarbeit. Bauch kugelförmig, auf Ringfuß mit Inschrift (beschädigt). Hals lang, oben erweitert. Auf dem schwarzen Lacküberzug in rechteckige Felder eingetheilt, feines Rankenwerk gravirt, daß der rothe Grund hervortritt. Außerdem bunte Lackbemalung. Deckel mit Knopf aus Knochen. –	31	14	25	–				Dublette
		Punjab, Indien 1886.								
1201. a – d.	" 339.	Holzkugel – Hohl, aus vier Schalen bestehend, mit Lack bemalt. Innen roth, außen schwarz, blau, violett (verblaßt) und roth, darauf Ranken und Rosetten eingeritzt. Auf der Mitte jedes Schalentheiles ein Plättchen aus Knochen befestigt. –	12		15	–				Dublette
		Punjab. Indien 1886.								
1202.	" 1349.	Flasche mit Stülpdeckel – Leder, bauchig, auf Ringfuß, mit kurzem Hals, zwei einfach gekniffene Doppelhenkel. Auf Bauch und Deckel aus Papier geschnitten geometrisches Ornament aufgelegt und mit einem Ueberzug aus Lack festgehalten. –	21	17	25	–				
		Jhang. Indien 1886.								
1203.	N.N.C. 1000.	Flasche – aus Messing, kugelförmig, Bauch und langer schlanker Hals, in horizontalen Streifen mit Rankenwerk verziert. Der ausgehobene Grund mit fester grüner Masse emailartig ausgefüllt. –	18½	10½	20	–				Dublette
		Moradabad. Indien 1886.								
						60718	08			

268.

1886. Ankauf von der Colonial- and Indian-Exhibition. Fortsetzung. 31/12. 86.

60718 08

112

1204. N.N.C. 974. Flasche – aus Messing; kugelförmiger Bauch und langer schlanker Hals, in horizontalen Streifen mit Rankenwerk verziert. Der ausgehobene Grund mit fester schwarzer Masse emailartig ausgefüllt. – 18½ 10½ 18 –

Moradabad. Indien 1886.

Dublette

~~1205.~~ „ 2096. Teller – Fayence, rund, Rand eingekerbt. Rothbraune Masse mit Blumen und Blättern blau bemalt. – (beschädigt.) 21 0 2

Bulandshahr. Indien 1886.

Kriegsverl. 1939–1945

1206. „ 1631. Rechteckiger Kasten – Holz mit Metallbeschlag an den Kanten. In den rothen Lacküberzug ist Pflanzenornament eingesetzt, so daß der weiße Kreidegrund hervortritt. – Innen grüner Lackanstrich. – 25 12 15

Agra. Indien 1886.

Dublette

1207. a–b. „ 2159. Thonflasche mit Deckel, weiß glasirt und grün bemalt. Schuppenmuster. Bauch kugelförmig auf Ringfuß, Hals schlank. – 18 10 3

Indien 1886.

~~1208.~~ Vorhang, Tambourirarbeit auf weißem Tuch in grüner Wolle mit Conturen in schwarzer Wolle: Mittelfeld mit symmetrisch aufwachsendem Blüthenbaum in spitzovaler Umrahmung von Blattwerk, die Zwickel mit gleichmäßig vertheiltem Rankenwerk gefüllt. Die Mitte ist abgeschlossen durch eine Borte aus aufrecht stehenden Blüthenzweigen. Breitere Randborte mit Blatt- und Blüthenwerk in lambrequinartigen Feldern. 30

Indien. 1886.

1945 in Sophienhof verbrannt

60786 08

1886.

Ankauf von der Colonial and Indian Exhibition.
Fortsetzung. 31/12. 86.

60786 08

112

~~1209.~~ Mor. 487. Candelaber – Messing gedreht und gravirt. Unten tellerartig sich ausbreitend, auf drei Thierfüßen; der Schaft reich profilirt. Die Oelschale oben viereckig mit Ausbuchtung für den Docht auf jeder Seite. – 58 25 50 –

Abgegeben an die Fachschule Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.

Indien 1886.

~~1210.~~ „ 485. Candelaber – Messing gedreht, Fuß tellerartig sich ausbreitend, Schaft profilirt, die Oelschale rund mit fünf Ausbuchtungen für den Docht. Darüber ein Handgriff. – 62 21½ 40 –

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11, U. IV. 1690. K. 11, 1141

Indien 1886.

1211. „ 422. Pferd – Messing gegossen, gesattelt und geschirrt, mit Resten rothbrauner Bemalung. Auf rechteckiger Basis, die deckelartig zum Auf- oder Einsetzen in ein Gefäß (?) gebildet ist. – 17 15 10 –

Dublette
Flakturm Frh.

Indien 1886.

1212. Decke aus 2 Streifen zusammengenäht; Stickerei auf rothem Wollenstoff in farbiger Wolle im Kreuz- und Webstich etc. In Mitte Rautenfelder mit geometrischer Füllung, an den Enden je zwei Sterne aus stilisirtem Blattwerk und Sternblüthen, An den Längsseiten Borten mit Zackenstreifen, dazwischen streng stilisirte Vögel. 16 –

1973 vorhanden
1962 vorhanden

Indien 1886.

1213. Raj. 2614. Blumenvase – aus Thon, mit Lack bemalt. Bauch in Form eines Tegelstutzes auf Ringfuß, nach oben verjüngt, Hals umgekehrt. Rankenornament in leichtem Relief vergoldet auf rothem Grund. Innen und unten blau. – 17 12½ 10 –

Dublette

Bikanir, Rajputana, Indien 1886.

60912 08

1886.	Ankauf von der Colonial- and Indian-Exhibition. Fortsetzung. 31/12.86.					60912	08			112.	
1214.	Bom. 1016. Messingplatte – getrieben und gravirt. Boden schwach gewölbt, Rand aufgebogen. Rankenwerk auf gesunztem Grund. –		34	0		40	–				Dublette
	Poona, Indien 1886.										
1215. a–c.	– Büchse mit Deckel – Seifenstein geschnitten, achteckig auf vier Knopffüßen. Seiten und Deckel reich mit geschnitztem Rankenwerk in Relief geziert. Auf dem Deckel geschuppter Knopfgriff. –	10	18½	18½		22	45				
	Indien 1886.					60974	53				

A.

Aus alten Beständen. [siehe auch: Uebertragung.]	1 – 11. 269 – 270. 899 – 939. 950. 987. 1121 – 1174.
Amelang'sche Buchhandlung in Berlin.	98.
Angiolini in Bologna . .	299 – 303. 625 – 639.
Auction Felix in Cöln . .	974 – 977.
Auction Murschel in Stuttgart .	254 – 259.
Auction Lepke in Berlin . .	264 – 268.
Auerbach, J. M. – in Lübeck . .	895.
Ausstellung, Permanente – für Kunst u. Kunstgewerbe in Weimar	103. 149 – 150.

1 1886

B.

Ball, H. – in Dresden . . . . . 813 - 814.

Bardini in Florenz . . . . . 675 - 677.

Barsch in Berlin . . . . . 767. 1119.

Bartels, Consul – in Moskau . . . . . 958 - 959. 1090 - 1091.

Baslini, G. – in Mailand . . . . . 678.

Beck, Frau A. – in Rohrbeck . . . . . 304 - 305.

Bergau, R. – in München . . . . . 849 - 850.

Beust, Graf – in Brüssel . . . . . 723 - 729.

Bibliothek des Königl. Kunstgewerbe-Museums in Berlin . 320.

Bibo, B. – in Berlin . . . . . 101. 108 - 118. 168 - 169. 738. 746 - 750. 1177.

Bitter, Frau Exc. – in Bitter . . . . . 58 - 62.

Blatzer, E. – in Berlin . . . . . 1192. 1196 - 1198.

Bloem, Frau – in Schöneberg . . . . . 297 - 298.

Bork, Dr. F. – . . . . . 706 - 713. 737. 815 - 848.

Bode, Dr. – in Berlin . . . . . 63. 250. 600 - 604. 623.

Böhler, J. – in München . . . . . 94 - 95. 154 - 159. 719 - 721. 882. 1100.

Boilesve in Paris . . . . . 656 - 667.

Boos, P. – in Fezza (Marocco) . . . . . 768 – 769.

Bossard, J. – in Luzern . . . . . 1082.

Boy in Paris . . . . . 559 – 564.

Budapest, Ungarisches Landes-Kunstgewerbe-Museum zu – 801. – 807.

272.

C.

Calbe a. S., Gemeinde-Kirchenrath zu St. Stephani in — . 857 – 858.
Colonial and Indian Exhibition in London . . 1199 – 1215.
Crefeld, Museums-Verein in — . . . . . 249.
Crefeld, Königl. Gewebe-Sammlung in — . . 206 – 231. 672. 955 – 957.

D.

Dömgemeinde, Kirchenrath der — in Merseburg . 941 – 945.
Dönitz, Frau — in Berlin 743
Dorgerloh in Berlin . . . . . 1180 – 1185.
Drey, A. S. — in München . . . . . 170 – 173. 867. 1096.
Duseigneur, R. — in Lyon . . . . . 339 – 341.
Du Vignau, E. — in Ispahan . . . . . 146 – 148.

E.

Eckardt in Naumburg a. S. . . . . 736.
Ehrenfreund in Florenz . . . . . 891.
Eisenbahn-Direktion, Königl. — (linksrhein.) in Cöln 765 – 766.
Erman, Frau — in Berlin . . . . . 442 – 443.
Ewald, Dr. A. — in Berlin . . . . . 99 – 100.
Exhibition, Colonial and Indian — in London . 1199 – 1215.

F.

Felise, Auction — in Cöln . . . . . 974 – 977.
Fichtmann, C.° — in Elbing . . . . . 896 – 898.
Fischer, Th. — in Berlin . . . . . 106 – 107.
Fleischmann, C.° W. — in München . . . . 56.
Flügge, von — in Stettin . . . . . 1108.
Fournier, Frl. L. — in Kösen . . . . . 26 – 52.
Friederichs, C.° — in Remscheid . . . . 971.
Fulgence in Paris . . . . . 570 – 595.

G.

Gemeinde-Kirchenrath zu St. Stephani in Calbe a. S.	857–858.			
Germann in Berlin	81–89.			
Gewebe-Sammlung, Königl. — in Crefeld	206–231.	672.	955–957.	
Gewerbe-Museum, Nordböhm. — in Reichenberg	770–791.			
Giesiv, durch P. Lewinsohn in Berlin	271–296.	722.		
Glisenti in Florenz	889–890.			
Goldmann, J. — in Wien	762–764.			
Goldschmidt in Frankfurt a. M.	1120.			
Graf, Th. — in Wien	401–447.			
Grunau, G. — in Elbing	887.			
Guérin in Avignon	548–551.			
Gumbold, J. J. — in Hamburg	854–856.			
Gumprecht, W. — in Berlin	96–97.	605.	1084.	
Günther, Prof. Dr. — in Berlin	261–263.			

276.

H.

Haarhaus, Krugmann & — in Elberfeld	253.
Hahlo in Berlin	1097 – 1099
Hainauer, O. — in Berlin	93.
Hamburger, J. — in Frankfurt a. M.	127 – 145.
Hartel, A. — in Leipzig	714.
Hartmann, L. — in Ottbus	1107.
Hasenpflug in Berlin	888.
Haupt in Hannover	1092.
Hecht in Berlin	869.
Heilbronner, H. — in Berlin	715 – 716.
Helbing, L. — in Nürnberg	160 – 164. 668.
Herzog in Berlin	252.
Höhne in Berlin	12. 1175 – 1176.
Höse, F. — in Braunschweig	1095.
Hübner, J. — in Lübeck	1179.

177.

J.

Jagor, Fr. F. — in Berlin . . . . . 90. 1186.
Junk, Frau — in Berlin . . . . . 57.

K.

Kaan, J. von — in München . . . . . 1187 – 1191.
Kaufherr in Hamburg . . . . . 1085 – 1089.
Kirchenrath, Gemeinde=— zu St. Stephani in Calbe 857 – 858.
Kirchenrath der Domgemeinde in Merseburg . . 941 – 945.
Koch, R. — in München . . . . . 174.
Krugmann & Lacarhaus in Elberfeld . . . 253.
Kunstgewerbe-Museum, Ungar. Landes=— zu Budapest 801 – 807.
Kurzbach, Freifrau von Seidlitz u. — in Dresden . 596 – 599.

L.

Lagarde in Marseille	606 – 608.
Lapsar in Berlin	105.
Latzen in Berlin	64 – 72.
Lepke, Auction – in Berlin	264 – 268.
Lessing, Prof. Dr. – in Berlin	731 – 732. 744. 951. 962 – 968. 988. 996 – 999. 1083. 1178.
Lette, Frau Schepeler- – in Berlin	1093 – 1094.
Levinsohn, Giosio durch P. – in Berlin	271 – 296.
Lewy, S. – in Berlin	53. 310 – 315. 640 – 641. 671. 792 – 800. 870. 879 – 881. 978 – 979. 1101 – 1106. 1109 – 1117.
Löbner in Berlin	73 – 78. 92.
Löhr, C. – in Braunschweig	1118.
London, Colonial and Indian Exhibition in –	1199 – 1215.
Lüders, Geh. O.R.R. – in Berlin	306 – 307. 717 – 718. 730.

278.

1886.

M.

Manteuffel, Frl. von — in Rebel in Pommern . . 980.

Markert, J. V. — in Würzburg . . . . . 981 – 983.

Mercken, W. J. — in Aachen . . . . . 232 – 248.

Minciaux, A. — in Genf . . . . . 680 – 690.

Moser, Frl. H. — in Berlin . . . . . 868.

Moest, R. — in Cöln . . . . . 989 – 990.

Murschel, Auction — in Stuttgart . . . 254 – 259.

Museum, Nordböhm. Gewerbe- — in Reichenberg . 770 – 791.

Museums-Verein in Crefeld . . . . . 249.

Museum, Ung. Landes-Kunstgewerbe- — in Budapest 801 – 807.

N.

Neuen in Cöln . . . . . 175 – 179. 740. 991.

O.

Oberdorfer, J. — in Augsburg. . . . . 691 – 703.

Oesfeld, Frau von — in Berlin . . . . 745.

Oesterley, C. — in Hannover. . . . . 851 – 853.

280.

P.

Pabst in Berlin . . . . . 260.
Permanente Ausstellung f. Kunst u. Kunstgew. in Weimar 103. 149–150.
Probst, C.– in Stuttgart . . . . . 104. 308.

Q.

R.

Radowitz, von – in Constantinopel . . . . 644–655.
Récappé in Paris . . . . . 554–558.
Reichenberg, Nordböhm. Gewerbe-Museum zu – . 770–791.
Reinecke, R.– in Hildesheim . . . . . 165–167.
Rieberk, P.– in Halle . . . . . 347–400.
Rierk, O.– in Berlin . . . . . 759–759.
Röhlig, C.– in Berlin . . . . . 1–11.

S.

Salatte, R. – in Modena	960 – 961.
Salomon, M. – in Dresden	992.
Schepeler-Lette, Frau – in Berlin	1093 – 1094.
Scheerer, A. – in Thun	251.
Schmalz, A. – in Passau	102.
Schmitz, Pet. Jos. – in Cöln	80. 126. 952 – 954. 969 – 970.
Schmitz, Toni – in Cöln	91. 119 – 125. 180 – 205. 309. 344 – 346. 751 – 756. 810 – 812. 859 – 866.
Schneider, E. – in Basel	321 – 330.
Schneider in Mainz	673 – 674.
Schnütgen, Dr. – in Cöln	316 – 319. 946 – 949.
Schulze, P. – in Crefeld	54. 704 – 705.
Seydlitz, Freifrau von – und Kurzbach in Dresden	596 – 599.
Sierstorpff, Freifrau von – = Cramm in Freiburg	679.
Sinagawa, Graf – in Berlin	1193 – 1195.
Spengel, J. – in München	733 – 735.
Stannius, Consul – z. Z. in Berlin	55.
Stephani, Gemeinde-Kirchenrath zu St. – in Calbe a. S.	857 – 858.
Stern, L. – in München	79.
Stryowsky, W. – in Danzig	892 – 894.

282.

T.

Tagini in Dijon . . . . . 552 – 553.
Todrus, M. – in Kairo . . . . . 1000 – 1081.
Travers, Consul – in Kairo . . . . 151.

U.

Uebertragung [siehe auch: Aus alten Beständen.] . 13 – 25.

V.

Verein, Museums=– in Crefeld . . . 249.
Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes in Berlin . 153.
Vignau, E. du – in Ispahan . . . . 146 – 148. 871 – 876.
Vollgold, D. – & Sohn in Berlin . . . 337 – 338. 741. 993 – 995.

1886

W.

Wagner, R. – in Berlin . . . . . 331 – 336. 624. 808 – 809. 986.

Walter in Berlin . . . . . 742.

Weimar, Permanente Ausstellung für Kunst u. Kunstgewerbe in – 103. 149 – 150.

Wiedwald, L. – in Elbing . . . . . 884 – 886.

Wiggerts, E. – in Hamburg . . . . . 739. 761. 883.

Willert, Frau – in Namslau. . . . . 760.

Wollmann, M. – in Berlin. . . . . 877 – 878. 984 – 985.

Wülfing, Frau – zu Burg Kriegshoven . . . 972 – 973.

X.

Y.

Z.

Zischank in München . . . . . 609 – 622. 669 – 670.

Zuber in Venedig . . . . . 642 – 643.